

Jahresabschluss, zusammengefasster
Lagebericht und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2021 bis zum
31. Dezember 2021
der
SÜSS MicroTec SE
Garching

**SÜSS MicroTec SE
Garching**

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	987.190,50	730.043,31
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	720.733,24	438.380,63
	1.707.923,74	1.168.423,94
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksähnliche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.906.385,76	15.287.887,87
2. technische Anlagen und Maschinen	258.642,82	201.640,39
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	291.880,95	405.114,94
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	231.012,29	193.579,95
	15.687.921,82	16.088.223,15
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	56.926.930,52	56.926.930,52
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.504.780,72	8.406.075,60
	67.431.711,24	65.333.006,12
	84.827.556,80	82.589.653,21
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon aus Lieferungen und Leistungen € 115.627,52; Vorjahr € 129.154,52)	44.991.598,26	5.662.481,08
2. sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00; Vorjahr € 0,00)	2.054.403,11	21.018,30
	47.046.001,37	5.683.499,38
II. Guthaben bei Kreditinstituten	46.858.842,05	36.419.325,02
	93.904.843,42	42.102.824,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten	817.850,37	774.235,39
	179.550.250,59	125.466.713,00

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	19.115.538,00	19.115.538,00
II. Kapitalrücklage	40.365.298,93	40.365.298,93
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	35.338,09	35.338,09
2. andere Gewinnrücklagen	2.907.501,06	2.907.501,06
	2.942.839,15	2.942.839,15
IV. Bilanzgewinn	40.307.173,58	715.980,92
	102.730.849,66	63.139.657,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	636.277,00	159.426,00
2. sonstige Rückstellungen	1.963.244,16	1.724.607,39
	2.599.521,16	1.884.033,39
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.062.500,00	10.500.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	535.169,54	368.102,07
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	64.401.627,94	49.001.750,63
4. sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 93.974,11; Vorjahr € 89.547,22)	220.582,29	573.169,91
	74.219.879,77	60.443.022,61
	179.550.250,59	125.466.713,00

SÜSS MicroTec SE
Garching

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	11.197.982,10	11.247.781,22
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	160.557,00
3. sonstige betriebliche Erträge	1.524.143,40	3.326.341,14
	12.722.125,50	14.734.679,36
4. Aufwand für bezogene Leistungen	-2.158.581,33	-1.840.445,71
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.109.193,81	-4.289.929,29
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 34.286,86; Vorjahr € 23.501,94)	-571.304,39	-465.233,14
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.680.498,20	-4.755.162,43
	-1.357.684,13	-1.216.859,66
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.126.596,85	-5.083.603,67
8. a) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	9.622.646,38	225.290,06
b) Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 35.293.779,78; Vorjahr € 7.728.368,52)	35.293.779,78	7.728.368,52
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen € 154.178,09; Vorjahr € 303.537,91)	154.178,09	303.537,91
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 64.358,17; Vorjahr € 80.814,97)	68.656,13	81.013,55
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-2.134.092,81
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	-6.237.175,93
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 115.701,32; Vorjahr € 98.103,73)	-451.674,25	-501.041,68
	38.203.305,15	-6.834.563,71
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.306.616,71	-223.147,00
15. Ergebnis nach Steuern	39.779.734,41	1.081.360,51
16. sonstige Steuern	-188.541,75	-365.379,59
17. Jahresüberschuss	39.591.192,66	715.980,92
18. Gewinnvortrag aus Vorjahr	715.980,92	0,00
19. Bilanzgewinn	40.307.173,58	715.980,92

SÜSS MicroTec SE, Garching **Anhang für das Geschäftsjahr 2021**

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der SÜSS MicroTec SE, Garching, (Amtsgericht München, HRB 235132) wurde nach den §§ 242ff., 264ff. des HGB und den einschlägigen des AktG i.V.m. Art 61 AO Statut SE aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Ergänzende Bilanzierungsvorschriften aus der Satzung bestehen nicht.

Die SÜSS MicroTec SE ist mit Eintragung ins Handelsregister am 09.08.2017 durch formwechselnde Umwandlung der SÜSS MicroTec AG mit dem Sitz in Garching bei München (Amtsgericht München HRB 121347) entstanden.

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 235132 im Register des Amtsgerichts München eingetragen.

Die SÜSS MicroTec SE, mit Sitz in 85748 Garching, Schleißheimer Straße 90, Landkreis München, nachstehend auch „Gesellschaft“ genannt, weist zum Abschluss-Stichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB auf.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Einzelnen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewandt:

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen linear und monatsgenau über die voraussichtliche Nutzungsdauer, wobei diese für Software drei bzw. fünf Jahre beträgt. Gebäude und Außenanlagen werden ebenfalls über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Für die im Eigentum der SÜSS MicroTec SE stehenden Gebäude wurde eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 33 Jahren unterstellt. Die Nutzungsdauer der technischen Anlagen beträgt zwischen 10 und 15 Jahren. Die Bemessung der Abschreibungen der anderen Anlagen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren. Der Abschreibungszeitraum richtet sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten bis EUR 800,00 netto werden nach § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden grundsätzlich mit dem Nennwert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Abschreibungen auf Finanzanlagen werden ausschließlich bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen. Vom Wahlrecht bei nicht dauerhafter Wertminderung abzuschreiben, gemäß § 253. Abs. 3 Satz 6 HGB wird nicht Gebrauch gemacht.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag darstellen.

Auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden sowie auf steuerliche Verlustvorträge wird ein Überhang an aktiven latenten Steuern nicht angesetzt.

SÜSS MicroTec SE, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die sonstigen Rückstellungen enthalten langfristige anteilsbasierte Vergütungen für die Vorstände in Form von virtuellen Aktien mit Barausgleich, die mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt werden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Aufwendungen und Erträge der Gesellschaft sind entsprechend ihrer wirtschaftlichen Verursachung dem jeweiligen Geschäftsjahr zugeordnet.

Zur Umrechnung von Fremdwährungspositionen in der Bilanz wurden die am Bilanzstichtag gültigen Devisenkassamittelkurse verwendet. Bei langfristigen Fremdwährungspositionen wurde das Imparitätsprinzip beachtet. Sofern die Gründe für eine vorgenommene Fremdwährungsabwertung nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung entsprechend dem Wertaufholungsgebot.

C. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

Die Zusammensetzung und Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände einschließlich der Abschreibungen im Geschäftsjahr sind dem in der Anlage zum Anhang enthaltenen Anlagenspiegel zu entnehmen.

SÜSS MicroTec SE, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Der Anteilsbesitz stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

	Buchwerte		Eigenkapital			Beteiligungs- quote	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag Geschäftsjahr 2021		
	01.01.2021	31.12.2021	lokale Währung	Darstellungswährung ⁽²⁾ EUR			lokale Währung	Darstellungswährung ⁽²⁾ EUR	
	EUR	EUR	Währung	Betrag	Betrag	%	Währung	Betrag	Betrag
SUSS MicroTec Lithography GmbH, Garching ⁽¹⁾	30.416.489,04	30.416.489,04	EUR	24.570.346,47	24.570.346,47	100,00%	EUR	8.843.870,22	8.843.870,22
SUSS MicroOptics S.A., Hauterive, Schweiz	3.551.205,08	3.551.205,08	CHF	15.899.312,39	15.385.438,74	100,00%	CHF	-2.174.522,94	-2.104.241,28
SUSS MicroTec KK, Yokohama, Japan	1,00	1,00	JPY	-717.646.158,00	-5.507.704,29	100,00%	JPY	1.566.351,00	12.021,24
SUSS MicroTec Ltd., Market Rasen, Großbritannien	712.000,00	712.000,00	GBP	584.707,87	696.163,67	100,00%	GBP	143.844,29	171.263,59
SUSS MicroTec S.A.S., Pierre Bénite, Frankreich	1.519.151,79	1.519.151,79	EUR	3.697.756,32	3.697.756,32	100,00%	EUR	343.332,37	343.332,37
SUSS MicroTec Inc., Corona, USA	17.022.489,59	17.022.489,59	USD	61.005.140,83	53.898.609,21	100,00%	USD	292.316,09	258.263,98
SUSS MicroTec REMAN GmbH, Oberschleißheim ⁽¹⁾	28.121,05	28.121,05	EUR	984.648,22	984.648,22	100,00%	EUR	778.776,16	778.776,16
SUSS MicroTec (Taiwan) Co. Ltd., Hsin Chu, Taiwan	135.531,36	135.531,36	TWD	308.302.717,00	9.807.335,65	100,00%	TWD	14.383.156,00	457.538,75
SUSS MicroTec Company Ltd., Shanghai, China	190.240,65	190.240,65	CNY	71.233.120,51	9.908.489,31	100,00%	CNY	9.894.409,34	1.376.307,10
SUSS MicroTec (Singapore) Pte Ltd., Singapur	12.725,88	12.725,88	SGD	4.433.296,94	2.901.752,15	100,00%	SGD	-46.874,92	-30.681,32
SUSS MicroTec Korea Co Ltd., Seoul, Korea	28.436,14	28.436,14	KRW	4.731.973.772,00	3.506.609,75	100,00%	KRW	980.265.250,00	726.421,54
SUSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co KG, Sterenfels ⁽¹⁾	1,00	1,00	EUR	3.000.000,00	3.000.000,00	100,00%	EUR	10.293.779,78	10.293.779,78
SUSS MicroTec Photomask Equipment Beteiligungs GmbH, Sterenfels ⁽¹⁾	1,00	1,00	EUR	15.344,35	15.344,35	100,00%	EUR	643,90	643,90
SUSS MicroTec Netherlands BV, Eindhoven	3.310.536,94	3.310.536,94	EUR	-2.343.000,95	-2.343.000,95	100,00%	EUR	-1.023.092,84	-1.023.092,84
mittelbare Beteiligungen:									
HUGLE Lithography Inc., San Jose, USA			USD	-39.579,00	-34.968,41	53,00%	USD	-800	-706,81
SUSS MicroTec Photonic Systems Inc., Corona, USA			USD	-34.702.567,73	-30.660.041,29	100,00%	USD	7.704.393,15	6.806.902,99
Gesamt	56.926.930,52	56.926.930,52							

⁽¹⁾ Eigenkapital und Jahresergebnis vor Berücksichtigung der Ergebnisabführungsverträge mit der SUSS MicroTec Lithography GmbH und vor Berücksichtigung der Ergebniszurechnung von der SUSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG sowie der SUSS MicroTec REMAN GmbH, Oberschleißheim
⁽²⁾ Gesellschaften in fremder Währung wurden zur besseren Vergleichbarkeit zum Stichtagskurs umgerechnet.

Angewandte Umrechnungskurse zum Stichtag 31.12.2021

	2021
1 EUR vs 1 USD	1,132
1 EUR vs 1 JPY	130,299
1 EUR vs 1 GBP	0,840
1 EUR vs 1 CHF	1,033
1 EUR vs 1 TWD	31,436
1 EUR vs 1 SGD	1,528
1 EUR vs 1 CNY	7,189
1 EUR vs 1 KRW	1.349,444

SÜSS MicroTec SE, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2021

In 2021 bestanden wie in den Vorjahren keine Aktienoptionspläne.

Das Gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 19.115.538,00 und ist in 19.115.538 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Gezeichneten Kapital von EUR 1,00 eingeteilt.

Am 31. Dezember 2021 verfügt die Gesellschaft über ein Genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 2.500.000,00 (31. Dezember 2020: EUR 2.500.000,00). Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 5. Juni 2023 das Genehmigte Kapital zu erhöhen.

Kapitalrücklage und Jahresüberschuss

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 39.591.192,66 (2020: Jahresüberschuss EUR 715.980,92) erzielt.

Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt EUR 40.365.298,93 (31. Dezember 2020: EUR 40.365.298,93).

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
Personalrückstellungen	1.234.817	1.231.919
Ausstehende Rechnungen	623.027	377.688
Jahresabschlusskosten	105.400	115.000
Gesamt	1.963.244	1.724.607

Die Personalrückstellungen beinhalten die Rückstellung der anteilbasierten Vergütung für die Vorstände in Höhe von EUR 378.000 (31.12.2020: EUR 0,00)

Die SÜSS MicroTec SE hat über die IKB ein KfW-Darlehen über 10 Mio. EUR im Jahr 2019 aufgenommen, das eine Laufzeit von 10 Jahren ausweist und in zwei Tranchen von jeweils 5 Mio. EUR im April 2019 und August 2019 ausgezahlt wurde. Das Darlehen war tilgungsfrei bis 30.Juni 2021. Zum 31.Dezember 2021 beträgt der Buchwert des Darlehens EUR 9.062.500.

Die SÜSS MicroTec SE hat am 24.Oktober 2019 einen Konsortialkreditvertrag mit vier Banken (Deutsche Bank, LBBW, Commerzbank und BECM) über insgesamt 56 Mio. EUR abgeschlossen. Der Konsortialkreditvertrag weist eine Laufzeit von 5 Jahren auf und gewährt der SÜSS MicroTec SE einen Kreditrahmen für Barziehungen in Höhe von 40 Mio. EUR sowie einen Avalrahmen von 16 Mio. Die SÜSS MicroTec SE hat ein vertragliches Optionsrecht zu Verlängerung des Konsortialkredits ausgeübt. Insgesamt kann die Laufzeit des Vertrages um zwei Jahre verlängert werden. Der finale Verlängerungsantrag wurde in 2021 gestellt. Demnach endet die Laufzeit des Vertrages im Oktober 2026.

Der Avalrahmen kann auch von den anderen deutschen Gesellschaften in Anspruch genommen werden.

Zum 31. Dezember 2021 wurde der Kreditrahmen nicht in Anspruch genommen (31.12.2020: Inanspruchnahme in Höhe von 0,0 Mio. EUR).

SÜSS MicroTec SE, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten betragen:

	Gesamtbetrag EUR	Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr EUR	von mehr als einem Jahr EUR	davon mehr als fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	9.062.500 (10.500.000)	1.250.000 (1.437.500)	7.812.500 (9.062.500)	2.812.500 (4.062.500)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	535.170 (368.102)	535.170 (368.102)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	64.401.628 (49.001.751)	61.595.718 (46.256.208)	2.805.910 (2.745.543)	2.805.910 (2.745.543)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	220.582 (573.170)	220.582 (573.170)	0 (0)	0 (0)
Gesamt (Vorjahr)	74.219.880 (60.443.023)	63.601.470 (48.634.980)	10.618.410 (11.808.043)	5.618.410 (6.808.043)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen zwei über die IKB aufgenommene KfW-Darlehen. Für die IKB aufgenommenen Darlehen wurden in vollem Umfang Sicherheiten in Form von Grundschulden gestellt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stellen in Höhe von EUR 32.065,93 (31.12.2020: EUR 145.653,54) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von EUR 64.369.562,01 (31.12.2020: EUR 48.856.097,09) sonstige Verbindlichkeiten dar.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen konzerninterne Leistungsverrechnungen durch die SÜSS MicroTec SE und Mieterlöse.

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen und Regionen:

Region	Mgmt- verrechnung EUR	Marketing- verrechnung EUR	Versicherungs- verrechnung EUR	Miete EUR	Sonstige EUR	Summe EUR
Deutschland	3.698.001	174.645	213.120	1.949.807	1.526.023	7.561.596
Europa	1.534.824	36.258	79.908	0	104.222	1.755.213
Amerika	415.659	18.694	24.220	0	50.173	508.746
Japan	33.038	392	1.789	0	-2.007	33.211
Sonstiges Asien	1.095.697	38.153	71.934	0	66.868	1.272.653
Sonstige	0	0	0	0	66.564	66.564
Gesamt	6.777.220	268.141	390.971	1.949.807	1.811.843	11.197.982

Die unter der Spalte „Sonstige“ ausgewiesenen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen die Weiterbelastung von SAP Aufwendungen in Höhe von EUR 1.374.748,82 und die Weiterbelastung von Lizenzgebühren in Höhe von EUR 370.035,05.

SÜSS MicroTec SE, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Andere aktivierte Eigenleistung

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine erbrachten Eigenleistungen als Anschaffungsnebenkosten (2020: EUR 160.557,00) aktiviert.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von insgesamt EUR 1.524.143,40 (2020: EUR 3.326.341,14) betreffen im Wesentlichen Fremdwährungsgewinne in Höhe von EUR 1.117.295,74 (2020: EUR 3.061.328,18).

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Stromkosten in Höhe von EUR 537.158,79 (2020: EUR 489.803,63), Versicherungen in Höhe von EUR 394.763,23 (2020: EUR 360.511,72), und Lizenzgebühren in Höhe von EUR 379.714,72 (2020: EUR 345.192,46).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Rechts- und Beratungskosten, Kosten der Vergütung des Aufsichtsrats, und Fremdwährungsverluste. Die Fremdwährungsverluste belaufen sich auf EUR 737.642,79 (2020: EUR 631.434,93).

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Beteiligungen

Die ausgewiesenen Erträge resultieren aus dem am 24. April 2008 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag mit der SUSS MicroTec REMAN GmbH, Oberschleißheim, in Höhe von EUR 778.776,16 (2020: EUR 225.290,06) und dem seit 1. Januar 2011 gültigen Ergebnisabführungsvertrag mit der SUSS MicroTec Lithography GmbH, Garching in Höhe von 8.843.870,22 (2020: EUR -6.237.175,93)

Weiterhin resultieren Erträge aus der phasengleichen Vereinnahmung des Beteiligungsertrages der SUSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG, Sternenfels, in Höhe von EUR 10.293.779,78 und der Teilausschüttung des vororganschäftlichen Bilanzgewinnes der SUSS MicroTec Lithography in Höhe von EUR 25.000.000,00, die am 15.12.2021 in der Gesellschafterversammlung beschlossen wurde.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die ausgewiesenen Zinserträge resultieren aus langfristigen Darlehensvereinbarungen mit der SUSS MicroTec KK, Japan, der SUSS MicroTec Photonic Systems Inc., USA, der SUSS MicroTec Inc., USA, der SUSS MicroOptics SA, Schweiz, und der SUSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Taiwan.

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen (2020: EUR 1.949.000,00) vorgenommen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind hauptsächlich Zinsen für langfristige Kredite enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In dieser Position ist ein Steuerertrag für Vorjahre in Höhe von rund TEUR 156 enthalten.

SÜSS MicroTec SE, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2021

D. Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft schließt Währungstermingeschäfte ab. Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, werden Finanzinstrumente mit dem abgesicherten Grundgeschäft zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Zahlungsströme aus dem Grund- und Sicherungsgeschäft einander gegenübergestellt und nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen zurückgestellt. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst.

Bei der Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, für die keine Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft gebildet wird, werden für negative Marktwerte Rückstellungen gebildet, positive Marktwerte werden nicht angesetzt gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB.

Die SÜSS MicroTec SE schließt bei Bedarf Devisentermingeschäfte ab, um das Wechselkursrisiko aufgrund eingehender Zahlungen aus Warenlieferungen US-Dollar abzusichern.

Finanzinstrumente, die zum Zeitwert bilanziert sind und einen positiven Marktwert vorweisen:

	Nominalwert	Marktwert	abgesicherte Währung	Zeitraum
Devisentermingeschäft	4.434.983 €	36.955 €	USD	24.11.2021 - 25.01.2022
Devisentermingeschäft	3.532.009 €	20.747 €	USD	26.11.2021 - 26.04.2022
Devisentermingeschäft	4.434.983 €	19.155 €	USD	24.11.2021 - 24.03.2022
Devisentermingeschäft	5.266.854 €	19.372 €	USD	08.12.2021 - 30.08.2022

Bewertungseinheiten wurden im Geschäftsjahr 2021 nicht gebildet.

E. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen

Die SÜSS MicroTec SE mit Sitz in Garching ist Konzernobergesellschaft mit Holding-, Management- und Finanzierungsfunktionen für die SÜSS Gruppe. Sie stellt in Anwendung von § 315e HGB einen Konzernabschluss nach IFRS für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Bezüglich der Angaben zu den Konzerngesellschaften verweisen wir auf unsere Ausführungen im Abschnitt C.

SÜSS MicroTec SE, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2021

F. Sonstige Angaben

Der Vorstand der Gesellschaft setzte sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt zusammen:

Dr. Franz Richter, Dr. Ing., Eichenau, Vorstandsvorsitzender bis 30. April 2021

weitere Mandate: Meyer Burger Technology AG; Gwatt Schweiz (Vorsitzender des Verwaltungsrats)

Zuständigkeitsbereiche: Marketing und Vertrieb, Konzernstrategie, Service, Forschung und Entwicklung, Patentwesen, Divisions/Produktlinien, Personal, Produktion und Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Materialwirtschaft und Logistik

Dr. Götz M. Bendele, Dr. Ing., Hamburg, Vorstandsvorsitzender seit 1. Mai 2021

weitere Mandate: keine

Zuständigkeitsbereiche: Konzernstrategie, Divisions/Produktlinien, Vertrieb und Marketing, Service, Forschung und Entwicklung, Patentwesen, Qualitätsmanagement, Personal

Oliver Albrecht, Diplom-Kaufmann, Ravensburg, Finanzvorstand

weitere Mandate: keine

Zuständigkeitsbereiche: Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, IT, Recht und Compliance, Steuern und Versicherungen, Facility Management, Investor Relations

Dr. Thomas Rohe, Dr. Ing., Poing, Chief Operating Officer seit 1. Mai 2021

weitere Mandate: keine

Zuständigkeitsbereiche: Produktion, Materialwirtschaft und Logistik, Umweltschutz, Arbeitssicherheit

Die Bezüge des Vorstandes enthalten grundsätzlich fixe und variable Bestandteile. Als fixe Vergütung erhalten die Vorstandsmitglieder monatliche Gehaltszahlungen, Zuschüsse zur Sozialversicherung sowie einen Firmenwagen mit privater Nutzungsmöglichkeit.

Die erfolgsabhängige Vergütung der Vorstandsmitglieder besteht aus einer kurzfristigen und einer langfristigen variablen Vergütungskomponente, die sich an einheitlich festgelegten Zielen orientieren. Die weiteren Einzelheiten sind im Vergütungsbericht als Bestandteil des Lageberichts aufgeführt.

In 2021 wurden an die Vorstandsmitglieder keine Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft ausgegeben. Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt zusammen:

SÜSS MicroTec SE, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Dr. David Dean, Feldafing, Vorsitzender des Aufsichtsrats

weitere Mandate: Aufsichtsrat oder Beirat in folgenden Firmen:

- Axiata Group Berhad, Kuala Lumpur, Malaysia
- PT XL Axiata Tbk, Jakarta, Indonesien
- Ncell Pvt Ltd., Kathmandu, Nepal

Dr. Myriam Jahn, Düsseldorf, stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Geschäftsführerin der Possehl.Digital GmbH, Lübeck

weitere Mandate: Mitglied des Beirats der AUMA Riester GmbH & Co KG, Müllheim seit 2022

Dr. Dietmar Meister (bis 1. März 2022), Hilden, Unternehmensberater

weitere Mandate: keine

Jan Smits, Heeze, Niederlande, Unternehmensberater

weitere Mandate: keine

Dr. Bernd Schulte, Dr. rer.nat, Aachen, Physiker

weitere Mandate: keine

Im Geschäftsjahr 2022 wurde bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses neu bestellt:

Prof. Dr. Mirja Steinkamp (seit 4. März 2022), Hamburg, selbständige Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin,

weitere Mandate: Aufsichtsrätin in folgenden Firmen:

- Basler AG, Ahrensburg, Deutschland, Vorsitzende des Prüfungsausschusses
- Alper & Schetter AG, Neuss, Deutschland, stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats
- BarthHass GmbH & Co. KG, Nürnberg, Deutschland, stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats

SÜSS MicroTec SE, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Vergütung Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Vorstands erhielten Barvergütungen in Höhe von EUR 1.487.644,88 (2020: EUR 1.381.711,15).

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats betrug einschließlich Sitzungsgeldern EUR 431.250,00 (2020: EUR 340.631,15).

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, dargestellt.

Der Aktienbesitz des Vorstands und des Aufsichtsrats setzt sich für das Geschäftsjahr 2021 wie folgt zusammen:

Aktienbesitz der Organmitglieder	Aktienanzahl		Bezugsrechte	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Aufsichtsrat				
Dr. David Dean	750	0	0	0
Dr. Myriam Jahn	0	0	0	0
Dr. Dietmar Meister	0	0	0	0
Jan Smits	0	0	0	0
Dr. Bernd Schulte	8.000	0	0	0
Vorstand				
Dr. Franz Richter (bis 30.04.2021)	-	119.760	-	0
Dr. Götz Bendele	0	0	-	-
Oliver Albrecht	1.350	0	0	0
Dr. Thomas Rohe	1.150	0	-	-

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der SÜSS MicroTec SE für das Geschäftsjahr 2021 werden im Bundesanzeiger bekannt gegeben.

Die SÜSS MicroTec SE stellt in Anwendung von § 315e HGB einen Konzernabschluss nach IFRS auf. Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

G. Latente Steuern

Nach dem Temporary-Konzept in der Ausgestaltung des BilMoG werden die latenten Steuern für Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen für alle Bilanzposten ermittelt. Die aktiven latenten Steuern sind auf unterschiedliche Ansätze im Bereich der Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der Forderungen, der Verbindlichkeiten, der Rückstellungen, der sonstigen Vermögensgegenstände sowie dem Vorratsvermögen der Organgesellschaften zurückzuführen. Die passiven latenten Steuern entfallen auf unterschiedliche Ansätze im Bereich des Körperschaftsteuerguthabens, der Forderungen, der Verbindlichkeiten sowie der Rückstellungen.

Da die SÜSS MicroTec SE als Organträgerin auch Steuerschuldnerin für die verbundenen Unternehmen ist, mit denen ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, werden bei der Ermittlung der latenten Steuern auch deren Differenzen berücksichtigt. Die SÜSS MicroTec SE ist außerdem als Mitunternehmer an einer Personengesellschaft beteiligt. Die latenten Steuern auf die Differenz zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen sind, soweit es die Körperschaftsteuer betrifft, ebenfalls bei der SÜSS MicroTec SE auszuweisen. Auf Organgesellschaftsebene führen die Differenzen zu einem Überhang an aktiven latenten Steuern.

SÜSS MicroTec SE, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Die Ermittlung der latenten Steuern auf die o.g. Differenzen erfolgt mit einem durchschnittlichen Ertragsteuersatz von 28,25 % bzw. 15,83 %. Nach der Verrechnung der aktiven und passiven latenten Steuern verbleibt ein aktiver Überhang, der gemäß dem Ansatzwahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert wurde.

H. Honorare des Abschlussprüfers

Wir verweisen bezüglich der Honorare des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB auf den Konzernabschluss der Gesellschaft.

I. Zahl der Beschäftigten

Die SÜSS MicroTec SE hatte im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 34 Arbeitnehmer (2020: 28), davon 20 männliche und 14 weibliche. Es handelt sich um Mitarbeiter im Verwaltungsbereich.

J. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften

Die Gesellschaft verfügt aus dem Konsortialkredit über Avallinien in Höhe von 16,0 Mio. EUR. Die Linien können von der SÜSS MicroTec SE oder den anderen deutschen Gesellschaften in Anspruch genommen werden.

Zum Bilanzstichtag sind die Linien in Höhe von TEUR 9.911 (Vorjahr: TEUR 6.286) in Form von Avalen genutzt.

Gewährleistungsverträge

Für die finanzielle Absicherung der Unternehmensfortführung der SÜSS MicroTec (Singapore) Pte Ltd., Singapur, besteht wie bereits im Vorjahr eine Garantieverklärung, die ihre Gültigkeit behält, solange sie nicht widerrufen wird.

Für die finanzielle Absicherung der Unternehmensfortführung der SÜSS MicroTec SAS., Frankreich, besteht wie bereits im Vorjahr eine Garantieverklärung, die ihre Gültigkeit behält, solange sie nicht widerrufen wird.

Aufgrund der Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften rechnen wir nicht mit einer Inanspruchnahme aus den abgegebenen Bürgschaften und Garantien.

SÜSS MicroTec SE, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2021

K. Mitteilungen nach WpHG

Im Geschäftsjahr wurden gegenüber der Gesellschaft folgende Mitteilungen gemäß § 33 Abs. 1 WpHG i. V. m. § 40 Abs. 1 WpHG gemacht:

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anzahl Gesamtstimmrechte	Gesamtstimmrechtsanteile	Datum der Veränderung	über-/unterschriftene Schwelle
Lupus alpha Investment GmbH	Frankfurt, Deutschland	542.500	2,84%	18.01.2021	3%
Dimensional Holdings Inc.	Austin, Texas	573.226	2,99%	22.02.2021	3%
Universal-Investment-Gesellschaft mbH	Frankfurt, Deutschland	1.835.884	9,60%	01.04.2021	10%
Montagu Private Equity LLP	London, Großbritannien	1.835.884	9,60%	01.04.2021	5%
The Driehaus Trust Company	Reno, USA	581.018	3,04%	06.04.2021	3%
The Driehaus Trust Company, LLC	Reno, USA	581.018	3,04%	06.04.2021	3%
Driehaus Trust Company, LLC	Reno, USA	524.694	2,74%	19.06.2021	3%
Montagu Private Equity LLP	London, Großbritannien	-	0,00%	19.08.2021	5%
Universal-Investment-Gesellschaft mbH	Frankfurt, Deutschland	1.912.320	10,004%	24.11.2021	10%
Universal-Investment-Gesellschaft mbH	Frankfurt, Deutschland	1.912.320	10,004%	24.11.2021	10%
Meldungen 2022:					
Driehaus Trust Company, LLC	Reno, USA	578.192	3,02%	02.02.2022	3%

Aktionäre mit Anteilen über 3% zum 31.12.2021				
Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anzahl Stimmrechte	Datum der letzten Veränderung	Anteilsbesitz
Kempen Oranje Participaties N.V.	Amsterdam, Niederlande	956.019	14.02.2018	5,001%
Luxunion S. A. / Luxempart S.A. / Teslin N.V. / Gerlin N.V.	Leudelange, Luxemburg	2.868.961	24.03.2020	15,009%
	Maarsbergen, Niederlande			
Dimensional Holdings Inc.	Austin, Texas	573.226	22.02.2021	2,999%
Janus Henderson Group plc	Saint Helier, Jersey	768.157	01.07.2021	4,020%
Universal-Investment-Gesellschaft mbH	Frankfurt, Deutschland	1.912.320	24.11.2021	10,004%

L. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die SÜSS MicroTec SE weist für das Geschäftsjahr 2021 einen Bilanzgewinn von EUR 40.307.173,58 (Vorjahr EUR 715.980,92) aus. Der Vorstand der SÜSS MicroTec SE wird in der Hauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Gesamtdividende in Höhe von EUR 3.058.486,08 zur Ausschüttung vorschlagen. Dies entspricht einer Dividende von EUR 0,16 je dividendenberechtigter Aktie. Der verbleibende Betrag von EUR 37.248.687,50 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

M. Nachtragsbericht

Herr Dr. Meister ist am 1. März 2022 aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft ausgeschieden. Frau Prof. Dr. Mirja Steinkamp wurde am 4. März 2022 als neue Aufsichtsrätin bis zur ordentlichen Hauptversammlung am 31. Mai 2022 gerichtlich bestellt. Frau Prof. Dr. Mirja Steinkamp wird als Financial Expert auch den Vorsitz des Prüfungsausschusses zeitnah übernehmen.

Die am 24. Februar 2022 ausgebrochenen kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Russland und der Ukraine haben nach derzeitiger Einschätzung keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen auf die SÜSS MicroTec SE.

SÜSS MicroTec SE, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2021

N. Angabe der Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec SE haben im Dezember 2021 gemäß § 161 Abs. 1 AktG erklärt, dass die SÜSS MicroTec SE seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung im Dezember 2020 nebst einer Aktualisierung hierzu im Juni 2021 sämtlichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019 (bekannt gemacht im amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 20. März 2020) mit Ausnahme der Empfehlungen in Abschnitt F.2 (Transparenz und externe Berichterstattung) und in Abschnitt G.I. (Vergütung des Vorstands) entsprochen haben.

Vorstand und Aufsichtsrat erklären weiter gemäß § 161 Abs. 1 AktG, dass die SÜSS MicroTec SE sämtlichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019 (bekannt gemacht im amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 20. März 2020) mit Ausnahme der Empfehlung in Abschnitt G.I. (Vergütung des Vorstands) entsprechen wird.

Die Entsprechenserklärungen wurden im Internet unter <https://www.suss.com/de/investor-relations/entsprechenserklaerung> dauerhaft zugänglich gemacht

Garching, 28. März 2022

gezeichnet

Dr. Götz M. Bendele
Vorstandsvorsitzender

gezeichnet

Oliver Albrecht
Finanzvorstand

gezeichnet

Dr. Thomas Rohe
Chief Operating Officer

Anlagenspiegel SÜSS MicroTec SE, Garching, 2021

	Historische Anschaffungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	1.1.2021 €	Zugänge €	Umgliederungen €	Abgänge €	31.12.2021 €	1.1.2021 €	Zugänge €	Zuschreibungen €	Abgänge €	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.563.609,33	405.231,28	261.263,67	82.149,68	6.147.954,60	4.833.566,02	409.347,76	0,00	82.149,68	5.160.764,10	987.190,50	730.043,31
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	438.380,63	543.616,28	-261.263,67	0,00	720.733,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	720.733,24	438.380,63
	6.001.989,96	948.847,56	0,00	82.149,68	6.868.687,84	4.833.566,02	409.347,76	0,00	82.149,68	5.160.764,10	1.707.923,74	1.168.423,94
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksähnliche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.383.352,29	325.364,69	25.234,26	0,00	19.733.951,24	4.095.464,42	732.101,06	0,00	0,00	4.827.565,48	14.906.385,76	15.287.887,87
2. technische Anlagen und Maschinen	333.066,35	88.855,48	0,00	0,00	421.921,83	131.425,96	31.853,05	0,00	0,00	163.279,01	258.642,82	201.640,39
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.083.808,73	72.052,88	0,00	3.237,11	2.152.624,50	1.678.693,79	184.382,26	0,00	2.332,50	1.860.743,55	291.880,95	405.114,94
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	193.579,95	62.666,60	-25.234,26	0,00	231.012,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	231.012,29	193.579,95
	21.993.807,32	548.939,65	0,00	3.237,11	22.539.509,86	5.905.584,17	948.336,37	0,00	2.332,50	6.851.588,04	15.687.921,82	16.088.223,15
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	117.591.781,33	0,00	0,00	0,00	117.591.781,33	60.664.850,81	0,00	0,00	0,00	60.664.850,81	56.926.930,52	56.926.930,52
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	14.569.972,92	1.913.612,31	0,00	0,00	16.483.585,23	6.163.897,32	0,00	185.092,81	0,00	5.978.804,51	10.504.780,72	8.406.075,60
	132.161.754,25	1.913.612,31	0,00	0,00	134.075.366,56	66.828.748,13	0,00	185.092,81	0,00	66.643.655,32	67.431.711,24	65.333.006,12
	160.157.551,53	3.411.399,52	0,00	85.386,79	163.483.564,26	77.567.898,32	1.357.684,13	185.092,81	84.482,18	78.656.007,46	84.827.556,80	82.589.653,21

Zusammengefasster Lagebericht

der SÜSS MicroTec SE für das Geschäftsjahr 2021

Wirtschaftsbericht

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT, UNTERNEHMENSSTEUERUNG UND STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

SÜSS MICROTEC IN ZAHLEN

DIE HOLDING – SÜSS MICROTEC SE

Übernahmerechtliche Angaben gemäß § 289a HGB und § 315a HGB

Konzernerklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f und § 315d HGB

Nichtfinanzielle Konzernenerklärung gemäß § 315b HGB

Vergütungsbericht

Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des SÜSS MicroTec-Konzerns

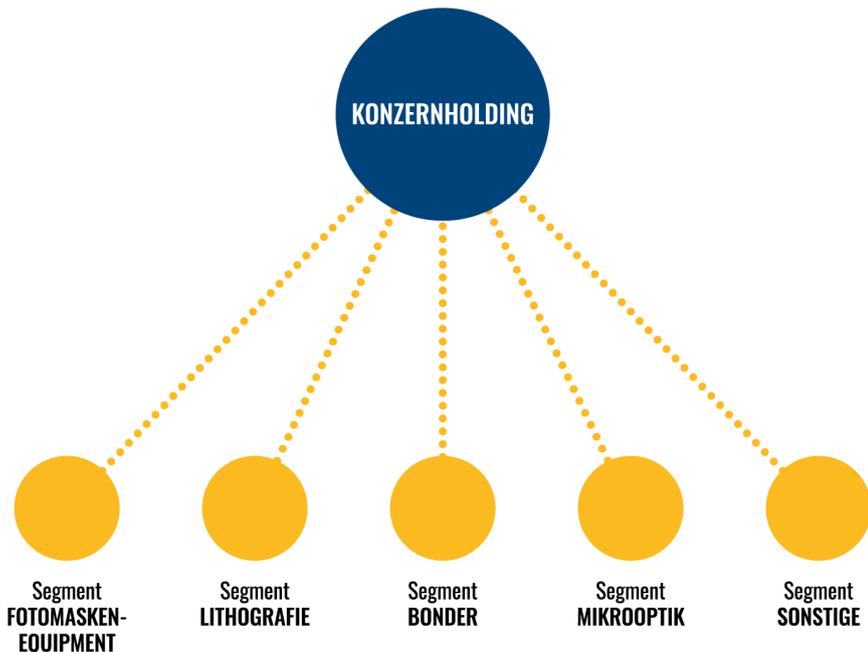
Prognosebericht

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT, UNTERNEHMENSSTEUERUNG UND STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die SÜSS MicroTec-Gruppe (nachfolgend SÜSS MicroTec) entwickelt, fertigt und vertreibt Maschinen für die Herstellung von Mikroelektronik, Mikrosystemtechnik und verwandte Anwendungen. Das Produktportfolio umfasst ein Spektrum an Maschinen und Lösungen für die Bereiche Advanced Backend-Lithografie, Wafer-Bonden und Fotomaschinenreinigung. Ergänzt werden unsere Aktivitäten im Spezialmaschinenbau für die Halbleiterindustrie durch unser Schweizer Tochterunternehmen, welches unter anderem mikrooptische Komponenten für die Telekommunikationsindustrie sowie für die Automobilindustrie fertigt. Als Zulieferer von Systemlösungen für die Halbleitertechnik ist die SÜSS MicroTec-Gruppe für den Labor- und den Produktionsbereich tätig. Innovative Technologieentwicklung mit langfristigen Wachstumspotenzial für zukunftsorientierte Märkte und Anwendungen bilden den Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens. Dabei wird das Ziel verfolgt, den kompletten Prozess des Kunden soweit wie möglich mit Fertigungsequipment zu unterstützen. Nach der Auslieferung und Installation unserer Maschinen sind wir für unsere Kunden als Servicepartner an unseren weltweiten Standorten vertreten.

Der Konzern war im Geschäftsjahr 2021 weiterhin in fünf Segmente eingeteilt.



LEITUNG UND KONTROLLE – VERGÜTUNGSSTRUKTUR FÜR DIE ORGANMITGLIEDER

Die Leitung der SÜSS MicroTec SE entspricht dem dualistischen System. Die Organe der Gesellschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Abschnitt Konzernklärung zur Unternehmensführung gem. § 289f und § 315d HGB dargestellt.

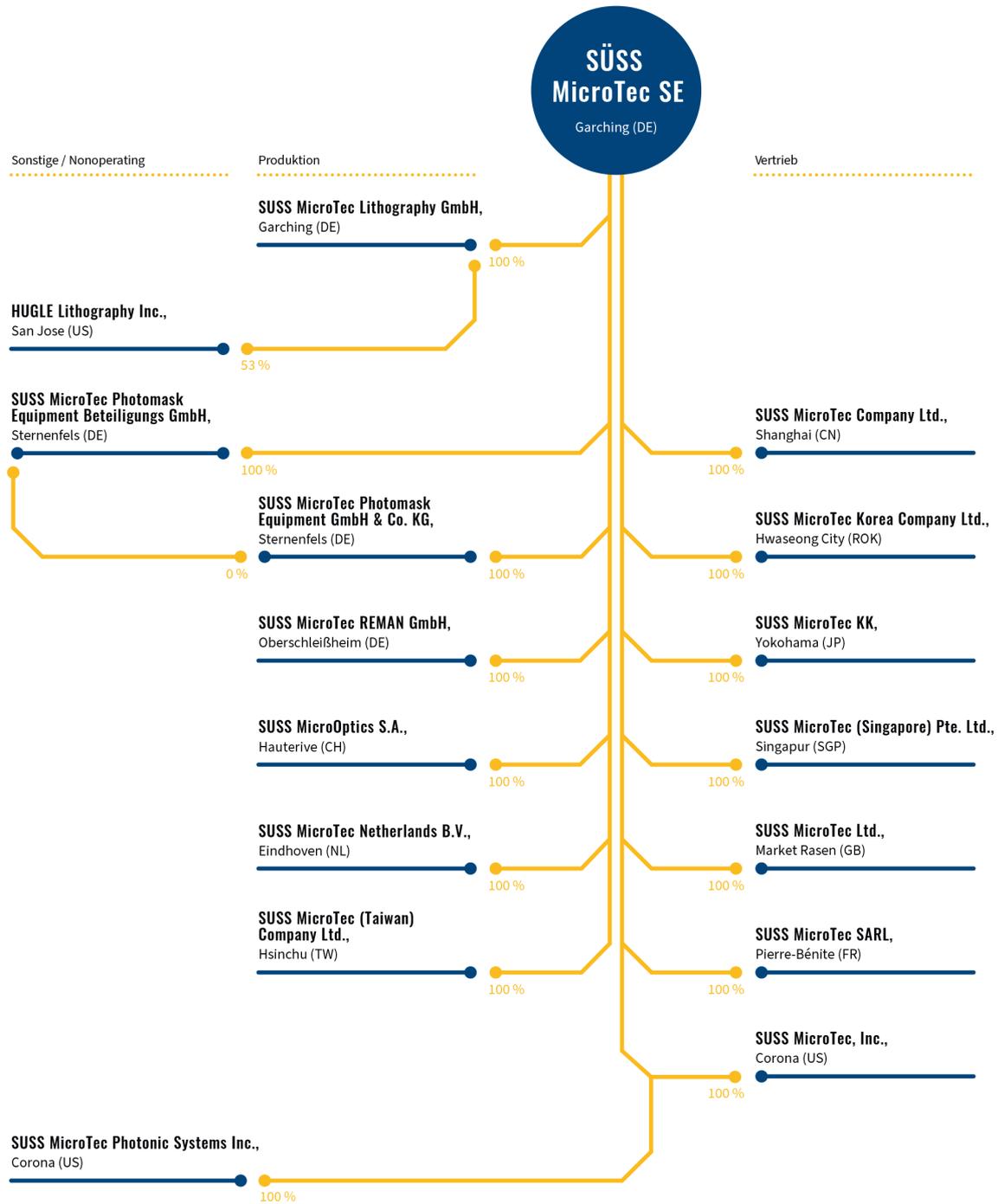
Der Vorstand erhält für seine Tätigkeit eine monatliche Festvergütung sowie eine variable Vergütung, die bei Erreichen individuell festgelegter Ziele gezahlt wird. In den Festbezügen enthalten sind Nebenleistungen in Form eines Dienstwagens mit privater Nutzungsmöglichkeit und Zuschüsse zur Krankenversicherung sowie zur freiwilligen Rentenversicherung. Die Höhe der Festbezüge wird in erster Linie von der übertragenen Funktion bzw. Verantwortung bestimmt. Die variable Vergütung enthält kurzfristige und auch langfristige Komponenten, nähere Hinweise hierzu sind im Vergütungsbericht zu finden.

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 20 der Satzung der SÜSS MicroTec SE geregelt. Gemäß § 20 der Satzung erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats jährlich eine feste Vergütung von 45.000,00 €. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das 2,0-fache und der Stellvertreter das 1,5-fache der vorgenannten Vergütung. Außerdem erhält jedes Mitglied des Prüfungsausschusses eine jährliche feste Vergütung von 15.000,00 €, jedes Mitglied des Personalausschusses eine jährliche feste Vergütung von 10.000,00 €. Die Vorsitzenden der Ausschüsse erhalten jeweils das 2,0-fache der vorgenannten Beträge. Wenn ein Aufsichtsratsmitglied zur gleichen Zeit mehreren Ausschüssen angehört, wird lediglich die höchstdotierte Ausschussmitgliedschaft zusätzlich zur festen jährlichen Vergütung vergütet. Darüber hinaus erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats ein Sitzungsgeld in Höhe von 1.000,00 € für die Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats sowie Sitzungen eines Ausschusses, dessen Mitglied es ist, als Präsenzsitzung, Telefon- oder Videokonferenz oder entsprechende Zuschaltung. Mehrere Sitzungen (unabhängig davon, ob es sich um Sitzungen des Aufsichtsrats oder um Sitzungen der Ausschüsse handelt), die am selben Tag stattfinden, werden nicht mehrfach vergütet. Vor dem Hintergrund der gestiegenen Anforderungen an die Kontroll- und Beratungstätigkeiten des Aufsichtsrats wurde die vorab beschriebene Aufsichtsratsvergütung durch Satzungsänderung vom 16. Juni 2021 mit Wirkung ab dem 01. Juli 2021 wie vorab beschrieben angepasst.

RECHTLICHE KONZERNSTRUKTUR

Die SÜSS MicroTec SE (nachfolgend auch „das Unternehmen“) entstand am 09.08.2017 durch Handelsregistereintragung im Wege einer formwechselnden Umwandlung aus der SÜSS MicroTec AG mit Sitz in Garching. Die rechtliche Konzernstruktur

besteht unverändert aus der Muttergesellschaft, der SÜSS MicroTec SE als Management- und Finanzierungsholding, sowie den mehrheitlich im Eigentum der Muttergesellschaft stehenden Tochtergesellschaften. In den Tochtergesellschaften sind jeweils Entwicklungs- und Produktionstätigkeiten oder auch lokale Vertriebs- und Servicetätigkeiten für den Konzern organisiert. SÜSS MicroTec verfügt über Standorte in Deutschland, den USA, Großbritannien, Frankreich, der Schweiz, Japan, China, Singapur, Korea, Taiwan und den Niederlanden.



UNTERNEHMENSSTEUERUNG, ZIELE UND UNTERNEHMENSSTRATEGIE

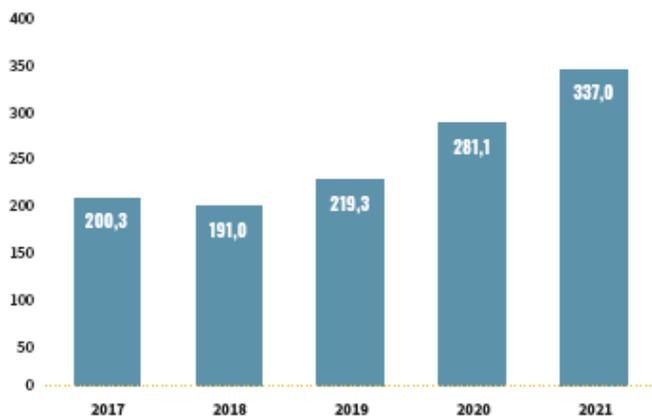
Die SÜSS MicroTec-Gruppe besetzt Spezialmärkten in der Industrie der Halbleiterausrüster. Ziel ist es, durch eine klare Positionierung stets innerhalb der führenden Anbieter in den relevanten Märkten zu agieren. Partnerschaften mit führenden Instituten und Unternehmen der Industrie sollen sicherstellen, dass wesentliche Trends und zukunftssträchtige Technologien stets rechtzeitig erkannt und auf deren Potenziale für SÜSS MicroTec überprüft werden. Im Vordergrund steht dabei organisches Wachstum; im Falle interessanter Technologien oder sinnvoller Komplementärprodukte werden allerdings auch Technologie-Zukäufe in Betracht gezogen.

Unser Zielmarkt ist das Advanced Backend der Halbleiterindustrie. Hier werden beispielsweise die fertigen Chips auf Wafer-Ebene für die Kontaktierung mit den entsprechenden Endgeräten, wie beispielsweise Mobiltelefone oder Tablets, vorbereitet. Dieser Prozessschritt nennt sich (Advanced) Packaging. Darüber hinaus ist das Unternehmen im Bereich Wafer-to-Wafer Bonden und seit 2021 auch im Die-to-Wafer Bonden aktiv. Zudem sind wir mit unseren Maschinen für die Reinigung von Fotomaschinen im Frontend der Halbleiterindustrie tätig. Ergänzt werden unsere Aktivitäten im Spezialmaschinenbau für die Halbleiterindustrie durch unser Schweizer Tochterunternehmen, welches unter anderem mikrooptische Komponenten für die Telekommunikationsindustrie sowie für die Automobilindustrie fertigt. Zu unseren Kunden gehören die weltweit führenden und international agierenden Hersteller von Mikrochips sowie deren Auftragsfertiger, die nach externen Herstellervorgaben ihre Produktion durchführen und keine eigene Produkt- und Prozessentwicklung haben. Den höchsten Umsatzanteil erzielen wir seit vielen Jahren in Asien, insbesondere in Taiwan, Korea und China.

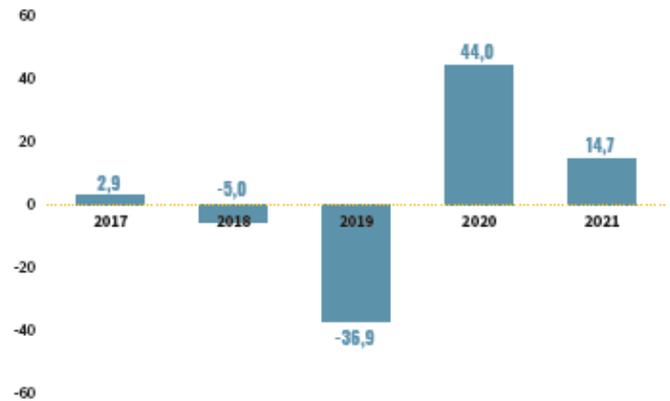
Die Unternehmenssteuerung orientiert sich insbesondere am Auftragseingang, dem Umsatz und der EBIT-Marge der einzelnen Segmente sowie dem Free Cashflow (Differenz zwischen dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit) des Unternehmens. Diese Kennzahlen stellen für die SÜSS MicroTec-Gruppe die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren dar. Der Free Cashflow stellt nur auf Konzernebene einen bedeutsamen finanziellen Leistungsindikator dar und wird nicht zur Steuerung der einzelnen Segmente verwendet. Die Leistungsfähigkeit der Segmente wird durch Beobachtung der Entwicklung der Rohertragsmarge (Umsatz abzüglich der Herstellungskosten) sowie des Segmentergebnisses gemessen. Die Darstellung des Segmentergebnisses enthält auch Erträge und Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung und aus Anlagenabgängen. In der Summe entsprechen die Ergebnisse der Segmente der Steuerungskennzahl operatives Ergebnis (EBIT, Ergebnis vor Zinsen und Steuern) des Konzerns.

In der nachfolgenden Darstellung ist die Entwicklung wichtiger Kennzahlen in den letzten fünf Jahren dargestellt:

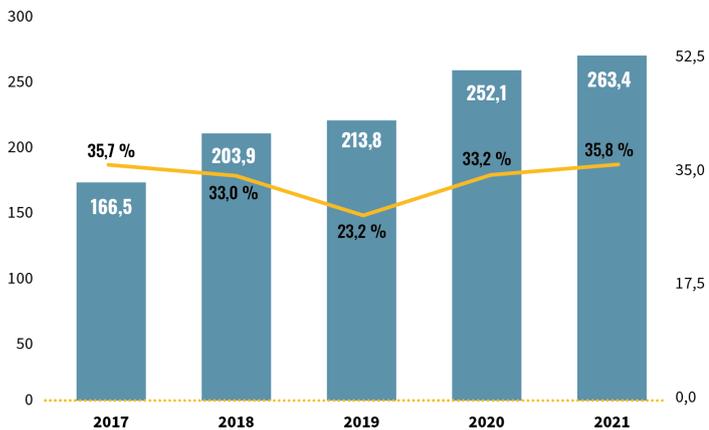
Auftragseingang in Mio. €



Free Cashflow in Mio. €



Umsatz in Mio. € und Bruttomarge in Prozent



EBIT in Mio. € und EBIT-Marge in Prozent



WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Globaler Aufschwung trotz anhaltender Pandemiesituation

Im Geschäftsjahr 2021 konnte sich die Weltwirtschaft - trotz der anhaltenden Pandemiesituation - deutlich erholen. Gemäß den Schätzungen der OECD konnte die Konjunktur im abgelaufenen Geschäftsjahr um 5,6 Prozent zulegen (Quelle: OECD Economic Outlook, Volume 2022 Issue 2). In einer weiteren Konjunkturschätzung vom Internationalen Währungsfonds (IMF) wird sogar von einem Zuwachs der Weltwirtschaftsleistung um 5,9 Prozent ausgegangen (Quelle: IMF World Economic Outlook, Update January 2022). Für das laufende Geschäftsjahr erwarten die Experten der OECD ein leicht abgeschwächtes Wachstum von 4,5 Prozent, der IMF erwartet einen ähnlichen Zuwachs um 4,4 Prozent. Damit wurden die Schätzungen gegenüber der IMF-Herbstprognose um rund 0,5 Prozent zurückgenommen. Je nach Pandemieverlauf im Jahr 2022 und den negativen wirtschaftlichen Auswirkungen aus dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine, kann das Wachstum auch geringer ausfallen. Zudem wird die Weltwirtschaft seit dem vierten Quartal 2021 von anhaltenden Zulieferproblemen gebremst, welche sich im weiteren Jahresverlauf 2022 aller Voraussicht nach negativ auf die Industrieproduktion auswirken werden.

In den USA betrug das Wirtschaftswachstum 2021 rund 5,6 Prozent nach -3,4 Prozent im Vorjahr. In China, einem weiteren wichtigen Absatzmarkt betrug das Wirtschaftswachstum 2021 rund 8,1 Prozent nach 2,3 Prozent im Vorjahr (Quelle: IMF World Economic Outlook, Update January 2022). In Taiwan, einer sehr wichtigen Absatzregion für viele Halbleiterzulieferer, lag der wirtschaftliche Zuwachs bei 5,9 Prozent nach 3,1 Prozent im Jahr 2020 (Quelle: Statista: 2022).

Regional betrachtet verläuft die Rückkehr zum Wachstum in Europa recht uneinheitlich. Der Euroraum insgesamt verzeichnete 2020 einen Einbruch der Wirtschaftsleistung um 6,4 Prozent und konnte im Rahmen der allgemeinen Erholung 2021 um 5,2 Prozent zulegen (Quelle: IMF World Economic Outlook Update, Januar 2022).

Die deutsche Wirtschaft konnte sich im vergangenen Jahr von dem pandemiebedingten konjunkturellen Rückgang erholen und gemäß dem Bundesministerium für Finanzen einen Zuwachs des realen Bruttoinlandsprodukts um 2,7 Prozent verzeichnen, nachdem die Wirtschaft 2020 um 4,6 Prozent geschrumpft war (Quelle: Statistisches Bundesamt und Bundesministerium für Finanzen, Monatsbericht Januar 2022). Insgesamt steht die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin unter dem maßgeblichen Einfluss der Corona-Pandemie sowie den Auswirkungen der ausgebrochenen kriegerischen Handlungen zwischen Russland und der Ukraine.

HALBLEITERMARKT

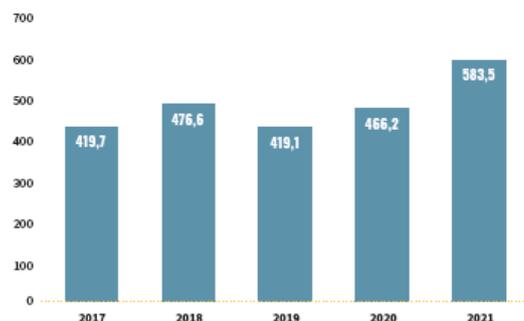
Der Halbleitermarkt konnte sich im Geschäftsjahr 2021 erneut trotz des Einflusses der Covid-19-Pandemie gut entwickeln. Das Jahr 2021 war, wie auch das Vorjahr, geprägt von umfassenden IT-Investitionen in die Infrastruktur für mobiles Arbeiten beziehungsweise Homeoffice. Daneben waren Investitionen in 5G fähige Mobiltelefone, hier hat sich die Anzahl der verkauften Telefone mit 555 Mio. Stück gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt, und die hohe Nachfrage nach Computern (PCs) ein wichtiger Treiber der Nachfrage. Zudem hat laut Gartner die weltweite Knappheit an Mikrochips im Jahr 2021 zu deutlichen Preisanstiegen im Halbleiterbereich, bei Rohstoffen und der Logistik geführt, was zu einem nicht unerheblichen Teil des Marktwachstums beigetragen hat. Entsprechend erhöhte sich der weltweite Umsatz mit Halbleitern und stieg im Jahr 2021 auf ein Rekordniveau von 583,5 Mrd. USD nach 466,2 Mrd. USD im Vorjahr (Quelle: Gartner, 25. Januar 2022).

HALBLEITER-EQUIPMENT

Die positive Entwicklung am Halbleitermarkt spiegelt sich entsprechend auch in den Investitionen für Halbleiter-Equipment wider. Im Jahr 2021 erreichte der Umsatz mit Halbleiter-Equipment erneut einen neuen Rekordwert. Nach Aussagen des

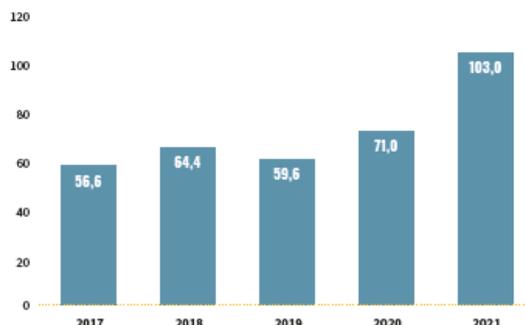
Branchenverbands SEMI wuchs der Markt gegenüber dem Vorjahr um 44,7 Prozent auf 103,0 Milliarden USD im Jahr 2021. Besonders die Nachfrage nach Speicherelementen, beides DRAM und NAND, haben zu dem erheblichen Wachstum beigetragen. In dem für SÜSS MicroTec besonders relevanten Markt für „Assembly und Packaging“, betrug das Wachstum 81,7 Prozent auf ein Marktvolumen von rund 7 Mrd. USD. Regional betrachtet waren China, Korea und Taiwan erneut die größten Absatzmärkte von Halbleiter-Equipment (Quelle: SEMI, 14. Dezember 2021).

Umsatzentwicklung Halbleiter Markt in Mrd. USD



Quelle: Gartner, 25. Januar 2022

Umsatzentwicklung Halbleiter-Equipment Markt in Mrd. USD



Quelle: SEMI, 14. Dezember 2021

SÜSS MICROTEC IN ZAHLEN

ERTRAGSLAGE: AUFTRAGSEINGANG, UMSATZ UND EBIT

Vergleich Gesamtjahreszahlen 2021 – Prognose 2021

Im Prognosebericht des Lageberichts 2020 stellte das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2021 einen Konzernumsatz von 270 Mio. € bis 290 Mio. € und eine EBIT-Marge in der Bandbreite von 9 bis 11 Prozent in Aussicht. Die Umsatz- und Ergebnisprognose wurde im Rahmen der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen am 12. Januar 2022 auf einen erwarteten Umsatzwert von rund 261 Mio. € und eine EBIT-Marge in der Bandbreite von 8,0 bis 9,5 Prozent für das Gesamtjahr 2021 angepasst. Der Hauptgrund für die Unterschreitung der eigenen Umsatzerwartungen sind die insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2021 aufgetretenen Lieferengpässe bei unseren Zulieferern, die sich trotz vorausschauender Einkaufsmaßnahmen und Bevorratung zunehmend auch bei SÜSS MicroTec negativ auf die geplanten Auslieferungen und somit auf den Geschäftsverlauf ausgewirkt haben. So konnten aufgrund von fehlenden Zulieferteilen mehrere Maschinen zuletzt nicht fertig gestellt und ausgeliefert werden. Dies führte insbesondere im vierten Quartal zu einem geringeren Umsatz als geplant.

SÜSS MicroTec schloss das Geschäftsjahr 2021 aus unserer Sicht trotzdem erfolgreich mit einem Umsatz in Höhe von 263,4 Mio. € ab und lag damit leicht über dem im Januar 2022 angepassten vorläufigen Wert von 261 Mio. €. Die EBIT-Marge erreichte einen Wert von 8,6 Prozent, was im Rahmen der im Januar 2022 angepassten Erwartungen von 8,0 bis 9,5 Prozent lag.

Für den Free Cashflow prognostizierten wir im März 2021 einen Wert in einer Bandbreite von 12 Mio. € bis 18 Mio. €. Der Free Cashflow für 2021 belief sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 auf 14,7 Mio. € und lag damit im Rahmen der Erwartungen.

Insgesamt verlief das Geschäftsjahr 2021 aus unserer Sicht erfolgreich. Das Unternehmen verzeichnete einen Rekordauftragseingang. Allerdings führte dieser hohe Auftragseingang aufgrund der in der zweiten Jahreshälfte zunehmenden Lieferengpässe nicht wie geplant zu einer entsprechenden Umsatz- und Ergebnissteigerung.

Unternehmensentwicklung im Jahr 2021

Der Auftragseingang von SÜSS MicroTec stieg im Geschäftsjahr 2021 um 19,9 Prozent von 281,1 Mio. € auf 337,0 Mio. €. Damit erreichte das Unternehmen erstmals in seiner Geschichte einen Wert von mehr als 300 Mio. € in einem Geschäftsjahr. Zum 31. Dezember 2021 ergab sich damit ein Auftragsbestand von 193,9 Mio. €. Der Auftragsbestand des Vorjahres belief sich auf 120,1 Mio. €. Das Verhältnis von neu eingegangenen Aufträgen zu realisierten Umsätzen (Book-to-Bill-Ratio) lag bei 1,28 nach 1,12 im Vorjahr. Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 252,1 Mio. € auf 263,4 Mio. €.

Die Ertragslage der SÜSS MicroTec-Gruppe zeigte im Geschäftsjahr 2021 einen leichten Ergebnisanstieg. Das EBIT erhöhte sich um 2,2 Mio. € von 20,4 Mio. € im Vorjahr auf 22,6 Mio. €. Im Geschäftsjahr 2021 gab es positive Sondereffekte in Höhe von 1,5 Mio. €, die aus Wertaufholungen für zwei bereits abgeschriebenen UV Projektionsscanner resultieren. Diese Anlagen wurden in 2019 aufgrund der damaligen Bewertung der Erfolgsaussichten der Produktlinie Scanner vollumfänglich abgewertet.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde das EBIT insgesamt durch einen negativen Sondereffekt in Höhe von ca. 2,6 Mio. € belastet. Dieser resultiert aus Belastungen aufgrund der Einstellung der Produktion am Standort Corona, USA, in Höhe von 6,0 Mio. €, welcher durch positive Sondereffekte im Rahmen von Wertaufholungen von bereits abgeschriebenen UV Projektionsscannern in Höhe von rund 3,4 Mio. € teilweise kompensiert werden konnte. Eine zusätzliche Ergebnisbelastung ergab sich im Dezember 2020 aus der einmaligen Zahlung einer wegen der Pandemie in Deutschland steuerlich begünstigten Sonderprämie an die Mitarbeitenden in Höhe von 0,8 Mio. €.

Für 2021 und das Vorjahr haben sich folgende Kennzahlen für den Konzern ergeben:

In Mio. €	2021	2020
Auftragseingang	337,0	281,1
Umsatz	263,4	252,1
Umsatzkosten	169,2	168,4
Wertaufholungen/Sonderabwertungen auf Vermögenswerte der Produktlinien Laser und Scanner	-1,5	-2,1
Schließungskosten enthalten in den Umsatzkosten	0,0	2,2
Rohertrag	94,2	83,7
Rohertragsmarge	35,8 %	33,2 %
Rohertrag bereinigt um Sondereffekte	92,7	83,8
Rohertragsmarge bereinigt um Sondereffekte	35,2 %	33,2 %
Schließungskosten enthalten in den Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten	0,0	2,5
EBIT	22,6	20,4
EBIT-Marge	8,6 %	8,1 %
EBIT bereinigt um Sondereffekte	21,1	23,0
EBIT-Marge bereinigt um Sondereffekte	8,0 %	9,1 %
Free Cashflow	14,7	44,0

Im umsatzstärksten Segment von SÜSS MicroTec, der Lithografie, konnte ein Umsatzanstieg in Höhe von 9,7 Prozent erzielt werden. Der Anteil der Umsätze des Segments Lithografie betrug 2021 rund 58,9 Prozent der gesamten Konzernumsätze. Auch im Segment Bonder war ein leichter Umsatzanstieg von 30,4 Mio. € auf 31,3 Mio. € zu verzeichnen. Im Segment Fotomaschinen-Equipment verringerte sich der Umsatz von 57,7 Mio. € auf 49,7 Mio. €. Das Segment Mikrooptik verzeichnete steigende Umsätze im Jahr 2021 von 21,5 Mio. € auf 25,7 Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2021 konnte ein Rohertrag von 94,2 Mio. € erzielt werden, was einer Rohertragsmarge von 35,8 Prozent entspricht. Im Vorjahr betrug der Rohertrag 83,7 Mio. € und die Rohertragsmarge 33,2 Prozent. Der Rohertrag des Geschäftsjahres 2021 enthält Sondererträge für Wertaufholungen für zwei zuvor abgeschriebene UV Projektionsscannern in Höhe

von 1,5 Mio. €. Ohne diese Sondererträge beläuft sich der Rohertrag auf 92,7 Mio. €, was einer Rohertragsmarge von 35,2 Prozent entspricht.

Die Rohertragsmarge ist im Jahr 2020 mit Sondereffekten für die Einstellung der Produktion am Standort in Kalifornien in Höhe von insgesamt 0,1 Mio.€ belastet. Ohne diese Sondereffekte hätte sich ein Rohertrag von 83,8 Mio. € ergeben, was einer Rohertragsmarge von 33,2 Prozent entspricht.

Die Rohertragsmarge im Bereich Lithografie konnte deutlich von 30,9 Prozent im Vorjahr auf 36,2 Prozent im Jahr 2021 gesteigert werden.

Zudem haben Margenzuwächse im Bereich Bonder zur Verbesserung der Konzernrohertragsmarge beigetragen, wobei die Rohertragsmarge des Segments von 30,6 Prozent auf 39,2 Prozent ebenfalls deutlich gesteigert werden konnten. Die Rohertragsmargen im Bereich Fotomaschinen-Equipment und im Bereich Mikrooptik haben sich hingegen rückläufig entwickelt.

Die Vertriebskosten des Geschäftsjahres stiegen leicht überproportional zum Umsatz und lagen bei 24,9 Mio. € (Vorjahr: 23,5 Mio. €), was – in Relation zum erzielten Umsatz – einer Aufwandsquote von 9,5 Prozent (Vorjahr: 9,3 Prozent) entspricht. Die Gründe hierfür liegen unter anderem bei deutlich gestiegenen Frachtkosten die sich durch das höhere Volumen und die insbesondere zum Jahresende gestiegenen Frachtraten deutlich erhöht haben. Zudem sind im Bereich der Vertriebskosten aufgrund eines Personalszuwachses die Personalkosten gestiegen. Diese negativen Effekte konnten nur teilweise durch den geringeren Aufwand für externe Kommissionszahlungen kompensiert werden.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut gestiegen und beliefen sich auf 22,1 Mio. € (Vorjahr: 19,8 Mio. €). SÜSS MicroTec hat seine Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr weiter ausgebaut. Im Kapitel Forschung und Entwicklung des Lageberichts gehen wir ab S. 35 auf die Entwicklungsschwerpunkte in den einzelnen Segmenten ein.

Die Verwaltungskosten erhöhten sich im Verhältnis zum Umsatz von 20,8 Mio. € im Vorjahr auf nun 22,9 Mio. € und entsprechen damit einer Aufwandsquote von 8,7 Prozent (Vorjahr: 8,2 Prozent). Der Anstieg resultiert aus einem Anstieg der Personalaufwendungen. So wurde unter anderem im Verwaltungsbereich zusätzliches Personal eingestellt, um dort neue Bereiche auf Ebene der Gruppe aufzubauen. Dazu zählen die Bereiche Interne Revision und Qualitätsmanagement. Des Weiteren belasten höhere IT - Lizenzkosten und Abschreibungen die Verwaltungskosten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Geschäftsjahr auf 4,2 Mio. € (Vorjahr: 4,3 Mio. €). Sie beinhalten – wie auch im Vorjahr im Wesentlichen Fremdwährungsgewinne in Höhe von 3,1 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €). Die wesentlichen Fremdwährungseffekte resultieren wie im Vorjahr aus US-Dollar-Positionen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2021 auf 5,9 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €) und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnungen in Höhe 4,5 Mio. € (Vorjahr: 2,6 Mio. €) sowie Aufwendungen für sonstige Steuern. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert hauptsächlich aus Fremdwährungseffekten im Zusammenhang mit US-Dollar-Positionen aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr volatileren USD Kurses.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 7,1 Mio. € (Vorjahr: 7,8 Mio. €). Damit ergab sich ein EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von 29,5 Mio. € (Vorjahr: 28,2 Mio. €).

Das Finanzergebnis belief sich 2021 mit -0,5 Mio. € nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (nach -0,4 Mio. € im Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte keine Bar-Ziehung der Konsortialkreditlinie aus dem am 24.10.2019 abgeschlossenen Konsortialkreditvertrag. Der leichte Anstieg des negativen Finanzergebnisses ist durch die höhere Inanspruchnahme der Avallinie aufgrund der erhöhten Anzahlungsquote sowie die Zahlung von Verwahrtgelten für Kontokorrentguthaben verursacht worden. Das Bankdarlehen der SÜSS MicroTec SE, das der Finanzierung des Betriebsgrundstücks in Garching dient, wurde zum 30. Juni 2021 vollständig getilgt. In 2019 wurde zudem zwei langfristige KfW-Förderdarlehen bei der IKB 10 Mio. € aufgenommen, welche im abgelaufenen Geschäftsjahr planmäßig getilgt wurden.

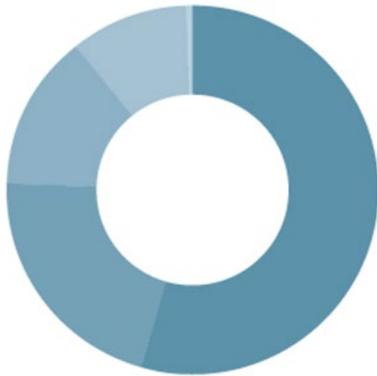
Die Finanzerträge in Höhe von 9 Tsd. € (Vorjahr: 5 Tsd. €) resultieren aus Zinserträgen.

Das Konzernergebnis vor Steuern von 22,1 Mio. € ist mit einem Steueraufwand von 6,1 Mio. € belegt, was einer Steuerquote von 27,5 Prozent entspricht. Die Steuerquote konnte somit um 10,7 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert werden. Die Verbesserung der Steuerquote ist im Wesentlichen auf den Verkauf von immateriellen Vermögenswerten in Form von Technologie und Kundenverbindungen IP (intellectual property) für das Scannergeschäft von der SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc., Corona, USA an die SÜSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG zurückzuführen, welcher zur Bildung einer aktiven Steuerlatenz in Höhe von 1,9 Mio. € für den daraus resultierenden Steuervorteil führte.

Im Konzern ergibt sich für das Geschäftsjahr 2021 ein Gewinn nach Steuern von 16,0 Mio. € (Vorjahr: Gewinn nach Steuern von 12,4 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,84 € nach 0,65 € im Vorjahr.

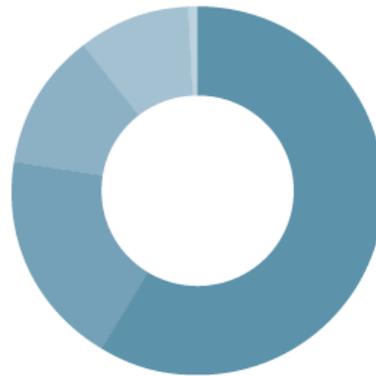
ENTWICKLUNG IN DEN EINZELNEN SEGMENTEN

Auftragseingang nach Segmenten in %



- Lithografie 54,6
- Fotomasken-Equipment 21,0
- Substrat Bonder 13,8
- Mikrooptik 10,1
- Sonstige 0,5

Umsatz nach Segmenten in %



- Lithografie 58,8
- Fotomasken-Equipment 18,9
- Substrat Bonder 11,9
- Mikrooptik 9,8
- Sonstige 0,6

Pro Segment werden nachfolgend die wichtigsten Kennzahlen erläutert.

Lithografie

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask-Aligner und UV-Projektionsscanner sowie Belacker und Entwickler. Die Fertigung dieser Produktlinien ist in Deutschland an den Standorten Garching bei München und Sternenfels sowie in Taiwan in HsinChu angesiedelt. Das Segment Lithografie ist mit einem Umsatzanteil von 58,8 Prozent der größte Bereich der SÜSS MicroTec-Gruppe. Die Komponenten, die auf diesen Maschinen gefertigt werden, gehen im Wesentlichen in die Backendmärkte Advanced Packaging, Mikrosystemtechnik und Verbindungshalbleiter (LED) sowie 3D-Integration.

Die Entwicklung und Produktion der Produktlinie UV-Projektionsscanner, die bei der US-Tochtergesellschaft SUSS MicroTec Photonic Systems Inc. (Corona/USA) angesiedelt war und im Geschäftsjahr 2020 eingestellt wurde, wurde im Jahresverlauf 2021 am Produktionsstandort in Taiwan wiederaufgenommen.

Im Bereich Lithografie ist SUSS MicroTec mit zwei Produktlinien vertreten: Coater/Developer und Belichtungsanlagen mit einem Auflösungsvermögen von 10-3µm (Mask Aligner). Beide Produktlinien weisen eine eigene Wettbewerberstruktur aus. So sind mit Tokyo Electron Ltd. („TEL“, Japan), SCREEN (Japan), TAZMO (Japan) und EVG (Österreich) die bedeutendsten Wettbewerber für die Produktlinie Coater/Developer zu nennen. Im Bereich der Belichtungsanlagen stehen wir im Wesentlichen im Wettbewerb mit EVG (Österreich) und USHIO (Japan). Anbieter von sogenannten leading-edge Technologien mit einem Auflösungsvermögen im Nanometerbereich (DUV Scanner von ASML, Stepper von Nikon, Canon) sind von dieser Betrachtung ausdrücklich ausgenommen.

Basierend auf veröffentlichten Marktberichten und Geschäftszahlen sowie eigenen Schätzungen, dominieren im Bereich des Advanced Packaging TEL und SUSS MicroTec den Markt für 300mm Coater/Developer, mit deutlichem Abstand vor EVG und TAZMO. Während TEL ebenfalls klassische Frontendapplikationen bedient, hat SUSS MicroTec seinen Schwerpunkt rein auf den stark wachsenden Advanced Packaging Markt gelegt. Im Bereich der 200mm Geräte ist die Wettbewerbssituation etwas breiter ausgeprägt, so dass neben TEL noch SCREEN als Hauptwettbewerber zu nennen ist. Flexible Konfigurationsmöglichkeiten unserer ACS200/300 Plattform (Automated Cluster System) bei gleichzeitig hoher Prozessqualität waren und sind hier für unseren Erfolg ausschlaggebend. Neue Beschichtungstechnologien wie zum Beispiel Tintenstrahlverfahren finden ebenfalls Einzug in das Portfolio unserer automatisierten Coater-Anlagen.

Im Bereich der klassischen Lithografie (10-3 µm) schätzt SÜSS MicroTec seinen Marktanteil in 2020 mit mehr als 50% ein gefolgt von EVG und USHIO. Die langjährige Expertise von SUSS als Anbieter von kundenorientierten Lösungen mit manuellen Anlagen im Labor und Kleinserienbetrieb als vollautomatisierten Maschinen im Einsatz in Produktionsumfeld im Hochvolumen hat hierzu nach unserer Einschätzung hierzu maßgeblich dazu beigetragen. Da in den nächsten Jahren eher von einer Stagnation des Marktes für klassische Lithografie auszugehen ist und sich das Wachstum weitestgehend auf leading-edge Technologien beschränkt, gilt es primär die erreichte Marktposition zu verteidigen. Brückentechnologien (UV Scanner mit einem Auflösungsvermögen von 1-2µm) und eine noch stärkere Fokussierung auf komplette Lithografielösungen (Zusammenspiel Coater/Developer/Belichtung) sind hierfür wesentliche Elemente unserer strategischen Ausrichtung.

Kennzahlen Lithografie

In Mio. €	2021	2020
Auftragseingang	183,9	173,5
Segmentaußenumsatz	155,1	141,4
Gesamter Segmentumsatz (inkl. Innenumsätze)*	157,2	142,1
Rohertrag	56,9	43,9
Rohertragsmarge*	36,2 %	30,9 %
Rohertragsmarge bereinigt um Sondereffekte*	35,2 %	31,0 %
Segmentergebnis EBIT*	16,0	9,0
EBIT-Marge*	10,2 %	6,3 %
Segmentergebnis EBIT bereinigt um Sondereffekte	14,5	11,6
EBIT-Marge bereinigt um Sondereffekte	9,2 %	8,2 %
Nettovermögen	54,6	53,1
Mitarbeiter	720	615

*Der Gesamtumsatz enthält in 2021 erstmalig Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten). Die Kennzahlen Rohertragsmarge und EBIT-Marge werden jeweils anhand des Gesamtumsatzes berechnet. Zu Abstimmzwecken verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte das Segment Lithografie einen Auftragseingang von 183,9 Mio. € (Vorjahr: 173,5 Mio. €) sowie einen Umsatz von 155,1 Mio. € (Vorjahr: 141,4 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg im Umsatz von 9,7 Prozent sowie einem Plus im Auftragseingang von 6,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Auftragseingang für Coater innerhalb des Segments Lithografie bei etwas mehr als 50 Prozent. Insbesondere vollautomatische Coater (ACS300 Gen2) für 300mm Anwendungen wurden stark nachgefragt. Bei den Mask Alignern überwog die Nachfrage nach halbautomatischen Geräten (MA/BA6 Gen4 und MA/BA4 Gen 4), die häufig in der Forschung oder in Laboranwendungen eingesetzt werden. Bei den vollautomatischen Mask Alignern wurden besonders Maschinen für Anwendungen in 200mm und 150mm Bereich nachgefragt. Im Umsatz konnten im Jahr 2021 Zuwächse im Bereich 150mm und 300mm-Mask Aligner verzeichnet werden, was einen leichten Rückgang im Bereich 200mm Anwendungen mehr als kompensieren konnte. Bei den Coatern konnte der Umsatz mit 300mm-Maschinen, welche in der Regel für Advanced Packaging Anwendungen verwendet werden, deutlich gesteigert werden. Regional betrachtet kamen die Aufträge auch im abgelaufenen Geschäftsjahr überwiegend aus der Region Asien. Für Produktlinie die UV-Projektionsscanner konnten im Geschäftsjahr 2021, nach der Verlagerung an den Produktionsstandort in Taiwan, bereits wieder neue Aufträge gewonnen werden.

Die Rohertragsmarge im Segment Lithografie lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 36,2 Prozent und damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres (30,9 Prozent). Bereinigt um Sondererträge lag die Rohertragsmarge des Segments im Geschäftsjahr 2021 bei 35,2 Prozent. Der Sondereffekt des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 1,5 Mio. € betrifft Wertaufholungen für zwei UV Projektionsscanner aufgrund des Eingangs von Bestellungen. Diese Anlagen wurden in 2019 aufgrund der damaligen Bewertung der Erfolgsaussichten der Produktlinie Scanner vollumfänglich abgeschrieben. Hierbei handelt es sich um die letzten beiden Anlagen, welche bereits in 2019 abgeschrieben wurden. Eine der beiden Anlagen wurde im Geschäftsjahr 2021 noch an den Kunden ausgeliefert.

Die Rohertragsmarge war im Jahr 2020 mit Sondereffekten für die Einstellung der Produktion am Standort in Kalifornien in Höhe von insgesamt 0,1 Mio. € belastet. Ohne diese Sondereffekte ergibt sich ein Rohertrag des Segments von 44,1 Mio. €, was einer Rohertragsmarge von 31,0 Prozent entspricht.

Die gleichmäßigere Produktionsauslastung sowie der gestiegene Umsatzanteil mit margenträchtigen Mask Alignern und Coatern für 300mm Anwendungen und ein höherer Umsatzanteil des höhermargigen Ersatzteil-, Upgrade und Servicegeschäfts trugen insgesamt zur Verbesserung der Rohertragsmarge bei.

Das Segment Lithografie steuerte ein Segmentergebnis (EBIT) in Höhe von 16,0 Mio. € (Vorjahr: 9,0 Mio. €) zum Konzern-EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bei.

Im Geschäftsjahr 2021 lag die EBIT-Marge bei 10,2 Prozent, nach 6,3 Prozent im Vorjahr. Das EBIT des Segments Lithografie im Jahr 2021 enthält jedoch Sondererträge. Die um diese Erträge bereinigte EBIT-Marge liegt bei 9,2 Prozent. Das EBIT des Geschäftsjahres 2021 enthält Sondererträge für Wertaufholungen für zwei zuvor abgeschriebene UV Projektionsscanner in Höhe von 1,5 Mio. €.

Im Jahr 2020 gab es Sonderaufwendungen für die Einstellung der Produktion des Produktionsstandortes in Kalifornien. Neben den oben beschriebenen Effekten, die in Summe den Rohertrag mit 0,1 Mio. € belastet haben, sind weitere Schließungskosten in Höhe von 2,5 Mio. € angefallen, die unter Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten ausgewiesen wurden. Insgesamt haben diese Effekte das EBIT des Segments Lithografie um 2,6 Mio. € vermindert. Ohne diese Sondereffekte ergibt sich ein EBIT von 11,6 Mio. €, was einer EBIT-Marge von 8,2 Prozent entspricht.

Das EBIT des Segments Lithografie ist durch die Erweiterung des Umfangs der intersegmentären Kostenverrechnungen in Höhe von insgesamt 5,1 Mio. € belastet. Dabei wurde der Umfang der Weiterbelastungen der zentralen Konzernfunktionen erhöht. Konform dem Vorjahr wurden direkt zurechenbare Kosten wie IT-Umlagen und Mieten in Höhe von 2,6 Mio. € (im Vorjahr: 2,2 Mio. €) auf das Segment Lithografie umgelegt. Zudem wurden in 2021 jedoch auch indirekte Kosten in Form von Management, Marketing- und Versicherungsumlagen in Höhe 4,4 Mio. an das Segment Lithografie weiterbelastet. Zudem belasten intersegmentäre Kostenverrechnungen mit anderen Segmenten (im Wesentlichen aus Personalverrechnungen) das Segmentergebnis mit 0,7 Mio. €. Mit der erweiterten Kostenzuordnung auf die Segmente wurde die Transparenz und Steuerung der operativen Segmente weiter verbessert.

Die intersegmentären Kostenverrechnungen sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

Insgesamt konnten die Ziele im Segment Lithografie hinsichtlich Umsatz, Rohertrag und EBIT übertroffen werden.

Bonder

Das Segment Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Bonder. Die Fertigung ist an unserem größten Standort in Sternenfels angesiedelt. Zu den adressierten Märkten der Bonder zählen die Mikrosystemtechnik, die Verbindungshalbleiter sowie die 3D-Integration.

Der Bereich Wafer Bonder umfasst die beiden Segmente Permanentes Bonden und Temporäres Bonden die neben unterschiedlichen technischen Anforderungen auch eine differenzierte Wettbewerbssituation aufweisen.

Der Hauptwettbewerber für beide Anwendungen ist EVG (Österreich) der nach veröffentlichten Marktberichten den Bereich Permanentes Bonden mit einem bedeutendem Marktanteil dominiert. Ein weiterer wesentlicher Wettbewerber im Bereich Permanentes Bonden ist TEL (Japan), der sich vor allem auf permanente Bonder für Applikationen im Bereich Fusion- und Hybrid Bonden für CMOS Sensoren fokussiert. SÜSS MicroTec lag im Jahr 2020 in diesem Segment auf Grund der Tatsache, dass das Produktportfolio in den Jahren 2012 – 2017 lediglich manuelle Maschinen umfasste, bei einem Marktanteil in einem einstelligen Prozentbereich. Die wesentlichen Umsätze wurden dabei im Bereich MEMS Anwendungen erzielt. Daneben gibt es weitere Wettbewerber AML (UK), AYUMI (Japan), BONDTECH (Japan), CANON (Japan), NIDEC (Japan) sowie SMEE (China). Diese konzentrieren sich im Wesentlichen auf regionale Märkte und spezielle Anwendungen. Die gesamte Marktgröße für Permanentes Bonden lag im Jahr 2020 laut Veröffentlichungen bei knapp 260 Mio. US-Dollar Mit den neuen XBS200 und XBS300 Permanent Bonden hat SUSS MicroTec sich zum Ziel gesetzt den Marktanteil in diesem Segment deutlich auszubauen.

Der gesamte Markt für Temporäres Bonden umfasst neben den 3D Speichern noch weitere Anwendungen wie heterogene Chiplet Integration, CMOS Sensoren, sowie Anwendungen aus den Segmenten MEMS, Leistungshalbleiter- und III/V Halbleiter. Nach Marktanalysen aus dem Jahr 2020 ist EVG erneut der größte Anbieter gemessen am Marktanteil. Danach folgen SÜSS MicroTec, TEL und TAZMO und TOK (Japan). Der Markt für Gerätelösungen für Temporäres Bonden lag im Jahr 2020 laut veröffentlichten Zahlen bei einer Größe von etwas über 100 Mio. US-Dollar. In diesem Segment wollen wir in den kommenden Jahren unseren Marktanteil verteidigen und kontinuierlich ausbauen.

Kennzahlen Bonder

In Mio. €	2021	2020
Auftragseingang	46,4	37,4
Segmentaußenumsatz	31,3	30,4
Gesamter Segmentumsatz (inkl. Innenumsätze)*	31,3	30,4
Rohertrag	12,3	9,3
Rohertragsmarge*	39,2 %	30,6 %
Segmentergebnis EBIT	0,6	0,4
EBIT-Marge*	1,8 %	1,2 %
Nettovermögen	27,9	19,8
Mitarbeiter	109	99

**Der Gesamtumsatz enthält in 2021 erstmalig Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten). Die Kennzahlen Rohertragsmarge und EBIT-Marge werden jeweils anhand des Gesamtumsatzes berechnet. Zu Abstimmzwecken verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.*

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2021 lag mit 46,4 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahres (Vorjahr: 37,4 Mio. €). Es konnten im letzten Jahr erneut gute Auftragseingänge für temporäre Bondsysteme (XBS300) verbucht werden. Beim Auftragseingang lag allerdings der Anteil der Permanent-Bonder etwas höher. Für Anwendungen im Bereich temporäres Bonding, konnten insbesondere aus der Region Asien, erneut mehrere Aufträge gewonnen werden. Der Umsatz im Segment Bonder entwickelte sich mit 31,3 Mio. € (Vorjahr: 30,4 Mio. €) leicht positiv. Ein leichter Umsatzrückgang bei temporären Bondern konnte durch einen leichten Zuwachs bei halbautomatischen Geräten kompensiert werden.

Das Rohertragsmarge des Segments Bonder belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 39,2 Prozent nach 30,6 Prozent im Vorjahr. Der Anstieg der Rohertragsmarge konnte durch verbesserte Preise bei den verkauften Anlagen realisiert werden.

Im Segment Bonder ergab sich ein leicht verbessertes Segmentergebnis (EBIT) von 0,6 Mio. € nach 0,4 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 1,8 Prozent nach 1,2 Prozent im Vorjahr. In dem Segmentergebnis enthalten ist im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Erhöhung der Aufwendungen im Bereich F&E, die bei gemeinsamen Entwicklungsprojekten mit externen Partnern angefallen sind.

Das EBIT des Segments Bonder wurde durch die Erweiterung des Umfangs der intersegmentären Kostenverrechnungen in Höhe von insgesamt 0,8 Mio. € belastet. Dabei wurde der Umfang der Weiterbelastungen der zentralen Konzernfunktionen erhöht. Konform dem Vorjahr wurden direkt zurechenbare Kosten wie IT-Umlagen und Mieten in Höhe von 0,5 Mio. € (im Vorjahr: 0,4 Mio.) auf das Segment Bonder umgelegt. Zudem wurden in 2021 jedoch auch indirekte Kosten in Form von Management-, Marketing- und Versicherungsumlagen in Höhe 0,8 Mio. an das Segment Bonder weiterbelastet.

Die intersegmentären Kostenverrechnungen sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen

Die Zielerreichung im Segment Bonder hinsichtlich Umsatz wurde nicht erreicht. Lieferengpässe führten zu verlängerten Durchlaufzeiten in der Bonderfertigung, mit der Folge, dass geplante Abnahmen von verspätet ausgelieferten Evaluierungstools nicht mehr in 2021 abgeschlossen werden konnten und sich die Auslieferungen einiger Anlagen auf 2022 verschoben haben. Mit dem geringen Umsatz konnte auch das EBIT-Ziel nicht erreicht werden.

Fotomasken-Equipment

Das Segment Fotomasken-Equipment umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Maschinen, die auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomasken für die Halbleiterindustrie spezialisiert sind. Diese Geschäftseinheit ist ebenfalls am Standort Sternenfels angesiedelt. Zu den adressierten Märkten des Segments Fotomasken-Equipment zählt die Halbleiterindustrie, hier ist SÜSS MicroTec überwiegend im Frontend tätig. Im Frontend der Halbleiterindustrie werden die Mikrochips hergestellt, im Backend finden nachgelagerte Prozessschritte statt.

Zu den Wettbewerbern auf dem Markt für Fotomasken-Reinigungsanlagen gehören Applied Materials, Inc. (USA) ("AMAT"), SEMES Co. Ltd. (Korea) ("SEMES"), Tokyo Electron Ltd. (Japan) ("TEL"), M.Watanabe & Co.Ltd.(Japan) ("Wacom"). In den beiden wesentlichen Märkten in Taiwan und China besitzt SÜSS MicroTec nach eigenen Schätzungen einen hohen Marktanteil. SÜSS MicroTec betrachtet sich als einziges Unternehmen, das Reinigungsanlagen für Fotomasken anbietet, die für den 5nm-Technologieknotten geeignet sind.

Kennzahlen Fotomasken-Equipment

In Mio. €	2021	2020
Auftragseingang	70,8	47,2
Segmentaußenumsatz	49,7	57,7
Gesamter Segmentumsatz (inkl. Innenumsätze)*	49,8	57,8
Rohertrag	16,2	23,1
Rohertragsmarge*	32,6 %	40,0 %
Segmentergebnis EBIT	6,6	15,3
EBIT-Marge*	13,3 %	26,4 %
Nettovermögen	16,4	19,7
Mitarbeiter	167	154

**Der Gesamtumsatz enthält in 2021 erstmalig Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten). Die Kennzahlen Rohertragsmarge und EBIT-Marge werden jeweils anhand des Gesamtumsatzes berechnet. Zu Abstimmzwecken verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.*

Das Segment Fotomasken-Equipment verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr im Auftragseingang einen deutlichen Anstieg. Der Auftragseingang lag Ende Dezember 2021 bei 70,8 Mio. € nach 47,2 Mio. € im Vorjahr. Ursächlich für die anhaltend gute Auftragslage ist eine hohe Investitionsbereitschaft unserer asiatischen Kunden, insbesondere in Taiwan und China. Bedingt durch den rückläufigen Auftragseingang in 2020 verringerte sich der Segmentumsatz in 2021 erwartungsgemäß gegenüber dem sehr hohen Vorjahreswert von 57,7 Mio. € auf 49,8 Mio. €. Zudem gab es zum Jahresende 2021 aufgrund von Lieferengpässen bei einigen unserer Zulieferunternehmen Verzögerungen bei der Fertigstellung und Auslieferung einzelner Anlagen. Diese Situation wird sich auch noch in der ersten Jahreshälfte 2022 fortsetzen.

Die Rohertragsmarge verringerte sich im Geschäftsjahr 2021 auf 32,6 Prozent. Im Geschäftsjahr 2020 konnte ein Wert von 40,0 Prozent erreicht werden. Die Rohertragsmarge unterliegt ähnlichen Schwankungen wie der Auftragseingang und Umsatz, da sie von wenigen großvolumigen Einzelaufträgen abhängt, die kunden- und konfigurationsbedingt unterschiedliche Margen haben.

Das Segment Fotomasken-Equipment trug mit einem Segmentergebnis von 6,6 Mio. € (Vorjahr: 15,3 Mio. €) zum Konzern-EBIT bei. Die EBIT-Marge lag bei 13,3 Prozent und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr (EBIT-Marge 2020: 26,4 Prozent) deutlich verringert.

Das EBIT des Segments Fotomasken-Equipment ist durch die Erweiterung des Umfangs der intersegmentären Kostenverrechnungen in Höhe von insgesamt 0,5 Mio. € belastet. Dabei wurde der Umfang der Weiterbelastungen der zentralen Konzernfunktionen erhöht. Konform dem Vorjahr wurden direkt zurechenbare Kosten wie IT-Umlagen und Mieten in Höhe von 0,5 Mio. € (im Vorjahr: 0,5 Mio.) auf das Segment Fotomasken-Equipment umgelegt. Zudem wurden in 2021 jedoch auch indirekte Kosten in Form von Management-, Marketing- und Versicherungsumlagen in Höhe 1,0 Mio. an das Segment Fotomasken-Equipment weiterbelastet. Zudem entlasteten intersegmentäre Kostenverrechnungen mit dem Segmente Lithografie (im Wesentlichen aus Personalverrechnungen) das Segmentergebnis um 0,5 Mio. €.

Die intersegmentären Kostenverrechnungen sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

Die Umsatzentwicklung war aufgrund des geringen Auftragseingangs in 2020 wie geplant rückläufig. Die EBIT-Marge lag unter dem Zielwert.

Mikrooptik

Das Segment Mikrooptik umfasst die Produktion und den Vertrieb von Mikrolinsen und hochspezialisierten Optiken, die für eine Vielzahl von industriellen Anwendungen hergestellt werden. Die Aktivitäten sind in der SUSS MicroOptics S.A. in Hauterive/Schweiz gebündelt.

Die Wettbewerbssituation der SMO kann im Wesentlichen in drei Teilbereiche und Märkte untergliedert werden:

- Abgeformte Mikrolinsenarrays (MLA-Imprint) für den Bereich Automotive: Hauptmitbewerber sind ams-Osram und Wafer Level Optronics Co., Ltd.(CN).
- Geätzte Mikrolinsenarrays für Tele- und Datacom: Hauptmitbewerber sind Axetris (CH) und Suna Optoelectronics (CN).
- Optische Systeme basierend auf geätzten Mikrolinsenarrays für die Halbleiterindustrie. Hier hat die SUSS MicroOptics S.A. nach eigenen Einschätzungen ein Alleinstellungsmerkmal inne.

Kennzahlen Mikrooptik

In Mio. €	2021	2020
Auftragseingang	34,2	21,9
Segmentaußenumsatz	25,7	21,5
Gesamter Segmentumsatz (inkl. Innenumsätze)*	27,7	22,6
Rohertrag	6,6	5,8
Rohertragsmarge*	23,8 %	25,8 %
Segmentergebnis EBIT	-1,7	0,0
EBIT-Marge*	-6,1 %	0,0 %
Nettovermögen*	19,0	20,6
Mitarbeiter	144	106

**Der Gesamtumsatz enthält in 2021 erstmalig Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten). Die Kennzahlen Rohertragsmarge und EBIT-Marge werden jeweils anhand des Gesamtumsatzes berechnet. Das Nettovermögen enthält ein Intercompany-Darlehen der SMT SE aus dem Segment Sonstige. Zu Abstimmzwecken verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.*

Der Auftragseingang erhöhte sich deutlich von 21,9 Mio. € im Geschäftsjahr 2020 auf 34,2 Mio. € im Jahr 2021, was einem Zuwachs um 56,2 Prozent entspricht. Die Gesellschaft konnte in allen Märkten den Auftragseingang deutlich erhöhen. Der Segmentumsatz belief sich auf 27,7 Mio. € nach 22,6 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum und hat sich damit um 22,6 Prozent erhöht. Die Rohertragsmarge verringerte sich auf 23,8 Prozent nach 25,8 Prozent im Vorjahr.

Das EBIT des Segments Mikrooptik belief sich auf minus 1,7 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €), was einer EBIT-Marge von minus 6,1 Prozent (Vorjahr: 0,0 Prozent) entspricht. Die Verschlechterung des Segment-EBIT ist auf höhere Kosten im Zusammenhang mit dem Kapazitätsausbau und Verzögerungen bei der Inbetriebnahme von neuen Produktionsanlagen zurückzuführen. Dies verursachte insbesondere im vierten Quartal erhebliche Mehrkosten aufgrund von Qualitätsproblemen und eine zu geringe Ausbeute (Yield) beim Start der Serienproduktion (Automotive Lighting) für wichtige Kundenaufträge. Der Auftragsbestand erhöhte sich deutlich von 4,6 Mio. € im Jahr 2020 auf 14,3 Mio. € im Jahr 2021.

Das EBIT des Segments Mikrooptik ist durch die Erweiterung des Umfangs der intersegmentären Kostenverrechnungen in Höhe von insgesamt 1,1 Mio. € belastet. Dabei wurde der Umfang der Weiterbelastungen der zentralen Konzernfunktionen erhöht und indirekte Kosten in Form von Management-, Marketing- und Versicherungsumlagen in Höhe 1,2 Mio. an das Segment Mikrooptik weiterbelastet. Zudem entlasteten intersegmentäre Kostenverrechnungen mit anderen Segmenten (im Wesentlichen aus Personalverrechnungen) das Segmentergebnis mit 0,1 Mio. €. Die erweiterte Kostenzuordnung dient der exakteren und unabhängigen Steuerung der operativen Segmente.

Die intersegmentären Kostenverrechnungen sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

Sowohl das Umsatzziel als auch das EBIT-Ziel im Segment Mikrooptik wurden nicht erreicht. Dies war bedingt durch die Verzögerungen der zusätzlichen Kapazitäten und dem geringen Yield bei dem Start der neuen Produktionsanlagen.

Segment Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst größtenteils die auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen der SÜSS MicroTec SE. Zudem werden in diesem Segment auch Kommissionserlöse für den Verkauf von Anlagen eines Drittanbieters ausgewiesen. SÜSS übernimmt dabei Vertriebsleistungen in China für eine ehemalige französische Konzerngesellschaft auf Basis eines Repräsentantenvertrages mit entsprechenden Kommissionserlösen. Dieser Vertrag wurde im Rahmen der Abspaltung vereinbart. Die Kommissionserlöse können von Jahr zu Jahr stärker schwanken und sind schwer prognostizierbar. Das Segment Sonstige lieferte einen positiven EBIT-Beitrag von 1,1 Mio. € (Vorjahr: -4,2 Mio. €) zum Konzernergebnis. Dabei hat der höhere Ergebnisbeitrag des Kommissionsgeschäfts zur Verbesserung des Ergebnisses beigetragen. Im Wesentlichen ist die Ergebnisverbesserung jedoch auf die Erweiterung des Umfangs der Weiterbelastungen der zentralen Konzernfunktionen zurückzuführen. Während sich die Segmentweiterbelastung im Vorjahr auf direkt zurechenbare Kosten wie IT-Umlagen und Mieten beschränkte, wurden in 2021 auch indirekte Kosten in Form von Management-, Marketing- und Versicherungsumlagen in Höhe 7,4 Mio. an die Segmente weiterbelastet. Mit der erweiterten Kostenzuordnung auf die Segmente wurde die Transparenz und Steuerung der operativen Segmente weiter verbessert.

Die Weiterbelastungen der zentralen Dienstleistungen der SMT SE sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

ENTWICKLUNG IN DEN WICHTIGSTEN REGIONEN

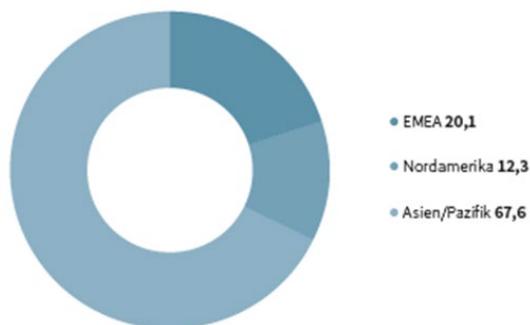
Auftragseingang

Asien, EMEA (Europe, Middle East, Africa) und Nordamerika sind die für das Geschäft von SÜSS MicroTec wichtigen Weltregionen. Alle Regionen konnten im Geschäftsjahr 2021 deutlich höhere Auftragseingänge erzielen als im Vorjahr. In der Region EMEA erhöhte sich der Auftragseingang um 29,6 Prozent von 52,3 Mio. € im Vorjahr auf 67,8 Mio. €. In Asien konnte der Auftragseingang um 12,3 Prozent auf 227,8 Mio. € gesteigert werden. Asien bleibt mit einem Anteil am Auftragseingang von konzernweit rund 68 Prozent weiterhin die wichtigste Absatzregion für SÜSS MicroTec. In der Region Nordamerika verzeichnete SÜSS MicroTec im Jahr 2021 Auftragseingänge in Höhe von 41,4 Mio. €; dies entspricht einem Zuwachs um 59,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

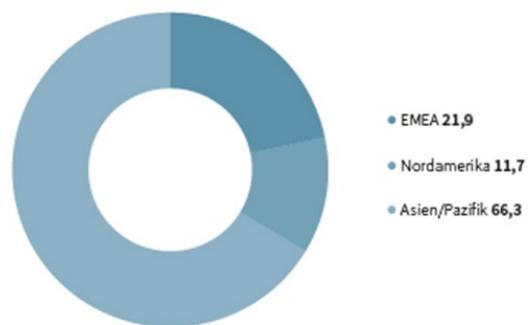
Umsatzerlöse

Der Anstieg der Umsatzerlöse resultierte aus den Regionen EMEA und Nordamerika, die den Umsatzrückgang in der Region Asien überkompensieren konnten. So erhöhten sich die Umsätze in der Region EMEA um 30,4 Prozent von 44,3 Mio. € auf 57,7 Mio. €. In Nordamerika stiegen die Umsätze von 22,7 Mio. € auf 30,9 Mio. €, ein Plus von rund 36,1 Prozent. Der Umsatz in der Region Asien fiel von 185,2 Mio. € um 5,7 Prozent auf 174,7 Mio. €. In Asien waren insbesondere Umsatzeinbußen im Segment Fotomasken Equipment zu verzeichnen.

Auftragseingang nach Regionen in %



Umsatz nach Regionen in %



FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Nettoliquidität des Konzerns – der Saldo aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Finanzverbindlichkeiten – verbesserte sich von 20,3 Mio. € im Vorjahr auf 33,8 Mio. € zum 31. Dezember 2021.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten erhöhte sich von 40,8 Mio. € im Vorjahr auf 52,1 Mio. € zum Ende des Berichtsjahres. Die Finanzverbindlichkeiten haben sich verringert und beliefen sich zum 31. Dezember 2021 auf Mio. 18,3 Mio. € nach 20,5 Mio. € zum Vorjahresende.

Der Cashflow aus dem operativen Geschäft belief sich auf 24,3 Mio. € (Vorjahr: 55,2 Mio. €). Der wesentliche Grund für den Rückgang um 30,9 Mio. € war der deutliche Anstieg des Vorratsvermögens um 26,6 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Dabei kam es zu einem Anstieg der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 11,1 Mio. € durch den Aufbau von Sicherheitsbeständen mit der Zielsetzung Lieferengpässe am Beschaffungsmarkt zu kompensieren und die Lieferzeiten an unsere Kunden zu verkürzen. Dennoch konnten

einige Anlagen nicht mehr rechtzeitig ausgeliefert werden, was zu einem Aufbau der Unfertigen Erzeugnisse in Höhe von 14,4 Mio. € geführt hat.

Dagegen führte der stichtagsbezogene Anstieg der erhaltenen Kundenanzahlungen um 8,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr zu einer Verbesserung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit.

Ferner resultierte aus dem Anstieg der Sonstigen Vermögenswerte um 5,1 Mio. € ein negativer Cash-Effekt. Dies ist im Wesentlichen auf am Abschlussstichtag noch nicht vereinnahmte Umsatzsteuerforderungen um 2,5 Mio.€, den Anstieg der geleisteten Anzahlungen um 1,9 Mio. € sowie höhere Vorauszahlungen für künftige Aufwendungen in Höhe von 0,6 Mio.€ zurückzuführen.

Der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr führte hingegen zu einer Verbesserung der Liquidität. Diese Verbesserung ist auch auf Optimierungsmaßnahmen im Bereich des Forderungsmanagements zurückzuführen. Zudem wirkte sich der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 14,6 Mio. € positiv auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit aus. Dadurch konnte ein wesentlicher Teil des Vorratsaufbaus finanziert werden.

Insgesamt wirkten sich die Veränderungen im Working Capital mit 3,3 Mio. € liquiditätsmindernd aus. Im Vorjahr belief sich der positive Effekt aus der Veränderung des Working Capital auf 25,5 Mio. €.

Zudem wirkte sich die Verbesserung des Konzernergebnisses um 3,7 Mio. € positiv auf die Liquiditätslage aus.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug minus 9,6 Mio. € (Vorjahr: minus 11,2 Mio. €); davon entfielen rund 8,5 Mio. € (Vorjahr: 6,8 Mio. €) auf Investitionen in Sachanlagen. Für den Ausbau von Reinräumen und die Anschaffung von diversen technischen Anlagen bei SÜSS MicroOptics, Hauterive (Schweiz) waren bis zum Jahresende 2021 Mittelabflüsse von rund 3,9 Mio. € zu verzeichnen. Weitere Mittelabflüsse von rund 2,4 Mio. € betrafen Investitionen in verschiedene technische Anlagen und Anlagen für Demonstrationszwecke für den Bereich Lithografie für die Standorte Garching und Sternenfels. Des Weiteren erfolgten Investitionen in der SÜSS MicroTec SE von insgesamt 1,5 Mio. die im Wesentlichen auf Software, IT Equipment und Gebäudemaßnahmen entfielen. Zudem wurden aufgrund der Erweiterung der Tätigkeiten der SMT Taiwan in den seit 2019 angemieteten Räumlichkeiten, insgesamt 0,6 Mio. € in Ausstattung für den Reinraum sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Die übrigen Investitionen betrafen im Wesentlichen weitere Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Gebäudemaßnahmen.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände betragen im aktuellen Geschäftsjahr 1,2 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Anschaffungskosten für Software.

Der Free Cashflow belief sich damit auf 14,7 Mio. €. Im Vorjahr wurde ein Free Cashflow von 44,0 Mio. € erzielt. Diese Kennzahl wird als Differenz zwischen dem Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cash-Flow aus Investitionstätigkeit ermittelt und stellt die freien liquiden Mittel dar, die für Ausschüttungen und den Kapitaldienst zur Verfügung stehen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -3,8 Mio. € (Vorjahr: -13,3 Mio. Mio. €). Aufgrund der guten Liquiditätssituation wurde von dem in 2019 geschlossenen Konsortialkreditvertrag in 2021 nur der Avalkreditrahmen teilweise in Anspruch genommen. Das Bankdarlehen der SÜSS MicroTec SE, das der Finanzierung des Betriebsgrundstücks in Garching dient, wurde zum 30. Juni 2021 vollständig getilgt. Im aktuellen Geschäftsjahr erfolgten für dieses Darlehen planmäßige Tilgungen in Höhe von insgesamt 0,5 Mio. € (im Vorjahr: 1,0 Mio. €). In 2021 erfolgten die ersten Tilgungszahlungen für die beiden in 2019 aufgenommenen KfW-Förderdarlehen (Darlehenssumme 10,0 Mio. €) an die IKB in Höhe von 0,9 Mio. €. Zudem belasteten Tilgungen von Miet- und Leasingverbindlichkeiten den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in einer Höhe von 2,4 Mio. €.

Neben den liquiden Mitteln in Höhe von 52,1 Mio. € (Vorjahr: 40,8 Mio. €) verfügt der Konzern zum Ende des Berichtsjahres über einen syndizierten Kreditrahmen von 56,0 Mio. € (Vorjahr: 56,0 Mio. €), der für Avale bis zu 16 Mio. € und für Barziehungen von bis zu 40 Mio. € in Anspruch genommen werden kann. Zum Bilanzstichtag betrug die Inanspruchnahme in Form von Barkrediten 0 € (Vorjahr: 0 €) und die Inanspruchnahme in Form von Avalen belief sich auf 9,9 Mio. € (Vorjahr: 6,3 Mio. €).

Mit der Aufnahme der langfristigen Darlehen und mit dem Konsortialkreditvertrag, der eine Laufzeit bis zum 24. Oktober 2026 hat, verfügt der Konzern nach aktueller Einschätzung insgesamt über ausreichend finanziellen Spielraum, Produktentwicklungen, geplante Investitionen oder andere strategische Aktivitäten im kommenden Jahr zu finanzieren.

Neben dem Geschäfts- oder Firmenwert bestimmen im Wesentlichen die Betriebsgrundstücke in Garching und in Sternenfels die langfristigen Vermögenswerte.

Der Geschäfts- oder Firmenwert beträgt 18,5 Mio. € (Vorjahr: 18,3 Mio. €). Ein Teil des Goodwills (2,4 Mio. USD) wird in US-Dollar geführt und unterliegt daher Währungsschwankungen. Der gesamte Geschäfts- oder Firmenwert ist dem Segment Lithografie zugeordnet.

Darüber hinaus enthalten die langfristigen Vermögenswerte Lizenzen und Patente sowie das bei der SÜSS MicroTec SE aktivierte SAP-System, deren Buchwerte sich auf 2,7 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €) summieren. Sie entfallen in Höhe von 1,0 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €) auf die Segmente Lithografie, Bonder, Fotomasken-Equipment und Mikrooptik sowie in Höhe von 1,7 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €) auf das Segment Sonstige. In 2019 hat SÜSS MicroTec außerdem im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit einem Kunden in den USA Nutzungsrechte für 2,9 Mio. € erworben, die die Nutzung eines Applikationszentrums mit den darin installierten Maschinen zum Inhalt haben und eine Laufzeit von fünf Jahren aufweisen. Dieses Nutzungsrecht ist den Segmenten Lithografie und Bonder zugeordnet. Die Covid-19-Pandemie sowie strukturelle Veränderungen im Betreiberkonsortium führten in den

Geschäftsjahren 2020 und 2021 zu Verzögerungen bei der Installation dieser Anlagen. Im Oktober und Dezember 2021 konnten dann zwei der vier Anlagen erfolgreich abgenommen werden. Die Abnahme der beiden anderen Anlagen ist bis spätestens Ende des zweiten Quartals 2022 geplant. Die Installationen und Endabnahmen dieser beiden Anlagen und somit der Beginn des vertraglich zugesicherten fünfjährigen Nutzungszeitraums, wird in enger Abstimmung mit den Kooperationspartnern zeitnah angestrebt. Der Buchwert der Nutzungsrechte beträgt zum 31. Dezember 2021 noch 2,9 Mio. €.

Den größten Anteil am konzernweiten Sachanlagevermögen haben die beiden Betriebsgrundstücke in Garching und Sternenfels, die – zusammen mit den Produktions-, Lager- und Verwaltungsgebäuden – zum Jahresende einen Restbuchwert von 14,9 Mio. € (Vorjahr: 15,5 Mio. €) aufweisen. Dort sind die SUSS MicroTec Lithography GmbH, die SUSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG sowie die SÜSS MicroTec SE ansässig.

Das übrige Sachanlagevermögen ist von geringerer Bedeutung für die Vermögenslage des Konzerns, da die Gruppe auf kostenintensive Produktionsanlagen mit Ausnahme der SUSS MicroOptics, Hauterive (Schweiz) in der Regel nicht angewiesen ist.

Der Buchwert der Nutzungsrechte nach IFRS 16 beläuft sich auf 9,3 Mio. € (Vorjahr: 10,1 Mio. €). Der Buchwert des Sachanlagevermögens hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Mio. € vermindert, was im Wesentlichen auf die planmäßig erfolgten Abschreibungen zurückzuführen ist.

Die latenten Steueransprüche betragen zum Stichtag 1,4 Mio. € nach 1,3 Mio. € im Vorjahr. Gegenläufig werden 9,0 Mio. € (Vorjahr: 9,1 Mio. €) passive latente Steuern ausgewiesen, die im Wesentlichen im Zusammenhang stehen mit temporären Differenzen der deutschen Gesellschaften beim Geschäfts- oder Firmenwert, bei den erhaltenen Kundenanzahlungen, bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei den Vorräten sowie bei den vertraglichen Vermögenswerten. Unterschiede resultieren im Wesentlichen aus der unterschiedlichen Umsatzlegung zwischen IFRS und Steuerrecht. Zum 31. Dezember 2021 hat sich bei den deutschen Gesellschaften erneut ein Passivüberhang der latenten Steuern ergeben.

Zudem wurden aktive latente Steuern bei der SUSS MicroOptics, Hauterive (Schweiz) auf temporäre Differenzen in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €) angesetzt. Davon entfallen 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €) auf Pensionsverpflichtungen und 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) auf Verlustvorräte. Die deutschen Gesellschaften und die SUSS MicroOptics, Hauterive (Schweiz) waren im Geschäftsjahr 2021 die wesentlichen Gesellschaften, für die latente Steuerpositionen angesetzt wurden.

Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2021 haben sich zum 31. Dezember 2021 für die deutschen Gesellschaften steuerliche Verlustvorräte in Höhe von rund 2,8 Mio. € (Vorjahr: 8,6 Mio. €) ergeben. Darauf wurden aktive latente Steuern in Höhe von 0,8 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €) gebildet. Für Verlustvorräte der US-Gesellschaften, der Tochtergesellschaften in Japan und den Niederlanden wurden – wie in den Vorjahren – keine aktiven latenten Steuern auf Verlustvorräte angesetzt.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind im Berichtsjahr um 42,8 Mio. € auf 208,9 Mio. € gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die um 26,5 Mio. € gestiegenen Vorräte sowie der Erhöhung der liquiden Mittel um 11,3 Mio. € auf 52,1 Mio. € zurückzuführen. Zudem haben sich die sonstigen Vermögenswerte um 5,1 Mio. € auf 8,4 Mio. € erhöht. Gegenläufig wirkte der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,1 Mio. €.

Die Vorräte erhöhten sich insgesamt von 73,0 Mio. € zum Vorjahresstichtag auf 99,5 Mio. € zum Jahresende. Der Bruttowert der Materialien und Hilfsstoffe erhöhte sich um rund 11,1 Mio. € auf 53,4 Mio. €. Zudem erhöhte sich der Bruttowert der Anlagen für Demonstrationszwecke von 17,6 Mio. € auf 24,3 Mio. €. Die kumulierten Wertberichtigungen, die die Anlagen für Demonstrationszwecke und die Materialien und Hilfsstoffe betreffen, erhöhte sich von 27,8 Mio. € auf 32,4 Mio. €.

Darüber hinaus ist der Bestand an unfertigen Erzeugnissen um 14,4 Mio. € auf 42,7 Mio. € angestiegen, da zum Jahresende einige Maschinen nicht mehr rechtzeitig fertiggestellt werden konnten. Dagegen ist der Bestand an Fertigerzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Mio. € stichtagsbedingt zurückgegangen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken im Vergleich zum Vorjahr von 17,7 Mio. € auf 15,6 Mio. €. Der Rückgang ist auf das verbesserte Forderungsmanagement zurückzuführen.

Die vertraglichen Vermögenswerte betreffen Ansprüche von SÜSS MicroTec auf Gegenleistung für abgeschlossene, aber zum Stichtag noch nicht abgerechnete Leistungen aus Maschinenlieferungen. Sie zeigen zum Jahresende einen Wert von 31,8 Mio. € und haben sich somit im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht (Vorjahr: 30,2 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich von 40,8 Mio. € auf 52,1 Mio. €.

Der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte von 3,3 Mio. € im Vorjahr auf 8,4 Mio. € zum Jahresende ergab sich im Wesentlichen aus dem Anstieg von am Abschlussstichtag noch nicht vereinnahmten Umsatzsteuerforderungen um 2,5 Mio. €, dem Anstieg der geleisteten Anzahlungen um 2,0 Mio. € sowie aus höheren Vorauszahlungen für künftige Aufwendungen in Höhe von 0,6 Mio. €.

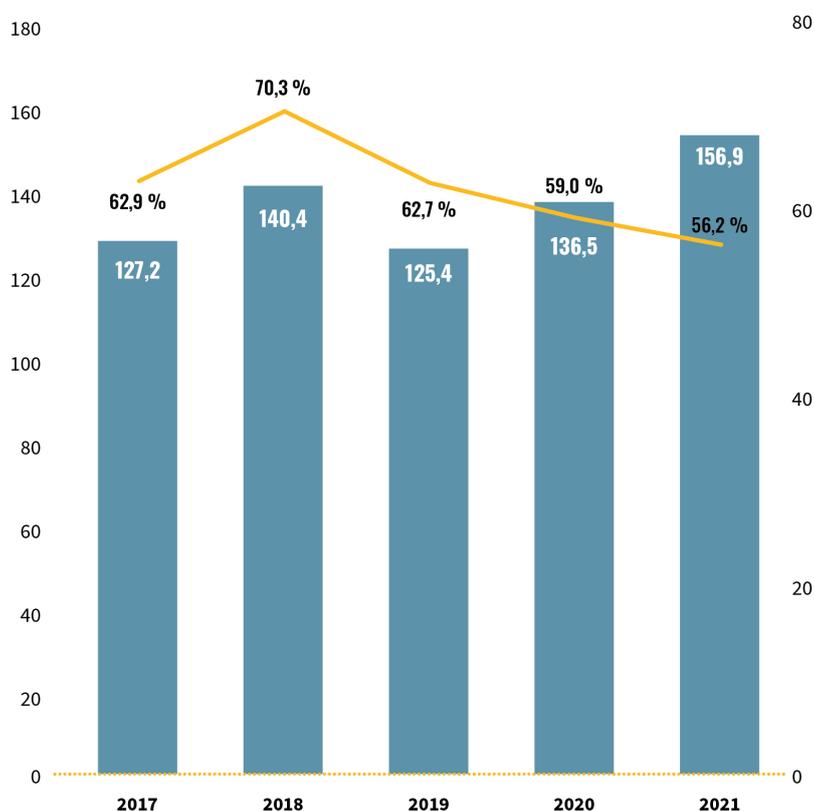
Die langfristigen Schulden verminderten sich von 32,6 Mio. € auf 29,9 Mio. €. Unter den langfristigen Schulden werden die Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen, die sich im Geschäftsjahr auf insgesamt 14,9 Mio. € (Vorjahr: 16,7 Mio. €) beliefen. Darüber hinaus sind in den langfristigen Schulden die Pensionsrückstellungen des Konzerns in Höhe von 5,4 Mio. €, sonstige Rückstellungen in Höhe von 0,4 Mio. € sowie die passiven latenten Steuern von 9,0 Mio. € enthalten. Dabei haben sich sowohl die Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten um 1,2 Mio. €, als auch die langfristigen Leasingverbindlichkeiten um 0,6 Mio. € verringert. Das Darlehen für die Grundstücksfinanzierung Garching wurde planmäßig mit 0,5 Mio. € (im Vorjahr: 1,0 Mio. €) und somit in 2021 vollständig getilgt. Zudem erfolgte erstmalig eine Tilgung für die beiden in 2019 aufgenommenen KfW-Förderdarlehen in Höhe von 0,9 Mio. €.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich von 62,3 Mio. € auf 92,4 Mio. €. Die Bankverbindlichkeiten haben sich um 0,2 Mio. € auf 1,2 Mio. € nur geringfügig verändert. Die gemäß IFRS 16 als kurzfristige Finanzschulden aus Leasingverpflichtungen passivierte Verbindlichkeiten sind von 2,4 Mio. € leicht auf 2,2 Mio. € gesunken. Die in den kurzfristigen Schulden enthaltenen Kundenanzahlungen haben sich deutlich erhöht und beliefen sich zum Geschäftsjahresende auf 33,8 Mio. € (Vorjahr: 25,7 Mio. €). Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen war stichtagsbedingt ein starker Anstieg von 9,8 Mio. € im Vorjahr auf 24,4 Mio. € zu verzeichnen. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen von 10,4 Mio. € auf 10,6 Mio. €.

Die Rückstellungen sind von 4,5 Mio. € auf 5,4 Mio. € angestiegen. Die Steuerschulden haben sich um 5,9 Mio. € auf 6,7 Mio. € deutlich erhöht. Zum einen ist dies auf den auf Anstieg der Steuerrückstellung der deutschen Gesellschaften zurückzuführen. Zum anderen ist der Anstieg auf die ausgewiesene Kapitalertragssteuerverbindlichkeit der SÜSS MicroTec Lithography GmbH in Höhe von 3,0 Mio. € aufgrund der im Dezember 2021 erfolgten Gewinnausschüttung an die SÜSS MicroTec SE zurückzuführen. Durch Gesellschafterbeschluss vom 15. Dezember 2021 wurde eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn der SÜSS MicroTec Lithography GmbH, Garching, in Höhe von 25,0 Mio. € an die SÜSS MicroTec SE beschlossen. Dabei wurde entschieden von dem aus vororganschäftlicher Zeit stammenden Bilanzgewinn in Höhe von 29,2 Mio. € einen Teilbetrag in Höhe von 25,0 Mio. € an die Gesellschafterin auszuschütten und einen Teilbetrag von 4,2 Mio. € als Gewinn vorzutragen. Vom Ausschüttungsbetrag von 25,0 Mio. € entfallen 13,6 Mio. € auf die Verwendung des steuerlichen Einlagekontos, weshalb ein Betrag von 11,4 Mio. € der Kapitalertragsteuer und dem Solidaritätszuschlag unterliegt.

Das Eigenkapital des SÜSS MicroTec-Konzerns hat sich zum 31. Dezember 2021 um 14,9 Prozent auf 156,9 Mio. € erhöht. Die Eigenkapitalquote sank im Jahresvergleich von 59,0 Prozent auf 56,2 Prozent aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr um 47,8 Mio. € gestiegenen Bilanzsumme.

Eigenkapital in Mio. € und Eigenkapitalquote in Prozent



INVESTITIONEN

GEZIELTE INVESTITIONEN STÄRKEN DAS UNTERNEHMEN

Die SÜSS MicroTec SE ist Eigentümerin der Betriebsgrundstücke in Garching und Sternenfels, an denen der Firmensitz ist sowie die Betriebe der SÜSS MicroTec Lithography GmbH und der SÜSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG ihren Sitz haben. Die SÜSS MicroTec SE investiert laufend in die Betriebsgebäude an den beiden Standorten, um sie auf dem neuesten technischen Stand zu halten.

Bedingt durch die Struktur des Unternehmens sind Investitionen in technische Anlagen und Maschinen bis auf den Bereich Mikrooptik keine wesentliche Komponente in der Unternehmensentwicklung. Die wesentliche Wertschöpfung entsteht durch Entwicklung, Design und Konstruktion von Fertigungsanlagen einschließlich der Softwaresteuerung sowie Montage und Justage der Komponenten und Installation der fertigen Produktionsanlagen beim Kunden. Diese Tätigkeiten erfordern keine investitionsintensiven Produktionsanlagen und Maschinen. Aufgrund des erwarteten Unternehmenswachstums werden jedoch

künftig zusätzliche Investitionen in Kapazitätserweiterung notwendig werden. Im Segment Mikrooptik sind für das wachsende Geschäftsvolumen Investitionen in Produktionsanlagen zur Serienfertigung im oberen einstelligen Millionenbereich geplant.,

Wir gehen davon aus, dass sich die üblichen Investitionen in bestehende Sachanlagen langfristig in einem Bereich von etwa drei bis fünf Prozent des Jahresumsatzes bewegen werden. Für Entwicklungsleistungen, die nach IFRS die Voraussetzungen zur Aktivierung erfüllen, werden immaterielle Vermögenswerte erfasst.

Die SÜSS MicroTec SE ist Eigentümerin des konzernweiten SAP-Systems, das sowohl von den deutschen Gesellschaften als auch von den US-Gesellschaften SUSS MicroTec, Inc., Corona, USA, und SUSS MicroTec Photonic Systems Inc., Corona, USA, sowie von der SUSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsinchu, Taiwan, SUSS MicroTec Netherlands B.V., Eindhoven, Niederlande genutzt wird.

MITARBEITENDE

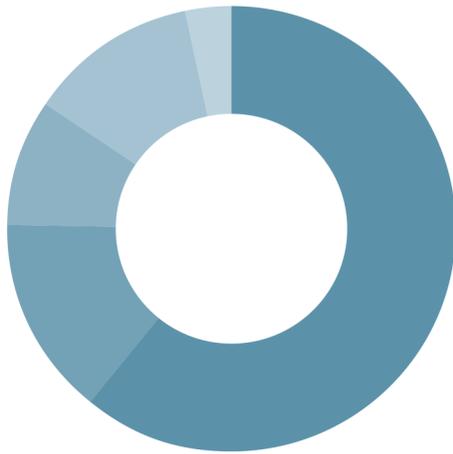
Die Mitarbeitenden und deren Wissen stellen einen erheblichen Teil unseres Unternehmenswerts dar. Unser Geschäft ist geprägt von Internationalität, globaler Ausrichtung und kultureller Vielfalt. Über den Globus verteilt haben wir Mitarbeitende in Entwicklung, Produktion, Verwaltung, Vertrieb und Service, die ein wichtiges Netzwerk für den standortübergreifenden Wissensaustausch und die interkulturelle Zusammenarbeit bilden. Wir arbeiten in flachen Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen und ermöglichen unseren Mitarbeitenden, sich einzubringen und sich entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen weiterzuentwickeln. Die Motivation, das Wissen und die Flexibilität unserer Mitarbeitenden sind wichtige Voraussetzungen für den langfristigen Unternehmenserfolg.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 waren 1.178 (Vorjahr: 1.009) Mitarbeitende im Konzern beschäftigt. Im gesamten Unternehmen waren zum 31. Dezember 2021 36 Auszubildende in kaufmännischen und technischen Bereichen beschäftigt (2020: 39). Das Unternehmen arbeitet eng mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammen, auch um SÜSS MicroTec möglichst früh bei talentierten Absolventen bekannt zu machen und den Nachwuchs für das erfolgreiche Bestehen des Unternehmens zu sichern. In Deutschland betrug der Anteil der Frauen an der Belegschaft im Geschäftsjahr 2021 rund 22 Prozent.

Börsennotierte Unternehmen sind verpflichtet, eine nichtfinanzielle Erklärung abzugeben. SÜSS MicroTec erstellt hierzu eine nichtfinanzielle Konzernklärung, in der unter anderem die Belange der Mitarbeitenden sowie die Ziele und Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele dargestellt werden. Diese nichtfinanzielle Konzernklärung ist Bestandteil des Lageberichts und wird mit diesem beim Bundesanzeiger offengelegt sowie ergänzend im Geschäftsbericht sowie auf der Unternehmenswebsite veröffentlicht.

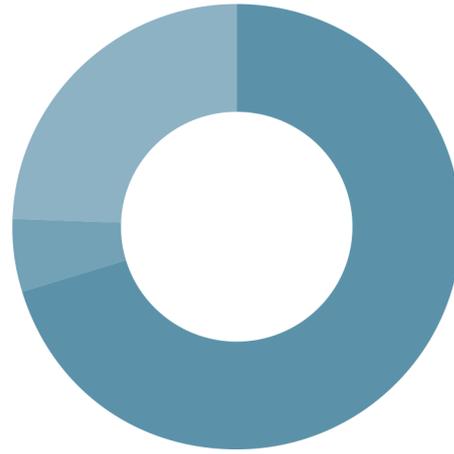
Durch das im Mai 2015 in Kraft getretene Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst (§ 76 Abs. 4 und § 111 Abs. 5 des AktG) sind bestimmte Gesellschaften verpflichtet, erstmals Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat sowie Vorstand und den nachfolgenden zwei Führungsebenen festzulegen. Darüber hinaus muss festgelegt werden, bis wann der jeweilige Frauenanteil erreicht werden soll. Über die Zielquoten sowie die Zielerreichung im Geschäftsjahr 2021 berichten wir ausführlich in der Erklärung zur Unternehmensführung inkl. dem Corporate Governance Bericht.

Mitarbeitende nach Segmenten 2021 in Prozent



- Lithografie **61,1**
- Fotomaschinen-Equipment **14,2**
- Bonder **9,3**
- Mikrooptik **12,2**
- Sonstige **3,2**

Mitarbeitende nach Regionen 2021 in Prozent



- EMEA **70,5**
- Nordamerika **5,2**
- Asien/Pazifik **24,3**

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben sind um 2,3 Mio. € auf 22,1 Mio. € (Vorjahr: 19,8 Mio. €) angestiegen, was im Geschäftsjahr 2021 in Relation zum Umsatz einer Aufwandsquote von 8,4 Prozent (Vorjahr: 7,9 Prozent) entspricht.

Die Aufwendungen betrafen mit 11,7 Mio. € (Vorjahr: 10,5 Mio. €) das Segment Lithografie. Des Weiteren betrafen 4,9 Mio. € (Vorjahr: 3,8 Mio. €) das Segment Bonder. 4,1 Mio. € (Vorjahr: 3,8 Mio. €) waren dem Segment Fotomaschinen-Equipment zuzuordnen. Das Segment Mikrooptik verbuchte 2021 einen Aufwand für Forschung und Entwicklung von rund 1,5 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €).

Lithografie: Für die Belacker- und Entwickler lag ein starker Fokus in der Weiterführung der Arbeiten aus dem letzten Jahr zu einer neuen 300-mm-Maschinengeneration. So konnte der Prototyp mit den wichtigsten Modulen fertig gestellt werden und geht nun in die Testphase. Kernthemen bei der neuen Maschinengeneration sind ein erhöhter Durchsatz im Verhältnis zum Platzbedarf der Anlage sowie eine verbesserte Cost-of-Ownership. Im Rahmen der Inkjet Aktivitäten waren auf der technischen Seite die Koppelung des hochvolumentauglichen Tintenstrahldruckers JETx, sowie der ACS200 Gen3 im Fokus. Dies beinhaltet sowohl die mechanische als auch die Software Anbindung der beiden Grundmaschinen. Parallel dazu fanden Prozessentwicklungen für standardisierte Fotoresist-Anwendungen statt. Wie üblich fanden auch in diesem Jahr zahlreiche kleinere Optimierungen und Verbesserungen statt, die zusammengefasst in Continuous-Improvement Projekten bearbeitet wurden.

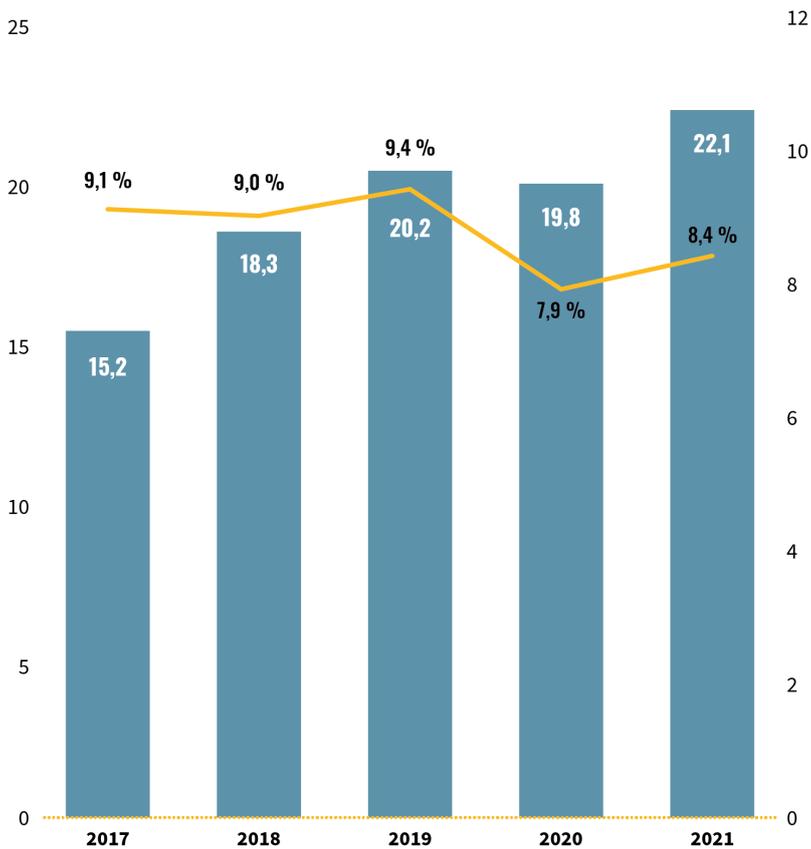
Mask Aligner: Die Entwicklungsschwerpunkte der Produktlinie Mask Aligner konzentrierte sich auf die Produkteinführung einer clusterfähigen Imprintanlage (Gen5C) sowie den Ausbau modularer In-line-Metrologie. Hier konnten nach der Produkteinführung der Imprintanlage (MA/BA8 Gen5C) bereits die ersten Kunden erfolgreich beliefert werden. Darüber hinaus wurden die Produktions-Mask Aligner MA200 und MA300 in ihrer Flexibilität und Konnektivität erweitert, um den immer größer werdenden Automatisierungsgrad bei der Fertigung von Chips (Halbleiter, MEMS, RF, LED) zu adressieren. Zusätzlich wurde ein produktlinienübergreifendes, modulares In-line-Metrologie Modul für alle vollautomatisierten SÜSS-MicroTec Anlagen entwickelt. Der Launch dieses Moduls war Ende 2021 und der Funktionsumfang wird im kommenden Jahr kontinuierlich erweitert werden.

Bonder: Das Segment Wafer Bonder untergliedert sich in die beiden Teilbereiche temporäres und permanentes Bonden. Im Teilbereich der permanenten Bonder wurden die Entwicklungen zum Hybrid-Bonden kontinuierlich vorangetrieben. Dazu gehört die Qualifikation unseres neuesten XBS300 Hybrid-Bonders für 300mm Wafer-zu-Wafer Bondprozessen mit <100nm Overlay-Genauigkeit sowie die Weiterentwicklung von kollektiven Chip-zu-Wafer Bondverfahren im Rahmen der bestehenden Entwicklungskooperation mit imec in Belgien. Für Anwendungen im Bereich des sequenziellen Chip-zu-Wafer Bondens (C2W) sind wir im September 2021 eine Entwicklungspartnerschaft mit der Firma SET aus Saint-Jéoire in Frankreich eingegangen. Im Teilbereich des temporären Bondens lag der Fokus auf der Adaption unserer Maschinen, um die Prozessierung von stark verbogenen, rekonstituierten Wafern zu ermöglichen, bei denen einzelne Chips in eine Vergussmasse eingebettet sind. Solche Wafer kommen im Bereich der 3D- und FO-WLP (Fan-Out Wafer Level Packaging) Anwendungen zum Einsatz und können mehrere Millimeter Verbiegung aufweisen.

Fotomasken-Equipment: Das Segment Fotomasken-Equipment ist weiterhin einer der führenden Ausrüstungs- und Technologieanbieter für die innovativen Unternehmen, die Extreme Ultraviolet Lithography (EUVL)-Fotomasken und -Halbleiter im 5-nm-Technologieknoten herstellen. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit in diesem Bereich von SÜSS MicroTec bietet nicht nur einen stetigen Fluss von Technologieinnovationen für die Fotomaskenreinigungs- und Fotoresist-Bake-&-Development-Anlagen, sondern bringt auch ihre erste KI-basierte Softwareanwendung namens Within-Tool-Analysis (WTA) auf den Markt, die beide Geräte in Puncto Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit in den 3nm-Knoten und darüber hinaus erweitern wird. Der Bereich steht zudem kurz vor dem Abschluss von Waferanwendungen mit „grüner Technologie“, die das Know-how zur Reinigung von Fotomasken nutzen. Die erste Plattform, die im ersten Halbjahr 2022 auf den Markt kommen soll, eliminiert die heute üblichen gefährlichen chemischen Verfahren zur Entfernung organischer Polymermaterialien in der MEMS-Herstellung und ersetzt sie durch hochwirksame Lösungen, die sowohl für Bediener als auch für die Umwelt sicher sind.

Ende 2021 waren 214 Mitarbeitende – und damit fast jeder fünfte Mitarbeitende von SÜSS MicroTec – im Bereich Forschung und Entwicklung tätig (Vorjahr: 189 Mitarbeitende).

Forschungs- und Entwicklungsaufwand (F&E) in Mio. € und F&E-Quote in Prozent (in Prozent vom Umsatz)



Die Holding – SÜSS MicroTec SE

Die Aufgabe der Holding ist die Steuerung und Führung des SÜSS MicroTec-Konzerns. Sie übernimmt unter anderem die Aufgaben der strategischen Ausrichtung, beispielsweise der Ausweitung des Produktportfolios, Akquisitionen anderer Unternehmen und Technologien und Finanzfragen der gesamten Gruppe. Ebenso ist die Holding für Corporate Identity, Investor Relations und Marketing und Versicherungsmanagement verantwortlich. Darüber hinaus übernimmt die Holding die Finanzierung von strategisch bedeutsamen Entwicklungsprojekten der operativen Tochtergesellschaften.

Die SÜSS MicroTec SE ist mit Ausnahme der Beteiligung an der HUGLE Lithography Inc., San Jose (USA) mit einer Beteiligungshöhe von 53,1 % alleinige Anteilseignerin an den im Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Ausleihungen der Holding erfolgten nur an Tochterunternehmen. Die Ertragslage der Holding als Einzelgesellschaft ist nicht direkt von der Entwicklung unserer Märkte abhängig. Die Holding refinanziert sich im Wesentlichen durch Umlage der Kosten für Managementdienstleistungen, IT-Systemkosten und Lizenzen, Versicherungen auf die operativen Gesellschaften, durch Vermietung der Gebäude an den Standorten Garching und Sternenfels an Tochtergesellschaften, durch Zinserträge aus den Ausleihungen an Tochterunternehmen sowie durch Gewinnabführungen aus bestehenden Ergebnisabführungsverträge sowie Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften.

Darstellung der finanziellen Kennzahlen der Holding (in Tsd. €)

Gesellschaft	SMT SE (HGB)			
	2021	2020	Änderung	in %
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	39.591	716	38.875	–
Eigenkapital	102.731	63.140	39.591	63%
Bilanzsumme	179.550	125.467	54.083	43%
EK Quote in %	57%	50%		
Anlagevermögen	84.828	82.590	2.238	3%
in % der Bilanzsumme	47%	66%		
Umlaufvermögen	94.723	42.877	51.846	121%
in % der Bilanzsumme	53%	34%		

Der Jahresüberschuss stellt für die Holding den bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikator dar.

Wesentliche Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage

Die immateriellen Vermögensgegenstände belaufen sich zum Stichtag auf 1,7 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €).

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind zum Bilanzstichtag mit 56,9 Mio. € (Vorjahr: 56,9 Mio. €) bilanziert.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen stiegen um rund 2,1 Mio. € an und weisen einen Buchwert von 10,5 Mio. € auf. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem an die SÜSS MicroOptics, Hauterive (Schweiz) ausgereichten Darlehen, das zur Finanzierung langfristiger Investitionen, vor allem für Produktionsanlagen, benötigt wurde.

Die an die SÜSS MicroOptics, Hauterive (Schweiz) gewährten Darlehen von nominal 4,6 Mio. CHF (Vorjahr: 2,6 Mio. CHF) weisen zum 31. Dezember 2021 einen Buchwert von umgerechnet 4,3 Mio. € auf.

Das an die SÜSS MicroTec KK, Yokohama / Japan, gewährte Darlehen von 775 Mio. JPY (Vorjahr: 775 Mio. JPY) weist zum 31. Dezember 2021 einen Buchwert von umgerechnet 1,1 Mio. € auf.

Das an die SUSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsinchu / Taiwan gewährte Darlehen von nominal 85 Mio. TWD (Vorjahr: 85 Mio. TWD) weist zum 31. Dezember 2021 einen Buchwert von umgerechnet 2,5 Mio. € auf.

Das an die SUSS MicroTec Inc., Corona (USA) gewährte Darlehen von nominal 3 Mio. USD (Vorjahr: 3 Mio. USD) weist zum 31. Dezember 2020 einen Buchwert von umgerechnet 2,6 Mio. € auf.

Die kurzfristigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen um 39,3 Mio. € auf 45,0 Mio. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen deutliche Steigerung des handelsrechtlichen Jahresergebnisses der SUSS MicroTec Lithography GmbH zurückzuführen, welche im Vorjahr handelsrechtlich noch einen deutlichen Verlust ausgewiesen hat. Zudem konnte auch die Ergebnisabführung von der SUSS MicroTec Reman GmbH genauso wie der Betrag der phasengleichen Gewinnvereinnahmung von der SUSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden. Der Anstieg ist zudem auf die im Dezember 2021 erfolgte Gewinnausschüttung der SUSS MicroTec Lithography GmbH in Höhe von 25,0 Mio. € an die SÜSS MicroTec SE zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr gab es einen starken Anstieg der Liquiditätsposition der SÜSS MicroTec SE um 10,5 Mio. € auf 46,9 Mio. €. Der wesentliche Grund für die deutliche Verbesserung war das im Vergleich zum Vorjahr gesteigerte Ergebnis. Die deutschen Tochtergesellschaften führen Ihre Liquidität im Rahmen eines Cash-Poolings an die SÜSS MicroTec SE ab.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen im Geschäftsjahr um 15,4 Mio. € auf 64,4 Mio. €. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Cash-Pool-Verbindlichkeit gegenüber der SUSS MicroTec Lithography GmbH.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken im Verlauf des Jahres 2021 um 1,4 Mio. € auf insgesamt 9,1 Mio. €.

Die SÜSS MicroTec SE hat am 24. Oktober 2019 einen Konsortialkreditvertrag mit vier Banken (Deutsche Bank AG, Landesbank Baden-Württemberg, Commerzbank Aktiengesellschaft und Crédit Mutuel – BECM Banque Européenne du Crédit Mutuel SAS) über insgesamt 56 Mio. € abgeschlossen. Der Konsortialkreditvertrag weist eine Laufzeit von fünf Jahren auf und gewährt der SÜSS MicroTec SE einen Kreditrahmen in Höhe von 40 Mio. € für Barinanspruchnahmen sowie einen Avalrahmen von 16 Mio. €. Für einen Teilbetrag des Kreditrahmens in Höhe von 24 Mio. € erfolgt die Darlehensausreichung von Barinanspruchnahmen in Einzeltranchen ab 0,5 Mio. € mit Laufzeiten von einem, drei, sechs oder zwölf Monaten; die Gewährung erfolgt revolving. Der restliche Betrag in Höhe von 16 Mio. € kann als Kontokorrentlinie in Anspruch genommen werden. Der Avalrahmen kann auch von den anderen deutschen Gesellschaften der SÜSS MicroTec Gruppe in Anspruch genommen werden. Zum 31. Dezember 2021 erfolgte aus dem Barkreditrahmen wie zum Vorjahresstichtag keine Inanspruchnahme. Die SÜSS MicroTec SE hat ein vertragliches Optionsrecht zu Verlängerung des Konsortialkredits ausgeübt. Insgesamt kann die Laufzeit des Vertrags um zwei Jahre verlängert werden. Der finale Verlängerungsantrag wurde in 2021 gestellt. Demnach haben alle vier Konsortialbanken der Verlängerung zugestimmt. Demnach endet die Laufzeit des Vertrags im Oktober 2026.

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgten wie im Vorjahr planmäßige Tilgungen in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €) für ein Bankdarlehen, das der Finanzierung des Betriebsgrundstückes in Garching dient. Das Darlehen wurde zum 30. Juni 2021 vollständig getilgt und weist zum 31. Dezember 2021 einen Restbuchwert von 0 € auf (Vorjahr: 0,5 Mio. €).

Die SÜSS MicroTec SE hat über die IKB Deutsche Industriebank AG ein KfW-Darlehen über 10 Mio. € aufgenommen, das eine Laufzeit von zehn Jahren aufweist und in zwei Tranchen von jeweils 5 Mio. € im April 2019 und August 2019 ausgezahlt wurde. In 2021 erfolgten die ersten Tilgungszahlungen für das Darlehen Höhe von 0,9 Mio. €.

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses stieg das Eigenkapital der Gesellschaft von 63,1 Mio. € auf 102,7 Mio. €.

Da die Ergebnisabführungen der deutschen Tochtergesellschaften aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung in 2021 höher ausfielen als geplant, konnte die SÜSS MicroTec SE das geplante Ergebnisziel für das Geschäftsjahr 2021 deutlich übertreffen.

Zudem wurde durch Gesellschafterbeschluss vom 15. Dezember 2021 eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn der SUSS MicroTec Lithography GmbH, Garching, in Höhe von 25,0 Mio. € an die SÜSS MicroTec SE beschlossen. Dabei wurde entschieden von dem aus vororganschäftlicher Zeit stammenden Bilanzgewinn in Höhe von 29,2 Mio. € einen Teilbetrag in Höhe von 25,0 Mio. € an die Gesellschafterin auszuschütten und einen Teilbetrag von 4,2 Mio. € als Gewinn vorzutragen. Diese Gewinnausschüttung an die SÜSS MicroTec SE diente auch dem Ziel, die Finanzmittelausstattung und das Eigenkapital der Holdinggesellschaft weiter zu verbessern.

Wesentliche Ereignisse mit Einfluss auf die Ertragslage der Holding

Im handelsrechtlichen Jahresabschluss der SÜSS MicroTec SE ergab sich für das Geschäftsjahr 2021 ein Jahresüberschuss von 39,6 Mio. € (Vorjahr: Jahresüberschuss 0,7 Mio. €).

Die Umsatzerlöse der Holding beliefen sich auf 11,2 Mio. € (Vorjahr: 11,2 Mio. €) und umfassten im Wesentlichen die den Tochtergesellschaften in Rechnung gestellten Umlagen für Managementleistungen, Marketing und Versicherungen. Darüber hinaus waren in den Umsatzerlösen auch Weiterbelastungen für das konzernweite SAP-System, Mieterlöse und Lizenzgebühren enthalten. Im Lageberichtsteil SÜSS MICROTEC IN ZAHLEN wurde auf die Erweiterung des Umfangs der Weiterbelastungen von zentralen Konzernfunktionen auf die operativen Segmente hingewiesen, wobei zusätzlich auch indirekte Kosten in Form von Management-, Marketing- und Versicherungsumlagen in Höhe 7,4 Mio. € an die Segmente weiterbelastet wurden. Die Weiterbelastungen der SÜSS MicroTec SE an die Tochtergesellschaften erfolgte bereits in den Vorjahren in vollem Umfang. Es wurde lediglich die Weiterbelastung auf die Segmente erweitert, die nach der Aufwands- und Ertragskonsolidierung auf Konzernebene erfolgt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind überwiegend Fremdwährungsgewinne in Höhe von 1,1 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €) enthalten. Wie im Vorjahr resultieren die wesentlichen Fremdwährungseffekte aus US-Dollar-Positionen. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist auf die geringere Volatilität des US-Dollars zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten – neben laufenden Aufwendungen für die Verwaltung – Fremdwährungsverluste in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €).

Aufgrund des seit dem 01. Januar 2011 gültigen Ergebnisabführungsvertrages mit der SUSS MicroTec Lithography GmbH, Garching, wurde bei der Holding ein Ertrag aus Gewinnabführung in Höhe von 8,8 Mio. € (Vorjahr: Aufwand aus Verlustübernahme von 6,2 Mio. €) ergebniswirksam erfasst. Aufgrund des im Geschäftsjahr 2008 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit der SUSS MicroTec REMAN GmbH, Oberschleißheim, wurde bei der Holding ein Ertrag aus Gewinnabführung e in Höhe von 0,8 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €) erfasst. Weiterhin wurden aus der phasengleichen Ergebnisvereinnahmung der SUSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG Beteiligungserträge von 10,3 Mio. € (Vorjahr: 7,7 Mio. €) gebucht.

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens umfassen die Zinserträge für die langfristigen Darlehen, die an die Tochtergesellschaften SUSS MicroOptics, Hauterive (Schweiz), SUSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsinchu / Taiwan.

SUSS MicroTec Inc. (Corona / USA) und SUSS MicroTec KK (Yokohama / Japan) gewährt wurden.

Die Zinsaufwendungen blieben mit insgesamt mit 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €.) auf dem Niveau des Vorjahres.

In der SÜSS MicroTec SE waren im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 34 (Vorjahr: 28) Mitarbeitende tätig.

Die kurz- und mittelfristige Entwicklung der SÜSS MicroTec SE hängt vor allem von der Entwicklung der Finanz- und Ertragslage wesentlicher Tochtergesellschaften ab. Die Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften ist ausschlaggebend für die Höhe des zinstragenden Nettofinanzierungssaldos der Holding und für die Ausschüttung und Abführung von Ergebnissen an die Muttergesellschaft. Zudem ist das Ergebnis beeinflusst von Fremdwährungseffekten, die sich im Wesentlichen aus der Veränderung der Wechselkurse von USD, CHF und JPY ergeben.

Die Entwicklung der Nettoliquidität des Konzerns wird sich auch in 2022 im Wesentlichen in der SÜSS MicroTec SE als Finanzierungsholding widerspiegeln, da die Tochtergesellschaften in der Regel nur geringe Cash-Bestände vorhalten. Unter Bereinigung des in 2021 erfolgten Sondereffekts aus der Ausschüttung der SUSS MicroTec Lithography GmbH, Garching, in Höhe von 25,0 Mio. €, die den Jahresüberschuss der SÜSS MicroTec SE erhöht hat, planen wir den Jahresüberschuss in Anlehnung an die Entwicklung des Konzernergebnisses in 2022 weiter merklich zu steigern. Wir rechnen dabei insbesondere mit höheren Ergebnisabführungen und Dividendenausschüttungen durch die Tochtergesellschaften.

ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN GEMÄSS § 289A HGB UND § 315A HGB

1. Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Zum 31. Dezember 2021 belief sich das gezeichnete Kapital des Unternehmens auf 19.115.538,00 € (Vorjahr: 19.115.538,00 €). Das Grundkapital ist in 19.115.538 (Vorjahr: 19.115.538) auf Namen lautende, nennwertlose Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliger Betrag von 1,00 € je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionäre am Gewinn der Gesellschaft. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär nur, wer als solcher im Aktienregister eingetragen ist. Die Aktionäre haben der Gesellschaft die zur Führung des Aktienregisters erforderlichen Daten zu übermitteln.

2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bestehen nach der Satzung nicht. Wir haben auch keine Kenntnis von dem Bestehen derartiger Vereinbarungen zwischen Aktionären.

3. Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten

Am 13./14.02.2020 sowie 19.02.2020 erhielten wir Meldungen von Luxunion S.A. (Leudelange/Luxemburg), Luxempart S.A. (Leudelange/Luxemburg), Teslin Capital Management BV (Maasbergen/Niederlande) und Gerlin NV (Maasbergen/Niederlande), die gemeinsam einen Acting in Concert Vertrag geschlossen haben und demzufolge Stimmrechte in Höhe von 13,32 Prozent gemeinschaftlich ausübten. Am 26. März 2020 haben uns Luxunion S.A. (Luxemburg/Luxemburg), Teslin Capital Management BV (Maasbergen/Niederlande) und Gerlin NV (Maasbergen/ Niederlande) mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 24.03.2020 die Schwelle von 15 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 15,01 Prozent beträgt. Zum Stichtag 31.12.2021 betrug der gemeinsame Anteil weiterhin 15,01 Prozent am Grundkapital. Auf der Internetseite > www.suss.com im Bereich Investor Relations sind die aktuellen Stimmrechtsmitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz veröffentlicht.

4. Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

5. Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Soweit die SÜSS MicroTec SE im Rahmen eines Mitarbeiteraktienprogramms Aktien an Mitarbeitende ausgibt, werden die Aktien den Mitarbeitenden unmittelbar übertragen. Die begünstigten Mitarbeitende können die ihnen aus den Mitarbeiteraktien zustehenden Kontrollrechte wie andere Aktionäre unmittelbar nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Satzung ausüben. Derzeit gibt es kein Aktienprogramm für Mitarbeitende.

6. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Die Bestellung und die Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in Artikel 39, 46 SE-VO, § 16 SE-Ausführungsgesetz, den §§ 84 und 85 AktG sowie § 8 der Satzung des Unternehmens geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens sechs Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens sechs Jahre, ist zulässig. Über die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern beschließt der Aufsichtsrat mit der einfachen Mehrheit der Stimmen. Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Personen, wobei die Zahl der Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat bestimmt wird. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden bzw. Sprecher des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden bzw. Sprecher ernennen. Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, wird das Mitglied in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten gerichtlich bestellt. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

Über Änderungen der Satzung beschließt die Hauptversammlung. Solche Beschlüsse bedürfen nach § 27 Abs. 1 der Satzung der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen und einer einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals, soweit nicht das Gesetz zwingend eine größere Mehrheit vorschreibt. Die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung betreffen, ist gemäß § 18 Abs. 3 der Satzung dem Aufsichtsrat übertragen.

7. Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Juni 2023 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 2.500.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 2.500.000 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen (Genehmigtes Kapital 2018) zu erhöhen. Den Aktionären ist dabei ein

Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

- um Spitzenbeträge auszugleichen;
- wenn im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen die Gewährung der Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen (einschließlich der Erhöhung bestehender Beteiligungen) oder zum Zwecke des Erwerbs von Forderungen gegen die Gesellschaft erfolgt;
- wenn eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 10 Prozent des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§ 186 Abs. 3 Satz 4 AktG); beim Gebrauchmachen von dieser Ermächtigung unter Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG zu berücksichtigen.

Auf die Summe der nach dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgegebenen Aktien darf rechnerisch ein Anteil am Grundkapital von insgesamt nicht mehr als 10 Prozent des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung entfallen. Auf diese Grenze werden Aktien angerechnet, die

- a) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden und
- b) die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungs- oder Optionspflichten ausgegeben werden bzw. werden können oder müssen, sofern die Schuldverschreibungen nach dem Wirksamwerden dieser Ermächtigung in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ausgegeben werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, nach jeder Ausübung des genehmigten Kapitals oder Ablauf der Frist für die Ausnutzung des genehmigten Kapitals die Fassung der Satzung entsprechend anzupassen. Die Gesellschaft ist ferner ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von eigenen Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von bis zu 10 Prozent beschränkt. Auf die hiernach erworbenen Aktien dürfen zusammen mit eigenen Aktien, die sich bereits im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 Prozent des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, durch die Gesellschaft oder für ihre Rechnung durch Dritte ausgeübt werden. Die Ermächtigung gilt bis zum 5. Juni 2023. Sie kann auch durch Konzernunternehmen oder durch Dritte ausgeübt werden, die für Rechnung der Gesellschaft oder eines Konzernunternehmens handeln. Der Erwerb erfolgt über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots.

8. Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Mit dem Konsortium bestehend aus Deutsche Bank AG, Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), Commerzbank AG und Banque Européenne Crédit Mutuel (BECM) besteht ein Konsortialkredit in Höhe von 56 Mio. €. Dieser enthält ein außerordentliches Kündigungsrecht, falls eine maßgebliche Änderung der Gesellschaftsverhältnisse eintritt und zwischen den Parteien keine rechtzeitige Einigung über die Fortsetzung des Kreditverhältnisses erzielt wurde. Im Geschäftsjahr 2021 fand eine Verlängerung dieses Vertrages bis 23.10.2026 statt.

Sonstige wesentliche Vereinbarungen der SÜSS MicroTec SE, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, bestehen nicht.

9. Entschädigungsvereinbarung der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind

Es bestehen keine besonderen Regelungen bezüglich der mit den Anteilen verbundenen Stimmrechte und hieraus resultierenden Kontrollmöglichkeiten, weder durch Einrichtung besonderer Aktiengattungen noch durch Stimmrechts- oder Übertragungsbeschränkungen. Über die gesetzlichen Regelungen hinausgehende Vorschriften über die Bestellung oder Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind nicht vorhanden.

KONZERNERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEMÄSS § 289F UND § 315D HGB

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec SE haben mit Datum 28. März 2022 eine gemeinsame Konzernenerklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f und 315d HGB abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.suss.com/de/investor-relations/corporate-governance> allgemein zugänglich gemacht. Die Konzernenerklärung zur Unternehmensführung enthält seit dem Geschäftsjahr 2020 erstmalig auch den Bericht zur Corporate Governance des Unternehmens.

NICHTFINANZIELLE KONZERNERKLÄRUNG GEMÄSS § 315B HGB

Mit der jährlichen nichtfinanziellen Konzernenerklärung gemäß § 315b legt die SÜSS MicroTec SE eine Bilanz des nachhaltigen Handelns im vergangenen Geschäftsjahr vor. Der Bericht orientiert sich an den gemäß § 289c HGB vorgeschriebenen Aspekten Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Sozialbelange. Neben der gesetzlichen Verpflichtung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sind diese Faktoren in der Kommunikation mit unseren Stakeholdern von großer Bedeutung und sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensziele. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und wollen als Unternehmen aktiv dazu beitragen, die Gesellschaft und die Umwelt für jetzige und nachfolgende Generationen weiter zu entwickeln und zu erhalten.

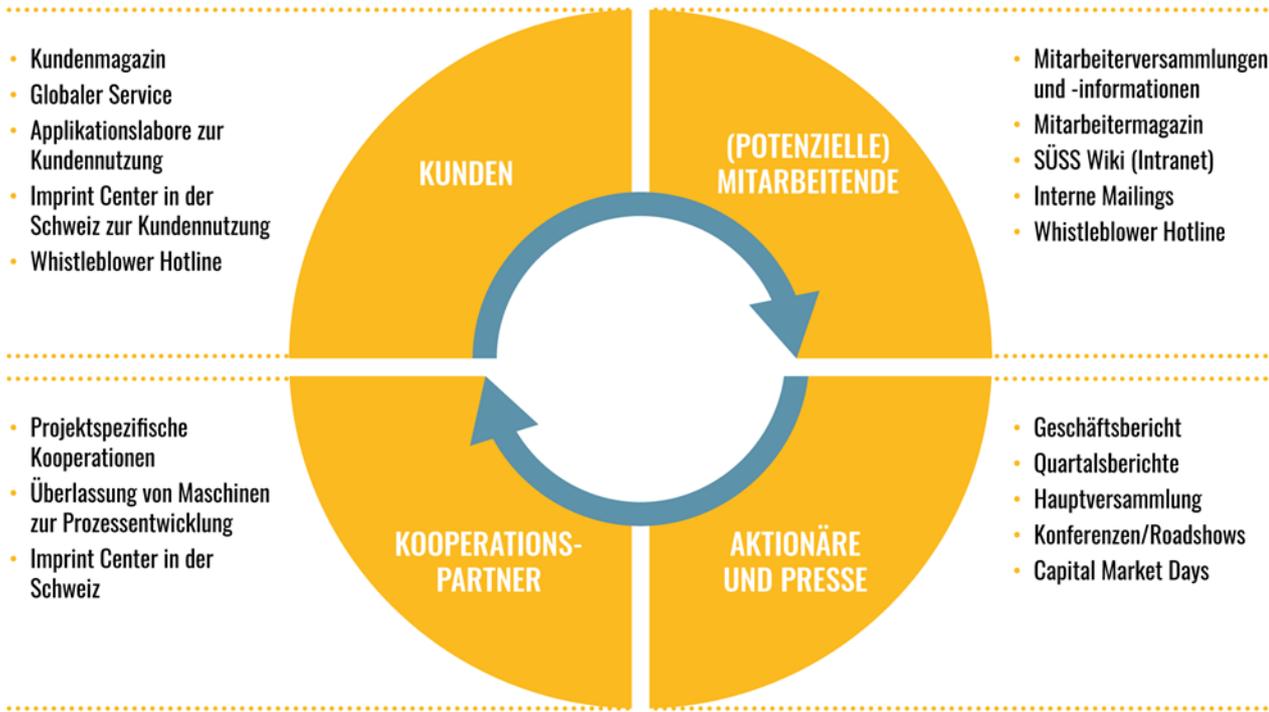
SÜSS MicroTec unterstützt die international anerkannten Menschenrechte und deren Einhaltung. Wir respektieren die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jeder Person. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden an ihrem Arbeitsplatz hat für uns Priorität. Wir schaffen ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für unsere gesamte Belegschaft, um diese vor physischen und psychischen Beeinträchtigungen zu bewahren. Unsere Beziehungen zur Kundschaft und Geschäftspartner:innen basieren auf Integrität, Qualität, Zuverlässigkeit und auf wettbewerbsfähigen Preisen. Entscheidungs- und Auswahlprozesse dürfen daher nur auf sachlichen Erwägungen gestützt werden. Der Name SÜSS MicroTec steht für Innovationskraft, technologische Führerschaft, Transparenz, Fairness und Kundenorientierung. Es entspricht daher unserer Geschäftspolitik, einen fairen Wettbewerb zu fördern. Wir schützen unser Unternehmenseigentum und Firmen-Know-How, indem wir stets verantwortungsvoll und mit der gebotenen Vertraulichkeit mit Geschäftsinformationen umgehen und gleichzeitig die persönlichen Daten unserer Mitarbeitenden, Kundschaft und Geschäftspartner:innen schützen. Eine detaillierte Beschreibung unseres Geschäftsmodells und der strategischen Ausrichtung findet sich am Anfang dieses Lageberichts unter der Rubrik Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung.

Alle Aktivitäten des Geschäftsjahres 2021 waren von der Covid-19-Pandemie und den daraus resultierenden nationalen und regionalen Beschränkungen betroffen. Es ist dem Unternehmen dennoch gelungen, im Geschäftsjahr einen Umsatz von 263,4 Mio. € zu erwirtschaften. Eine auch in Pandemiezeiten ununterbrochen laufende Produktion und gesunde Mitarbeitende haben zu unserem ökonomischen Erfolg beigetragen.

Unsere Stakeholder

Nachhaltigkeit entwickelt sich zu einem integralen Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Neben unseren eigenen Zielsetzungen spielen aber auch die Erwartungen externer Stakeholder eine Rolle und fließen in unsere Aktivitäten ein. Als börsennotiertes Unternehmen sind unsere Aktionär:innen eine wichtige Stakeholdergruppe, da sie als Anteilseigner:innen des Unternehmens umfassende Informationsbedürfnisse haben, um ihre Investmententscheidungen treffen zu können. Auch existenziell sind unsere Kunden. Eine enge Zusammenarbeit und ein regelmäßiger Dialog sind grundlegende Voraussetzungen für unseren Geschäftserfolg und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens, denn nur so können wir auf die jeweiligen Wünsche und Bedürfnisse reagieren. Um in unserer wettbewerbsintensiven und innovativen Branche nachhaltig erfolgreich zu sein, brauchen wir motivierte und engagierte Mitarbeitende und sind stetig auf der Suche nach neuen Talenten, um diese für unser Unternehmen zu gewinnen. Im kapitalintensiven Umfeld der Halbleiterindustrie werden grundlegende Prozesse und Neuentwicklungen häufig in Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten oder Kooperationspartnern entwickelt, diese bilden ebenfalls eine wichtige Stakeholdergruppe. SÜSS MicroTec unterhält deshalb enge Beziehungen zu verschiedenen Forschungseinrichtungen, zu Universitäten und zu anderen Unternehmen der Branche. Diese Stakeholder haben unterschiedliche Informationsbedürfnisse und Erwartungen an SÜSS MicroTec. Deswegen halten wir auf verschiedenen Wegen Kontakt zu unseren wichtigsten Stakeholdergruppen.

Kommunikationswege mit unseren Stakeholdern:



Über diesen Bericht

Die Ausführungen und Beschreibungen der einzelnen Aspekte in diesem Bericht sind angelehnt an die Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, im Hinblick auf Kennzahlen und Ziele zunächst nur auf Deutschland. Hier sind unsere beiden größten Produktionsstandorte in Garching bei München (Hauptsitz) und Sternenfels angesiedelt. An diesen beiden Standorten arbeiten mehr als die Hälfte aller Mitarbeitenden und der weitaus größte Anteil der konzernweiten Wertschöpfung findet an diesen beiden Standorten statt. Die Inhalte beziehen sich auf den Berichtszeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021. Eine Tabelle am Ende dieser Erklärung gibt Aufschluss über die Zuordnung der Inhalte zu den Anforderungen des GRI-Rahmenwerks.

Die in diesem Bericht gemachten nichtfinanziellen Angaben und Kennzahlen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten wurden von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Hamburg, Zweigniederlassung München, unter Anwendung der für die Nachhaltigkeitsberichterstattung einschlägigen Prüfungsstandards (ISAE 3000 Revised) einer unabhängigen Prüfung mit begrenzter Sicherheit („limited assurance“) unterzogen. Der Prüfvermerk ist am Ende des Geschäftsberichts zu finden.

Nachhaltige Unternehmensführung

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Verantwortlichkeiten und die Organisationsstruktur des Nachhaltigkeitsmanagements neu festgelegt. Das Nachhaltigkeitsmanagement liegt organisatorisch in der Verantwortung der Leitung der Abteilung Qualitätsmanagement, die in ihrer Funktion als Managerin ESG (Environment, Social, Governance) direkt an den Vorstand berichtet. Die ESG Managerin legt die Nachhaltigkeitsziele gemeinsam mit dem Vorstand, den operativen Abteilungen und den Funktionsbereichen des Unternehmens fest. Sie bilden das Kernteam im Bereich Nachhaltigkeit, welches aus Vertreter:innen der Bereiche Personal, Recht, Facility Management, Qualitätsmanagement, Einkauf, Vertrieb, Operations und Investor Relations besteht. Gemeinsam mit diesem Team überwacht die ESG-Managerin die Zielerreichung und die Umsetzung der Maßnahmen und initiiert neue Maßnahmen und Initiativen, die im Rahmen unserer fünf Fokusfelder definiert werden. Die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt beim Gesamtvorstand. Der Aufsichtsrat hat zum 1. Januar 2022 einen Nachhaltigkeitsausschuss gebildet.

Organisatorische Einbindung im Unternehmen:



Wesentlichkeitsanalyse

Gemäß § 289c Absatz 3 HGB ist SÜSS MicroTec verpflichtet, zu den gesetzlich geforderten Aspekten Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung, wesentliche Themen zu identifizieren, die notwendig sind, um den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens zu verstehen und die es ermöglichen nachzuvollziehen, wie sich die Geschäftstätigkeit des Unternehmens auf nichtfinanzielle Aspekte auswirkt. Um diese bedeutenden Themen für SÜSS MicroTec zu identifizieren, wurde im Geschäftsjahr 2017 eine erste Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. In einer mehrstufigen Analyse wurden die für SÜSS MicroTec, seine Stakeholder sowie für die Umwelt und Mitarbeitenden wesentlichen Themen zusammengetragen. Es wurde analysiert, welche Themen aus Unternehmenssicht wesentlich sind, weil sie Einfluss auf den Geschäftsverlauf haben, die langfristige Entwicklung von SÜSS MicroTec beeinflussen können oder mögliche nichtfinanzielle Risiken beinhalten. Für die nichtfinanzielle Konzernklärung zum Geschäftsjahr 2020 hatten wir eine im Vergleich zu den Vorjahren weiter definierte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Einzelne Themen der Vorjahre, wie z. B. die Verbrauchsreduktion der Maschinen und Energieeffizienz in Produktion und Verwaltung wurden zusammengefasst und werden nun als wesentliches Thema „Umwelt- und Klimaschutz (Energieeffizienz)“ subsummiert. Die Analyse ergab zudem die wesentlichen Themen Innovationen und technologische Führung, Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit und Mitarbeiterentwicklung sowie Compliance.

Auf Basis der bereits 2020 weiter gefassten Wesentlichkeitsanalyse, wurden im Jahr 2021 fünf übergeordnete Fokusfelder definiert, denen unsere einzelnen wesentlichen Themen zugeordnet werden. Die Fokusfelder lauten:

- 1.) Innovationen, Forschung & Entwicklung
- 2.) Markt & Kunde
- 3.) Umwelt & Klima
- 4.) Mitarbeitende & Kultur
- 5.) Gesellschaft & Soziales.

Im Jahr 2021 startete unser Nachhaltigkeitsprogramm. Begonnen wurde der Prozess mit einem gemeinsamen Kick-off Workshop mit den Fachabteilungen Personal, Recht, Facility Management, Qualitätsmanagement, Einkauf, Vertrieb, Operations und Investor Relations. Anschließend wurden hierzu interne Workshops zu den fünf Fokusfeldern mit Vertretern aus den entsprechenden Fachabteilungen durchgeführt. Diese Fachexperten stehen in kontinuierlichem Austausch mit unseren wichtigen Stakeholdern und konnten somit in den Workshops auch die Sichtweise unserer Kunden, beziehungsweise Kooperationspartner, Investoren und Mitarbeitenden in die Diskussionen und Analyse einbeziehen. Im Anschluss an die Workshops wurden die Ergebnisse der einzelnen Workshops gesammelt und dem Vorstand vorgestellt. Im Rahmen dieser Workshops wurde die Wesentlichkeit der bereits 2020 identifizierten Stoßrichtungen (wesentliche Themen) geprüft und bestätigt. 2021 wurden keine zusätzlichen wesentlichen Themen in den entsprechenden Fokusfeldern definiert.

Fokussfelder und dazugehörige wesentliche Themen 2021:



Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse und mit der Definition der Fokussfelder haben wir zudem die gesetzlich geforderten Aspekte Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Sozialbelange in die Betrachtung einbezogen. So wird der Aspekt Umweltbelange in unserem Fokussfeld Umwelt & Klima behandelt und die Arbeitnehmerbelange finden sich im Fokussfeld Mitarbeitende & Kultur. Die Aspekte Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Sozialbelange finden sich in den Fokussfeldern Gesellschaft & Soziales sowie teilweise auch in dem Fokussfeld Mitarbeitende & Kultur.

Wesentliche nichtfinanzielle Risiken

Im Nachgang zur Wesentlichkeitsanalyse wurden - im Sinne der §§ 289c Absätze 2 und 3, 315c HGB - weder bezüglich der eigenen Geschäftstätigkeit noch bezüglich der Geschäftsbeziehungen von SÜSS MicroTec, „wesentliche nichtfinanzielle Risiken“ identifiziert, die „sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen“ auf die nichtfinanziellen Belange haben oder haben werden.

Fokussfeld Innovation, Forschung und Entwicklung

Die Nachfrage nach unseren Maschinen entsteht durch eine stetig steigende Nachfrage nach elektronischen Bauelementen, insbesondere nach Halbleiterbauelementen. Lange Zeit galt hierbei die Faustregel des „Moore’schen Gesetzes“, eine empirische Beobachtung, wonach sich die Anzahl der Komponenten eines Schaltkreises auf einem Chip bei gleichbleibenden Kosten alle ein bis zwei Jahre verdoppelt. Mit „More than Moore“ bezeichnet man heute den Trend, die Steigerung von Funktionalität und Effizienz der Chips mittels Heterointegration in den Fokus zu nehmen und nicht mehr nur die reine planare Skalierung als Leitsatz zu sehen. Mit unseren innovativen Produkten tragen wir dazu bei, durch eine Verkleinerung (Moore’sches Gesetz) und eine Steigerung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Bauteile Material bei deren Herstellung und Energie bei deren Benutzung einzusparen. Mit unseren Lösungen produzieren unsere Kunden nachhaltiger und effizienter, und stellen damit nachhaltigere und effizientere Produkte für die Endkund:innen her. Ein klassisches Beispiel dafür sind Mikrochips und Sensoren in modernen Mobiltelefonen. Diese sind heute um ein Vielfaches kleiner und leistungsfähiger als noch vor einigen Jahren. Sowohl unsere Kunden als auch die Endverbraucher:innen profitieren von zukunftsweisenden Lösungen, die gleichermaßen Ressourcen schonen, Kosten einsparen und energieeffizient sind. All das ist nur möglich, indem wir technologisch führende Produkte mit hoher Qualität anbieten.

Innovationen und technologische Führung

SÜSS MicroTec setzt bei der Entwicklung innovativer Lösungen sowohl auf eine enge Zusammenarbeit mit Technologieführern innerhalb unserer Kundenbasis (in der Regel Halbleiterhersteller) als auch auf Forschungsk Kooperationen mit Universitäten und Forschungsinstituten. Dieser enge Kontakt ermöglicht es uns, neue Tendenzen im Markt sowie eigene Verbesserungspotenziale frühzeitig zu erkennen und Maßnahmen zu ergreifen. Einen weiteren Ansatz verfolgen wir mit den im Jahr 2021 eingeführten, vom Tagesgeschäft unabhängigen Innovationsteams. Diese Teams wurden im ersten Schritt in zwei unserer Business Units etabliert und bestehen aus jeweils acht bis zehn Ingenieuren. Damit schaffen wir die Grundlage für „disruptive“ Ansätze, also Lösungen, die nicht an aktuelle Produkte geknüpft sind und wegweisend für die strategische Ausrichtung des Unternehmens sind. SÜSS MicroTec schützt Innovationen über wirksame und effiziente Patente. Wir untermauern unsere Technologieführerschaft gegenüber dem Wettbewerb durch die Veröffentlichung von wissenschaftlichen Applikationspublikationen sowie Vorträgen auf Konferenzen und Fachmessen. Gleichzeitig unterstützen wir unsere Kunden dabei, sich mit diesen innovativen Produkten und Lösungen von Wettbewerbern zu differenzieren.

SÜSS MicroTec's Ansatz zur Steigerung der Innovationsfähigkeit:



F&E Bereich mit Teams,
die an disruptiven
Lösungen arbeiten



Enge Zusammenarbeit
mit Industrieführern
und Forschungsinstituten



Patentschutz und
Veröffentlichung von
Applikationspublikationen

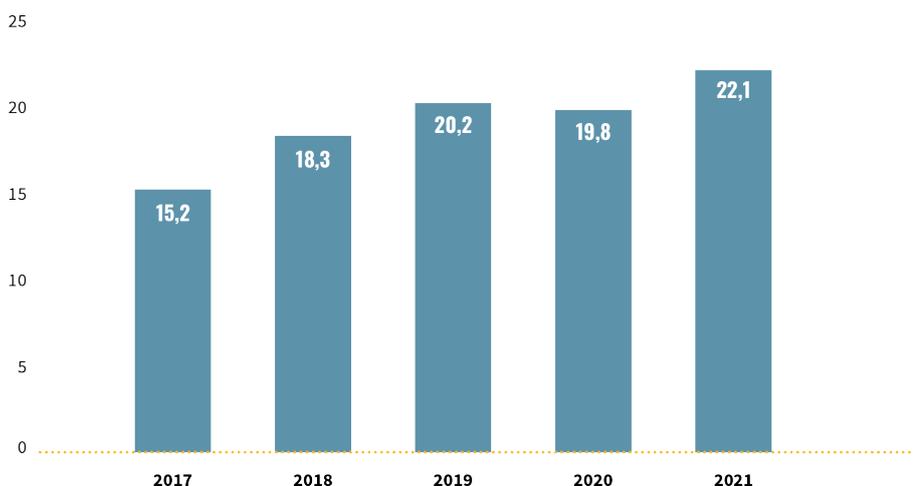


nachhaltiger Anstieg
des F&E Budgets

Die gezielte Weiterentwicklung technologischer Lösungen, zum Beispiel Belackung durch Inkjet-Verfahren oder Imprint Lithography, hilft unseren Kunden unmittelbar nachhaltiger zu wirtschaften. So führt etwa das Inkjet-Verfahren, bei dem gezielt nur auf bestimmten Flächen eines Substrates ein lichtempfindlicher Fotolack aufgebracht wird, im Durchschnitt zu 40 Prozent Materialeinsparung bei Prozesschemikalien im Vergleich zu herkömmlichen ganzflächigen Belackungsprozessen. Mit grundsätzlich niedrigerem Materialeinsatz sowie erhöhten Prozessausbeuten sparen unsere Kunden Ressourcen und können gleichzeitig ihre Kosten senken. In diesem Zusammenhang wollen wir zukünftig konkrete Nachhaltigkeitsziele in die Lastenhefte neuer Produktentwicklungen integrieren. Die Erarbeitung einer Kennzahl für die Messung der Nachhaltigkeit unserer Produkte ist derzeit in der Evaluierung (zum Beispiel Energieverbrauch pro Wafer, Chemikalienverbrauch pro Wafer).

Wir sind stolz, dass wir mit Produkten von SÜSS MicroTec den Wert für unsere Kunden erhöhen und die Belastungen unserer Umwelt verringern. Ende 2021 waren 214 Mitarbeitende – und damit fast jeder fünfte Mitarbeitende von SÜSS MicroTec – im Bereich Forschung und Entwicklung tätig (Vorjahr: 190 Mitarbeitende).

Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Mio. €:



Ziele und Maßnahmen

Es ist unser Ziel, in den von uns adressierten Märkten eine Top-Marktposition zu erreichen und diese dauerhaft zu verteidigen. Dafür haben wir in den vergangenen Jahren unsere Ausgaben für Forschung und Entwicklung gesteigert. Wir sind beispielsweise im Bereich Reinigung eines der wenigen Unternehmen, das Fotomasken für die technologisch anspruchsvolle EUV-Lithografie reinigen kann. Bei unserer Produktlinie Mask Aligner, haben wir durch unsere jahrzehntelange Erfahrung eine führende Marktposition inne. Hier gelingt es uns seit Jahren, dieses technologisch ausgereifte Produkt mit Innovationen und neuen Anwendungen erfolgreich am Markt zu positionieren.

Im Folgenden berichten wir anhand zweier Produktbereiche beispielhaft über Innovationen, die im Jahr 2021 vorangetrieben wurden. Bei den Belackern und Entwicklern lag der Schwerpunkt auf der Weiterführung der Arbeiten an einer neuen 300-mm-Maschinengeneration. So konnte der Prototyp mit den wichtigsten Modulen fertig gestellt werden und geht nun in die Testphase bei einem Marktführer für Advanced Packaging. Kernthemen bei der neuen Maschinengeneration sind ein erhöhter Durchsatz im Verhältnis zum Platzbedarf der Anlage bei konstantem Energieverbrauch sowie eine verbesserte Cost-of-Ownership. Im Rahmen der Inkjet-Aktivitäten stand auf der technischen Seite die Koppelung des hochvolumentauglichen Tintenstrahldruckers JETx mit der ACS200 Gen3 im Fokus. Dies beinhaltet sowohl die mechanische als auch die Software Anbindung der beiden Grundmaschinen. Parallel dazu wurden Prozessentwicklungen für standardisierte Fotoresist-Anwendungen umgesetzt. Wie üblich fanden auch in diesem Jahr zahlreiche kleinere Optimierungen und Verbesserungen statt, die zusammengefasst in Continuous-Improvement Projekten bearbeitet wurden.

Im Teilbereich der permanenten Bonder wurden die Entwicklungen zum Hybrid-Bonden kontinuierlich vorangetrieben. Dazu gehört die Qualifikation unseres neuesten Hybrid-Bonders XBS300 für 300-mm-Wafer-zu-Wafer-Bondprozesse mit <100 nm Genauigkeit genauso wie die Weiterentwicklung von kollektiven Chip-zu-Wafer-Bondverfahren im Rahmen der bestehenden Entwicklungskooperation mit dem Interuniversity Microelectronics Centre (imec) in Belgien. Für Anwendungen im Bereich des sequenziellen Chip-zu-Wafer-Bondens (C2W) sind wir im September 2021 eine Entwicklungspartnerschaft mit der Firma SET aus Saint-Jeoire in Frankreich eingegangen. Im Teilbereich des temporären Bondens lag der Fokus auf der Adaption unserer Maschinen, um die Prozessierung von stark verbogenen, rekonstituierten Wafern zu ermöglichen, bei denen einzelne Chips in eine Vergussmasse eingebettet sind. Solche Wafer kommen im Bereich der 3D- und FO-WLP (Fan-Out Wafer Level Packaging)-Anwendungen zum Einsatz und können mehrere Millimeter Verbiegung aufweisen.

Fokusfeld Markt und Kunde

Wir streben eine offene Kommunikation mit unseren Kunden an. Wir sind bestrebt, in allen Geschäftsbelangen mit größtmöglicher Integrität zu agieren. Wir sind überzeugt, dass wir durch unsere verlässlichen Produkte zum Erfolg unserer Kunden beitragen können. Die Entwicklung innovativer, qualitativ hochwertiger und kosteneffizienter Maschinen ist zudem ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den erfolgreichen Verkauf unserer Maschinen und für die Sicherung der Kundenzufriedenheit. Schon bei der Entwicklung von neuen Technologien und Prozessen arbeiten wir eng mit Kunden und Forschungseinrichtungen zusammen, zum Beispiel im Rahmen von Kooperationen mit Universitäten oder anderen Forschungsinstituten. Die Nähe zu Kunden sowie die Qualität unserer Maschinen und unserer Servicedienstleistungen sind wesentliche Faktoren für die schnelle und präzise Umsetzung der Kundenwünsche und somit für deren Zufriedenheit.

Kundenzufriedenheit

Der kontinuierliche Aufbau der regionalen Vertriebs- und Serviceniederlassungen in den letzten Jahren hat dafür gesorgt, dass speziell große Produktionskunden die Geschäftsbeziehungen zu SÜSS MicroTec weiter ausgebaut haben. Um die besonderen Ansprüchen dieser Kunden zu unterstützen und eine möglichst große Kundennähe herzustellen, gibt es ein internes Key-Account-Management-System, welches in den letzten Jahren die Basis für die erfolgreiche Umsetzung unserer Wachstumsstrategie gebildet hat - neben unseren wettbewerbsfähigen Produkten und der hohen Verfügbarkeit von Ersatzteilen durch lokale Konsignationslager in Kombination mit gut ausgebildeten lokalen Service-Mitarbeitenden. Diese Philosophie wird auch in den nächsten Jahren konsequent weiterentwickelt und ausgebaut. Die hohe Qualifikation der regionalen Vertriebs- und Serviceniederlassungen war ein wichtiger Faktor für die erfolgreiche Geschäftsentwicklung, auch in Zeiten massiver Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie.

Ein weiterer Schwerpunkt für eine nachhaltige Kundenzufriedenheit und Kundenbindung sind wettbewerbsfähige Lieferzeiten und ein hoher Qualitätsstandard, den wir beispielsweise durch unsere regelmäßigen ISO-Zertifizierungen absichern. Mithilfe des 2021 gestarteten LEAN PRODUCTION Programm wollen wir uns hier weiter verbessern. Der Ausbau von Servicedienstleistungen und Upgrade-Angeboten sorgt dafür, dass unsere installierten Maschinen während der Produktlebenszeit immer wieder technologisch auf den neuesten Stand gebracht werden, so dass dadurch eine hohe Effizienz für unsere Kunden bezüglich Produktperformance, Sicherheitsthemen und Umweltaspekten gewährleistet und unterstützt wird. Zudem kann mit diesen Maßnahmen die Lebensdauer der Maschinen verlängert werden.

Die technologisch führende Position von SÜSS MicroTec in den Bereichen Lithografie, Fotomasken-Equipment, Substrat-Bonder und Mikrooptik fußt auf der starken Verpflichtung zur Einhaltung hoher Qualitätsstandards. Unser Qualitätsmanagementsystem an den deutschen Standorten ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert; die Schweizer Tochtergesellschaft in Haurive ist nach IATF 16949:2016 zertifiziert. Für die beiden deutschen Standorte ist unser Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 zertifiziert. Die Qualität unserer Arbeit bewerten und dokumentieren wir regelmäßig. Unsere Produktion folgt speziellen und dennoch standardisierten Abläufen, dafür legen wir Qualitätsmerkmale wie Performancekriterien und Sicherheitsfunktionen fest und prüfen ihre Einhaltung. Wir entwickeln Prozesse, fertigen Produkte und bieten Lösungen, die zum Geschäftserfolg unserer Kunden beitragen. Wir sind der festen Überzeugung, dass alle Mitarbeitenden einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung leisten können, wenn es klar definierte Verantwortlichkeiten gibt, beispielsweise für technologische Entwicklungen, die Produktion und das Geschäftsleben. Mit Unterstützung von Expert:innen aus Technologie und Qualitätskontrolle verbessern wir stetig unsere Prozesse, um auch zukünftig technologisch führend zu sein.

Ziele und Maßnahmen

Ein zentrales Steuerungsinstrument im Vertriebsbereich ist unser Key Account Management System. Hier werden regelmäßig die wichtigsten (potenziellen) Kunden definiert und Maßnahmen und Ziele, beispielsweise zur Intensivierung des Geschäftskontakts oder zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit, festgelegt. Wir führen eine jährliche Kundenbefragung durch, um die Kundenzufriedenheit zu erfassen. Hier werden anhand von Fragebögen unsere Key-Accounts zur Performance von SÜSS MicroTec im Hinblick auf verschiedene Kategorien befragt. Im Jahr 2021 haben wir erneut eine Befragung dieser Key Accounts durchgeführt. Auf einer Scala von 0 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut) konnten uns die Kunden bewerten. Insgesamt haben wir im Jahr 2021 einen Wert von 7,9 erreicht. Neben der Leistungsfähigkeit der Maschinen wurden beispielsweise die Qualität des SÜSS-Services und die Reaktionszeiten des Unternehmens bewertet. Unser grundlegendes Ziel ist es, unsere Kundenzufriedenheit kontinuierlich zu steigern und dauerhaft einen Wert von mehr als 8 zu erreichen. Um dieses Ziel zu unterstützen, wurden bereits gezielte Maßnahmen eingeleitet. Zukünftig werden verstärkt Review und Performance Meetings mit den einzelnen Key Accounts stattfinden, um sich noch enger an den Bedürfnissen der Kunden zu orientieren und noch schneller auf deren Wünsche und Anfragen zu reagieren. Zudem werden die Themen, die laut Kundenbewertung Verbesserungspotenzial haben, mit den entsprechenden Kunden besprochen und individuelle Maßnahmen zur Verbesserung definiert und eingeleitet. Ein weiteres Ziel ist es, dauerhaft den Status eines „Preferred Supplier“ bei definierten Key- und Global Accounts zu erlangen und damit frühzeitig von diesen Kunden in deren zukünftige Expansionspläne eingebunden zu werden.

Fokusfeld Umwelt und Klima

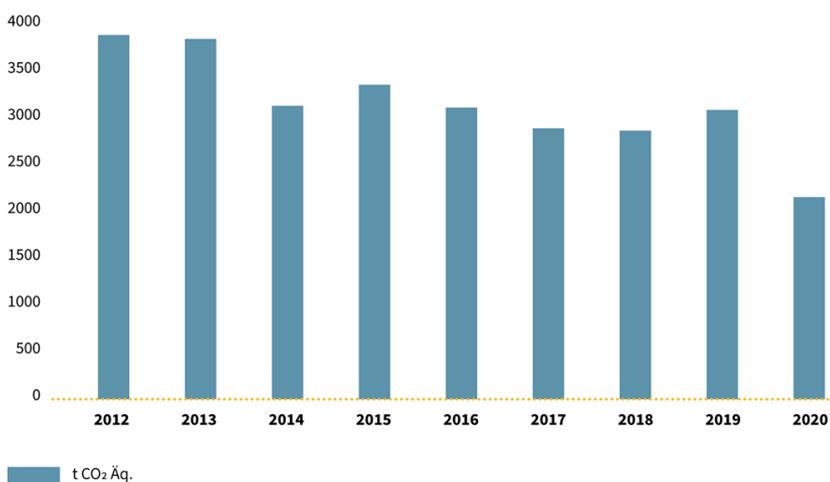
SÜSS MicroTec ist ein Technologieunternehmen mit starkem Fokus auf der Halbleiterindustrie. In diesem innovativen und zukunftsorientierten Marktsegment ist ein ressourceneffizientes Arbeiten unabdingbar. Unsere Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz erfolgen in zwei Dimensionen. Zum einen geht es um eine Verbesserung der Energieeffizienz unserer Produkte und damit letztendlich eine Verbesserung des CO₂-Fußabdrucks unserer Kunden. Zum anderen drehen sich unsere Bestrebungen darum, die Energieeffizienz in unserer eigenen Produktion und Verwaltung zu verbessern und ressourcenschonend zu arbeiten. Mit Unterstützung unserer Maschinen können Halbleiterunternehmen immer leistungsfähigere und energieeffizientere Produkte herstellen, wodurch sich letztendlich die Effizienz vieler elektronischer Endgeräte - wie beispielsweise Mobiltelefone - erhöhen lässt. Wir sind deshalb bestrebt, unsere Maschinen im Hinblick auf Energieeffizienz, Durchsatz und Medienverbräuche durch Innovationen und kontinuierliche Verbesserungen immer effizienter und leistungsfähiger zu machen. Dadurch unterstützen wir unsere Kunden, den eigenen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. Unsere Verantwortung erstreckt sich daher von der Entwicklung, dem Komponenteneinkauf über die Fertigung unserer Maschinen bis hin zur Wiederverwertung unserer gebrauchten Maschinen. Daneben ist ein energieeffizientes und ressourcenschonendes Wirtschaften in der Produktion und Verwaltung bei SÜSS MicroTec eine weitere Stellschraube, um die Umwelt und das Klima zu schützen.

Als Rahmenwerk für unser Umweltmanagementsystem dient die Zertifizierung nach ISO 14001:2015. Bei SÜSS MicroTec arbeiten wir kontinuierlich an der Umsetzung und Weiterentwicklung unseres Umweltmanagements. Die Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001:2015 wurde durch den TÜV Süd im Februar 2021 bestätigt. Die Zertifizierungen beziehen sich auf unsere beiden deutschen Standorte.

Ziele und Maßnahmen

Ziel 2012 bis 2020: Nachdem einige Verbrauchszahlen für das Jahr 2020 erst nach Veröffentlichung der nichtfinanziellen Erklärung für 2020 vorlagen, können wir rückblickend an dieser Stelle berichten, dass unsere langfristigen Umweltziele des Zeitraums 2012 bis 2020 erreicht wurden. Die absolute CO₂-Emission konnte im Zeitraum von 2012 bis 2020 am Standort Sternenfels um rund 38 Prozent und am Standort Garching um rund 40 Prozent reduziert werden (Zielkorridor war eine Reduktion von 16 Prozent bis 18 Prozent an den Standorten Sternenfels und Garching über den Zeitraum 2012 bis 2020). In Bezug auf den Umsatz (CO₂ Emission/Umsatz) konnte insgesamt an beiden Standorten eine Reduktion um rund 61 Prozent erreicht werden. Die Produktionsstandorte in der Schweiz und in Taiwan sowie die Vertriebsstandorte sind gemessen an der Mitarbeiterzahl und dem Produktionsvolumen vergleichsweise klein und werden aktuell nicht in die CO₂ Bilanz und die CO₂ Ziele einbezogen.

**Entwicklung CO₂-Emission Standorte Sternenfels und Garching 2012 – 2020
(Zielkorridor 2012 bis 2020):**



Ziel 2020 bis 2021: Das Umweltziel für die Reduktion des CO₂ Ausstoßes an den deutschen Standorten von 2020 auf 2021 betrug zwei Prozent und wurde nicht erreicht. Die CO₂ Emissionen sind im Zeitraum von 2020 auf 2021 um rund 9,4 Prozent gestiegen. Die Hauptgründe hierfür sind die zum Jahresende 2021 deutlich gestiegenen Verbräuche an Heizöl und Strom an unserem größten Produktionsstandort Sternenfels. Insbesondere die energieintensiven Reinräume und Applikationslabore wurden in den Herbst- und Wintermonaten stark genutzt, um das angestrebte Umsatzwachstum für 2021 zu erreichen. Insgesamt blieb das Umsatzwachstum 2021 aufgrund von Lieferengpässen unserer Zulieferer hinter den eigenen Erwartungen zurück und hat sich entsprechend negativ auf unsere Zielerreichung ausgewirkt. Für das Jahr 2022 ist die Festlegung eines neuen CO₂-Zielwerts und eines neuen Zeithorizonts geplant. Begleitend dazu wird uns im Klimamanagement zukünftig ein externer Dienstleister bei der Entwicklung einer Klimastrategie unterstützen. Fokus wird die Erstellung einer Treibhausgasbilanz sein und die Optimierung der Daten und des Prozessmanagements (Scope 1 bis 3) ab dem Beginn des Jahres 2022. Abgeleitet aus der Treibhausgasbilanz beziehungsweise dem Treibhausgasbericht des externen Dienstleisters werden wir zukünftige Maßnahmen zur Reduktion unseres CO₂-Ausstoßes planen und priorisieren. Wir sind zudem bestrebt, unsere Produktionsstätten in der Schweiz, den Niederlanden und in Taiwan zukünftig in die CO₂-Bilanz einzubeziehen.

Treibhausgasemissionen Standorte Sternenfels und Garching (GRI 305-1)

Verursachung und Hauptquellen (in t CO ₂ Äq.)	2019	2020	2021
Scope 1 – direkte Emissionen (Erdgas, Treibstoff, Heizöl)	1.256	1.257	1.286
Scope 2 – indirekte Emissionen (Strom)	1.947	1.037	1.223
Gesamt	3.203	2.294	2.509

Im Rahmen unserer Bestrebungen zur Verbesserung unseres eigenen nachhaltigen Wirtschaftens in Produktion und Verwaltung, wurden bereits im Jahr 2020 mit gezielten Maßnahmen zur Verbesserung der Gebäude und der Gebäudetechnik an den Standorten Garching und Sternenfels begonnen. An beiden Standorten wurden in den vergangenen beiden Jahren verstärkt Leuchtmittel ausgetauscht und durch energieeffiziente LED-Leuchtmittel ersetzt. Zudem findet am Standort Garching nachts eine Einzelabschaltung der Außenbeleuchtung statt, was rund 50 Prozent des Energieverbrauchs in den Nachtstunden für diesen Bereich einspart. Am Standort Garching wurden zudem verschiedene Pumpen im Bereich Heizung und Lüftung durch energieeffizientere Anlagen ausgetauscht.

Im Jahr 2021 wurden die Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz weiter fortgeführt, unter anderem wurden in Garching Heizungspumpensysteme durch sparsamere Anlagen ersetzt und in einzelnen Gebäuden wurden veraltete Klimageräte gegen moderne und effiziente Anlagen ausgetauscht. Die Lüftungsanlage für den Reinraum 1 in Sternenfels erhielt einen energieeffizienteren und wartungsärmeren Motor. Gleichzeitig wird derzeit in Sternenfels die Software für die Regelungstechnik der haustechnischen Anlagen erneuert, um die bestehenden Anlagen effizienter zu steuern. Ab dem Jahr 2022 wird die Stromversorgung an den deutschen Standorten auf 100 Prozent Ökostrom umgestellt.

Energieverbrauch nach Energiequellen, nur Deutschland (GRI 302-1)

Verbrauchsdaten (nur Deutschland)	2020	2021
Stromverbrauch Garching und Sternenfels in MWh	4.286	4.351
Gasverbrauch Garching in MWh	1.924	1.809
Heizölverbrauch Sternenfels in MWh	1.755	2.461
Dieserverbrauch in MWh	768	794

Um unseren Mitarbeitenden den Umstieg auf Elektrofahrzeuge attraktiver zu machen, werden wir im Jahr 2022 ergänzend zu den zwei bestehenden E-Ladesäulen in Sternenfels vier Ladesäulen, mit jeweils zwei Ladepunkten, am Standort Garching aufstellen. Des Weiteren wird geprüft inwieweit die bestehende Öl-Heizungsanlage in Sternenfels gegen eine effiziente Heizungsanlage zum Beispiel in Verbindung mit einem Blockheizkraftwerk ausgetauscht werden kann und inwieweit sich unsere Energieversorgung an beiden Standorten durch regenerative Komponenten zum Beispiel Photovoltaik ergänzen lässt.

Neuinvestitionen in die Gebäudetechnik werden in den kommenden Jahren anhand von Laufzeit, Alter und Verbrauch sowie Amortisationszeit auf die Ökonomie und Ökologie überprüft werden. Mittelfristig soll im Jahr 2023 ein erneutes Energieaudit stattfinden, um einen Vergleich der Situation mit dem zuletzt 2019 durchgeführten Audit zu ziehen und zu bewerten, welche Maßnahmen tatsächlich zu einer nachhaltigen Verbesserung der Energieeffizienz geführt haben.

Weitere Maßnahmen und Beispiele im Bereich Ressourcenverbräuche

Das Segment Fotomasken Equipment ist ein Ausrüstungs- und Technologieanbieter für hochinnovative Unternehmen, die EUVL-Fotomasken und -Halbleiter (Extreme Ultraviolet Lithography) im 5-nm- Technologieknoten herstellen.

Der Entwicklungsbereich dieses Segments erwartet die Freigabe von Anwendungen zur Waferbehandlung (Reinigung) mit „grüner Technologie“, die unser Know-how der Reinigung von Fotomasken nutzen. Die erste Plattform, die im ersten Halbjahr 2022 auf den Markt kommen soll, eliminiert die heute üblichen chemischen Verfahren zur Entfernung organischer Polymermaterialien in der MEMS-Herstellung und ersetzt sie durch hochwirksame Lösungen, die sowohl für den Anwender als auch für die Umwelt verträglich sind. Mit dieser Lösung kommen wir einer Forderung unserer Kunden nach, die stetig eine Verbesserung der Umwelteigenschaften unserer Produkte wünschen.

Im Jahr 2021 wurden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz unserer Maschinen und damit letztendlich der Energie- und Ressourceneffizienz beim Kunden, begonnen beziehungsweise fortgeführt: So arbeiten wir beispielsweise bei der Weiterentwicklung unserer Belackungsanlagen stetig daran, die angewandten Verfahren hinsichtlich der Menge an verbrauchtem Lack bei unseren Kunden im Produktionsprozess zu optimieren.

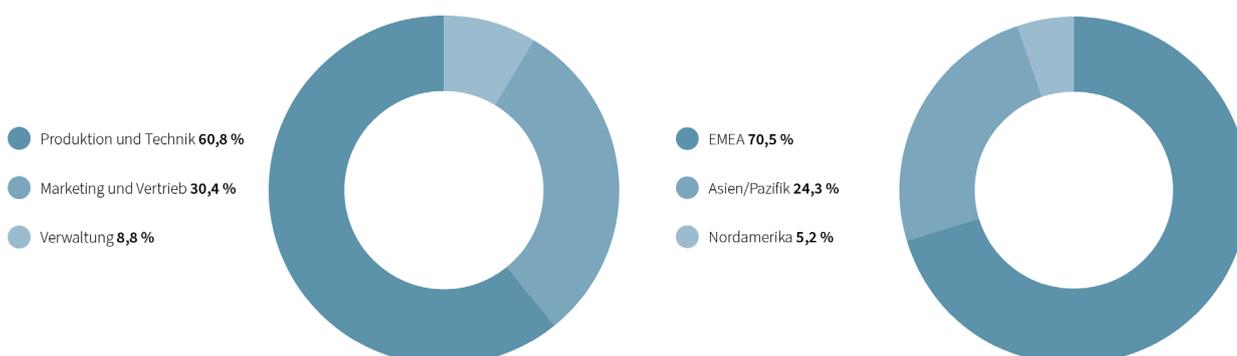
Ein weiterer Baustein zur Nachhaltigkeit ist der Rückkauf sowie die sachgerechte Aufarbeitung von gebrauchten Maschinen. Durch unser Tochterunternehmen SÜSS MicroTec ReMan bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, gebrauchte, von uns sorgfältig auch im Sinne höherer Ressourceneffizienz generalüberholte und deshalb qualitativ sehr hochwertige Maschinen zu erwerben. Damit entlasten wir das Beschaffungsbudget unserer Kunden, verlängern die Lebensdauer gebrauchter Maschinen und sparen wertvolle Ressourcen. Im vergangenen Jahr konnte SÜSS MicroTec ReMan Maschinen zurückkaufen und nach einer Generalüberholung erneut verkaufen beziehungsweise plant, diese nach der Aufarbeitung, zu verkaufen. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte das Unternehmen damit einen leicht gesteigerten Umsatz mit Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises von SÜSS MicroTec von 3,3 Mio. € nach 2,9 Mio. € im Vorjahr. Das Umsatzvolumen ist schwer planbar und hängt jedes Jahr maßgeblich davon ab, wie viele gebrauchte Maschinen wir zurückkaufen können, bei denen sich eine Generalüberholung lohnt.

Fokusfeld Mitarbeitende und Kultur

Unsere Mitarbeitenden sind ein entscheidender Teil unseres unternehmerischen Erfolgs und machen einen erheblichen Teil unseres Unternehmenswerts aus. Unsere technologische Leistungsfähigkeit verdanken wir nicht zuletzt dem Engagement und dem Können unserer Mitarbeitenden. Für uns als Unternehmen hat es daher große Bedeutung, dass unsere Mitarbeitenden gut ausgebildet, engagiert und motiviert sind. Entsprechend wollen wir eine aktive Personalarbeit und -entwicklung auf allen Hierarchie-Stufen betreiben und sind bestrebt, uns laufend zu verbessern.

Durch unsere internationale Präsenz sind viele Mitarbeitende mit unterschiedlichen Nationalitäten und aus unterschiedlichen Kulturkreisen bei uns beschäftigt, die sehr erfolgreich zusammenarbeiten. Ziel des Diversitätskonzepts ist es, die Vielfalt für den unternehmerischen Erfolg von SÜSS MicroTec bewusst zu nutzen; denn Vielfalt hinsichtlich unterschiedlicher Perspektiven, Qualifikationen und Erfahrungen ist eine Voraussetzung für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Diversität fördert zudem das Verständnis im Unternehmen für die vielfältigen Erwartungen internationaler Kunden. Das Diversitätskonzept des Unternehmens ist in der Erklärung zur Unternehmensführung niedergeschrieben und veröffentlicht.

Mitarbeitende nach Bereichen und Regionen (in Prozent der Gesamtbelegschaft)



Um der gesteigerten Nachfrage nach unseren Produkten gerecht zu werden, haben wir über die letzten Jahre die Anzahl unserer Mitarbeitenden weltweit von 711 Personen im Jahr 2016 um rund 66 Prozent auf 1.178 im Jahr 2021 erhöht, innerhalb Deutschlands stieg die Personenanzahl im gleichen Zeitraum von 487 auf 751. Das Durchschnittsalter in Deutschland lag 2021 bei 42 Jahren (Vorjahr 43 Jahre). Damit haben wir eine gesunde Mischung aus erfahrenen Mitarbeitenden sowie jungen Talenten, die mit neuen Ideen und hoher Motivation ihre Karriere bei SÜSS MicroTec starten. Denn, um unsere Innovationsfähigkeit in der schnelllebigen Halbleiterindustrie beibehalten zu können, sind wir auf ambitionierte Nachwuchstalente sowie auf motivierte und erfahrene Kolleg:innen angewiesen. Eine gesunde Mischung aus verschiedenen Altersklassen, unterschiedlicher regionaler Herkunft und vielfältigem sozialen Hintergrund verbreitert die Sichtweisen, öffnet neue Wege und schafft so Raum für kontinuierliche Erneuerung und Verbesserung. Zum 31. Dezember 2021 arbeiteten weltweit 1.178 Mitarbeitende für SÜSS MicroTec. Innerhalb Deutschlands sind 37 Nationen vertreten und der Frauenanteil lag im vergangenen Jahr bei rund 22 Prozent (Vorjahr 21 Prozent). Stolz sind wir darauf, dass der Frauenanteil in den Führungspositionen über dem Frauenanteil im Gesamtunternehmen liegt. Durchschnittlich bleiben die Mitarbeitenden in Deutschland rund acht Jahre bei uns im Unternehmen.

Mitarbeitende (GRI 405-1)

Mitarbeiter:innenanteile jeweils zum 31.12. (nur Deutschland)	2020	2021
Anteil Frauen im Vorstand	0 %	0 %
Anteil Frauen im Aufsichtsrat	20 %	20 %
Frauenanteil Führungskräfte 1. Führungsebene	28 %	28 %
Frauenanteil Führungskräfte 2. Führungsebene	17 %	23 %
Anteil Frauen	21 %	22 %
Anteil Männer	79 %	78 %
Gesamtbelegschaft (weltweit)	1.009	1.178

Mitarbeiterzufriedenheit

Der im Jahr 2020 grundlegend überarbeitete Onboarding-Prozess für neue Mitarbeitende wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die neuen Kolleg:innen finden sich damit schneller im Unternehmen zurecht und fühlen sich gut aufgenommen. Dazu trägt auch die Benennung eines Paten für neue Mitarbeitende bei. Die Umsetzung einer stärkeren Vereinheitlichung von Prozessen und Abläufen in der Personalarbeit über die verschiedenen Standorte hinweg wurde im Jahr 2021 fortgeführt.

Wir arbeiten dabei mit möglichst kurzen Entscheidungswegen. Alle unsere Mitarbeitenden haben, unabhängig von Alter, Ausbildung, Geschlecht oder Herkunft, stets die Möglichkeit, sich einzubringen und sich entsprechend ihrer Fähigkeiten und Neigungen weiterzuentwickeln.

Der Hauptanteil der Mitarbeitenden bei SÜSS MicroTec ist an den beiden deutschen Standorten in Garching und Sternenfels beschäftigt und unterliegt somit deutschem Recht und den entsprechenden Regelungen zur Arbeitszeit, Vergütung und sozialen Leistungen. Mehr als die Hälfte unserer Mitarbeitenden sind in den Bereichen Produktion und Technik beschäftigt. Hier legen wir besonderen Wert auf ein sicheres und ansprechendes Arbeitsumfeld. Gerade die Arbeit in den Reinräumen und der Umgang mit Elektrizität und Chemikalien zum Beispiel in den Applikationslaboren bergen bei unsachgemäßem Umgang Gefahren für die Gesundheit der Mitarbeitenden. Zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden und zur Vermeidung von Verletzungen und Unfällen finden regelmäßig Schulungen und Sicherheitsunterweisungen statt, um den sachgemäßen Umgang mit diesen Medien sicherzustellen.

Ziele und Maßnahmen

Mit dem Ziel die Stimmung im Unternehmen einzufangen sowie den Mitarbeitenden eine umfassende Möglichkeit des Feedbacks ans Unternehmen zu geben, wurde 2021 das Thema Mitarbeiterzufriedenheit als einer der Top-Punkte im Personalmanagement festgelegt. Wir beabsichtigen, ein Konzept für eine Mitarbeiterbefragung zu erstellen sowie zukünftig regelmäßig die Mitarbeiterzufriedenheit im Unternehmen zu messen. Daraus lassen sich Maßnahmen ableiten, die der Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit dienen. Darüber hinaus ist geplant, 2022 mit der Erarbeitung eines Vertretungs- und Nachfolgeprogramms für existierende Mitarbeitende zu beginnen. Weitere Ziele im Bereich Arbeitnehmerbelange sind die Konzepterarbeitung für eine systematische Talentidentifikation im Unternehmen und die Erstellung eines Schulungskonzeptes für junge Talente (Junior Leadership Program).

Vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung in Deutschland und bei der industrieübergreifend hohen Nachfrage nach qualifiziertem Personal wird die Aufgabe, fähige Mitarbeitende zu finden, auszubilden und langfristig an das Unternehmen zu binden, immer wichtiger. Ein Ziel unserer Personalarbeit ist es, die Fluktuationsquote möglichst gering zu halten. Im Jahresvergleich lag diese nach 6,1 Prozent im Jahr 2020 bei 7,1 Prozent im Jahr 2021.

SÜSS MicroTec strebt zudem nach hohen Standards im Hinblick auf Sicherheit am Arbeitsplatz und versucht die Anzahl und Schwere von Arbeitsunfällen (derzeit ohne Berücksichtigung von Wegeunfällen) auf null Prozent zu reduzieren. An allen Produktionsstandorten finden deshalb regelmäßig Schulungen und Sicherheitsunterweisungen für „gefährdete“ Mitarbeitende statt. So lag gab es im Jahr 2021 in Deutschland sechs meldepflichtige Arbeitsunfälle und vier Wegeunfälle. Insgesamt war die Krankenquote an den deutschen Standorten leicht rückläufig und lag 2021 mit 4,7 Prozent unter dem Wert von 4,9 Prozent im Geschäftsjahr 2020 (ohne Langzeiterkrankungen). Auch die Unfallquote konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht gesenkt werden.

Kennzahlen Arbeitssicherheit / Krankenstand (GRI 403-1)

Kennzahlen (nur Deutschland)	2020	2021
Anzahl Arbeitsunfälle	6	6
Unfallquote	0,9	0,8
Krankenquote	4,9%	4,7%

Mitarbeiterentwicklung

Eine gut durchdachte und nachhaltige Personalentwicklung sowie eine gesunde und freundliche Gestaltung der Arbeitsplätze sind Voraussetzungen, um unsere Mitarbeitenden langfristig ans Unternehmen zu binden und um neue Talente zu gewinnen. Wir sind in den vergangenen Jahren stark gewachsen und wir verfolgen weiterhin eine ambitionierte Wachstumsstrategie. Als globaler Zulieferer für führende Halbleiterunternehmen ergeben sich für uns große Chancen in vielen Bereichen, beispielsweise Digitalisierung, Mobilität, Energieeffizienz oder Vernetzung. Wir können diese Chancen nur nutzen, wenn wir als Unternehmen die richtigen Mitarbeitenden mit der entsprechenden Motivation und Qualifikation gewinnen können. Zudem wollen wir natürlich unsere bestehenden Mitarbeitenden weiter entwickeln und fördern. Deshalb hat insbesondere das Thema Weiterbildung für uns große Bedeutung. Wir wollen die Qualität und die Quantität der angebotenen und wahrgenommenen Weiterbildungsmaßnahmen für unsere Mitarbeitenden, aber auch für Kunden, in Zukunft spürbar steigern. Entsprechend werden wir weiter in die Ausbildung der Mitarbeitenden investieren. An unseren beiden Produktionsstandorten in Garching und Sternenfels bilden wir jedes Jahr dreizehn Auszubildende in technischen und kaufmännischen Berufen aus.

Ziele und Maßnahmen

Um neue Talente zu finden, haben wir unser Hochschulmarketing in den letzten Jahren deutlich ausgebaut. Wir sprechen gezielt Hochschulen bei der Rekrutierung von Absolventen an. SÜSS MicroTec kooperiert mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT), der Hochschule in Pforzheim und der Hochschule in Heilbronn. Ferner mit der Technischen Universität München und der Hochschule in München. Neben Messen nehmen wir gezielt an Arbeitgeberworkshops teil, die auch im Jahr 2021 im Wesentlichen virtuell stattgefunden haben. Schwerpunkt der Zusammenarbeit mit den Universitäten und Hochschulen sind die technischen Berufe. Interessierten Bewerber:innen bieten wir ein StudiumPLUS (Ausbildung und Studium) für Mechatroniker an der Hochschule Pforzheim an.

Zudem haben wir über die letzten Jahre unser Budget für Weiterbildungsmaßnahmen kontinuierlich erhöht. Unter der Prämisse, dass sich im Jahresverlauf die Pandemieschutzmaßnahmen verringern würden, wurde für 2021 ein leicht erhöhtes Weiterbildungsbudget geplant, das aufgrund der anhaltenden COVID-19-Situation nicht ausgeschöpft wurde. Um die geplanten Maßnahmen durchzuführen, wurde 2021 verstärkt auf Online-Schulungen umgestellt. So fanden 2021 52 Schulungen rein virtuell statt; damit wurden rund ein Drittel aller Schulungen online durchgeführt. Durch die Umstellung auf kontaktlose Schulungen, konnten tatsächlich wieder verstärkt Schulungen durchgeführt werden und es wurden 2021 rund 269 Tsd. € für Weiterbildungsmaßnahmen ausgegeben). Auch für die Zukunft wollen wir den Anteil an Online-Schulungen weiter ausbauen, da sie teilweise Dienstreisen ersparen können.

Fokusfeld Gesellschaft und Soziales

SÜSS MicroTec stellt sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung. Mit unseren strategischen Entscheidungen und der operativen Tätigkeit nehmen wir an vielen Stellen Einfluss auf die Umwelt, auf einzelne Personen, insbesondere Mitarbeitende, aber auch auf Zulieferer, Kunden und andere Geschäftspartner:innen. Alle unsere Mitarbeitenden sowie die Organe sind angehalten, Situationen zu vermeiden, in denen ihre persönlichen, anderweitigen wirtschaftlichen oder finanziellen Interessen mit denen der SÜSS MicroTec Gruppe in Konflikt geraten. Schon der Anschein eines Interessenkonflikts kann den Ruf und die Interessen von SÜSS MicroTec schädigen und sollte deshalb bereits im Ansatz vermieden werden. Geschäftsmoral und Integrität sichern unsere Glaubwürdigkeit. Alle Konzerngesellschaften und –mitarbeitende sind verpflichtet, die Gesetze und Regelungen der Staaten, in denen sie tätig sind, zu befolgen. Sie sind angehalten, in allen Aspekten ihrer Geschäftstätigkeit Aufrichtigkeit und Fairness zu beweisen. Gleiches erwarten wir von unseren Partner:innen. Im Jahr 2021 gab es im Hinblick auf Compliance, Menschenrechte, Korruption und Bestechung keine gemeldeten Verstöße.

Compliance und Menschenrechte

Wir sind überzeugt, dass ethische und ökonomische Werte voneinander abhängig sind und dass die Geschäftswelt um einen fairen Umgang miteinander bemüht sein und im Rahmen der vorgegebenen Normen handeln sollte. Unsere Grundsätze hierzu finden sich in unserem Verhaltenskodex, welcher allen neuen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt wird und auf unserer Webseite einsehbar ist. Darüber hinaus sind unsere allgemeinen Einkaufsbedingungen auf der Webseite zu finden. Grundsätzlich ist es den Mitarbeitenden nicht erlaubt, im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für SÜSS MicroTec, direkt oder indirekt ungerechtfertigte Vorteile anzubieten, zu versprechen oder zu gewähren. Weder Geldzahlungen noch andere Zuwendungen dürfen geleistet werden, wenn diese dazu geeignet sind, Entscheidungen zu beeinflussen oder ungerechtfertigt einen Vorteil zu erlangen.

Die Einhaltung der weltweit gültigen Menschenrechte hat für SÜSS MicroTec große Bedeutung und wir sehen dies als Voraussetzung für erfolgreiche Geschäftsaktivitäten. Aus diesem Grund lehnen wir jede Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit, Kinderarbeit, moderner Sklaverei und Menschenhandel strikt ab.

Wir bei SÜSS MicroTec fördern eine offene Unternehmenskultur. Wir ermutigen alle Mitarbeitende, Bedenken oder kritisches Verhalten an die Führungskräfte oder an die Compliance Beauftragte zu melden (Speak-up-Kultur). Zudem kann unsere vertrauliche Whistleblowing-Hotline (per Telefon oder E-Mail) oder unsere vertrauliche Whistleblowing-Mailadresse genutzt werden. Dort steht unsere Compliance Beauftragte als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Wir nehmen diese Hinweise ernst und untersuchen jedes Fehlverhalten eingehend. Im Falle einer notwendig gewordenen internen Untersuchung setzen wir auf die Unterstützung und offene Zusammenarbeit der Belegschaft. Etwaige Vergeltungsmaßnahmen gegen hinweisgebende Personen nach einer in gutem Glauben vorgebrachten Meldung werden nicht geduldet und als eigenständiger Verstoß untersucht und geahndet. Jede neue Mitarbeitende und jeder neue Mitarbeitende weltweit erhält eine Willkommens-Mail, die unter anderem unseren Verhaltenskodex enthält, der über unsere Grundregeln der Zusammenarbeit, unser Selbstverständnis als Teil der Gesellschaft und die Regeln unseres Geschäftsgebarens informiert.

Entlang unserer Lieferkette legen wir zudem Wert auf langfristige Beziehungen und gegenseitige Wertschätzung. Nur so können wir gemeinsam erfolgreich sein und unsere Lieferkette durch ein gezieltes Lieferantenmanagement absichern. Wir streben eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Lieferanten an. Neben der Leistungsfähigkeit der Lieferanten ist auch deren Ausrichtung hinsichtlich Umwelt und Ethik entscheidend für eine Zusammenarbeit mit uns. Grundsätzlich führen wir auch Audits bei unseren Lieferanten durch. Dies hat jedoch aufgrund der COVID-19-Schutzmaßnahmen auch im abgelaufenen Geschäftsjahr nur sehr eingeschränkt stattgefunden. Bei potenziell kritischen Neulieferanten werden vor einer möglichen Auftragserteilung Erstaudits durchgeführt sowie die Bonität und Compliance überprüft.

Ziele und Maßnahmen

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Workshop zu Compliance Themen im Bereich Beschaffung und Lieferantenmanagement durchgeführt. Ziel ist es im Jahr 2022 einen Verhaltenskodex für Lieferanten zu erstellen und die Überwachung der Einhaltung der darin festgehaltenen Standards durch Audits und andere Maßnahmen zu etablieren. Zudem wurden im Jahresverlauf 2021 verschiedene Maßnahmen angestoßen, um in der anhaltenden Pandemie-Zeit die Lieferkette aufrecht zu erhalten. Die Qualifizierung von weiteren Lieferanten als „second source“ sowie regelmäßige Meetings mit wichtigen Lieferanten sollen

darüber hinaus dazu dienen, die anhaltend hohe Nachfrage nach unserem Halbleiter-Equipment zu bedienen und damit unsere Lieferzeiten zu optimieren.

Compliance und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Der Vorstand hat die Gesamtverantwortung für Compliance und das Compliance Management System inne. Der Aufsichtsrat wiederum überwacht die Effizienz und Wirksamkeit des vom Vorstand eingerichteten Systems. Der verantwortungsbewusste Umgang mit geschäftlichen Risiken gehört zu unseren Grundsätzen guter Corporate Governance. Zur Erkennung und Steuerung von Risiken sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist ein Risikomanagementsystem seit langem Bestandteil der Unternehmensführung bei SÜSS MicroTec. Ein Teilbereich des Risikomanagements, das Früherkennungssystem des Unternehmens für bestandsgefährdende Risiken, wird im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer regelmäßig geprüft.

Die Reputation der SÜSS MicroTec-Gruppe in der Geschäftswelt ist eines unserer wertvollsten Güter. Sie wird im hohen Maße durch unser Verhalten im Geschäftsleben mitbestimmt. Es ist daher selbstverständlich, dass wir uns als international tätiges Unternehmen über die aktuellen rechtlichen und kulturellen Rahmenbedingungen aller Länder, in denen wir tätig sind, informieren und diese beachten. Wie wir miteinander und mit unseren Geschäftspartnern umgehen wollen, wird in unserem öffentlich zugänglichen Verhaltenskodex beschrieben. Der 2021 überarbeitete Verhaltenskodex beschreibt zudem, welche Werte wir im Unternehmen teilen. Besondere Bedeutung besitzen für uns Werte wie Transparenz, Ehrlichkeit und Integrität sowie die persönliche Verantwortung jeder Einzelnen und jedes Einzelnen von uns. Der Verhaltenskodex beinhaltet demnach Mindeststandards, die für die gesamte Belegschaft der SÜSS MicroTec SE und ihrer Tochtergesellschaften weltweit verbindlich sind. Das Unternehmen erwartet von der gesamten Belegschaft, insbesondere von den Führungskräften, dass diese ihrer Vorbildfunktion gerecht werden und die Grundsätze des Unternehmens leben und kommunizieren. Nicht zuletzt dienen die Regeln des Verhaltenskodex dem Schutz der eigenen Mitarbeitenden und gleichzeitig als Hilfestellung dabei, sich in neuen oder kritischen Situationen gesetzeskonform zu verhalten und unseren ethischen Grundsätzen entsprechend zu handeln.

Neben unserem öffentlich zugänglichen Verhaltenskodex gibt es als Unterstützung für korrektes Verhalten der Mitarbeitenden im täglichen Geschäftsleben interne Regelungen, in welchem finanziellen Rahmen beispielsweise Geschenke oder Einladungen von Lieferanten oder Kunden angenommen beziehungsweise gemacht werden dürfen.

Ziele und Maßnahmen

Unsere Ziele sind die Bekämpfung von Korruption und Bestechung, die Einhaltung von Menschenrechten und die Vermeidung von Verstößen gegen Regeln und Gesetze. Wichtig hierfür ist die Akzeptanz unseres Verhaltenskodex durch alle Mitarbeitenden der SÜSS MicroTec Gruppe weltweit, deshalb wird allen neuen Mitarbeitenden eine Version des aktuellen Verhaltenskodex ausgehändigt. Darüber hinaus hat das Unternehmen ein Compliance und Corporate Governance System installiert, das im Geschäftsjahr 2021 aktualisiert und weiterentwickelt wurde. Darüber hinaus wurde die Struktur des Compliance in einer entsprechenden Compliance Management Policy verschriftlicht, in diesem Zusammenhang wurde eine Hinweisgeberrichtlinie erstellt, die nach Inkrafttreten des Hinweisgeberschutzgesetzes, falls erforderlich, auf die dann geltenden Anforderungen angepasst wird. Zukünftig können Verstöße anonym über dieses Hinweisgebersystem gemeldet werden. Zudem werden konzernweit verpflichtende Schulungen zum Thema Compliance eingeführt werden.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden zudem ein Ad-hoc-Team etabliert, ein interner Ad-hoc-Leitfaden erstellt und eine interne Insiderregelung erarbeitet (diese löst das bisher verwendete Compliance-Handbuch ab). Der Leitfaden und die Insiderregelung beschreiben, wie mit potenziellen Insiderinformationen umzugehen ist und wie der Veröffentlichungsprozess abläuft, und legen die Verantwortlichkeiten dar. Des Weiteren werden die Mitarbeitenden, die berufsbedingt potenziell Zugang zu Insiderinformationen bekommen könnten, in einer separaten Insideraufklärung auf den Umgang mit solchen Informationen hingewiesen. Für die Zukunft sind zudem regelmäßige Schulungen für die entsprechenden Mitarbeitenden geplant.

Im Geschäftsjahr 2021 fand für den Aufsichtsrat eine Schulung durch eine externe Anwaltskanzlei statt. Zu den behandelten Themen gehörten rechtliche Änderungen, beispielsweise das Finanzmarktintegritätsgesetz (FISG), das zweite Führungspositionengesetz (FüPo II), eine erneute Belehrung zur Verpflichtung zur Meldung von Eigengeschäften (Directors` Dealings) sowie aktuelle Themen des Deutschen Corporate Governance Kodex und zum Vergütungssystem-/bericht nach ARUG II. Darüber hinaus wurde das Thema ESG-Berichterstattung besprochen.

Sozialbelange und politische Einflussnahme

Als mittelständisch geprägtes Unternehmen sieht sich SÜSS MicroTec verbunden mit dem gesellschaftlichen Umfeld an den Standorten. Eine politische Einflussnahme auf kommunaler oder höherer Ebene findet jedoch nicht statt. Wir leisten keine Spenden und Sponsoring-Maßnahmen für politische Parteien oder parteiähnliche Organisationen oder Regierungen im In- und Ausland. Nennenswerte Ziele, Chancen oder Risiken ergeben sich aus dem Aspekt Soziales nicht.

Wir nehmen unsere Verantwortung und Verpflichtung als weltweit agierendes Unternehmen ernst. Wir streben danach, als vertrauenswürdige Unternehmen wahrgenommen zu werden und unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gerecht zu werden. Wir befürworten es, wenn unsere Mitarbeitenden sich ehrenamtlich engagieren und dadurch einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten. Für uns spielt es keine Rolle, ob es sich hierbei um politische, gesellschaftliche oder soziale Tätigkeiten handelt.

EU Taxonomie

Seit dem 1. Januar 2022 soll ein EU-weites Klassifizierungssystem erstmals ein einheitliches Verständnis der Nachhaltigkeit von wirtschaftlichen Tätigkeiten schaffen, die EU Taxonomieverordnung. Die Verordnung umfasst insgesamt sechs Umweltziele, für das Geschäftsjahr 2021 sind aber zunächst nur Angaben zu den Zielen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel zu machen.

Die sechs Umweltziele im Sinne der Taxonomieverordnung sind:

- (1) Klimaschutz
- (2) Anpassung an den Klimawandel
- (3) nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen
- (4) Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft
- (5) Vermeidung von Verschmutzung
- (6) Schutz von Ökosystemen und Biodiversität.

Den taxonomiefähigen Anteil an Umsatz, CAPEX und OPEX des Jahres 2021 berichten wir erstmalig für das Geschäftsjahr 2021. Im Wissen um die im Kontext der Taxonomie-Verordnung noch bestehenden Auslegungsunsicherheiten spiegeln die folgenden Tabellen und Erläuterungen unsere Interpretation wider.

Datenerhebung

Im Rahmen der erstmaligen Anwendung der EU-Taxonomie wurde im Controlling eine umfassende Datenerhebung durchgeführt. Hierfür wurden zusätzlich zu den einschlägigen Finanzkennzahlen Umsatz, Betriebsausgaben (OPEX) und Investitionen (CAPEX) u.a. Daten aus den Bereichen Umweltmanagement und Facilitymanagement erhoben und analysiert. Dabei wurden Konzerndaten, aber auch einzelne Konzernkonten aus dem SAP-System abgefragt, um den Anteil am Umsatz, der Investitionen und operativen Ausgaben zu identifizieren, die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten zuzuordnen sind.

Nach Prüfung aller relevanten Unternehmensbereiche kamen wir zu dem Ergebnis, dass unsere umsatzbezogenen Wirtschaftstätigkeiten im Rahmen der EU-Taxonomie nicht abgedeckt und folglich nicht taxonomiefähig sind. Folglich beträgt der Anteil der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten an unserem Gesamtumsatz in Höhe von 263,4 Mio. € im abgelaufenen Geschäftsjahr 0 Prozent. Dieser Wert entspricht den Gesamtumsatzerlösen, wie sie in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2021 ausgewiesen werden. Aus diesem Grund berichten wir im Folgenden nicht über umsatzverbundenen Investitions- und Betriebsausgaben. Die dargestellten Anteile beziehen sich auf Ausgaben die aus dem Erwerb von Produkten aus taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten stammen.

In der Analyse konnten keine Ausgaben oder Investitionen in Zusammenhang mit dem Ziel Anpassung an den Klimawandel identifiziert werden, alle Werte beziehen sich daher auf das Ziel Klimaschutz.

Zu den allgemeinen OPEX bei SÜSS MicroTec gehören beispielsweise die Ausgaben für Forschung und Entwicklung, für den Fuhrpark, Gebäudesanierung und -instandhaltung sowie generelle Ausgaben im Facility Management und der IT. Diese Ausgaben wurden im Hinblick auf ihre Taxonomiefähigkeit überprüft. Hier bilden Ausgaben für die Gebäudeinstandhaltung/-sanierung sowie für den Fuhrpark die größten taxonomiefähigen Posten. Der Anteil der taxonomiefähigen Betriebskosten im Jahr 2021 liegt bei 2,2 Prozent der gesamten Betriebsausgaben.

in TSD €		OPEX gesamt 25.243	OPEX taxonomiefähig 543
Anteil taxonomiefähiger OPEX in % von gesamt			2,2%

Diese Betriebsausgaben entsprechen den Tätigkeiten 6.5 (Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen) und 7.2 (Renovierung bestehender Gebäude), 7.3 (Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten), 7.5 (Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden) und 9.3 (Freiberufliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden) aus dem delegierten Rechtsakt Klima.

Für die Identifikation des taxonomiefähigen Anteils am gesamten CAPEX wurden die Zugänge im Sachanlagenvermögen und Leasingaufwendungen (Gebäude, Fuhrpark etc.), den immateriellen Vermögensgegenständen sowie kapitalisierte Forschungs- und Entwicklungskosten herangezogen. Zugänge und Investitionen in Gebäude, insbesondere in die Produktionsreinnräume, fallen hier im Geschäftsjahr 2021 maßgeblich ins Gewicht. Der Anteil der taxonomiefähigen Investitionen lag im Geschäftsjahr 2021 bei 14,3 Prozent der gesamten Investitionen im Unternehmen.

in TSD €		CAPEX gesamt 10.724	CAPEX taxonomiefähig 1.532
Anteil taxonomiefähiger CAPEX in % von gesamt			14,3%

Diese Investitionen entsprechen den Tätigkeiten 7.2 (Renovierung bestehender Gebäude), 7.3 (Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten) und 7.7 (Erwerb von und Eigentum an Gebäuden) aus dem delegierten Rechtsakt Klima.

Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine Änderungen und entsprechend keine Zugänge durch Änderungen im Konsolidierungskreis. Zudem konnten die einzelnen Sachverhalte hierbei eindeutig zugeordnet werden, sodass es zu keinen Doppelzählungen gekommen ist.

GRI Inhaltsindex

GRI-Angabe	Themenbereich	Seite*	Erläuterung
GRI 100	Allgemeine Angaben 2016		
1.	<i>Organisationsprofil und Strategie</i>		
GRI 102-1	Name der Organisation	77	
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	50 ff	Lagebericht; Kapitel Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung
GRI 102-3	Ort des Hauptsitzes	51	Lagebericht; Kapitel rechtliche Konzernstruktur
GRI 102-4	Betriebsstätten	51	Lagebericht; rechtliche Konzernstruktur
GRI 102-5	Eigentum und Rechtsform	51	Lagebericht; Kapitel rechtliche Konzernstruktur sowie übernahmerechtliche Angaben gemäß § 289A HGB und § 315A HGB
GRI 102-6	Bediente Märkte	50 / 52	Lagebericht; Kapitel Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung
GRI 102-7	Größenordnung der Organisation	55	
GRI 102-8	Informationen über Angestellte und Mitarbeitende	68 / 85 f	Mitarbeiterzahlen in FTE zum Stichtag 31.12.
3.	<i>Ethik und Integrität</i>		
GRI 102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	87 f	
4.	<i>Unternehmensführung</i>		
GRI 102-18	Führungsstruktur	50 / 51	Lagebericht; Kapitel Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung
5.	<i>Einbeziehung der Stakeholder</i>		
GRI 102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	77	
GRI 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	77	
6.	<i>6. Vorgehensweise bei der Berichterstattung</i>		
GRI 102-47	Liste der wesentlichen Themen	79	
GRI 102-50	Berichtszeitraum	78	
GRI 102-51	Datum des aktuellsten Berichts	78	
GRI 102-52	Berichtszyklus	77	
GRI 102-54	Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	78	
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex	91 / 92	
GRI 102-56	Externe Prüfung	78	Testat ist am Ende des Berichts abgedruckt
GRI 103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	79 / 80	
GRI 200:	Ökonomie		
GRI 205-2	Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	88 / 89	
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	87	

GRI 300:	Ökologie		
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	84	
GRI 302-3	Energieintensität	84	
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	84	
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	84	Für die Berechnung der Scope 1 Emissionen wurden nur die deutschen Produktionsstandorte Sternenfels und Garching einbezogen. Die verwendeten Emissionsfaktoren stammen aus der Emissionsberichterstattungsverordnung 2022 (EBeV 2022)
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	84	Für die Berechnung der Scope 2 Emissionen wurden nur die deutschen Produktionsstandorte Sternenfels und Garching einbezogen; es wurden anbieterspezifische Emissionsfaktoren verwendet
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	84	Im Verhältnis zum Umsatz und zu den Mitarbeitenden
GRI 305-5	Senkung der THG-Emissionen	83 / 84	Im Verhältnis zum Umsatz und zu den Mitarbeitenden
GRI 400	Soziales		
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	86	
GRI 403-1	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	87	Unfallquote Berechnung als: (Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle*200.000 Stunden / tatsächliche Arbeitsstunden) Krankenquote Berechnung als: (Krankentage x 100) / (Anzahl der Mitarbeitenden * tatsächliche Arbeitstage); ohne Langzeitkranke
GRI 405 - 1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	86	Berechnung 1. und 2. Führungsebene bezogen auf die deutsche Organisationsstruktur
GRI 412-1	Menschenrechte	87 / 88	

*Die Seitenzahlen in dieser Tabelle verweisen auf den gesamten Geschäftsbericht.

VERGÜTUNGSBERICHT

VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Im nachfolgenden Vergütungsbericht nach § 162 Aktiengesetz (AktG) wird die gewährte und geschuldete die Vergütungen der gegenwärtigen und früheren Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der SÜSS MicroTec SE (im Folgenden auch „SÜSS“ oder „Gesellschaft“) im Geschäftsjahr 2021 dargestellt und erläutert. Hierbei erläutert der Vergütungsbericht detailliert und individualisiert die Struktur und Höhe der einzelnen Bestandteile der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung. Der Vergütungsbericht wurde gemeinsam durch den Vorstand und Aufsichtsrat erstellt und richtet sich nach den Anforderungen des deutschen Aktiengesetzes.

VERGÜTUNG DER VORSTANDSMITGLIEDER

Rückblick auf das Vergütungsjahr 2021

Am 4. Februar 2021 hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft das nachfolgend dargestellte Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft beschlossen. Das System gilt rückwirkend ab dem 1. Januar 2021. Dieses Vergütungssystem berücksichtigt sowohl die geänderten (aktien-)gesetzlichen Regelungen zur Vorstandsvergütung nach dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrichtlinie (ARUG II) als auch die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner aktuellen Fassung vom 16. Dezember 2019, die am 20. März 2020 im Bundesanzeiger bekannt gemacht wurde (DCGK 2020). Das Vergütungssystem, das am 16. Juni 2021 von der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von 59,99% der abgegebenen Stimmen gebilligt wurde, war für die im Geschäftsjahr 2021 gewährte und geschuldete Vergütung der amtierenden Vorstandsmitglieder maßgeblich.

Im Berichtsjahr gab es keine Abweichungen von dem nachfolgend beschriebenen Vorstandsvergütungssystem.

Verfahren zur Festsetzung, Umsetzung und Überprüfung des Vorstandsvergütungssystems im Geschäftsjahr 2021

Das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben und unter Berücksichtigung der Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner jeweils geltenden Fassung festgesetzt. Dabei wird der Aufsichtsrat von seinem Personalausschuss unterstützt.

Auf Basis des von der Hauptversammlung gebilligten Systems legt der Aufsichtsrat gemäß § 87 Abs. 1 AktG für jedes Vorstandsmitglied die konkrete Ziel-Gesamtvergütung fest. Darüber hinaus definiert der Aufsichtsrat jährlich die konkreten Leistungskriterien für das Nachhaltigkeitsziel und legt die Zielwerte für die kurz- und langfristigen Leistungskriterien fest.

Zur Sicherstellung einer angemessenen, marktüblichen und wettbewerbsfähigen Vergütung überprüft der Aufsichtsrat das Vergütungssystem und die Vergütungshöhen des Vorstands regelmäßig, mindestens jedoch alle zwei Jahre.

Im Rahmen der Überprüfung findet insbesondere eine Analyse und Beurteilung der horizontalen (Vergleich zur Vorstandsvergütung in anderen Unternehmen) und vertikalen (Vergütungs- und Beschäftigungsbedingungen innerhalb von SÜSS) Marktüblichkeit der Vorstandsvergütung statt. Zur Bewertung der horizontalen Üblichkeit werden mit SÜSS vergleichbare Unternehmen herangezogen. Hierbei werden eine geografische und branchenbezogene Vergleichbarkeit sowie eine Vergleichbarkeit bezüglich der Unternehmensgröße angestrebt. So hat der Aufsichtsrat für die Vorstandsvergütung eine Vergleichsgruppe herangezogen, die sich zum einen aus entsprechend vergleichbaren börsennotierten Anlagenherstellern für die Halbleiterindustrie und ausgewählten Wettbewerbern auf mit der Halbleiterindustrie verwandten Märkten sowie zum anderen aus börsennotierten Unternehmen des TecDAX mit vergleichbarer Größe zusammensetzt. Für die Bewertung der vertikalen Üblichkeit werden die Vergütungshöhen von Vorstand, oberem Führungskreis und Belegschaft innerhalb von SÜSS herangezogen. Hierbei werden sowohl aktuelle Relationen als auch die Relationen in der zeitlichen Entwicklung betrachtet. Der obere Führungskreis von SÜSS ist als erste Ebene unterhalb des Vorstands definiert.

Die regelmäßige Überprüfung des Vorstandsvergütungssystems durch den Aufsichtsrat wird durch den Personalausschuss vorbereitet. Bei Bedarf können vom Aufsichtsrat Änderungen am Vergütungssystem beschlossen werden. Falls wesentliche Änderungen beschlossen werden, mindestens jedoch alle vier Jahre, wird das Vergütungssystem der Hauptversammlung erneut zur Billigung vorgelegt.

Beim Verfahren zur Festsetzung, Umsetzung und Überprüfung des Vergütungssystems berücksichtigt der Aufsichtsrat die geltenden Regelungen zur Vermeidung und Behandlung von (potenziellen) Interessenskonflikten. Das Vergütungssystem gilt für alle neu abzuschließenden Dienstverträge mit Vorstandsmitgliedern und für Vertragsverlängerungen. Die mit Herrn Dr. Götz Bendele und Herrn Dr. Thomas Rohe abgeschlossenen Vorstandsdienstverträge basieren auf dem neuen Vergütungssystem. Der Vorstandsdienstvertrag von Herrn Oliver Albrecht wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2021 in das neue Vergütungssystem überführt.

Grundzüge des neuen Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder

Das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder orientiert sich in seiner Ausgestaltung an den folgenden Grundsätzen:

Strategieorientierung

Das Vorstandsvergütungssystem leistet in seiner Gesamtheit einen wesentlichen Beitrag zur Förderung und Umsetzung der Geschäftsstrategie von SÜSS. Dies wird sichergestellt, indem auf den langfristigen und nachhaltigen Unternehmenserfolg bezogene Leistungskriterien definiert und diese mit anspruchsvollen jährlichen und mehrjährigen Zielsetzungen versehen werden. Die kurzfristige variable Vergütung ist vornehmlich an den finanziellen Leistungskriterien Umsatz und Jahresüberschuss ausgerichtet. Die langfristige variable Vergütung basiert unter anderem auf den finanziellen Leistungskriterien Umsatzwachstum und Return on Capital Employed. Damit wird die Ausrichtung der Vorstandstätigkeit auf organisches Wachstum, Profitabilität und Rentabilität gefördert.

Leistungsorientierung

Das Vergütungssystem ist so ausgestaltet, dass es adäquate und ambitionierte Leistungsanreize für die Vorstandsmitglieder setzt. Die variablen, erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteile bilden bei hundertprozentiger Zielerreichung einen wesentlichen Anteil an der Gesamtvergütung. Somit steht die individuelle Vergütung eines jeden Vorstandsmitglieds in einem angemessenen Verhältnis zu seinen Aufgaben und Leistungen sowie zur Lage der Gesellschaft.

Nachhaltigkeit

Ein wesentlicher Aspekt innerhalb der Geschäftsstrategie von SÜSS ist die langfristige und nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft. Um die Vergütung an die langfristige Entwicklung von SÜSS zu knüpfen, macht die langfristige variable Vergütung einen wesentlichen Teil der Gesamtvergütung aus und übersteigt die kurzfristige variable Vergütung. Durch die Integration von Nachhaltigkeitszielen in die kurzfristige variable Vergütung werden zudem soziale und ökologische Aspekte in den Blick genommen und somit nachhaltiges Handeln der Gesellschaft gefördert. Dies steht im Einklang mit dem klaren Fokus auf Zukunftstechnologien und der Strategie, in den relevanten Märkten durch organisches Wachstum eine führende Position einzunehmen.

Kapitalmarktorientierung

Durch die aktienbasierte Gestaltung der langfristigen variablen Vergütung in Form eines Performance Share Plans und die Integration des an der Entwicklung des Aktienkurses von SÜSS orientierten Leistungskriteriums Total Shareholder Return (TSR) im Vergleich zum TSR von zwei Indizes wird den Interessen der Aktionäre in besonderer Weise Rechnung getragen. Bei der Entwicklung des neuen Vergütungssystems von SÜSS wurden zudem stets die Interessen der Vorstände, Mitarbeitenden, Kunden und weiterer wichtiger Stakeholder im Blick behalten.

Klarheit und Verständlichkeit

Letztlich waren Klarheit und Verständlichkeit wichtige Kriterien bei der Ausgestaltung des Vergütungssystems. Das neue Vergütungssystem von SÜSS befolgt die Vorgaben des Aktiengesetzes in der Fassung des ARUG II. Zudem finden die Empfehlungen des DCGK 2020 Berücksichtigung.

Bestandteile des Vergütungssystems

Das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder von der Gesellschaft besteht aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteilen. Die erfolgsunabhängige Vergütung setzt sich dabei aus einer Grundvergütung und Nebenleistungen zusammen. Die erfolgsabhängige Vergütung besteht aus einer kurzfristigen und einer langfristigen variablen Vergütungskomponente. Davon hat die kurzfristige variable Komponente (Short-Term Incentive – STI) eine einjährige Laufzeit, während die langfristige variable Komponente (Long-Term Incentive – LTI) in Form von virtuellen Performance Shares mit einer Laufzeit von vier Jahren – bestehend aus einer dreijährigen Performanceperiode mit einer anschließenden einjährigen Sperrfrist – ausgestaltet ist.

Vergütungskomponente	Beschreibung	
Erfolgsunabhängige Vergütung		
Grundvergütung	▪ Festes Jahresgehalt (in 12 monatlichen Raten ausgezahlt)	
Nebenleistungen	▪ Im Wesentlichen Dienstwagen und Beiträge zu Versicherungen	
Erfolgsabhängige Vergütung		
Kurzfristige variable Vergütung (STI)	Plantyp	▪ Zielbonus
	Leistungskriterien	▪ 40 % Umsatz ▪ 40 % Jahresüberschuss ▪ 20 % Nachhaltigkeitsziel
	Auszahlungsbegrenzung (Cap)	▪ 200 % des Zielbetrags
	Laufzeit	▪ 1 Jahr

Langfristige variable Vergütung (LTI)	Plantyp	▪ Virtueller Performance Share Plan
	Leistungskriterien	▪ 1/3 Return on Capital Employed (ROCE) ▪ 1/3 Umsatzsteigerung ▪ 1/3 Relativer Total Shareholder Return (TSR)
	Auszahlungsbegrenzung (Cap)	▪ 300 % des Zielbetrags
	Laufzeit	▪ 3 Jahre und einjährige Sperrfrist
Sonstiges		
Malus und Clawback	▪ Einbehalt und/oder Rückforderung variabler Vergütungsbestandteile bei Verstoß gegen gesetzliche oder dienstvertragliche Pflichten oder Pflichten, die sich aus der Satzung der Gesellschaft oder aus der Geschäftsordnung für den Vorstand ergeben, oder bei erfolgter Auszahlung auf Grundlage falscher Daten.	
Sonderbonus	▪ Möglichkeit zur Auszahlung von Sonderboni, die das 1,5-fache der Grundvergütung nicht überschreiten dürfen	
Maximalvergütung	▪ Begrenzung der für ein Geschäftsjahr gewährten Gesamtvergütung des Gesamtvorstands auf 5,8 Mio. € bei bis zu drei Vorstandsmitgliedern bzw. 7,5 Mio. € bei vier Vorstandsmitgliedern ▪ Begrenzung auf Ebene des einzelnen Vorstandsmitglieds auf das 2,7-fache der Ziel-Gesamtvergütung	

Die Ziel-Gesamtvergütung setzt sich zusammen aus der Summe der erfolgsunabhängigen und der erfolgsabhängigen Vergütungskomponenten. Für die Bestimmung der Ziel-Gesamtvergütung werden der STI sowie der LTI mit einer Zielerreichung von 100 % berücksichtigt. Im Einklang mit der Empfehlung des DCGK 2020 übersteigt dabei die Zielvergütung der langfristigen variablen Komponente die Zielvergütung der kurzfristigen variablen Komponente. Die folgende Tabelle stellt die Anteile der Vergütungskomponenten an der Ziel-Gesamtvergütung dar:

Vergütungskomponente	Anteil an der Ziel-Gesamtvergütung*
Grundvergütung	~ 40 - 50 %
Nebenleistungen	~ 1 - 5 %
Kurzfristige variable Vergütung (STI)	~ 20 - 30 %
Langfristige variable Vergütung (LTI)	~ 25 - 35 %

* In Ansehung des Dienstvertrags mit einem Vorstandsmitglied, der bereits vor dem am 4. Februar 2021 vom Aufsichtsrat verabschiedeten Vergütungssystem abgeschlossen war, gelten für das betreffende Vorstandsmitglied andere Bandbreiten für die Vergütungsstruktur. Diese betragen für die Grundvergütung ~ 40 - 60 %, die Nebenleistungen ~ 1 - 5 %, den STI ~ 15 - 20 % und den LTI ~ 20 - 35 %.

Erfolgsunabhängige Vergütung

Die erfolgsunabhängige Vergütung besteht aus der Grundvergütung und den Nebenleistungen.

Grundvergütung

Die Grundvergütung ist eine fixe, auf das Geschäftsjahr bezogene Barvergütung, die sich insbesondere an dem Aufgaben- und Verantwortungsbereich des jeweiligen Vorstandsmitglieds orientiert. Sie wird in 12 monatlichen Teilbeträgen jeweils am Monatsende ausbezahlt.

Nebenleistungen

Jedes Vorstandsmitglied erhält Nebenleistungen in Form von Sach- und sonstigen Bezügen. Hierzu gehören im Wesentlichen die Bereitstellung eines auch privat nutzbaren Dienstwagens sowie Beiträge und Zuschüsse zu Versicherungen bzw. die Übernahme von Versicherungsprämien (u.a. Einbeziehung in die Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) der Gesellschaft mit einem Selbstbehalt nach § 93 Abs. 2 Satz 3 AktG, Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie Unfallversicherung, die auch

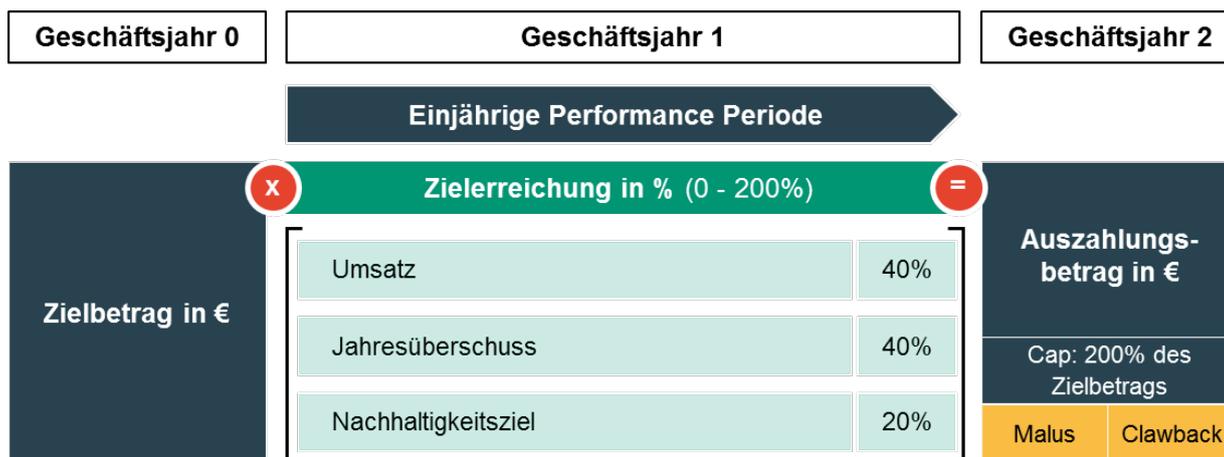
eine Leistung an Erben des Vorstandsmitglieds im Todesfall vorsehen kann). Der Aufsichtsrat kann andere oder zusätzliche marktübliche Nebenleistungen, wie z.B. bei Neueintritten die Übernahme von Umzugskosten, gewähren. Die Art, Höhe und Dauer der Sachbezüge können nach der persönlichen Situation der Vorstandsmitglieder variieren. Aufgrund der Maximalvergütung ist für jedes Vorstandsmitglied ein Maximalbetrag für Nebenleistungen je Geschäftsjahr festgesetzt.

Erfolgsabhängige Vergütung

Die erfolgsabhängige Vergütung besteht aus einer kurzfristigen und einer langfristigen variablen Vergütungskomponente. Die kurzfristige variable Komponente hat eine einjährige Laufzeit, während die langfristige variable Komponente als virtuelle Performance Shares mit einer Laufzeit von vier Jahren – eine dreijährige Performanceperiode mit einer anschließenden einjährigen Sperrfrist – ausgestaltet ist. Durch die Ausgestaltung dieser Vergütungskomponenten, die im Folgenden detailliert beschrieben werden, werden Anreize zur Umsetzung der Strategie von SÜSS und zur langfristigen und nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft gesetzt.

Kurzfristige variable Vergütung (STI)

Ziel der kurzfristigen variablen Vergütung ist insbesondere die Honorierung der operativen Umsetzung der Geschäftsstrategie. Als maßgebliche Leistungskriterien wurden in diesem Zusammenhang zwei finanzielle Ziele – Umsatz (40 %) und Jahresüberschuss (40 %) – sowie ein nichtfinanzielles Nachhaltigkeitsziel (20 %) festgelegt.



Finanzielle Leistungskriterien – Umsatz & Jahresüberschuss

Dieser Teil des STI bemisst sich an der Erreichung der beiden finanziellen, gleichgewichteten Leistungskriterien Umsatz und Jahresüberschuss, die essenzielle Bestandteile der Unternehmenssteuerung von SÜSS sind.

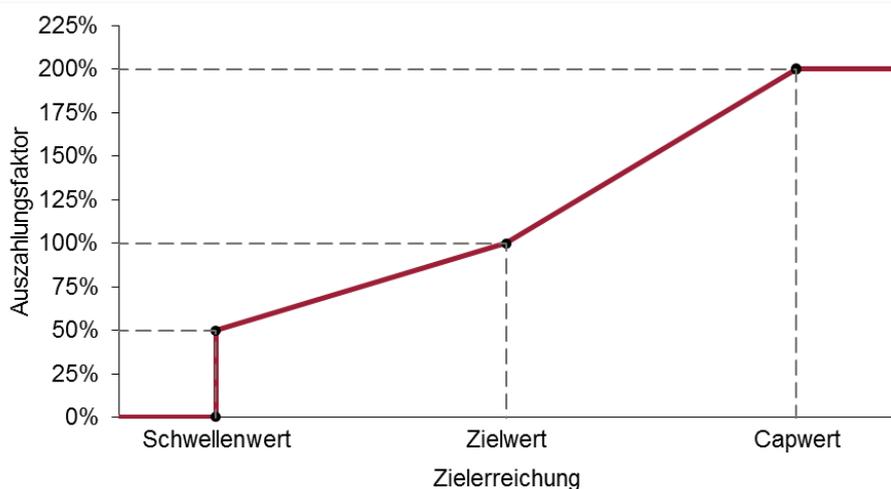
- **Umsatz:** Beim Umsatz handelt es sich um den im geprüften und gebilligten Konzernabschluss ausgewiesenen Umsatz. Der Umsatz ist eine bedeutende Kenngröße im Unternehmen und stellt den Wert an Waren und Dienstleistungen dar, die das Unternehmen in einem Geschäftsjahr erzielt hat. Um in der hochtechnisierten und spezialisierten Halbleiterbranche wettbewerbsfähig zu bleiben, bedarf es der Fokussierung auf den Umsatz und entsprechendes, profitables Wachstum, da nur so nachhaltig die notwendigen Mittel für Investitionen und Innovationen erwirtschaftet werden können. Die Strategie von SÜSS zielt auf eine langfristige Umsatzsteigerung bis 2025 und darüber hinaus ab und kann über eine Integration des Umsatzes als Leistungskriterium in den STI operationalisiert werden.
- **Jahresüberschuss:** Beim Jahresüberschuss handelt es sich um den im geprüften und gebilligten Konzernabschluss ausgewiesenen Jahresüberschuss. Der Jahresüberschuss ist eine direkte Ableitung des Umsatzes und der im Unternehmen in einem Geschäftsjahr entstandenen Kosten. Ein positiver Jahresüberschuss spiegelt die Ertragskraft und damit letztendlich auch die Attraktivität für (potenzielle) Aktieninvestoren des Unternehmens wider. SÜSS strebt ein gesundes langfristiges Wachstum an, sodass kongruent zum Umsatz auch der Jahresüberschuss stetig steigen soll. Durch die Verwendung des Jahresüberschuss im STI wird diesem Ziel Rechnung getragen.

Vor Beginn eines Geschäftsjahres legt der Aufsichtsrat für jedes Leistungskriterium anspruchsvolle Ziele (inklusive Schwellen- und Capwerte) fest. Die Zielwerte der beiden finanziellen Leistungskriterien werden aus der vom Aufsichtsrat freigegebenen Budgetplanung für das jeweilige Geschäftsjahr abgeleitet.

Die Zielerreichung der beiden finanziellen Leistungskriterien wird ermittelt, indem der tatsächlich erreichte Ist-Wert im Geschäftsjahr zu dem Zielwert ins Verhältnis gesetzt wird. Die Zielerreichung wird für jedes Leistungskriterium mittels einer Bonuskurve in einen Auszahlungsfaktor überführt. Ist die Zielerreichung geringer als der Schwellenwert, beträgt der Auszahlungsfaktor für das Leistungskriterium 0 %, ein vollständiger Ausfall der finanziellen Ziele ist somit möglich. Bei einer Zielerreichung in Höhe des Schwellenwerts beträgt der Auszahlungsfaktor 50 %. Entspricht der Ist-Wert dem Zielwert, liegt der Auszahlungsfaktor bei 100 %. Bei einer Zielerreichung in Höhe des Capwerts oder mehr liegt der Auszahlungsfaktor des finanziellen Leistungskriteriums bei 200 %.

Für die Umsatz- und Jahresüberschuss-Ziele sind zusätzlich Nebenbedingungen im Vergütungssystem integriert, welche sich am Break Even-Umsatz bzw. am Break-Even-Jahresüberschuss orientieren. Bei Unterschreiten dieser „Mindesthöhen“ beträgt die Zielerreichung des entsprechenden Ziels 0 % - unabhängig von der mittels einer Bonuskurve ermittelten Zielerreichung.

Für die finanziellen Ziele sehen die Bonuskurven schematisch wie folgt aus:



Nichtfinanzielles Leistungskriterium – Nachhaltigkeitsziel

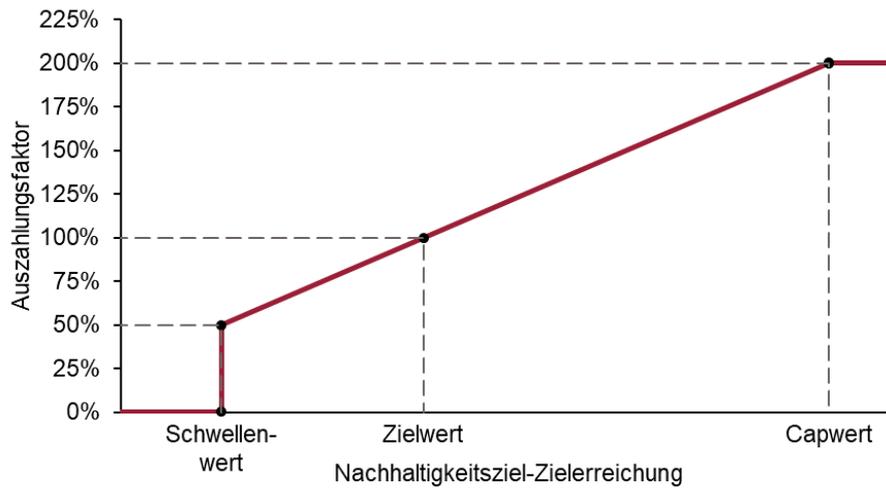
Dieser Teil des STI bemisst sich an der Erreichung des nichtfinanziellen Nachhaltigkeitsziels. Dieses setzt sich aus bis zu zwei Nachhaltigkeitszielen zusammen, die aus der Nachhaltigkeitsstrategie von SÜSS abgeleitet werden. Das Einbeziehen von Nachhaltigkeit im STI spiegelt den Anspruch von SÜSS als Unternehmen wider, soziale und ökologische Verantwortung zu übernehmen. Der Aufsichtsrat definiert jährlich bis zu zwei jeweils gleichgewichtete, der Bewertung zugrundeliegende Nachhaltigkeitsziele nach freiem Ermessen, die er aus den folgenden Kategorien auswählt:

Kategorien für das Nachhaltigkeitsziel
Innovation / Forschung & Entwicklung
Markt / Kunde
Mitarbeitende / Kultur
Umwelt / Klima
Gesellschaft / Soziales

Vor Beginn eines Geschäftsjahres legt der Aufsichtsrat für jedes nichtfinanzielle Nachhaltigkeitsziel anspruchsvolle Ziele fest. Die Ziele basieren dabei unter anderem auf der Operationalisierung der Nachhaltigkeitsstrategie von SÜSS. Bei den vom Aufsichtsrat zu bestimmenden Zielen ist zwischen quantitativen und qualitativen Zielen zu unterscheiden.

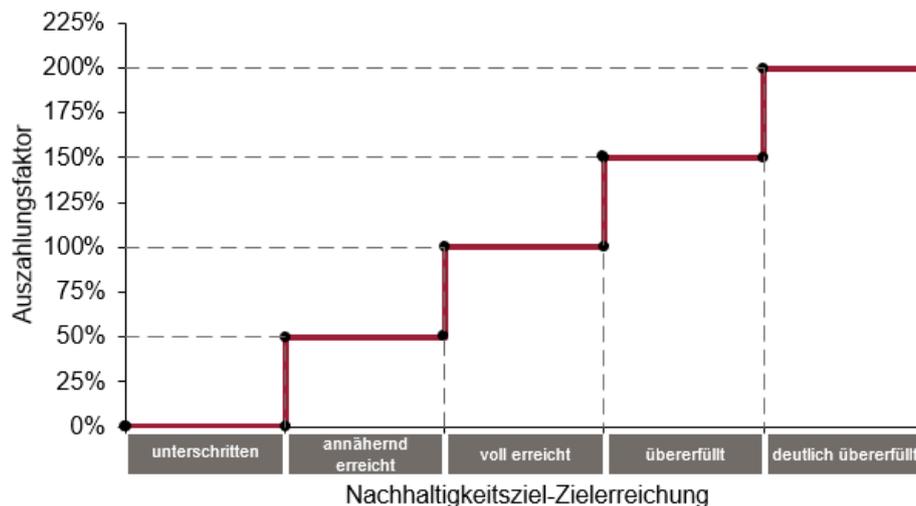
Für jedes quantitative Nachhaltigkeitsziel legt der Aufsichtsrat neben dem Zielwert auch einen Schwellen- und einen Capwert fest. Die Zielerreichung für quantitative Nachhaltigkeitsziele wird ermittelt, indem der tatsächlich erreichte Ist-Wert des jeweiligen Nachhaltigkeitsziels im Geschäftsjahr zu dem Zielwert ins Verhältnis gesetzt wird. Die Zielerreichung wird für jedes Leistungskriterium mittels einer Bonuskurve in einen Auszahlungsfaktor überführt. Ist die Zielerreichung geringer als der Schwellenwert, beträgt der Auszahlungsfaktor für das jeweilige Leistungskriterium 0 %, ein vollständiger Ausfall der Nachhaltigkeitsziele ist somit möglich. Bei einer Zielerreichung in Höhe des Schwellenwerts beträgt der Auszahlungsfaktor 50 %. Entspricht der Ist-Wert dem Zielwert, liegt der Auszahlungsfaktor bei 100 %. Bei einer Zielerreichung in Höhe des Capwerts oder mehr liegt der Auszahlungsfaktor bei 200 %.

Für die quantitativen Nachhaltigkeitsziele sieht die Bonuskurve schematisch wie folgt aus:



Für jedes qualitative Nachhaltigkeitsziel beurteilt der Aufsichtsrat die Zielerreichung nach dem Ende des Geschäftsjahrs. Dabei kann der Aufsichtsrat die Zielerreichung auf fünf Stufen festlegen. Der korrespondierende Auszahlungsfaktor kann zwischen 0 %, im Falle einer Zielverfehlung, und 200 %, im Falle einer deutlichen Übererfüllung der Ziele, betragen. Ein vollständiger Ausfall der Nachhaltigkeitsziele ist somit möglich.

Die Bonuskurve für die qualitativen Nachhaltigkeitsziele stellt sich somit schematisch wie folgt dar:



Der Gesamtzielerreichungsgrad („Gesamtzielerreichung“) errechnet sich, indem die Auszahlungsfaktoren der Leistungskriterien jeweils mit ihrer Gewichtung multipliziert und anschließend addiert werden. Zur Bestimmung des Auszahlungsbetrags wird die Gesamtzielerreichung mit dem STI-Zielbetrag multipliziert, wobei der Auszahlungsbetrag auf 200 % des Zielbetrags gedeckelt ist.

Eine nachträgliche Anpassung der festgelegten Leistungskriterien oder der Zielwerte für die Leistungskriterien im Sinne der Empfehlung G.8 DCGK 2020 ist ausgeschlossen. Dem Aufsichtsrat ist es möglich, außergewöhnlichen Entwicklungen in angemessenem Rahmen Rechnung zu tragen (G.11 DCGK 2020). Macht der Aufsichtsrat von dieser Möglichkeit Gebrauch, werden die Gründe für eine Anpassung und deren Inhalte im Vergütungsbericht des Geschäftsjahrs kommuniziert.

Die Auszahlung des STI erfolgt in bar und wird mit dem nächsten ordentlichen Gehaltslauf nach Billigung des Konzernabschlusses von SÜSS zur Zahlung fällig.

Beginnt oder endet der Vorstandsdienstvertrag im laufenden Geschäftsjahr, wird der Zielbetrag pro rata temporis auf den Zeitpunkt des Beginns bzw. des Endes gekürzt.

Zielwerte und Zielerreichung (STI)

	Gewichtung	Break-even Wert	Schwellenwert für 0% Zielerreichung	Zielwert für 100% Zielerreichung	Schwellenwert für 200% Zielerreichung	Ergebnis 2021	Zielerreichung in %
Umsatz	40%	221,8 Mio. €	237,9 Mio. €	279,9 Mio. €	321,9 Mio. €	263,4 Mio. €	94%
Jahresüberschuss	40%	4,4 Mio. €	12,0 Mio. €	17,1 Mio. €	22,3 Mio. €	16,0 Mio. €	94%
Nachhaltigkeitsziel	20%	-	unterschritten	voll erreicht	deutlich übererfüllt	voll erreicht	100%

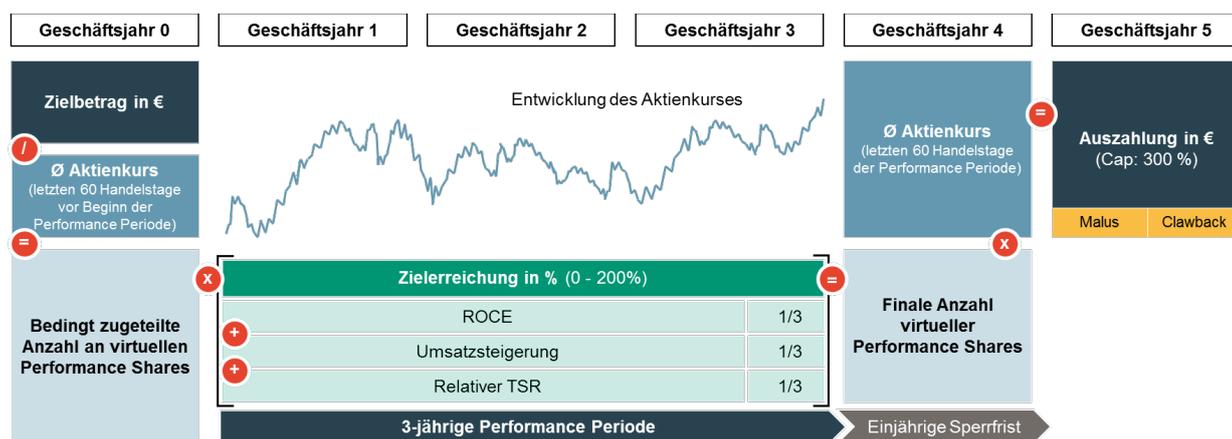
Die vorstehenden Zielwertfestlegungen und -erreichungen für das Geschäftsjahr 2021 gelten für jedes einzelne gegenwärtige Vorstandsmitglied. Das Nachhaltigkeitsziel für das Geschäftsjahr 2021 ist das Erstellen eines Nachhaltigkeitsprogramms als Basis für eine zukünftig verbesserte zielorientierte Nachhaltigkeitsarbeit. In diesem Nachhaltigkeitsprogramm sollen Ziele, Meilensteine und Verantwortlichkeiten zur Programmumsetzung definiert werden und mit der Umsetzung begonnen werden.

Für das Jahr 2022 hat der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Nachhaltigkeitsausschusses im Rahmen des gültigen Vorstandsvergütungssystems dem Vorstand Ziele zur Nachhaltigkeit gesetzt. Diese Ziele umfassen sowohl eine signifikante Reduzierung der indirekten (Scope 2) CO2 Emissionen an den Hauptproduktionsstandorten, den Roll-Out und Schulung des neuen Compliance Handbuchs und des Code of Conduct als auch die Erstellung und Anwendung eines Compliance Systems für Lieferanten ab einer bestimmten Umsatzgröße.

Langfristige variable Vergütung (LTI)

Der LTI soll dazu beitragen, die nachhaltige und langfristige Geschäftsentwicklung von SÜSS zu fördern. Dies erfolgt im Vergütungssystem von SÜSS aktienbasiert anhand von virtuellen Performance Shares (VPS). Durch diese kapitalmarktorientierte Ausgestaltung des LTI werden die Interessen der Aktionäre und der Vorstandsmitglieder noch stärker miteinander verknüpft. Insgesamt wird der Anreiz geschaffen, den Unternehmenswert langfristig und nachhaltig zu steigern.

Der LTI wird in Form von VPS jährlich als Tranche gewährt. Die Laufzeit einer LTI-Tranche beträgt vier Jahre, wobei sich diese aus einer dreijährigen Performanceperiode und einer darauffolgenden einjährigen Sperrfrist zusammensetzt.



Die Anzahl bedingt zugeteilter VPS wird ermittelt, indem der Zielbetrag des LTI durch den durchschnittlichen Aktienkurs von SÜSS (arithmetisches Mittel der Schlusskurse im XETRA-Handel (oder einem äquivalenten Nachfolgesystem) der Deutsche Börse AG der letzten 60 Handelstage vor Beginn der Performanceperiode) geteilt wird. Diese Anzahl VPS kann sich in Abhängigkeit von der Zielerreichung von zwei finanziellen Leistungskriterien – Return on Capital Employed (ROCE) und Umsatzsteigerung – sowie einem an der Entwicklung des Aktienkurses ausgerichteten Leistungskriterium – relativer Total Shareholder Return (TSR) gegenüber zwei Peergroups – erhöhen oder verringern. Die drei LTI-Leistungskriterien fließen gleichgewichtet zu je einem Drittel in die Gesamtzielerreichung ein.

Finanzielle Leistungskriterien – ROCE & Umsatzsteigerung

Dieser Teil des LTI bemisst sich an der Erreichung der beiden finanziellen Leistungskriterien ROCE und Umsatzsteigerung. Beide Erfolgsziele fördern die Umsetzung der Geschäftsstrategie von SÜSS und tragen der Ausrichtung des LTI auf eine langfristige Entwicklung der Gesellschaft Rechnung.

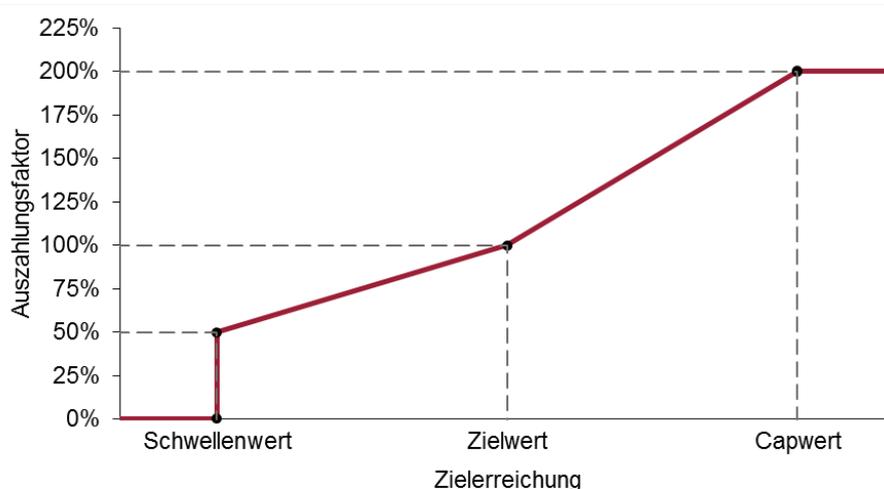
- ROCE: Der ROCE der Performanceperiode berechnet sich als gleichgewichteter Durchschnitt der ROCE-Ist-Werte für die einzelnen Geschäftsjahre der Performanceperiode. Dabei wird der ROCE-Ist-Wert eines jeden Geschäftsjahres als Quotient des Earnings Before Interest and Taxes (EBIT) (Gewinn vor Zinsen und Steuern) gemäß geprüftem und gebilligtem Konzernabschluss der Gesellschaft und dem durchschnittlichen Capital Employed auf Basis der Quartalsberichte und dem geprüften und gebilligten Konzernabschluss im jeweiligen Geschäftsjahr ermittelt. Der ROCE ist eine wichtige Rentabilitätskennzahl, die die Rendite auf das eingesetzte Kapital beschreibt. Die einzelnen Bestandteile des ROCE sind jeweils strategisch bedeutende Kennzahlen für das Unternehmen und die Optimierung der einzelnen Bestandteile führt entsprechend zu einer Verbesserung des ROCE und damit einer besseren Verwendung des im Unternehmen gebundenen Kapitals. Maßgeblich für die Zielerreichung ist der durchschnittliche ROCE innerhalb der Performanceperiode.
- Umsatzsteigerung: Das Umsatzwachstum bezieht sich auf die Steigerung des Konzernumsatzes innerhalb der Performanceperiode und wird als durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (Compound Annual Growth Rate, CAGR)

gemessen. Grundsätzlich sollte das Unternehmen über den Zyklus gesehen mindestens so stark wachsen wie das Marktvolumen der Referenzmärkte, da ansonsten mittel- und langfristig der Verlust von Marktanteilen droht. Nur durch nachhaltiges Umsatzwachstum kann es dem Unternehmen gelingen, dauerhaft seine führende Marktstellung in den entsprechenden Zielmärkten aufrechtzuerhalten und nachhaltig positive Cashflows und somit Mittel für Investitionen z. B. für Innovationen bzw. Forschung und Entwicklung zu generieren.

Vor Beginn eines Geschäftsjahres legt der Aufsichtsrat für jedes Leistungskriterium anspruchsvolle Ziele (inklusive Schwellen- und Capwerte) der jeweils neuen Tranche fest. Diese Werte behalten über die gesamte dreijährige Performanceperiode einer Tranche ihre Gültigkeit. Der vom Aufsichtsrat festzulegende Zielwert orientiert sich dabei an der auf Basis der Geschäftsstrategie erwarteten Rendite auf das gebundene Kapital (für das Leistungskriterium ROCE) bzw. am strategisch geplanten Umsatzwachstum (für das Leistungskriterium Umsatzwachstum), sodass ein hoher Strategiebezug der Leistungskriterien sichergestellt werden kann.

Die Feststellung der Zielerreichung der finanziellen Leistungskriterien erfolgt nach Billigung des Konzernabschlusses für das letzte Jahr der Performanceperiode durch den Aufsichtsrat. Die Zielerreichung der finanziellen Leistungskriterien wird bestimmt, indem der jeweilige tatsächlich erreichte Ist-Wert während der Performanceperiode zu dem festgelegten Zielwert ins Verhältnis gesetzt wird. Die Zielerreichung wird für jedes Leistungskriterium mittels einer Bonuskurve in einen Auszahlungsfaktor überführt. Ist die jeweilige Zielerreichung geringer als der Schwellenwert, beträgt der Auszahlungsfaktor für das jeweilige Leistungskriterium 0 %, ein vollständiger Ausfall der finanziellen Ziele ist somit möglich. Bei einer Zielerreichung in Höhe des Schwellenwerts beträgt der Auszahlungsfaktor 50 %. Entspricht der Ist-Wert dem Zielwert, liegt der Auszahlungsfaktor bei 100 %. Bei einer Zielerreichung in Höhe des Capwerts oder mehr liegt der Auszahlungsfaktor bei 200 %.

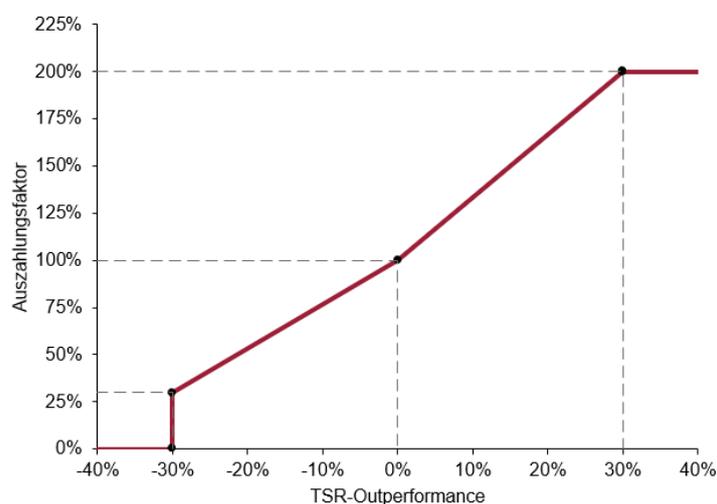
Für die finanziellen Ziele sehen die Bonuskurven schematisch wie folgt aus:



Aktienkursorientiertes Leistungskriterium – Relativer TSR

Das dritte Leistungskriterium, der relative Total Shareholder Return (TSR), vergleicht die TSR-Performance von SÜSS mit der TSR-Performance von zwei Peergroups, dem Philadelphia Semiconductor Index als internationalem Branchenindex und dem DAXsector Technology Index als deutschem Index mit Technologiefokus. Die aktienbasierte Gewährung des LTI und die Integration eines weiteren aktienkursorientierten Leistungskriteriums stärken die Interessenkonvergenz von Vorstandsmitgliedern und Aktionären.

Die Berechnung der Zielerreichung erfolgt über die TSR-Outperformance von SÜSS gegenüber den beiden Vergleichsindizes. Die Outperformance entspricht der Differenz zwischen dem TSR der Aktie von SÜSS und dem TSR der jeweiligen Vergleichsgruppe in Prozentpunkten. Eine identische TSR-Performance von SÜSS und dem jeweiligen Vergleichsindex führt zu einer TSR-Outperformance von 0 % und entspricht einer Zielerreichung von 100 %. Der Schwellenwert von -30 % bedeutet, dass die TSR-Performance von SÜSS 30 %-Punkte unterhalb der Indexperformance liegt und entspricht einer Auszahlung von 30%. Bei einer Outperformance von +30% von SÜSS im Vergleich zum Vergleichsindex ist die Auszahlung bei 200 % gedeckelt. Die schematische Bonuskurve sieht wie folgt aus:



Die auf Basis der TSR-Outperformances gegenüber dem jeweiligen Vergleichsindex ermittelten Auszahlungsfaktoren werden für die Bestimmung des finalen Auszahlungsfaktors für den relativen TSR gleichgewichtet berücksichtigt.

Zur Ermittlung der Gesamtzielerreichung im LTI werden die ermittelten Auszahlungsfaktoren des ROCE, des Umsatzwachstums und des relativen TSR mit je 1/3 multipliziert und addiert, d. h. sie fließen gleichgewichtet in die Gesamtzielerreichung ein.

Die finale Anzahl VPS wird nach Ende der dreijährigen Performanceperiode bestimmt. Dafür wird die zu Beginn der Performanceperiode bedingt zugeteilte Anzahl VPS mit der Gesamtzielerreichung multipliziert. Die sich ergebende finale Anzahl VPS wird in einem nächsten Schritt mit dem durchschnittlichen Aktienkurs von SÜSS am Ende der Performanceperiode (arithmetisches Mittel der Schlusskurse im XETRA-Handel oder einem äquivalenten Nachfolgesystem der Deutsche Börse AG der letzten 60 Handelstage vor Ende der Performanceperiode) multipliziert, um den Auszahlungsbetrag zu bestimmen. Der so zur Auszahlung bestimmte Betrag wird erst nach einer einjährigen Sperrfrist ausgezahlt, sodass der Zufluss insgesamt frühestens vier Jahre nach Zuteilung erfolgt. Der Auszahlungsbetrag ist insgesamt auf 300 % des Zielbetrags gedeckelt.

Die VPS werden in bar ausbezahlt. Der Aufsichtsrat ist berechtigt, die Auszahlung des LTI ganz oder zum Teil anstelle einer Barzahlung als Stückaktien von SÜSS auszusahlen. Eine nachträgliche Anpassung der festgelegten Leistungskriterien oder der Zielwerte bzw. Vergleichsparameter für die Leistungskriterien im Sinne der Empfehlung G.8 DCGK 2020 ist ausgeschlossen. Dem Aufsichtsrat ist es möglich, außergewöhnlichen Entwicklungen in angemessenem Rahmen Rechnung zu tragen (G.11 DCGK 2020). Macht der Aufsichtsrat von dieser Möglichkeit Gebrauch, werden die Gründe für eine Anpassung und deren Inhalte im Vergütungsbericht des Geschäftsjahrs kommuniziert.

Zielwerte (LTI) – die Performanceperiode der Tranche 2021 endet am 31.12.2023

	Gewichtung	Schwellenwert für 0% Zielerreichung	Zielwert für 100% Zielerreichung	Schwellenwert für 300% Zielerreichung	Werte Geschäftsjahr 2021
ROCE	1/3	14%	19%	24%	14,0%
Umsatzsteigerung	1/3	6,72%	9,60%	12,48%	4,5%
Relativer TSR*	1/3	-30%	0%	+30%	-29,9%

* Bei den Prozentangaben handelt es sich um die TSR-Outperformance

(berechnet mit den durchschnittlichen Schlusskursen der letzten 30 Handelstage im XETRA-Handel)

Die vorstehenden Zielwertfestlegungen und -erreichungen betreffend die im Geschäftsjahr 2021 ausgegebene LTI-Tranche gelten für jedes einzelne, gegenwärtige Vorstandsmitglied.

Malus und Clawback

Der Aufsichtsrat hat die Möglichkeit, variable Vergütungsbestandteile in den nachfolgend genannten Fällen teilweise oder vollständig einzubehalten (Malus) oder zurückzufordern (Clawback).

Bei einem mindestens schwerwiegenden und schuldhaften Verstoß des Vorstandsmitglieds gegen gesetzliche oder dienstvertragliche Pflichten oder Pflichten, die sich aus der Satzung der Gesellschaft oder aus der Geschäftsordnung für den Vorstand ergeben, kann der Aufsichtsrat, nach pflichtgemäßem Ermessen, noch nicht ausbezahlte variable Vergütungsbestandteile herabsetzen und einbehalten oder bereits ausbezahlte variable Vergütungsbestandteile zurückfordern. Eine Geltendmachung des Rückforderungsrechts ist ausgeschlossen, wenn der Verstoß gegen eine Pflicht mehr als 10 Jahre zurückliegt.

Wurden variable Vergütungsbestandteile auf der Grundlage falscher Daten an das Vorstandsmitglied zu Unrecht ausbezahlt, kann der Aufsichtsrat nach pflichtgemäßem Ermessen den sich aus der Neuberechnung der Höhe der variablen Vergütung im Vergleich zur erfolgten Auszahlung ergebenden Unterschiedsbetrag ganz oder teilweise zurückfordern.

Das Rückforderungsrecht und das Einbehaltungsrecht bestehen auch dann, wenn das Amt oder das Dienstverhältnis des Vorstandsmitglieds im Zeitpunkt der Geltendmachung des Rückforderungsrechts und/oder des Einbehaltungsrechts bereits beendet ist. Das Vorstandsmitglied kann sich nicht darauf berufen, dass die zurückgeforderte variable Vergütung nicht mehr in seinem Vermögen vorhanden ist. Ansprüche der Gesellschaft auf Schadensersatz, insbesondere aus § 93 Abs. 2 Satz 1 AktG, das Recht der Gesellschaft zum Widerruf der Bestellung gemäß § 84 Abs. 3 AktG sowie das Recht der Gesellschaft zur fristlosen Kündigung des Dienstvertrages (§ 626 Abs. 1 BGB) bleiben unberührt.

Im Berichtsjahr wurde kein Sachverhalt festgestellt, der zu einem entsprechenden Einbehalt oder einer Rückforderung berechtigt hätte. Von der Möglichkeit des Einhalts oder der Rückforderung variabler Vergütungsbestandteile wurde dementsprechend kein Gebrauch gemacht.

Sonderbonus

Der Aufsichtsrat hat das Recht, den Mitgliedern des Vorstands bei besonderen Ereignissen oder Entwicklungen eine Sonderzahlung zu gewähren. Beispielsweise kann der Aufsichtsrat zur Gewinnung qualifizierter Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand erstmalig bestellten Vorstandsmitgliedern in angemessener und marktgerechter Weise eine Antrittsprämie (Sign-on Bonus) – z.B. zur Entschädigung für verfallene Vergütungsleistungen aus vorherigen Anstellungs- oder Dienstverhältnissen – gewähren. Ebenso kann ein Sonderbonus etwa infolge von wesentlichen Veränderungen der Unternehmensstruktur z.B. durch Erwerb oder Veräußerung

wesentlicher Unternehmensteile ausgelobt werden. Die Auszahlungshöhe solcher Sonderboni ist dabei auf das 1,5-fache der Grundvergütung begrenzt.

Im Sinne einer angemessenen und marktgerechten Antrittsprämie und zur Gewinnung als neue Mitglieder für den Vorstand wurden für Herrn Dr. Götz M. Bendele und Herrn Dr. Thomas Rohe einmalige Sign-on- und Retention-Boni ausgelobt: Dabei wurden Herrn Dr. Götz M. Bendele 10.500 Performance Shares der SÜSS MicroTec SE nach Dienstantritt in drei Jahrestanchen von 3.500 Stück unter der Voraussetzung des Fortbestands des Dienstvertrages zugeteilt und zum jeweiligen Durchschnittsaktienkurs (durchschnittlicher Schlusskurs der Stückaktien der Gesellschaft im XETRA-Handel der letzten 60 Handelstage) der Vorperiode bewertet. Die Auszahlung erfolgt zusammen mit der Gehaltsabrechnung für die kurzfristige variable Vergütung (STI). Mit Herrn Dr. Thomas Rohe wurde ein Sign-On- und Retention-Bonus von insgesamt 110.000,00 € vereinbart. Dabei erfolgt eine Auszahlung in Höhe von 50.000,00 € mit der ersten Gehaltsabrechnung als Sign-On-Bonus. Dieser Betrag ist in Aktien der Gesellschaft zu investieren, die einer Sperrfrist von einem Jahr nach Investitionszeitpunkt unterliegen. Die Auszahlung des Retention-Bonus in Höhe von 60.000,00 € erfolgt in drei anteilig gleichen Jahrestanchen von je 20.000,00 € jeweils zu Beginn eines jeden Beschäftigungsjahres.

Maximalvergütung

Neben den Begrenzungen (Caps) auf Ebene der einzelnen Leistungskriterien sowie der variablen Vergütungsbestandteile ist in dem Vergütungssystem eine Begrenzung der Vergütungshöhe auf Ebene des Gesamtvorstands sowie auf Ebene des einzelnen Vorstandsmitglieds vorgesehen. Die Gesamtvergütung des Gesamtvorstands, die dem Vorstand von SÜSS innerhalb eines Jahres zufließt, darf bei bis zu drei Vorständen einen Wert von 5.800.000 € nicht überschreiten. Wird ein viertes Vorstandsmitglied berufen, beträgt die Maximalvergütung des Gesamtvorstands 7.500.000 €. Diese Gesamtvergütung des Gesamtvorstands besteht aus der Summe der für alle Vorstandsmitglieder ausgezahlten Festvergütung, Nebenleistungen, STI, LTI und Sonderboni. Auf der Ebene einzelner Vorstandsmitglieder bedeutet dies, dass die Gesamtjahresvergütung auf das 2,7-fache der Ziel-Gesamtvergütung für das jeweilige Jahr gedeckelt ist. Vor Auszahlung der variablen Vorstandsvergütung wird die Einhaltung der Maximalvergütung durch den Personalausschuss kontrolliert.

VERGÜTUNG DER VORSTANDSMITGLIEDER IM GESCHÄFTSJAHR 2021

Die im Folgenden aufgeführten Tabellen stellen die jeweilige Zielvergütung der amtierenden Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2021 dar. Diese umfasst die für das Geschäftsjahr zugesagte Zielvergütung, die im Falle einer Zielerreichung von 100 % gewährt wird, ergänzt um die Angaben der individuell erreichbaren Minimal- und Maximalvergütungen. Bei der Grundvergütung sowie den Nebenleistungen ergeben sich dabei keine Unterschiede.

Zielvergütungen der Vorstandsmitglieder:

Zielvergütung	Dr. Götz M Bendele			
	Vorstandsvorsitzender (CEO)			
	Eintritt: 01.05.2021			
	2021 (100%)	2020 (100%)	2021 (Min)	2021 (Max)
Grundvergütung	243.000,00	-	243.000,00	243.000,00
Nebenleistungen (fix) ¹⁾	19.191,36	-	-	-
Sonstiges (Sign-On und Retention Bonus) ²⁾	76.650,00			
Aufwand für Altersversorgung	-	-	-	-
Summe	338.841,36	-	243.000,00	243.000,00
Kurzfristige variable Vergütung (STI)	135.000,00	-	-	270.000,00
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2021 (Performanceperiode 01.01.2021 bis 31.12.2023 und Sperrfrist 01.01.2024 bis 31.12.2024)	162.000,00	-	-	486.000,00
Gesamtvergütung	635.841,36	-	243.000,00	999.000,00

¹⁾ enthält: Zuschuss freiwillige Rentenversicherung
Geldwerter Vorteil PKW bzw. Fahrzeugpauschale
Unternehmensanteil gesetzliche oder private Krankenkasse

Dr. Götz M. Bendele erhält einen Sign-On und Retention Bonus in Form einer Zuteilung von 10.500 Performance Shares, die in

²⁾ 3 Tranchen zu jeweils 3.500 Performance Shares mit der variablen Vergütung ausgezahlt werden, solange das Dienstverhältnis besteht für max. 3 Jahre.

Zielvergütung	Oliver Albrecht			
	Finanzvorstand (CFO)			
	Eintritt: 18.11.2019			
	2021 (100%)	2020 (100%)	2021 (Min)	2021 (Max)
Grundvergütung	300.000,00	356.452,27	300.000,00	300.000,00
Nebenleistungen (fix) ¹⁾	23.435,88	16.920,77	23.435,88	23.435,88
Aufwand für Altersversorgung	-	-	-	-
Summe	323.435,88	373.373,04	323.435,88	323.435,88
Kurzfristige variable Vergütung (STI)	97.500,00	74.016,39	-	195.000,00
davon Investition in SÜSS MicroTec -Aktien ²⁾	-	37.008,20	-	-
Mehrjährige variable Vergütung 2020 - 2022 (LTI)		31.721,31	-	
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2021 (Performanceperiode 01.01.2021 bis 31.12.2023 und Sperrfrist 01.01.2024 bis 31.12.2024)	102.500,00			307.500,00
Gesamtvergütung	523.435,88	479.110,74	323.435,88	825.935,88

¹⁾ enthält: Zuschuss freiwillige Rentenversicherung
Geldwerter Vorteil PKW bzw. Fahrzeugpauschale
Unternehmensanteil gesetzliche oder private Krankenkasse

Für das gemäß dem bis 31.12.2020 geltenden Vergütungssystem im Rahmen der variablen Vergütung (nach Abzug

²⁾ persönlicher Steuern) erworbenen Aktien gilt eine Sperrfrist von drei Jahren. Das neue ab 01.01.2021 geltende Vergütungssystem sieht keine verpflichtende Investition des STI-Bonus in Süss Aktien vor.

Zielvergütung	Dr. Thomas Rohe			
	Vorstand Operations (COO)			
	Eintritt: 01.05.2021			
	2021 (100%)	2020 (100%)	2021 (Min)	2021 (Max)
Grundvergütung	135.000,00	-	135.000,00	135.000,00
Nebenleistungen (fix) ¹⁾	20.178,40	-	-	-
Sonstiges (Sign-On-Bonus) ²⁾	70.000,00			
davon Investition in SÜSS MicroTec -Aktien ²⁾	50.000,00			
Aufwand für Altersversorgung	-	-	-	-
Summe	225.178,40	-	135.000,00	135.000,00
Kurzfristige variable Vergütung (STI)	75.000,00	-	-	150.000,00
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2021 (Performanceperiode 01.01.2021 bis 31.12.2023 und Sperrfrist 01.01.2024 bis 31.12.2024)	90.000,00	-	-	270.000,00
Gesamtvergütung	390.178,40	-	135.000,00	555.000,00

¹⁾ enthält:

- Zuschuss freiwillige Rentenversicherung
- Geldwerter Vorteil PKW bzw. Fahrzeugpauschale
- Unternehmensanteil gesetzliche oder private Krankenkasse
- Zuschuss Umzug und Mehrkosten Wohnung (befristet auf sechs Monate)
- Zuschuß Mietkosten

²⁾ Dr. Thomas Rohe erhält einen Sign-On Bonus in Höhe von 50.000 Euro. Davon ist der Netto-Betrag nach Steuern in Süss MicroTec Aktien zu investieren und diese für mindestens ein Jahr zu halten

Zusätzlich erhält Thomas Rohe einen Retention Bonus von 20.000 Euro jährlich für die Laufzeit seines Dienstvertrages

Zielvergütungen	Dr. Franz Richter			
	Ehemaliger Vorstandsvorsitzender (CEO)			
	Austritt: 30.04.2021			
	2021 (100%)	2020 (100%)	2021 (Min)	2021 (Max)
Grundvergütung	133.332,00	400.000,00	133.333,00	133.333,00
Nebenleistungen (fix) ¹⁾	11.613,32	34.307,52	11.613,32	11.613,32
Aufwand für Altersversorgung	-	-	-	-
Summe	144.945,32	434.307,52	144.946,32	144.946,32
Einjährige variable Vergütung STI ²⁾	46.666,67	140.000,00	-	93.333,33
davon Investition in SÜSS MicroTec -Aktien ³⁾	-	70.000,00	-	46.666,67
Mehrjährige variable Vergütung 2020 - 2022 (LTI)	20.000,00	60.000,00	-	40.000,00
Gesamtvergütung	211.611,99	634.307,52	144.946,32	278.279,65

¹⁾ enthält:

- Zuschuss freiwillige Rentenversicherung
- Geldwerter Vorteil PKW bzw. Fahrzeugpauschale
- Unternehmensanteil gesetzliche oder private Krankenkasse

²⁾ Aufgrund der Vertragsaufhebung wurde die variable kurzfristige Vergütung (STI) pro rata temporis ermittelt und ausbezahlt.

³⁾ Für die gemäß dem bis 31.12.2020 geltenden Vergütungssystem im Rahmen der variablen Vergütung (nach Abzug persönlicher Steuern) erworbenen Aktien gilt eine Sperrfrist von drei Jahren.

Gewährte und geschuldete Vergütung des Vorstands im Geschäftsjahr 2021:

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die gegenwärtigen und früheren Mitglieder des Vorstands wie in den folgenden Tabellen angegeben vergütet. Das Begriffspaar der "gewährten" und "geschuldeten" Vergütung wurde durch ARUG II neueingeführt:

- Nach den Gesetzesmaterialien ist eine Vergütung geschuldet, wenn die Gesellschaft eine rechtlich bestehende Verpflichtung gegenüber dem Organmitglied hat, die fällig, aber noch nicht erfüllt ist (vgl. Begr. RegE ARUG II, BT-Drs. 19/9739, S. 111, Begr. Beschlussempfehlung BT-Rechtsausschuss ARUG II, BT-Drs. 19/15153, S. 53).
- Nach den Gesetzesmaterialien ist eine Vergütung gewährt und damit gemäß § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 AktG anzugeben, wenn sie dem Organmitglied faktisch (d.h. tatsächlich) zufließt und damit in dessen Vermögen übergeht, unabhängig davon, ob der Zufluss zur Erfüllung einer Verpflichtung oder rechtsgrundlos erfolgt vgl. Begr. RegE ARUG II, BT-Drs. 19/9739, S. 111, Begr. Beschlussempfehlung BT-Rechtsausschuss ARUG II, BT-Drs. 19/15153, S. 53). Zugleich soll aber nach den Gesetzesmaterialien der genaue Zuflusszeitpunkt nicht (gesetzlich) reguliert werden, sondern es kann auch weiterhin der Klärung durch die Praxis überlassen bleiben, wann dieser Zeitpunkt angenommen wird (vgl. Begr. RegE ARUG II, BT-Drs. 19/9739, S. 111). Deshalb ist es auch möglich, eine Vergütung gemäß § 162 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 AktG (bereits) im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr anzugeben, in dem die der Vergütung zugrundeliegende (ein- oder mehrjährige) Tätigkeit vollständig erbracht, also insbesondere ein entsprechender variabler Vergütungsbestandteil vollständig erdient worden ist. Ein solches Begriffsverständnis gestattet – wie es auch in der internationalen Praxis üblich ist – einen periodengerechten, transparenten Ausweis der variablen Vergütungsbestandteile und ist deshalb diesem Vergütungsbericht zugrunde gelegt.
- Bei der Gesellschaft werden unter der gewährten und geschuldeten Vergütung des Vorstands die jeweils ausgezahlten Fixvergütungen und Nebenleistungen angegeben, sowie die erreichten Zielwerte für die einjährige variable Vergütung (STI). Der Ansatz der Werte für die mehrjährige variable Vergütung (LTI) erfolgt erst zum jeweiligen Abschluss der Performance Periode.
- Bei Ausscheiden eines Vorstands während einer Performanceperiode, erfolgt die Angabe des LTI-Wertes im Geschäftsjahr der Auszahlung.

Gewährte und geschuldete Vergütung	Dr. Götz M. Bendele			Oliver Albrecht			
	Vorstandsvorsitzener CEO			Finanzvorstand CFO			
	Eintritt: 01.05.2021			Eintritt: 18.11.2019			
	2021	in %	2020	2021	in %	2020	in %
Grundvergütung	243.000,00	53,1%		300.000,00	73,3%	356.452,27	62,3%
Nebenleistungen (fix)	19.191,36	4,2%		23.435,88	5,7%	16.920,77	3,0%
Aufwand für Altersversorgung	-		-	-		-	
Sonstiges (Sign-On-Bonus)	76.650,00	16,8%					
davon Investition in SÜSS MicroTec -Aktien							
Summe	338.841,36	74,1%	-	323.435,88	79,1%	373.373,04	65,2%
Einjährige variable Vergütung	118.570,50	25,9%		85.634,25	20,9%	199.044,09	34,8%
davon Investition in SÜSS MicroTec -Aktien	-			-	0,0%	67.800,73	11,8%
Mehrjährige variable Vergütung 2020 - 2022 (LTI) ¹⁾	-		-	-		-	0,0%
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2021 (Performanceperiode 01.01.2021 bis 31.12.2023 und Sperrfrist 01.01.2024 bis 31.12.2024) ¹⁾							
Gesamtvergütung ²⁾	457.411,86	100,0%	-	409.070,13	100,0%	572.417,13	100,0%

¹⁾ Der Ansatz der ersten Tranche (2021-2023) für den LTI nach dem neuen Vergütungssystem erfolgt erst zum Abschluss des Zeitraums. Der Rückstellungsbetrag in dem Konzernanhang Textziffer (24) zu entnehmen.

Bei Dr. Götz M. Bendele wurde die maximale Gesamtjahresvergütung (= jeweils das 2,7-fache der Ziel-Gesamtvergütung) in Höhe von € 1.716.771,67 im

²⁾ Geschäftsjahr 2021 eingehalten. Bei Oliver Albrecht wurde die maximale Gesamtjahresvergütung in Höhe von € 1.413.276,88 im Geschäftsjahr 2021 eingehalten. Zudem wurde mit einer Gesamtvergütung des Gesamtvorstands in Höhe von € 1.488.167,63 im Geschäftsjahr 2021 die maximale Gesamtvergütung des Gesamtvorstands in Höhe von € 5.800.000 (bei bis zu drei Vorständen) eingehalten.

Gewährte und geschuldete Vergütung	Dr. Thomas Rohe			Dr. Franz Richter			
	Vorstand Operations COO			Ehemaliger Vorstandsvorsitzener CEO			
	Eintritt: 01.05.2021			Austritt: 30.04.2021			
	2021	in %	2020	2021	in %	2020	in %
Grundvergütung	135.000,00	46,4%		133.332,00	40,4%	400.000,00	57,9%
Nebenleistungen (fix)	20.178,40	6,9%		11.613,32	3,5%	34.307,52	5,0%
Aufwand für Altersversorgung	-		-	-		-	
Sonstiges (Sign-On-Bonus)	70.000,00	24,1%					
davon Investition in SÜSS MicroTec -Aktien	50.000,00	17,2%					
Summe	225.178,40	77,4%	-	144.945,32	43,9%	434.307,52	62,9%
Einjährige variable Vergütung	65.872,50	22,6%		46.666,67	14,1%	256.486,50	37,1%
davon Investition in SÜSS MicroTec -Aktien	-	0,0%		-	0,0%	128.243,25	18,6%
Mehrjährige variable Vergütung 2020 - 2022 (LTI) ¹⁾	-	0,0%	-	138.500,00	42,0%	-	0,0%
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2021 (Performanceperiode 01.01.2021 bis 31.12.2023 und Sperrfrist 01.01.2024 bis 31.12.2024) ²⁾							
Gesamtvergütung ³⁾	291.050,90	100,0%	-	330.111,99	100,0%	690.794,02	100,0%

Der Dienstvertrag mit Dr. Franz Richter wurde einvernehmlich zum 30.04.2021 aufgehoben. Es wurde keine Abfindung bezahlt.

- 1) aufgrund der Vertragsaufhebung wurde die variable Infristige Vergütung (LTI) für den Zeitraum 2020-2022 nach dem alten Vergütungssystem pro rata temporis ermittelt und ausbezahlt.
- 2) Der Ansatz der ersten Tranche (2021-2023) für den LTI nach dem neuen Vergütungssystem erfolgt erst zum Abschluss des Zeitraums. Der Rückstellungsbetrag ist dem Konzernanhang Textziffer (24) zu entnehmen.

Bei Dr. Thomas Rohe wurde die maximale Gesamtjahresvergütung (= jeweils das 2,7-fache der Ziel-Gesamtvergütung) in Höhe von € 1.053.481,68 im Geschäftsjahr 2021 eingehalten. Zudem wurde mit einer Gesamtvergütung des Gesamtvorstands in Höhe von € 1.488.167,63 im Geschäftsjahr 2021 die maximale

- 3) Gesamtvergütung des Gesamtvorstands in Höhe von € 5.800.000 (bei bis zu drei Vorständen) eingehalten. Nach Maßgabe des § 26j Abs. 1 EGAktG unterlag der schon vor dem Vergütungssystem 2021 bestehende Dienstvertrag von Dr. Franz Richter noch dem vorherigen Vorstandsvergütungssystem (sog. Bestandsschutz), das insbesondere entsprechend der damaligen Rechtslage keine Maximalvergütung im Sinne des § 87a Abs. 1 S. 2 Nr. 1 AktG vorsah.

PENSIONEN

Es bestehen keine Pensionsverpflichtungen für gegenwärtige Mitglieder oder ehemalige Mitglieder des Vorstands.

VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in § 20 der Satzung der Gesellschaft näher geregelt. Bis zum 30. Juni 2021 war folgende Regelung gültig: Neben der Erstattung seiner Auslagen und einem Sitzungsgeld von 2.000,00 € pro Sitzung erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine feste Vergütung, die sich an dessen Verantwortung und Aufgaben orientiert. Demnach erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrats 60.000,00 €, sein Stellvertreter 50.000,00 € und ein einfaches Mitglied des Aufsichtsrats 45.000,00 € pro Geschäftsjahr als feste Vergütung.

Vor dem Hintergrund der gestiegenen Anforderungen an die Kontroll- und Beratungstätigkeiten des Aufsichtsrats wurde die Aufsichtsratsvergütung durch Satzungsänderung vom 16. Juni 2021 mit Wirkung ab dem 01. Juli 2021 wie folgt angepasst. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten jährlich eine feste Vergütung von 45.000,00 €. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das 2,0-fache und der Stellvertreter das 1,5-fache der nach Satz 1 gewährten Vergütung. Außerdem erhält jedes Mitglied des Prüfungsausschusses eine jährliche feste Vergütung von 15.000,00 € und jedes Mitglied des Personalausschusses eine jährliche feste Vergütung von 10.000,00 €. Die Vorsitzenden der Ausschüsse erhalten jeweils das 2,0-fache der vorgenannten Beträge. Wenn ein Aufsichtsratsmitglied zur gleichen Zeit mehreren Ausschüssen angehört, wird lediglich die höchstdotierte Ausschussmitgliedschaft zusätzlich zur festen jährlichen Vergütung nach Satz 1 vergütet. Darüber hinaus erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats ein Sitzungsgeld in Höhe von 1.000,00 € für die Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats sowie Sitzungen eines Ausschusses, dessen Mitglied er ist.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die gegenwärtigen und früheren Mitglieder des Aufsichtsrats wie folgt vergütet:

2021 in €	Feste Vergütung	in %	Sitzungsgeld Aufsichtsrat	in %	Ausschussvergütung	in %	Sitzungsgeld Ausschüsse	in %	Gesamtvergütung
Aufsichtsrat									
Dr. David Dean (Aufsichtsratsvorsitzender)	75.000,00	67,6%	20.000,00	18,0%	10.000,00	9,0%	6.000,00	5,4%	111.000,00
Dr. Myriam Jahn (Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende)	58.750,00	67,7%	20.000,00	23,1%	5.000,00	5,8%	3.000,00	3,5%	86.750,00
Dr. Dietmar Meister	45.000,00	53,6%	20.000,00	23,8%	15.000,00	17,9%	4.000,00	4,8%	84.000,00
Jan Smits	45.000,00	58,8%	20.000,00	26,1%	7.500,00	9,8%	4.000,00	5,2%	76.500,00
Dr. Bernd Schulte	45.000,00	61,6%	20.000,00	27,4%	5.000,00	6,8%	3.000,00	4,1%	73.000,00

2020 in €	Feste Vergütung	in %	Sitzungsgeld Aufsichtsrat	in %	Ausschussvergütung	in %	Sitzungsgeld Ausschüsse	in %	Gesamtvergütung
Aufsichtsrat									
Dr. David Dean (Aufsichtsratsvorsitzender, seit 20.05.2020)	37.049,18	67,3%	18.000,00	32,7%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	55.049,18
Dr. Stefan Reineck (Aufsichtsratsvorsitzender, bis 20.05.2020)	23.114,75	65,8%	12.000,00	34,2%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	35.114,75
Dr. Myriam Jahn (Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende)	48.087,43	63,2%	28.000,00	36,8%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	76.087,43
Jan Teichert (Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, bis 30.04.2020)	16.256,83	67,0%	8.000,00	33,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	24.256,83
Dr. Dietmar Meister	45.000,00	61,6%	28.000,00	38,4%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	73.000,00
Jan Smits (seit 20.05.2020)	27.786,89	60,7%	18.000,00	39,3%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	45.786,89
Dr. Bernd Schulte (seit 06.11.2020)	6.885,25	46,3%	8.000,00	53,7%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	14.885,25
Gerhard Pegam (bis 25.03.2020)	10.450,82	63,5%	6.000,00	36,5%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	16.450,82

Ehemaligen Mitglieder des Aufsichtsrats wurde im Geschäftsjahr 2021 keine Vergütung gewährt oder geschuldet.

Im Geschäftsjahr 2021 haben weder die Mitglieder des Aufsichtsrats noch ihnen nahestehende Personen oder Unternehmen eine Vergütung bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten.

VERGLEICHENDE DARSTELLUNG DER VERGÜTUNGS- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

Die folgende vergleichende Darstellung stellt die jährliche Veränderung der gewährten und geschuldeten Vergütung der gegenwärtigen und ehemaligen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, der Ertragsentwicklung der Gesellschaft und der Vergütung von Arbeitnehmern auf Vollzeitäquivalenzbasis dar. Die Ertragsentwicklung der Gesellschaft wird dabei nicht bloß auf Grundlage des jeweiligen Jahresüberschusses bzw. -fehlbetrags (HGB) dargestellt, sondern es wird darüber hinaus zusätzlich (freiwillig) auch der Konzern-Jahresüberschuss (IFRS) herangezogen, da diese Kennzahl als Leistungskriterium für die variable Vergütung der Vorstandsmitglieder zugrunde liegt. Bezüglich der durchschnittlichen Vergütung der Arbeitnehmer wird auf die Löhne und Gehälter sowie die Arbeitnehmeranzahl aller deutschen Konzerngesellschaften im jeweiligen Geschäftsjahr abgestellt

Vorstandsvergütung	2021	Veränd. zum VJ	2020	Veränd. zum VJ	2019	Veränd. zum VJ	2018	Veränd. zum VJ	2017
Dr. Götz M. Bendele (Eintritt 01.05.2021)	457								
Oliver Albrecht (Eintritt 18.11.2019)	409	-28,5%	572	979,2%	53				
Dr. Thomas Rohe (Eintritt 01.05.2021)	291								
Dr. Franz Richter (Austritt 30.04.2021)	330	-52,2%	691	24,5%	555	-9,6%	614	-8,0%	667
Robert Leurs (Austritt 17.11.2019, Eintritt 01.12.2017)					820	60,6%	510	1011,9%	46
Walter Braun (Austritt 11.09.2018)							989	133,1%	424
Michael Knopp (Austritt 30.04.2017)									148
Aufsichtsratsvergütung									
Dr. David Dean (seit 20.05.2020)	111	101,8%	55						
Dr. Myriam Jahn (seit 31.05.2017)	87	14,5%	76	24,6%	61	3,4%	59	73,5%	34
Dr. Dietmar Meister (ab 06.06.2019)	84	15,1%	73	102,8%	36				
Jan Smits (seit 20.05.2020)	77	67,4%	46						
Dr. Bernd Schulte (seit 06.11.2020)	73	386,7%	15						
Dr. Stefan Reineck (bis 20.05.2020)			35	-53,9%	76	2,7%	74	0,0%	74
Jan Teichert (bis 30.04.2020)			24	-63,6%	66	3,1%	64	0,0%	64
Gerhard Pegam (bis 25.03.2020)			16	-73,8%	61	3,4%	59	0,0%	59
Ertragsentwicklung									
Jahresüberschuss SÜSS MicroTec SE	39.591	5429,6%	716	-103,9%	-18.536	-18840%	99	-96,4%	2.712
Konzernjahresüberschuss	16.015	29,5%	12.363	-176,0%	-16.261	-439,9%	4.784	-28,7%	6.706
Durchschnittliche Arbeitnehmervergütung									
Deutsche SÜSS Gesellschaften	71,9	0,1%	71,8	6,4%	67,5	-0,4%	67,8	-2,2%	69,3

SONSTIGES

SÜSS hat für die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) abgeschlossen. Die Prämien hierfür übernimmt die Gesellschaft. Für die Mitglieder des Vorstands ist entsprechend den aktienrechtlichen Vorgaben ein Selbstbehalt von 10 Prozent des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen der jährlichen festen Vergütung des jeweiligen Vorstandsmitglieds vorgesehen. Für die Mitglieder des Aufsichtsrats ist aufgrund der aktuellen Fassung des Deutschen Corporate Governance Kodex kein Selbstbehalt mehr vorgesehen. Darüber hinaus sind die Vorstandsmitglieder in eine Gruppenunfallversicherung einbezogen. Die Prämien hierfür werden ebenfalls von der Gesellschaft getragen.

CHANCEN UND RISIKEN FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES SÜSS MicroTec-KONZERNS

Unser Chancen- und Risikomanagement zielt darauf ab, den Unternehmenswert des SÜSS MicroTec-Konzerns nachhaltig zu sichern und zu steigern. Zu unserer unternehmerischen Zielsetzung gehören das frühzeitige und erfolgreiche Erkennen von Chancen sowie die Identifikation und angemessene Bewertung der damit verbundenen Risiken und die adäquate Reaktion darauf. Die vielfältigen Chancen für unseren Konzern resultieren aus der Technologieführerschaft in unseren Geschäftsfeldern, unserem breiten Spektrum an Produkten und Lösungen für die Halbleiter-Equipment-Industrie, den Kooperationen mit internationalen Kunden und Forschungsinstituten sowie unserer globalen Ausrichtung.

Chancen und Risiken definieren wir wie folgt:

- Chancen sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für den Konzern positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.
- Unter Risiken verstehen wir mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für den Konzern negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Analyse und Beurteilung der Chancen und Risiken des Konzerns ist Gegenstand fortlaufender Betrachtungen durch den Vorstand und das Management des Konzerns. Auf der Grundlage eines chancenorientierten, gleichzeitig aber risikobewussten Managements ist es jedoch nicht unser Ziel, alle potenziellen Risiken grundsätzlich zu vermeiden. Vielmehr streben wir stets ein ausgewogenes Verhältnis von Risikovermeidung, -reduzierung und kontrollierter Risikoakzeptanz an. Das Bewusstsein für Risiken sollte nicht die Fähigkeit beeinträchtigen, Chancen zu erkennen und zur Wertsteigerung des Unternehmens und seiner Aktionäre zu nutzen.

CHANCEN DES KONZERNS

Die globale Geschäftstätigkeit des SÜSS MicroTec-Konzerns in einem dynamischen Marktumfeld eröffnet ständig neue Chancen, die das angestrebte Wachstum von SÜSS MicroTec unterstützen und vorantreiben können. Das Erkennen und Nutzen dieser Chancen gehört daher zu den wichtigen Bestandteilen unserer Unternehmensstrategie.

Gesamtwirtschaftliche Chancen

SÜSS MicroTec ist mit Produktions-, Verkaufs- und Serviceniederlassungen weltweit vertreten und arbeitet darüber hinaus mit vielen externen Handelspartnern zusammen. Durch die internationale Präsenz bieten sich dem Konzern Chancen, weltweit neue Kunden zu akquirieren, neue Kooperationen einzugehen und an dem Wachstum der Industriemärkte in den bedeutenden und aufstrebenden Volkswirtschaften teilzuhaben.

Unternehmensstrategische Chancen

SÜSS MicroTec entwickelt und fertigt Anlagen sowie Prozesslösungen für Mikrostrukturanwendungen für die Halbleiterindustrie – ein Bereich, in dem SÜSS MicroTec über sieben Jahrzehnte Erfahrung verfügt. Das Portfolio umfasst ein breites Spektrum an Produkten und Lösungen für die Bereiche Backend-Lithografie, Wafer-Bonding und Fotomaskenreinigung, ergänzt durch mikrooptische Komponenten. Ob für die Produktion von Speicherchips, die Fertigung von Kameras für Mobiltelefone oder für die Herstellung von Reifendrucksensoren – die Lösungen von SÜSS MicroTec werden innerhalb eines breiten Spektrums von Herstellungsprozessen für Alltags- oder Industrieanwendungen eingesetzt. Diese Stärken geben dem Konzern die Möglichkeit, aussichtsreiche Entwicklungsprojekte durchzuführen, erfolgversprechende Kooperationen einzugehen und damit die Produktpalette weiter auszubauen sowie Anwendungen und Technologien weiterzuentwickeln. Der SÜSS MicroTec-Konzern pflegt zahlreiche Entwicklungspartnerschaften mit Forschungsinstituten und Industriepartnern. Insbesondere die Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten bietet großes Potenzial für SÜSS MicroTec, denn diese arbeiten in der Regel sehr eng mit unseren Kunden zusammen und werden zu einem nicht unerheblichen Anteil durch die Kunden finanziert. Neue Basistechnologien werden häufig in den Laboren der Forschungsinstitute entwickelt und finden dann erst ihren Weg in die Industrie. Umso wichtiger ist es für ein Hightech-Unternehmen wie SÜSS MicroTec, von Anfang an in die Neuentwicklung von Technologien und Prozessen miteingebunden zu sein. Dies erhöht die Chancen, später Maschinen und Lösungen für das industrielle Umfeld in der Volumenproduktion liefern zu können.

Neben der Weiterentwicklung eigener Technologien sieht SÜSS MicroTec grundsätzlich auch die Chance, den Konzern durch Akquisition von neuen Geschäftsfeldern und Technologien zu erweitern und prüft sich anbietende Akquisitionsmöglichkeiten.

Branchen- und marktspezifische Chancen

Grenzenlose Mobilität, autonomes Fahren, Industrie 4.0/Smart Factory und künstliche Intelligenz – all das wäre ohne leistungsfähige Chips nicht denkbar. Die technisch anspruchsvolle Fertigung dieser Chips erfolgt in mehreren komplexen Bearbeitungsschritten (Mikrostrukturierung), wofür die Chiphersteller entsprechende Spezialmaschinen benötigen. Diese Spezialmaschinen entwickelt und baut SÜSS MicroTec.

Die von SÜSS MicroTec bedienten Märkte der Halbleiter-Equipment-Industrie unterliegen einem stetigen Wandel, der durch die Informations- und Kommunikationstechnologie, aber auch durch die rasanten Entwicklungen im Automotive-Sektor beeinflusst wird. Entwicklungen, wie der zunehmende Einsatz von Assistenzsystemen in Autos, das autonome Fahren oder der Wechsel zu elektrischen Antrieben, treiben die Nachfrage nach Halbleiterbauteilen der Automotive-Branche. So benötigen Elektro- und Hybrid-Autos deutlich mehr Halbleiter als herkömmliche Fahrzeuge. Neben den Assistenzsystemen und den Funktionen, die für das autonome Fahren notwendig sind, wird zudem eine hohe Anzahl von Halbleitern für das Bereitstellen von Premium-Infotainment benötigt. Weiterhin sind die zahlreichen Funktionen von Smartphones und Tablets ein Haupttreiber des Geschäfts in der Halbleiter-Equipment-Industrie. Die Anzahl der in Smartphones und Tablets enthaltenen unterschiedlichen Bauelemente – wie zum Beispiel Speicherchips, Sensoren für Fingerprint- und Gesichtserkennung, Image-Sensoren für die Kamera – steigert die Nachfrage der Smartphone-Hersteller nach leistungsfähigen Chips, was wiederum zu einer gesteigerten Nachfrage nach Halbleiter-Equipment führt. Auch die Digitalisierung der Dienstleistungswirtschaft (Smart Pay, Smart Logistics, Smart Services) und der Privathaushalte (Smart Home, Smart Health) lassen die Nachfrage nach Halbleitern und Sensoren seit Jahren steigen. Weiterhin sind tragbare High-Tech-Komponenten wie Smart Watches oder intelligente Kleidung Wachstumstreiber für die Halbleiterindustrie. Es ist davon auszugehen, dass diese Trends in den kommenden Jahren weiter anhalten werden.

Unser globales Netzwerk von Vertriebs-Mitarbeitenden, Produktioningenieuren und Handelspartnern ist darauf ausgerichtet, die branchen- und marktspezifischen Anforderungen unserer Kunden weltweit zu erfüllen. SÜSS MicroTec ist in den Kernmärkten der Halbleiter-Equipment-Industrie in Taiwan, China, Singapur, Südkorea und Japan mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten. Zu unserer Philosophie gehört es, über unsere Niederlassungen stets den direkten Kontakt zu unseren Kunden zu pflegen mit dem Ziel, aktuelle Entwicklungen auf den Halbleitermärkten umgehend zu erkennen. Damit besteht für SÜSS MicroTec die Möglichkeit, rasch auf sich abzeichnende Neuentwicklungen zu reagieren und seine Anwendungen entsprechend anzupassen.

Um neue Entwicklungen am Markt frühzeitig wahrzunehmen, ist uns der direkte und regelmäßige Kontakt zu Kooperationspartnern, Kunden und potenziellen Neukunden sehr wichtig. SÜSS MicroTec ist daher auf Messen für die Halbleiterindustrie vertreten und veranstaltet internationale Technologieforen.

SÜSS MicroTec ist jährlich auf einer Vielzahl von Messen und Konferenzen vertreten und nutzt diese Plattformen regelmäßig, um ihre neuesten Technologien der verschiedenen Produktlinien zu präsentieren. Auch im Jahr 2021 waren Eventaktivitäten, wie Messen und Konferenzen geprägt durch die Covid-19-Pandemie. Die meisten wurden weiterhin auf virtuellen Plattformen oder als Hybridevents abgehalten, auf welchen SÜSS MicroTec auch als Sponsor vertreten war. Dazu zählen zum Beispiel die „Electronic Components and Technology Conference“ (ECTC), der IMAPS Device Packaging, oder die virtuelle Zusammenlegung der Konferenzen „3D Systems Summit“ und der „MEMS and Sensors Systems Summit“ zur „Heterogeneous Systems Summit“. Letztere nutzte SÜSS MicroTec, um neue Technologien, wie das Hybridbonden virtuell vorzustellen und neue Kooperationen (SET) anzukündigen. Auch neue Technologie-Konferenzen, wie die von der SEMI organisierte „Technology Unites Global Systems Summit“ nutzte SÜSS MicroTec, um technologische Lösungen virtuell zu präsentieren. Die unterjährige Erholung von der Pandemie und rückläufige Infektionszahlen ermöglichte dann kurzzeitig wieder die Teilnahme an einigen der live SEMICON-Messen, wie der Semicon China (Shanghai) und Europa (München) – Messen, auf denen SÜSS MicroTec im Normalfall regelmäßig vertreten ist. Die normalerweise im September stattfindende SEMICON Taiwan (Taipeh) wurde auf den Dezember verschoben, und fand auch als live Veranstaltung statt. Die Teilnahme auf diesen Messen erfolgte mit reduzierter Standbelegung und unter strengsten Vorsichtsmaßnahmen. Einige wenige Konferenzen wurden auf unbestimmte Zeit verschoben oder komplett abgesagt.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Branchenverband SEMI und zahlreichen internationalen Forschungsinstituten kann SÜSS MicroTec einen großen Adressatenkreis ansprechen. Die internationale Präsenz von SÜSS MicroTec und der durch die Teilnahme an Messen und Veranstaltungen geförderte Bekanntheitsgrad geben uns die Möglichkeit, das Ohr immer direkt am Markt zu haben und auf technologische Fortschritte und Neuentwicklungen schnell zu reagieren.

Operative Chancen

Die Lithografie ist weiterhin der größte Unternehmensbereich der SÜSS MicroTec-Gruppe und sorgte in 2021 für mehr als 58 Prozent des gesamten Konzernumsatzes. Mit den Produktlinien Mask-Aligner und Belacker/Entwickler ist SÜSS MicroTec seit vielen Jahren erfolgreich am Markt vertreten und bedient damit Kunden aus verschiedenen Branchen und Märkten. Das konstante Umsatzvolumen dieser beiden Produktlinien sichert dem SÜSS MicroTec-Konzern eine gleichmäßige Auslastung der Produktionsstandorte Garching, Sternenfels und Taiwan. Mit der Weiterentwicklung und Verbesserung der Technologien dieser beiden Produktlinien festigen wir unsere Marktposition und stellen sicher, dass mit Mask-Alignern und Belackern/Entwicklern auch zukünftig stabile Umsätze erzielt werden können.

Um die geplanten Umsatzsteigerungen der SÜSS MicroTec Gruppe in den kommenden Jahren erreichen zu können, ist eine Ausweitung der Kapazitäten im Bereich Entwicklung und Produktion nötig. Deshalb wurden bereits in 2019 in HsinChu (Taiwan) Räumlichkeiten in einem vom Staat geförderten Science Park angemietet. Hier haben wir im Geschäftsjahr 2020 mit der Produktion von Belackern / Entwicklern begonnen. Diese Aktivitäten wurden im Geschäftsjahr 2021 weiter ausgebaut. Dadurch kann sich der Standort Sternenfels nun stärker auf die Produktion von Bondern und Maskenreinigern konzentrieren. SÜSS MicroTec verspricht sich durch die Erweiterung der Produktionskapazitäten auf den Standort Taiwan eine höhere Flexibilität und bessere Kundennähe, um gezielt auf die Wünsche der Kunden eingehen zu können. Zudem könnten sich aus der räumlichen Nähe von Entwicklung und Produktion zu Kunden in Taiwan Kosten- und Wettbewerbsvorteile zur Gewinnung zusätzlicher Aufträge ergeben.

Nachdem in der Vergangenheit mit den Technologien der SÜSS MicroTec Photonic Systems – der UV-Projektionsbelichtung und der Laserprozessierung zu geringe nicht kostendeckende Umsätze erzielt wurden und die Marktaussichten keine signifikante kurzfristige Verbesserung erwarten ließen, hat der Vorstand zu Beginn des Jahres 2020 entschieden, die Produktion der Laser und Scanner einzustellen. Im Januar 2020 wurde der Großteil der Mitarbeitenden der US-Tochtergesellschaft SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc. am Standort Corona / USA entlassen. Bis Jahresende 2020 fielen Schließungskosten für den Standort in Kalifornien von insgesamt 6,0 Mio. €, wovon 3,5 Mio. € den Rohertrag belasteten und 2,5 Mio. € unter Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten ausgewiesen wurden. Es konnten jedoch drei bereits abgeschriebene Anlagen aus der Abwicklung der SMT Photonic Systems Inc., Kalifornien, USA veräußert werden, was sich mit ca. 3,4 Mio. € positiv auf das EBIT auswirkte. Nachdem ein Teil der angearbeiteten und abgeschriebenen Anlagen noch in 2020 verkauft und Aufträge für weitere UV-Projektionsscanner akquiriert werden konnten, hat das Unternehmen Anfang 2021 mitgeteilt, dass die Produktion der UV-Projektionsscanner im Jahresverlauf 2021 am neuen Produktionsstandort in Taiwan wiederaufgenommen wird. Nach Aufnahmen der Produktionstätigkeit der UV-Projektionsscanner im Geschäftsjahr 2021 gingen zwei Bestellungen für bereits abgeschriebene Anlagen ein. Die damit verbundene Wertaufholung, wirkte sich mit ca. 1,5 Mio. € positiv auf das EBIT aus. Eine dieser Anlagen konnte noch in 2021 ausgeliefert werden. Die zukünftige Nachfrage nach UV-Projektionsscanner beurteilen wir positiv

SÜSS MicroTec hat mit Wirkung zum 31. März 2020 das Inkjet-Printergeschäft der Meyer Burger (Pixdro) B.V. mit rund 30 Mitarbeitenden am Standort Eindhoven (Niederlande) übernommen. Die SÜSS MicroTec Netherlands B.V. (ehem. Meyer Burger (Pixdro) B.V) produziert und vertreibt halb- und vollautomatische Geräte für tintenstrahlendruckbasierte Beschichtungsverfahren. Während die Hauptanwendungen der Meyer Burger (Pixdro) B.V. bisher im Bereich Forschung und Entwicklung, Printed Circuit Boards (PCB) und Photovoltaik (PV) lagen, eröffnet die additive, digitale Tintenstrahlendruck-Technologie auch eine Vielzahl neuer Möglichkeiten im Bereich der Halbleitertechnologie. Durch die Akquisition dieses Geschäftsbereiches einschließlich zugehöriger Patente erweitert SÜSS MicroTec das bestehende Lithografie-Produktportfolio im Bereich Belacker/Entwickler um die Möglichkeit, Fotolacke und dielektrische Schichten mit diesem neuen Verfahren aufzubringen. Im Gegensatz zu anderen Beschichtungsmethoden werden bei diesem Verfahren nahezu 100 Prozent des verwendeten Materials bei gleichzeitig hohem Durchsatz auf den Wafer aufgebracht. Für SÜSS MicroTec Kunden bedeutet dies die Möglichkeit zu signifikanten Einsparungen bei den verwendeten Materialien, geringeren Reinigungs- und Entsorgungsaufwand und damit einhergehend signifikante Kosteneinsparung bei gleichzeitiger Reduzierung der Umweltbelastung. Die Umsatz- und Ergebnisziele in 2021 konnten nicht erreicht werden, da Auftragseingänge in 2021 hinter den Erwartungen zurückblieben und sich einige Kundenprojekte verschoben haben. SÜSS MicroTec geht aber weiterhin davon aus, dass durch die Vorteile dieser neuen Technologie weitere Kunden für Belacker/Entwickler gewonnen werden können und in den kommenden Jahren deutliche Umsatzzuwächse erzielt werden.

Das Segment Bonder untergliedert sich in die beiden Teilbereiche temporäres und permanentes Bonden. Nach einem Einbruch des Marktes für 3D-Speicher im Jahr 2019 und Umsatzrückgängen im Bereich temporäres Bonden konnten im Jahr 2020 Auftragseingang und Umsatz deutlich gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Im Jahr 2021 konnten Auftragseingang und Umsatz erneut gesteigert werden. Erfreulicherweise konnte auch die Rohertragsmarge deutlich von 30,6% auf 39,2% gesteigert werden. Für die Zukunft gehen wir weiterhin von einem deutlichen Umsatzwachstum und einem weiter verbesserten Segmentergebnis aus und rechnen fest damit, dass wir in den kommenden Jahren im Segment Bonder - insbesondere mit unseren Lösungen zum Hybridbonden - unseren Marktanteil festigen und ausbauen können und in beiden Bereichen neue Kunden und margenträchtige Aufträge gewinnen werden.

Im Segment Fotomaschinen-Equipment wird der Großteil der Umsätze mit wenigen Einzelaufträgen erzielt, die jeweils einen sehr hohen Auftragswert von mehreren Millionen Euro aufwiesen. Die Umsätze pro Geschäftsjahr können daher große Schwankungen aufweisen. In diesem Segment verfügen wir über eine führende Marktposition, gehen davon aus, dass wir auch in Zukunft unsere sehr gute Marktposition halten und margenträchtige Aufträge gewinnen können. Das Umsatzvolumen hat sich erwartungsgemäß aufgrund eines geringeren Auftragseingangs im Vorjahr im Jahr 2021 gegenüber dem sehr starken Vorjahr rückläufig entwickelt. Der Auftragseingang in 2021 konnte dagegen wieder deutlich gesteigert werden.

Im Segment Mikrooptik erhöhte sich der Auftragseingang deutlich von 21,9 Mio. € im Geschäftsjahr 2020 auf 34,2 Mio. € im Jahr 2021, was einem Zuwachs um 56,2 Prozent entspricht. Die Gesellschaft konnte in allen Märkten den Auftragseingang deutlich erhöhen. Das EBIT des Segments Mikrooptik belief sich auf minus 1,7 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €), was einer EBIT-Marge von minus 6,1 Prozent (Vorjahr: 0,0 Prozent) entspricht. Das negative Ergebnis ist auf höhere Kosten im Zusammenhang mit dem Kapazitätsausbau und Verzögerungen bei der Inbetriebnahme von neuen Produktionsanlagen zurückzuführen.

Finanzielle Chancen

Starke Veränderungen am Währungsmarkt können den Absatz und das Unternehmensergebnis von SÜSS MicroTec sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Die Wertveränderungen des Euro im Vergleich zum US-Dollar werden künftig den Absatz und die erzielbaren Margen im nordamerikanischen und asiatischen Raum beeinflussen. Eine Aufwertung des Euro im Vergleich zum US-Dollar würde sich eher negativ auswirken, während eine Abwertung voraussichtlich positive Effekte für SÜSS MicroTec nach sich ziehen würde.

Mitarbeiterspezifische Chancen

SÜSS MicroTec sieht sich selbst als mittelständisches Unternehmen, das aufgrund der relativ geringen Unternehmensgröße flache Hierarchien aufweist und so seinen Mitarbeitenden in allen Belangen kurze Kommunikationswege und schnelle Entscheidungsprozesse ermöglicht. Unsere mittelständischen Strukturen in Verbindung mit unserer internationalen Ausrichtung machen SÜSS MicroTec aus unserer Sicht zu einem attraktiven Arbeitgeber. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der in Deutschland tätigen Mitarbeitenden beläuft sich auf rund acht Jahre. Unsere bisherige Strategie, langjährige Mitarbeitende zu halten, werden wir unverändert fortsetzen. Darüber hinaus werden wir unsere Bemühungen verstärken, auch weiterhin qualifizierte Mitarbeitende für uns zu gewinnen. Obwohl der Fachkräftemangel an den Standorten Garching und Sternenfels zunehmend spürbar ist, gehen wir davon aus, dass wir mit einer marktgerechten Vergütung, interessanten Aufgaben und attraktiven Arbeitsplatzbedingungen auch künftig alle freien Stellen mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden besetzen können.

Unser Vergütungssystem beinhaltet für unsere Führungskräfte auch eine variable Vergütung, deren Höhe sich nach dem Grad der Zielerreichung richtet. Die Ziele werden jährlich neu definiert und basieren auf bestimmten Kenngrößen des Konzerns (wie zum Beispiel EBIT, Umsatz und Auftragseingang), die anhand der aktuellen Budgetplanung jährlich neu festgelegt werden. Zusätzlich werden mit dem Mitarbeitenden persönliche Ziele vereinbart. Für die Mitarbeitenden des Vertriebs werden in der Regel Ziele definiert, die im Zusammenhang mit der Gewinnung von Kundenaufträgen stehen. Die persönlichen Ziele von Mitarbeitenden anderer Abteilungen haben meist persönliche Leistungen oder Projekte zum Inhalt, die einen Zusatznutzen für den jeweiligen Fachbereich mit sich bringen. Durch die Einbindung der Budgetziele in das Vergütungssystem setzen wir für unsere Führungskräfte einen finanziellen Anreiz, aktiv dazu beizutragen, die gesetzten Unternehmensziele zu erreichen. Damit erhöhen wir die Chancen, unseren geplanten Umsatz und unser geplantes Ergebnis tatsächlich zu erzielen. Die Definition von persönlichen Zielen für die Führungskräfte bietet uns darüber hinaus die Chance, strategische und erfolgskritische Projekte in verschiedenen Bereichen umzusetzen, auch wenn dafür ein Arbeitseinsatz der Mitarbeitende notwendig ist, der über das normale Tagesgeschäft hinausgeht.

Als weltweit agierendes Technologieunternehmen ist SÜSS MicroTec darauf angewiesen, dass die Mitarbeitenden, die im Bereich Forschung und Entwicklung tätig sind, neue Produktentwicklungen gezielt vorantreiben, um so den Bedürfnissen unserer Kunden Rechnung zu tragen. SÜSS MicroTec setzt hierzu die entsprechenden Anreize und vergütet Ideen der Mitarbeitende, die in unseren Produkten zum Einsatz kommen, mit einer jährlich auszuzahlenden Erfindervergütung. Unsere internationale Präsenz ermöglicht es uns, hochqualifizierte Mitarbeitende weltweit anzuwerben, wenn es die aktuellen Entwicklungen erforderlich machen.

Entwicklungsspezifische Chancen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir unsere Entwicklungsaktivitäten weiter ausgebaut. Die größten Chancen sehen wir in den Bereichen Bonder, insbesondere beim Hybrid-Bonden sowie in den Bereichen MicroOptics und Fotomaschinen Equipment.

Im Segment Bonder sehen wir sehr großes Potenzial unserer Entwicklungen im Chip-to-Wafer und Wafer-to-Wafer Hybrid-Bonden. Für das Chip-zu-Wafer Bonden sind wir im September 2021 eine Entwicklungspartnerschaft mit der Firma SET aus Frankreich eingegangen. Hybridbonden ist einer der Hauptwachstumstreiber für Advanced Backend-Anlagen bei der Halbleiterfertigung und einer der wichtigsten Wachstumstreiber für SÜSS MicroTec. Durch unsere Partnerschaft mit SET werden wir unseren Kunden ein umfangreiches Paket an Die-to-Wafer und Wafer-to-Wafer Hybrid-Bondlösungen über die größte Bandbreite an heterogenen Integrationsanwendungen im Bereich Advanced Backend anbieten können. Mit unserer Die-to-Wafer Bonding-Lösung, einer Kombination der hochpräzisen Chip-Platzierungstechnologie von SET mit der etablierten Kompetenz von SÜSS MicroTec bei der Oberflächenaktivierung, Automatisierung und Metrologie, schaffen wir einen Mehrwert für unsere Kunden durch eine Differenzierung bei Durchsatz und Ausbeute, bei gleichzeitig reibungsloser Integration in die Fertigungsstätten unserer Kunden.

Der Bereich Fotomaschinen Equipment arbeitet gezielt an Waferanwendungen mit „grüner Technologie“, die das Know-how zur Reinigung von Fotomaschinen nutzen. Die erste Plattform, die im ersten Halbjahr 2022 auf den Markt kommen soll, eliminiert die heute üblichen gefährlichen chemischen Verfahren zur Entfernung organischer Polymermaterialien in der MEMS-Herstellung und ersetzt sie durch hochwirksame Lösungen, die sowohl für Bediener als auch für die Umwelt sicher sind. Diese „grüne Technologie“ birgt erhebliches Potenzial für unsere Kunden, die ihrerseits auf Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit ihrer Produkte und Produktionsprozesse bedacht sind.

Im Segment Mikrooptik lag der Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten weiterhin im Bereich der Anwendungen für die Automotive-Industrie. Hier sehen wir großes Potenzial im Bereich der Frontscheinwerfer für Automobile, welche ein wesentliches Sicherheitselement darstellen. Eine gute Ausleuchtung der Fahrbahn und des Fahrbahnrandes, insbesondere bei Nachtfahrten mit Abblendlicht, kann helfen Unfälle zu verhindern. Darüber hinaus und mit der zunehmenden Verbreitung von Elektroautos, bieten diese neuartigen Frontscheinwerfer mit Mikrolinsen einen erheblichen Kosten- und Gewichtsvorteil sowie mehr Flexibilität im Design gegenüber herkömmlichen Frontscheinwerfer-Modulen und stößt damit auf großes Interesse der Automobilindustrie.

Wir werden unsere Anstrengungen auch im kommenden Jahr fortsetzen und die Schwerpunkte weiter auf Kosteneffizienz und Umweltverträglichkeit sowie die Entwicklung neuer und die Verbesserung bestehender Technologien legen. Unser Ziel ist es, unsere Produktlinien stets an die neuesten Entwicklungen im Markt anzupassen und neue Kundenanforderungen zu erfüllen. Damit wollen wir unsere Marktposition festigen und weiter ausbauen.

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Zur Erkennung und Steuerung von Risiken sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist das Risikomanagementsystem seit langem Bestandteil der Unternehmensführung.

Neben kurzfristigen und operativen Risiken befasst sich das Risikomanagement bei SÜSS MicroTec auch mit langfristigen und strategischen Entwicklungen, die sich negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken können.

Organisation und Dokumentation des Risikomanagements

Die Organisation des Risikomanagements orientiert sich an der funktionellen und hierarchischen Struktur des Konzerns. Mit der Einführung des Risikomanagementsystems wurde ein Risikomanagementbeauftragter ernannt, der alle drei Monate direkt an den Vorstand berichtet.

Extern wird das eingerichtete Risikofrüherkennungssystem durch den Abschlussprüfer im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüft. Er berichtet darüber an Vorstand und Aufsichtsrat.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde das Risikomanagementsystem von SÜSS MicroTec aktualisiert und an die neuen Anforderungen des IDW 340 n.F. angepasst. Es wurde eine neue Version der Risikomanagementsoftware erworben, die unter anderem eine Simulation der Risiken mithilfe der Monte-Carlo-Methode ermöglicht. Des Weiteren wurde die Risikotragfähigkeit der SÜSS MicroTec definiert sowie mehrere Schulungen für die Risikoverantwortlichen aller berichtspflichtigen Unternehmenseinheiten durchgeführt, um sie über die Änderung des IDW 340 n.F. zu informieren. Eine weitere Neuerung in der Betrachtung der Risiken ist die Verknüpfung der einander beeinflussenden Risiken mithilfe der Definition der Interdependenzen in der Software.

Risikoidentifikation

Für alle berichtspflichtigen Einheiten des Konzerns werden regelmäßige Workshops veranstaltet, die neben der Retrospektive vor allem auf zukünftige Entwicklungen eingehen. Außerdem dienen die Workshops dazu, die konzernweit einheitliche Bewertungsmethodik sicherzustellen. Im Rahmen eines strukturierten Prozesses werden vierteljährlich sämtliche identifizierten Risiken mit Hilfe einer intranetbasierten, standardisierten Risikomanagementsoftware erfasst und bewertet. Anschließend werden Risikoberichte erstellt die bekannte Risiken einer kritischen Würdigung unterziehen und neue Themen aufnehmen.

Plötzlich auftretende Risiken sind darüber hinaus unverzüglich an den Risikomanagementbeauftragten der jeweiligen Einheit oder an das zentrale Risikomanagement des Konzerns zu melden.

Die Aufbereitung der Informationen erfolgt durch den Risikomanagementbeauftragten, der an den Vorstand berichtet. Wesentliche Risiken, Trends in der Risikoentwicklung, Maßnahmen und deren Wirkung sowie aktuelle Fragestellungen werden im Rahmen der Sitzungen des Risikomanagementkomitees diskutiert. Die Ergebnisse des Gesamtprozesses werden dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat mindestens einmal jährlich präsentiert.

Wichtiger Bestandteil zur Risikofrüherkennung ist das Qualitätsmanagement des Konzerns. An den großen Produktionsstandorten liegt eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 vor, die ein zuverlässiges, prozess- und systemorientiertes Qualitätsmanagement bestätigt. Klar strukturierte und eindeutig dokumentierte Prozesse im Rahmen des Qualitätsmanagements sorgen nicht nur für Transparenz, sondern sind mittlerweile bei den meisten Produktionskunden eine Vorbedingung für die erfolgreiche Vermarktung unserer Maschinen.

Risikobewertung

Die Bewertung von Risiken erfolgt durch die Angabe der maximalen geschätzten Schadenshöhe, wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Auf dieser Grundlage wird der Risikowert durch Einbeziehung einer Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt, wobei die Bewertung der Risiken mittels einer einfachen Verteilung oder einer Dreiecksverteilung erfolgt. Für jedes Risiko wird eine Gegenmaßnahme definiert, die bei der Risikobewertung in der Software berücksichtigt wird, sodass alle Risiken mit einem Nettowert (unter der Berücksichtigung des Maßnameneffekts) dargestellt werden. Die Angabe des Risikowerts bezieht sich jeweils auf den Zeitraum der kommenden zwölf bzw. 24 Monate.

Die identifizierten Risiken werden mit Hilfe einer Risikomatrix in drei verschiedene Risikokategorien eingeordnet, die sowohl die mögliche Schadenshöhe als auch die Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigen. Risikokategorien (Höhe der Auswirkung) werden überprüft und bei Bedarf an die aktuelle wirtschaftliche Lage angepasst. Nach der letzten Anpassung im Jahr 2021 werden Risiken ab einer Schadenshöhe von 20 Mio. € – gemessen an der Höhe des Liquiditätsabflusses – als „bestandsgefährdend“ angesehen.

Die Kombination von Eintrittswahrscheinlichkeit und Grad der Auswirkung bestimmt, welche Risikokategorien aus Konzernsicht als wesentlich zu betrachten sind. Hierbei wird unterschieden in geringe (grün), mittlere (gelb) und hohe (rot) Risiken.

Entsprechend unserer Methode zur Risikobewertung werden nur die mittleren und hohen Risiken als wesentlich eingestuft.

Eintrittswahrscheinlichkeit

		sehr gering 0% bis ≤5%	gering <5% bis ≤10%	mittel <10% bis ≤25%	hoch <25% bis ≤50%	sehr hoch <50% bis ≤100%
Auswirkung	bestandsgefährdend	>20 Mio. € bis ≤100 Mio. €				
	schwerwiegend	>5 Mio. € bis ≤20 Mio. €				
	bedeutend	>2,5 Mio. € bis ≤5 Mio. €				
	moderat	>500 Tsd. € bis ≤2,5 Mio. €				
	vertretbar	0 € bis ≤500 Tsd. €				

■ gering
■ mittel
■ hoch

Risikohandhabung

Je nach Art des Risikos und der Höhe der Bewertung werden abgestufte Maßnahmen der Risikovermeidung bzw. -minderung getroffen. Dabei orientiert sich das Risikomanagement stets an der einleitend erwähnten Maxime eines chancenorientierten Umgangs mit Risiken.

Die Risikoabwendung und Organisation von Gegenmaßnahmen wird subsidiär durchgeführt. Die Risikoverantwortlichen beziehungsweise die Berichtseinheiten sind zur Entwicklung und Umsetzung von Abwehrstrategien gegen erkannte Risiken verpflichtet. Sollten ihre Kompetenzen nicht zur Umsetzung ausreichen, fordern sie Hilfe von höheren Ebenen an.

Aus der weltweiten Tätigkeit in der Hochtechnologie ergeben sich allgemeine und aktuelle Risiken für das Unternehmen. Der Vorstand hat zur Überwachung von Risiken in geeigneter Weise Maßnahmen getroffen, um Entwicklungen, die den Fortbestand der SÜSS MicroTec-Gruppe gefährden, rechtzeitig zu erkennen.

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess gemäß § 289 Abs. 4 HGB und § 315 Abs. 4 HGB

Das Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess zielt darauf ab, das Risiko der Falschaussage in der Konzernrechnungslegung sowie in der externen Berichterstattung zu minimieren. Es dient im ersten Schritt der Identifikation und Bewertung, weiterhin der Begrenzung und Überprüfung erkannter Risiken im Konzernrechnungslegungsprozess, die dem Ziel der Regelungskonformität des Konzernabschlusses entgegenstehen könnten. Das interne Kontrollsystem des Rechnungslegungsprozesses soll gewährleisten, dass trotz identifizierter Risiken in der Finanzberichterstattung ein mit hinreichender Sicherheit regelkonformer Konzernabschluss erstellt wird.

Die Konzernabschlusserstellung wird durch eine einheitliche, standardisierte Berichterstattungs- und Konsolidierungssoftware unterstützt, die umfangreiche Prüf- und Validierungsroutinen beinhaltet. In diesem Sinne sieht das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem sowohl präventive als auch nachträglich aufdeckende Kontrollen vor. Hierzu gehören etwa IT-gestützte und manuelle Abstimmungen in Form von regelmäßigen Stichproben- und Plausibilitätskontrollen, diverse risiko-, prozess- oder inhaltlich orientierte Kontrollen in den Unternehmensbereichen, die Einrichtung von Funktionstrennungen und vordefinierten Genehmigungsprozessen, die konsequente Umsetzung des Vier-Augen-Prinzips bei allen wesentlichen rechnungslegungsrelevanten Prozessen sowie streng reglementierte Zugriffsregelungen in unseren IT-Systemen zur Vermeidung von unberechtigten Datenzugriffen auf rechnungslegungsrelevante Inhalte.

Die Angemessenheit des Risikofrüherkennungssystems wird im Rahmen der Abschlussprüfung zum Jahresende durch den Abschlussprüfer überprüft. Weiterhin werden ausgewählte rechnungslegungsbezogene interne Kontrollen untersucht und deren Wirksamkeit beurteilt. Darüber hinaus werden rechnungslegungsbezogene Aspekte der eingesetzten IT-Systeme geprüft.

Die Verantwortung für die Einrichtung und wirksame Unterhaltung angemessener Kontrollen über die Finanzberichterstattung liegt beim Management der SÜSS MicroTec SE, das zu jedem Geschäftsjahresende die Angemessenheit und Wirksamkeit des Kontrollsystems beurteilt. Zum 31. Dezember 2021 hat das Management die Wirksamkeit der internen Kontrollen über die Finanzberichterstattung festgestellt. Selbstverständlich bestehen bei jedem Kontrollsystem gewisse Einschränkungen hinsichtlich seiner Wirksamkeit. Eine absolute Sicherheit kann auch mit angemessenen und funktionsfähigen Systemen nicht gewährleistet werden.

Die SÜSS MicroTec SE nutzt ihr konzernweit gültiges Bilanzierungshandbuch zur einheitlichen Regelung von Bilanzierungsgrundsätzen. Das Bilanzierungshandbuch basiert auf den IFRS-Rechnungslegungsstandards und wird von allen Konzerngesellschaften beim Rechnungslegungsprozess zugrunde gelegt. Durch transparente und strukturierte Vorgaben soll der Ermessensspielraum der Mitarbeitenden bei Ansatz und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden eingeschränkt und somit das Risiko konzernuneinheitlicher Rechnungslegungspraktiken verringert werden. Den Tochtergesellschaften sind bestimmte Berichtspflichten und -umfänge zwingend vorgegeben. Die Einhaltung der Berichtspflichten und -fristen wird durch die zentralen Abteilungen Finanzen und Controlling überwacht.

Die Buchhaltung der Tochtergesellschaften wird entweder lokal mit eigenen Mitarbeitenden oder mit der Unterstützung von externen Buchführungsfirmen oder Steuerberatungsgesellschaften durchgeführt. Dabei werden unterschiedliche EDV-Systeme eingesetzt. Alle deutschen Gesellschaften arbeiten bereits seit 2008 mit SAP. Seit 2010 wird SAP bei der SUSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsinchu, Taiwan, verwendet. 2011 wurde SAP bei der SUSS MicroTec, Inc., Corona, Kalifornien, USA, implementiert. 2015 wurde die SUSS MicroTec Photonic Systems Inc., Kalifornien, USA, an das konzernweite SAP-System angeschlossen. Bei der in 2020 erworbenen SUSS MicroTec Netherlands B.V. (ehem. Meyer Burger (Pixdro) B.V) ist die Datenmigration im ersten Quartal 2021 in ein neu bei SÜSS MicroTec gehostetes SAP System erfolgt. Das Reporting an die Konzernzentrale erfolgt mit Hilfe der Managementinformationssoftware „INFOR PM Application Studio“. Auf Konzernebene werden innerhalb der Finanzabteilung und des Controllings die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der von den Tochtergesellschaften vorgelegten Einzelabschlüsse überprüft. Kontrollen im Rahmen des Konsolidierungsprozesses, wie beispielsweise der Schulden- oder der Aufwands- und Ertragskonsolidierung, erfolgen manuell. Eventuelle Mängel werden korrigiert und an die Tochtergesellschaften zurückberichtet. Die eingesetzten Finanzsysteme sind durch entsprechende Berechtigungskonzepte und Zugangsbeschränkungen vor Missbrauch geschützt. Zugriffsberechtigungen werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

RISIKEN DES KONZERNES

Gesamtwirtschaftliche und geopolitische Risiken

Als international agierendes Unternehmen vertreibt SÜSS MicroTec seine Produkte weltweit. Ein großer Teil der Umsätze wird in Asien und hier vor allem in den Ländern Taiwan, China und Südkorea erzielt. Darüber hinaus ist Europa eine wichtige Vertriebsregion, gefolgt von den USA. Typischerweise sind mit jeder internationalen Geschäftstätigkeit eine Vielzahl von allgemeinen Marktrisiken verbunden, die von gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen, gesellschafts- und geopolitischen Faktoren sowie regulatorischen Rahmenbedingungen abhängen. Im Einzelnen können makroökonomische Entwicklungen – beispielsweise eine Konjunkturabschwächung in einzelnen Regionen oder Währungskursschwankungen – die Investitionsbereitschaft unserer Kunden beeinträchtigen oder zu Verzögerungen bei Kaufentscheidungen führen. Ebenso haben seit einiger Zeit die geopolitischen Spannungen zwischen den westlichen Staaten mit USA und Europa auf der einen Seite und Russland und China auf der anderen Seite deutlich zugenommen. Das Risiko von kriegerischen Auseinandersetzungen, in die auch Nato-Staaten verwickelt werden könnten, hat mit dem im Februar 2022 ausgebrochenen Krieg zwischen Russland und der Ukraine und den zunehmenden Spannungen zwischen China und Taiwan deutlich zugenommen. Damit erhöht sich auch die Gefahr von gegenseitigen wirtschaftlichen Sanktionen und weltweit signifikanten Markt- und Börseneinbrüchen, die SÜSS MicroTec, das einen erheblichen Umsatzanteil in China und Taiwan erwirtschaftet, treffen würden. Die Erwartungen über die unmittelbaren wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges zwischen Russland und der Ukraine auf SÜSS MicroTec sind im Prognosebericht dargestellt.

Der Umsatzanteil mit chinesischen Kunden ist in 2021 weiter angestiegen. Aufgrund der starken Nachfrage chinesischer Kunden wird dieser Umsatzanteil mit China vermutlich auch in 2022 weiter steigen. Gleichzeitig zeichnet sich ab, dass durch den Handelsstreit zwischen den USA und China weiterhin zunehmend auch europäische Unternehmen betroffen sind, weil die USA entsprechende Handelsrestriktionen und Embargobestimmungen zur Vermeidung von Technologietransfer nach China erlassen haben. SÜSS MicroTec ist davon insofern betroffen, dass einzelne technologisch relevante Komponenten mit US-Herkunft und Ersatzteile nicht nach China verkauft werden dürfen. Sollte sich dieser Handelskonflikt weiter verschärfen, könnte dieser zu entsprechenden Umsatzeinbußen mit chinesischen Kunden führen. SÜSS MicroTec versucht dieses Risiko zu vermeiden, indem alternative Lieferanten zu den bisherigen Lieferanten qualifiziert werden.

SÜSS MicroTec ist weltweit vertreten, weist trotz der Bindung an die relativ stark konzentrierte Halbleiterbranche eine breite Kundenstruktur auf und bietet seinen Kunden fünf unterschiedliche Produktlinien an, die in verschiedenen Branchen und Industriezweigen eingesetzt werden können. Damit ist SÜSS MicroTec grundsätzlich weder von einzelnen Märkten noch von einzelnen Abnehmern abhängig. Konjunkturelle Einbrüche in einer Region oder Branche können somit zumindest teilweise aufgefangen werden. Dank der Bündelung der Fertigung an wenigen Standorten und der Möglichkeit, die Mitarbeitenden übergreifend für die Fertigung verschiedener Maschinentypen einzusetzen, ist SÜSS MicroTec bei größeren konjunkturellen Verwerfungen in der Lage, unverzüglich auf die Marktgegebenheiten zu reagieren und die Organisation sowie die Kostenstrukturen in angemessener Zeit anzupassen. Als Instrumente zur Reduzierung der Personalkosten stehen die Nutzung von Gleitzeitkonten und der Abbau von Zeitarbeitskräften zur Verfügung. Darüber hinaus besteht die Option, Kurzarbeit zu beantragen. Zudem werden von den Einkaufsabteilungen regelmäßig die Beschaffungsmengen überprüft und angepasst.

Politische Entscheidungen, neue Gesetzgebungen und sonstige Regularien in den Ländern, in denen SÜSS MicroTec tätig ist, können unser Geschäft negativ beeinflussen. Dazu gehören die Steuergesetzgebung in den jeweiligen Ländern, Exportbeschränkungen, Handelsstreitigkeiten zwischen bestimmten Staaten und Verschärfungen in den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbsrecht, Arbeitssicherheit sowie Patent- und Markenrecht.

SÜSS MicroTec nimmt regelmäßig an öffentlichen Ausschreibungen teil und zählt auch Universitäten und staatliche Forschungseinrichtungen weltweit zu seinen Kunden. Die Regelungen für die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen und die Kriterien für die Vergabe unterscheiden sich je nach Land und können das Gewinnen von öffentlichen Aufträgen und deren Abwicklung deutlich erschweren.

Risiken, die sich durch die weitere Ausbreitung des Coronavirus „Covid-19“ ergeben könnten

Die Entwicklung der Weltwirtschaft und das gesellschaftliche Leben waren im Berichtsjahr 2021 weiterhin von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägt. Eine Wiederbelebung der Weltwirtschaft war in den ersten Quartalen 2021 zu verzeichnen. Diese Erholung der Weltwirtschaft hat im dritten Quartal 2021 an Schwung verloren. Seit März stagnierten die globale Industrieproduktion und der Welthandel. Neue Infektionswellen des Coronavirus zogen in manchen Ländern erneute Restriktionen in den konsumnahen Dienstleistungen und im Reiseverkehr nach sich. In China reagierten die Behörden auf neue Infektionsausbrüche mit drastischen Eindämmungsmaßnahmen, die sich teils auch auf die internationalen Warentransporte negativ auswirkten. In der Binnenwirtschaft beeinträchtigten Engpässe in der Energieversorgung und Lieferengpässe bei Vorprodukten die Produktion. Im Europaraum setzte sich jedoch die konjunkturelle Erholung im dritten Quartal 2021 fort. Dadurch hatte die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau bereits in 13 Mitgliedsländern zumindest wieder erreicht. Von den weltweiten Lieferengpässen waren die Automobilindustrie, der Maschinenbau und die Elektrotechnik besonders stark betroffen. Die Ursache der Lieferengpässe war eine Kombination aus gesteigerter Nachfrage, verminderten Produktionskapazitäten sowie Transportproblemen (Quelle: RWI Konjunkturbericht zum Jahresende 2021).

Wir erwarten, dass sich die Weltwirtschaft im Jahr 2022 langsam von der schweren Rezession des Jahres 2020 und deren Folgen im Jahr 2021 erholen wird. Für den Europaraum rechnet man noch mit einer Belastung der Wirtschaft im ersten Quartal 2022 durch das Infektionsgeschehen insbesondere mit der Omikron-Variante. Im Zuge der Impffortschritte und einer weiteren Immunisierung der Bevölkerung werden sinkende Infektionszahlen erwartet. Zusätzlich sind bereits damit einhergehend schrittweise Lockerungen der Eindämmungsmaßnahmen ab Frühjahr angekündigt worden bzw. schon in einzelnen europäischen Ländern umgesetzt. Auf dieser Basis sollte sich der wirtschaftliche Expansionsprozess fortsetzen. Auch in Entwicklungs- und Schwellenländern wird der wirtschaftliche Verlauf weiter von Infektionsgeschehen geprägt. Für China wird im Jahr 2022 ein Wachstumstempo auf dem Niveau der Vor-Corona-Jahre erwartet (Quelle: BMWI, Jahreswirtschaftsbericht 2022).

Die Auswirkung der Covid-19-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung von SÜSS MicroTec im Geschäftsjahr 2021 waren gemischt. Zum einen konnte SÜSS MicroTec einen Rekordauftragseingang von 337 Mio. € und ein Umsatzwachstum von 4,4% erzielen. Allerdings konnten die Umsatzziele dennoch nicht erreicht werden, weil in der zweiten Jahreshälfte zunehmende Lieferengpässe für Zukaufteile zu Verzögerungen bei den Auslieferungen geführt haben. Unsere Lieferanten sind vorwiegend in Deutschland ansässig. Im Zuge des Produktionsaufbaus in Taiwan arbeiten wir daran, den Lieferantenstamm weltweit zu erweitern, um das Risiko von möglichen Lieferengpässen weiter zu verringern. Derzeit zeichnet sich allerdings noch keine Entspannung bei den Engpässen in der Zulieferkette ab. SÜSS MicroTec erwartet, dass die Lieferengpasssituation sich erst sukzessiv im Laufe des Jahres 2022 auflösen wird.

Der Hauptgrund für die Unterschreitung der eigenen Umsatzerwartungen sind die insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2021 aufgetretenen Lieferengpässe bei unseren Zulieferern, die sich trotz vorausschauender Einkaufsmaßnahmen und Bevorratung zunehmend auch bei SÜSS MicroTec negativ auf den Geschäftsverlauf ausgewirkt haben. So konnten aufgrund von fehlenden Zulieferteilen mehrere Maschinen zuletzt nicht fertig gestellt und ausgeliefert werden. Zudem hatten einzelne Kunden aufgrund der zuletzt enorm gestiegenen Frachtkosten um eine kurzfristige Verschiebung von Auslieferungen in das erste Quartal 2022 gebeten.

Im Geschäftsjahr 2021 konnten, wie auch im Vorjahr, einzelne fertiggestellte Maschinen nicht rechtzeitig an Kunden in den betroffenen Regionen ausgeliefert oder in Betrieb genommen werden, da neben dem Personenverkehr auch der Frachtverkehr Einschränkungen unterlag. Darüber hinaus verzögerten sich in Einzelfällen kundenseitige Bestellungen. Im Zuge dieser Engpasssituation sind die Frachtraten zum Teil deutlich gestiegen. Es ist nicht auszuschließen, dass sich solche Einzelfälle bis zur Normalisierung des Wirtschaftslebens wiederholen können.

Zusätzlich führte die Ausbreitung von Covid-19 zu verschiedenen anderen Beeinträchtigungen im Unternehmensablauf.

Auch im Jahr 2021 waren Eventaktivitäten, wie Messen und Konferenzen beeinflusst durch die Covid-19-Pandemie.

Dadurch konnten Neuentwicklungen und Technologien, die auf diesen Messen üblicherweise den Kunden vorgestellt werden, erneut nicht vollumfänglich und persönlich präsentiert werden. Möglicherweise werden auf absehbare Zeit diese Messen nur in begrenzter Zahl oder virtuell stattfinden. Damit würde SÜSS MicroTec eine wichtige Plattform zur Gewinnung von neuen Kunden und Aufträgen fehlen.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie fand der Großteil unserer Investor-Relations-Aktivitäten im Geschäftsjahr 2021 virtuell statt. Trotz der Pandemie bedingten Einschränkungen haben wir unseren intensiven Austausch mit unseren Aktionären fortführen können. Der Vorstand nahm an einer Vielzahl von Konferenzen und Roadshows teil. Die Hauptversammlung wurde virtuell abgehalten. Die nächste Hauptversammlung am 31. Mai 2022 soll ebenfalls virtuell stattfinden.

Die meisten Messen und Veranstaltungen wurden auf virtuellen Plattformen oder als Hybridevent abgehalten. Die unterjährige Erholung von der Pandemie und rückläufige Infektionszahlen ermöglichte dann kurzzeitig wieder die Teilnahme an einigen der live SEMICON-Messen, wie der Semicon China (Shanghai) und Europa (München) – Messen, auf denen SÜSS MicroTec im Normalfall regelmäßig vertreten ist. Die normalerweise im September stattfindende SEMICON Taiwan (Taipeh) wurde auf den Dezember geschoben, und fand auch als live Veranstaltung statt. Die Teilnahme auf diesen Messen erfolgte mit reduzierter Standbelegung und unter strengsten Vorsichtsmaßnahmen. Einige wenige Konferenzen wurden auf unbestimmte Zeit verschoben oder komplett abgesagt.

Derzeit sind Reisen weltweit immer noch teilweise eingeschränkt. Bei SÜSS MicroTec sind Geschäftsreisen zwischen Deutschland und anderen Risikogebieten ausgesetzt; bis auf Weiteres werden keine deutschen Mitarbeitende zu Kunden in die vom Covid-19

Virus stark betroffenen Gebiete entsandt. SÜSS MicroTec verfügt in den Hauptabsatzgebieten über eigene Niederlassungen und damit über Service-Mitarbeitende vor Ort, sodass Installations- und Wartungsarbeiten an den Maschinen der Kunden weiterhin angeboten werden können, ohne dass hierfür weite Reisen notwendig wären.

Im Geschäftsjahr 2021 waren Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz weiterhin von den Entwicklungen der Covid-19-Pandemie geprägt. Da wir der Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden höchste Priorität zumessen, hatten wir frühzeitig zu Beginn der Pandemie entsprechende Pandemie- und Notfallpläne in Kraft gesetzt, die auch in 2021 fortgeführt wurden. Zusätzlich erbringen die Mitarbeitenden – soweit organisatorisch sinnvoll – ihre Tätigkeit im Homeoffice. Zur Steuerung dieser Maßnahmen haben wir einen Krisenstab eingerichtet. Trotz und wegen dieser Organisationsmaßnahmen konnten die Produktionsabläufe stabil gehalten werden und die Anzahl an Infektionen bei unseren Mitarbeitenden blieb auf einem geringen Niveau.

Die Liquiditätssituation der SÜSS MicroTec hat sich in 2021 weiter verbessert. Damit hat SÜSS MicroTec ein ausreichendes Liquiditätspolster, um einen vorübergehenden pandemiebedingten oder zulieferbedingten Umsatzrückgang abfedern zu können. Mit dem zur Verfügung stehenden finanziellen Spielraum und unter Berücksichtigung der möglichen Einsparungsmaßnahmen kann SÜSS MicroTec auf Basis der heutigen Markteinschätzung die finanziellen Verpflichtungen der kommenden 12 Monate zur Sicherstellung des Fortbestands des Unternehmens erfüllen.

Unsere Geschäftsaktivitäten wurden in unterschiedlicher Art durch die Pandemie und die damit einhergehenden Unsicherheiten beeinflusst, die auch rechnungslegungsspezifische Auswirkungen hatten. Kurz- wie mittelfristige Auswirkungen sich verändernder Marktbedingungen werden insbesondere im Risikomanagement und in Planungsprozessen reflektiert.

Die Entwicklung der Covid-19-Pandemie ist nach wie vor dynamisch, was zu erhöhten Risiken hinsichtlich der Wertschöpfung mit und der Werthaltigkeit von Vermögenswerten führen könnte, z. B. in Verbindung mit möglichen Wertminderungen des Geschäfts- oder Firmenwerts und immateriellen Vermögenswerten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräten. Grundsätzlich erwarten wir, dass sich die gute Marktentwicklung in der Halbleiterindustrie auch in 2022 fortsetzt.

Branchen- und marktspezifische Risiken

Die schwierige Einschätzbarkeit der kurz- und mittelfristigen Marktentwicklung gehört unverändert zu den größten Risiken für SÜSS MicroTec. Insbesondere die Halbleiterindustrie, die zu unseren Absatzmärkten zählt, ist von starken Marktzyklen geprägt. Ein signifikanter Einbruch des gesamten Halbleitermarktes würde bei SÜSS MicroTec entsprechende Umsatzrückgänge nach sich ziehen und das Unternehmensergebnis schmälern. Die damit verbundenen Risiken versuchen wir im Rahmen unseres Risikomanagements frühzeitig zu identifizieren, um die Organisations- und Personalstruktur rechtzeitig bei einer schwachen Geschäftsentwicklung anzupassen. Dabei versuchen wir zukünftigen Kapazitätsbedarf auch über Outsourcing abzudecken.

Im Geschäftssegment Photomask-Equipment erzielt SÜSS MicroTec mit wenigen Kunden und Aufträgen einen signifikanten Umsatz- und Ergebnisanteil. Sollte einer dieser Kunden oder Aufträge an einen Wettbewerber verloren gehen, könnte dies zu einem entsprechenden Umsatz- und Ergebnisrückgang führen. SÜSS MicroTec versucht dieses Risiko durch technologische Innovationen und einer hohen Kundenzufriedenheit gering zu halten.

Mitarbeiterspezifische Risiken

In einzelnen Bereichen ist das Unternehmen von dem Wissen einzelner Mitarbeitender abhängig, vor allem im Bereich der Forschung und Entwicklung und Applikation. Neuentwicklungen und die Weiterentwicklung bestehender Technologien sind nur möglich, wenn ausreichend qualifizierte und erfahrene Mitarbeitende eingesetzt werden können. Darüber hinaus könnten sich auch in der Produktion fehlende oder nicht ausreichend qualifizierte Mitarbeitende negativ auf die Lieferzeiten und auf die Qualität auswirken. Eine Nichtverfügbarkeit dieser Mitarbeitenden in diesen Bereichen stellt ein entsprechendes Risiko dar. Der momentan in Deutschland herrschende und zunehmende Fachkräftemangel ist auch an den Standorten Garching und Sternenfels spürbar. Um ausreichend qualifizierte und erfahrene Mitarbeitende für SÜSS MicroTec gewinnen zu können, muss SÜSS MicroTec eine hohe Arbeitsgeberattraktivität vorweisen. Zudem muss für die Neubesetzung von freien Stellen mehr Zeit eingeplant werden, was innerhalb der Abteilungen zu Engpässen und notwendigen Stellvertretungen führen kann.

Entwicklungsspezifische Risiken

Das Geschäftsmodell der SÜSS MicroTec-Gruppe basiert auf seiner starken Innovationskultur und Technologieführerschaft. Als Hersteller von spezialisierten Maschinen liefert SÜSS MicroTec kundenspezifische Lösungen und richtet seine Produktpolitik nach den sich schnell verändernden Bedingungen im Halbleiter-Equipment-Markt aus. Trotzdem sehen wir das Risiko, dass in Einzelfällen unsere technischen Entwicklungen die Vorstellungen der Märkte und unserer Kunden verfehlen könnten. In diesen Fällen bestünde die Gefahr, dass sich die betroffenen Kunden von SÜSS MicroTec abwenden und alternative technische Lösungen bei unseren Konkurrenten einkaufen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben unsere Ingenieure für alle Produktlinien neue Technologien entwickelt und zahlreiche Detailverbesserungen an bestehenden Technologien vorgenommen.

Neben der Ausarbeitung von kundenspezifischen Lösungen arbeiten die Ingenieure der SÜSS MicroTec-Gruppe permanent an langfristigen Entwicklungsprojekten, die zukünftige Entwicklungen der Märkte antizipieren sollen, damit die Produkte von SÜSS MicroTec auch in Zukunft aktuelle technische Anforderungen erfüllen werden. Es besteht das Risiko, dass einzelne Entwicklungsprojekte nicht zum gewünschten Ergebnis führen oder das erzielte Ergebnis nicht die Erwartungen der Märkte trifft. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir uns auf Projekte konzentriert, von denen wir glauben, dass sie bei unseren Kunden auf positive Resonanz stoßen werden. Sollte sich diese Einschätzung als falsch erweisen und die Neuentwicklungen nicht die Erwartungen unserer Kunden treffen, hätte SÜSS MicroTec Finanzmittel und Mitarbeiterressourcen im Bereich Entwicklung unrentabel eingesetzt. Dies würde sich entsprechend negativ auf das Ergebnis der betroffenen Produktlinie auswirken. Insgesamt ist dieses Risiko aber nicht als bestandsgefährdend für SÜSS MicroTec anzusehen.

Zudem besteht das Risiko, dass technische Neuentwicklungen von uns nicht rechtzeitig erkannt oder umgesetzt werden. In diesen Fällen sehen wir die Gefahr, dass SÜSS MicroTec seine Marktführerschaft in einzelnen Bereichen verlieren könnte und auf lange Sicht Umsatzeinbußen hinnehmen müsste.

Aktuell stehen wir vor der Herausforderung, dass der Markt durch eine weitere Verkleinerung der Strukturen neue Anforderungen an die „Particle Removal Efficiency“ unserer Maskenreiniger stellt. Eine effiziente Partikel-Ablösung bei gleichzeitigem Strukturhalt der Masken gestaltet sich sehr anspruchsvoll. Im Segment Fotomaschinen-Equipment konzentrieren wir unsere Entwicklungsarbeiten verstärkt auf diese Herausforderungen, um unseren Kunden auch künftig Maskenreiniger anbieten zu können, die die hohen technologischen Anforderungen erfüllen. Hierfür arbeiten wir auch mit externen Entwicklungspartnern zusammen.

Im Rahmen des Produktionstransfers der Scanner werden keine Mitarbeitenden von USA nach Taiwan entsandt. Auf dem taiwanesischen Markt waren in 2021 Personalengpässe im Bereich Optikdesign zu verzeichnen. Die Gesellschaft hat entsprechende Maßnahmen definiert (u.a. Training der neuen Mitarbeitenden von den Know-how Träger in den USA), um den Personalmangel zu beseitigen. Wir gehen davon aus, dass im Geschäftsjahr 2022 die Personallücken geschlossen werden können.

Operative Risiken

Zum 31. Dezember 2021 weist SÜSS MicroTec einen Goodwill in Höhe von rund 18,5 Mio. € aus, der ausschließlich dem Segment Lithografie zuzuordnen ist. Das Segment Lithografie erwirtschaftet mehr als 50 Prozent des Konzernumsatzes. Das Segment Lithografie wird auch im nächsten Jahr voraussichtlich mehr als die Hälfte des gesamten Konzernumsatzes erwirtschaften. Für Wertminderungen im Segment Lithografie sehen wir auf Basis aktueller Planungen daher keine Anzeichen.

Die Produktlinie Mask-Aligner, die zum Segment Lithografie gehört, ist eine der umsatzstarken Produktlinien der SÜSS MicroTec-Gruppe und leistet seit vielen Jahren einen hohen Ergebnisbeitrag zum Konzernergebnis. Wir gehen fest davon aus, dass diese Produktlinie auch in den kommenden Jahren einen hohen Umsatzbeitrag und stabile Margen erzielen wird. Trotzdem besteht das Risiko, dass der Mask-Aligner zukünftig die technischen Anforderungen der Kunden nicht mehr erfüllen und von anderen Technologien verdrängt werden könnte. Dieses Risiko sehen wir zum jetzigen Zeitpunkt jedoch als gering an.

Auch die Produktlinie Belacker, die ebenfalls zum Segment Lithografie gehört, leistet seit vielen Jahren einen hohen Umsatzbeitrag im Konzern. In 2021 erzielte SÜSS MicroTec ein im Vergleich zum Vorjahr konstant hohes Umsatzvolumen bei einer leicht verbesserten Rohertragsmarge. Das Bestellverhalten unserer Kunden in 2021 hat erneut gezeigt, dass wir technologisch weiterhin eine führende Position einnehmen und uns gegenüber japanischen und chinesischen Wettbewerbern am Markt für Belacker gut behaupten können. Dennoch müssen wir bei dieser Produktlinie über Kostensenkungsmaßnahmen und Effizienzsteigerungsprogramme im Bereich Konstruktion, Montage und Materialeinkäufe die hohen Herstellkosten senken, um zukünftig gegenüber der zunehmenden asiatischen Konkurrenz wettbewerbsfähig zu bleiben und auskömmliche Marge zu erzielen. Aus diesem Grund und um eine größere Kundennähe zu erreichen, hat SÜSS MicroTec die Fertigungskapazitäten mit einer Produktion in Taiwan ausgebaut. Dementsprechend wurde die Anzahl der Mitarbeitenden in Taiwan von 142 Mitarbeitende in 2020, auf 181 Mitarbeitende zum Ende 2021 aufgebaut. Mit dem Aufbau sind Fixkosten verbunden, die nur durch eine entsprechende Auslastung gedeckt werden können. Zu diesem Zweck sollen zukünftig auch noch andere Produkte in Taiwan gefertigt werden.

Im Segment Lithografie sind auch die Produktlinien der SÜSS MicroTec Photonic Systems für UV-Projektionsbelichtung und Laserprozessierung erfasst. Nachdem Auftragseingang und Umsatz der beiden Produktlinien in der Vergangenheit weit hinter den Erwartungen zurückblieben, obwohl die neue Generation der DSC300 bei potenziellen Kunden äußerst positive Rückmeldungen hervorrief, entschied das Unternehmen Anfang 2020 die Produktion der Laser und Scanner einzustellen und den US-Produktionsstandort in Corona zu schließen. In der Zwischenzeit zeichnet sich eine deutlich verbesserte Marktsituation für diese Produktlinie mit konkreten Bestellabsichten eines Großkunden zu verbesserten Preisen ab, so dass das Unternehmen im Februar 2021 entschied, die Produktionslinien unter Kostengesichtspunkten und einer besseren Kundennähe zukünftig in Taiwan zu fertigen. Die Verlagerung der Produktion der UV-Produktionsscanner nach Taiwan erfordert einen Technologietransfer nach Taiwan und den Aufbau zusätzlichen Personals, was mit entsprechenden Kosten und Risiken verbunden ist. Aufgrund der mit einem Großkunden vereinbarten Rahmenbedingungen gehen wir von einem attraktiven Business Case aus.

Im Vorjahr hatte SÜSS MicroTec das Inkjet-Printergeschäft der ehem. Meyer Burger (Pixdro) B.V. übernommen. Durch die Akquisition dieses Geschäftsbereiches einschließlich zugehöriger Patente erweiterte SÜSS MicroTec das bestehende Lithografie-Produktportfolio im Bereich Belacker/Entwickler um die Möglichkeit, Fotolacke und dielektrische Schichten mit diesem neuen Verfahren aufzubringen und die additive, digitale Tintenstrahldruck-Technologie für eine Vielzahl neuer Möglichkeiten im Bereich der Halbleitertechnologie einzusetzen. Wie bereits im Vorjahr konnte der übernommene Geschäftsbereich die Umsatzerwartungen

aufgrund von kundenseitigen Projektverschiebungen in 2021 nicht erreichen und erzielte einen Beitrag zum Konzern-EBIT von minus 2,1 Mio. €. Das Unternehmen erwartet für 2022 mit steigenden Umsätzen einen positiven EBIT-Beitrag zu erzielen. Ein für 2021 geplanter Auftrag wird umsatzmäßig erst in 2022 realisiert. Zudem konnten wir Ende 2021 das erste JetX-Tool (Kombination einer ACS200 mit einem InkJet-Modul) ausliefern. Durch verstärkte Vertriebsaktivitäten rechnen wir mit weiteren Anschlussaufträgen insbesondere für diese Produktionsanlagen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte das Segment Bonder eine leichte Verbesserung des EBIT in Höhe von 0,6 Mio. € erzielen (Vorjahr: 0,4 Mio. €). Erfreulicherweise konnte die Rohertragsmarge deutlich von 30,6% auf 39,2% gesteigert werden. Die geringe Steigerung im EBIT ist auf höhere Konzernumlagen in 2021 zurückzuführen. Die weitere Umsatz- und Ergebnisentwicklung hängt sehr stark von der Entwicklung des 3D-Speichermarktes ab, der in der Vergangenheit rückläufig war, und inwieweit es gelingt gegen den etablierten Marktführer weitere automatische Permanent Bonder für metallbasierte Bondverfahren sowie für Hybrid- und Fusion-Bond-Prozesse zu verkaufen. Für die Zukunft gehen wir davon aus, dass das Segment Bonder mit Produktlinien im Bereich permanentes Bonden und temporäres Bonden konstant substantielle Umsätze und positive Ergebnisbeiträge zum Konzernergebnis leisten wird. Die eingegangenen technischen Kooperationen sollen die positive Entwicklung unterstützen.

2021 wurden im Segment Mikrooptik ein Großteil der Umsätze im Automotive-Bereich erzielt. Mit ihrer Tätigkeit als Zulieferer für die Automobilindustrie unterliegt die SUSS MicroOptics S.A. Risiken, die sich von den vorherrschenden Risiken eines Herstellers von Halbleiter-Equipment unterscheiden können. Um das Geschäftsfeld Automotive weiter ausbauen zu können, muss SUSS MicroOptics S.A. Auflagen der Automobilindustrie erfüllen und hat hierfür eine Zertifizierung nach IATF 16949:2016 durchlaufen und erfolgreich bestanden. In den Geschäftsjahren 2020 und 2021 umfassten die Umsätze im Automotive-Bereich optische Linsen, die im Rahmen einer Design-Beleuchtung und zunehmend auch für Frontscheinwerfer eingesetzt werden. Um das geplante steigende Auftrags- und Umsatzvolumen bedienen zu können und die Anforderungen der Automotive-Kunden in Bezug auf die Liefersicherheit gewährleisten zu können, wurden Kapazitätserweiterungen am Standort Hauterive / Schweiz vorgenommen. So wurden in 2020 hohe Investitionen in Reinräume und Fertigungsanlagen getätigt. In 2021 wurden weitere Investitionen in Höhe von insgesamt 3,9 Mio. € vorwiegend für Produktions- und Fertigungsanlagen getätigt. Für 2022 sind weitere Investitionen im oberen einstelligen Millionen-Euro-Bereich im Wesentlichen für weitere Produktions- und Fertigungsanlagen geplant. Sollten die erwarteten hohen Auftrags- und Umsatzvolumina, insbesondere durch Nachfrageschwankungen der Automotive-Kunden nicht wie geplant eintreten, hätte SÜSS MicroTec Investitionsmittel ungünstig eingesetzt. In 2021 erwirtschaftete die SUSS MicroOptics S.A. einen Verlust. Dieser Verlust war durch höhere Kosten im Zusammenhang mit dem Kapazitätsausbau und Verzögerungen bei der Inbetriebnahme von neuen Produktionsanlagen verursacht. Im vierten Quartal entstanden erhebliche Mehrkosten aufgrund von Qualitätsproblemen und einer zu geringen Ausbeute (Yield) beim Start der Serienproduktion (Automotive Lighting) für wichtige Kundenaufträgen. Die zukünftige Ergebnissituation hängt stark davon ab, inwieweit es dem Unternehmen gelingt, die Ausbeute zu verbessern. Für 2022 wird mit einer Rückkehr in die Gewinnzone gerechnet.

Im jetzigen Marktumfeld besteht unverändert wettbewerbsbedingt ein deutlicher Preisdruck. Dieser beinhaltet das Risiko, dass auch bei sich erholenden Märkten ursprüngliche Zielverkaufspreise nicht mehr erzielt werden können. Diesem Risiko begegnen wir mit einer stetigen Preispolitik. So verzichten wir bei unattraktiven Konditionen auch auf Aufträge, um bei sich erholenden Märkten den Kunden gegenüber eine konsistente Preisgestaltung zu gewährleisten. Derzeit sind wir zum Teil mit deutlichen Preissteigerungen bei unseren Zulieferern konfrontiert. Durch den hohen Wettbewerb besteht das Risiko, dass SÜSS MicroTec nicht vollumfänglich Preissteigerungen auf der Einkaufsseite an die Kunden weitergeben kann.

Wir nehmen verstärkt Anforderungen unserer Kunden nach sehr kurzen Lieferzeiten wahr, während unsere Kunden verbindliche Bestellungen erst zu einem sehr späten Zeitpunkt unterzeichnen. Um den Anforderungen nach kurzfristigen Lieferterminen trotzdem nachkommen zu können, gehen wir nach Abwägung der Risiken, wenn nötig, in Vorleistung und produzieren einzelne Maschinen nach den Wünschen der Kunden, bevor uns eine verbindliche Bestellung vorliegt. Es besteht das Risiko, dass in diesen Fällen die erwartete Bestellung ausbleibt und SÜSS MicroTec damit Produktionskapazitäten ungünstig eingesetzt hat und möglicherweise Material für eine kundenspezifische Maschine beschafft hat, das anderweitig nicht mehr eingesetzt werden kann. Zudem liegen in diesen Fällen noch keine Kundenanzahlungen vor, sodass SÜSS MicroTec den aufgebauten Lagerbestand vorfinanzieren muss. Diesem Risiko begegnen wir mit einer kritischen Einschätzung der (meist langjährigen) Kunden und ihrer Wünsche sowie mit einer Begrenzung unserer Vorproduktion auf weitgehend gängige Maschinentypen, die bei Ausbleiben der konkret erwarteten Bestellung in der Regel auch für andere Kundenaufträge eingesetzt werden können.

Die Produkte von SÜSS MicroTec werden durch ein umfassendes Risiko- und Qualitätsmanagement regelmäßig analysiert, kontrolliert und optimiert. Trotzdem besteht aufgrund der wachsenden Komplexität der Anlagen das Risiko, dass Qualitätsmängel erst bei Inbetriebnahme und Prozessqualifizierung identifiziert werden. Aufgrund des Einsatzes der Produkte im Produktionsumfeld von Unternehmen mit wachsenden Anforderungen an die Produktqualität kann sich das Haftungsrisiko für SÜSS MicroTec erhöhen. SÜSS MicroTec verfügt, neben anderen Versicherungen, über eine Produkthaftpflichtversicherung für die Gruppe, die das potenzielle Risiko limitiert. Die Angemessenheit dieser Versicherungen, in deren Schutz auch die Konzerngesellschaften einbezogen sind, wird regelmäßig in Zusammenarbeit mit einem namhaften Versicherungsmakler hinsichtlich der abgedeckten Risiken und Deckungssummen überprüft und bei Bedarf angepasst. Darüber hinaus bemühen wir uns, mit allen Vertragspartnern Haftungsbegrenzungen in den Verträgen zu vereinbaren.

SÜSS MicroTec ist bei einzelnen Komponenten von einigen wenige Schlüssellieferanten abhängig. Um dieses Risiko weiter zu reduzieren, wird der Bereich strategischer Einkauf personell weiter ausgebaut, um zusammen mit dem Engineering alternative Bezugsquellen zu erschließen.

Im Falle einer Betriebsunterbrechung durch einen feuerbedingten Großschaden, besteht für SÜSS MicroTec das Risiko, dass sich Kunden aufgrund von Lieferterminverschiebungen bzw. mangelnder Lieferfähigkeit an Wettbewerber wenden. Dies könnte zu Verlusten von Auftragseingängen und Umsatzrückgängen führen. Direkte Schäden an Gebäuden und Ertragsausfälle durch Betriebsunterbrechungen sind durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Die Wahrscheinlichkeit des Schadenseintritts wird als sehr gering eingeschätzt.

Die im Jahr 2021 Covid 19-bedingte Lieferverzögerungen sowohl der einzelnen Komponente (insbesondere Robotersteuerung von Isele) als auch in allgemeiner Materialbeschaffung führten zu Umsatzverschiebungen und Umsatzausfällen in verschiedenen Bereichen von SÜSS MicroTec. Das Risiko der Umsatzreduktion wird weiterhin bestehen. Wir erwarten, dass diese Lieferengpässe sich erst in der zweiten Jahreshälfte 2022 verbessern werden.

Die von SMO genutzten Produktionsmaschinen sind teilweise veraltet und müssen sukzessive ersetzt oder modernisiert werden, um die hohen Auftragseingänge unter ausreichenden Rentabilitätsgesichtspunkten bedienen zu können. Das Risiko wird im neuen Geschäftsjahr durch die geplanten Ersatz- und Erweiterungsinvestition verringert.

Verträge mit Kunden aus der Automobilindustrie beinhalten spezielle Risiken und Kosten verbunden mit Vertragsstrafen, Qualitätsvereinbarungen, Zertifizierungen und Haftung bei Rückrufaktionen. Zur Reduzierung dieser rechtlichen Risiken muss die Schweizer Tochtergesellschaft von externen juristischen Experten auf dem Gebiet der Automobilindustrie beraten werden.

Im Falle einer Betriebsunterbrechung durch einen feuerbedingten Großschaden, besteht für SÜSS MicroTec das Risiko, dass sich Kunden aufgrund von Lieferterminverschiebungen bzw. mangelnder Lieferfähigkeit an Wettbewerber wenden. Dies könnte zu Verlusten von Auftragseingängen und Umsatzrückgängen führen. Direkte Schäden an Gebäuden und Ertragsausfälle durch Betriebsunterbrechungen sind durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Die Wahrscheinlichkeit des Schadenseintritts wird als sehr gering eingeschätzt.

Risiken der Informationstechnologie

Die für das Jahr 2022 geplante Migration zweier SAP Systeme wird eine Umstellung bei den IT-gestützten Prozessen mit sich bringen, die zu einem Umstellungsaufwand und vorübergehenden Produktivitätseinbußen führen kann. Mögliche Auswirkungen und die damit verbundene Reduktion der Produktivität wurden in den betroffenen Bereichen gründlich analysiert. Es wurden bereits von den verantwortlichen Abteilungen verschiedene Maßnahmen und Schulungen zur Sicherstellung eines reibungslosen Verlaufs der Migration definiert und angestoßen. Wir gehen davon aus, dass die geplante SAP-Migration keine signifikanten Auswirkungen auf die Produktion haben wird.

Andere Risiken der Informationstechnologie, die nicht zu den wesentlichen Risiken für die Berichterstattung gehören, sind ähnlich wie im Vorjahr, allgemeine Risiken der IT-Infrastruktur. Grundsätzlich sehen wir unsere IT-Infrastruktur als gut ausgebaut an und sind der Meinung, dass wir ausreichend Vorkehrungen getroffen haben, um Datenmanipulationen, Datenverluste oder Datenmissbrauch zu vermeiden. Zudem investieren wir regelmäßig in neue Hard- und Software, um den Ausfall von IT-Systemen und Softwarelösungen möglichst gering zu halten. Mit Virenschaltern und Virenschutzprogrammen, die laufend auf dem aktuellen Stand gehalten werden, schützen wir unsere IT-Systeme vor Zugriffen und Beschädigungen von außen. Trotzdem können wir nicht ausschließen, dass es in einzelnen Fällen zu Datenmanipulationen, Datenverlusten oder Datenmissbrauch kommen könnte. Es ist auch denkbar, dass neue Viren, Ransomware oder Trojaner, die von unseren Sicherheitsprogrammen nicht erkannt werden, in unsere IT-Systeme eindringen könnten. Verschärft wird das Problem durch die zunehmende Nutzung von mobilen Endgeräten wie Notebooks oder Smartphones, die auf unser Firmennetzwerk zugreifen. Verstärkt wird dies auch durch die Covid-19 bedingte zunehmende Tätigkeit im Homeoffice. Auch die Anbindung unserer ausländischen Standorte an das zentrale Firmennetzwerk erfordert besondere Sicherheitsvorkehrungen, um unbefugte Zugriffe von außen zu verhindern. Um das Risiko fremder Zugriffe auf unser Firmennetzwerk möglichst gering zu halten, ist eine konzernweit geltende Richtlinie in Kraft, die den Umgang mit mobilen Endgeräten regelt. Zusätzlich schulen und sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden regelmäßig auf mögliche Bedrohungen und Cyber Risiken.

FINANZIELLE RISIKEN

Kreditrisiken

Ein Kreditrisiko ist der unerwartete Verlust von Zahlungsmitteln oder Erträgen. Dieser tritt ein, wenn der Kunde nicht in der Lage ist, seinen Verpflichtungen innerhalb der Fälligkeit nachzukommen oder die als Sicherheit dienenden Vermögenswerte an Wert verlieren. Das Unternehmen hat eine konzernweit gültige Richtlinie zum Thema „Credit Assessment“ implementiert. Diese Richtlinie legt für die einzelnen Vertriebsseinheiten des Unternehmens fest, welche Zahlungsbedingungen und Zahlungsabsicherungen im Einzelfall unter Berücksichtigung kunden- und länderspezifischer Aspekte vereinbart werden. Aufträge mit Kunden, die in sogenannten Risk-Countries angesiedelt sind, können demzufolge nur gegen angemessene Vorauszahlungen, eine Bankgarantie oder einen Letter of Credit abgewickelt werden. Im Fall von Kunden, die in sogenannten Non-Risk-Countries ansässig sind und eine bestimmte Größenordnung überschreiten, wird ein entsprechendes Kundenrating erstellt. Die Ratings beruhen auf den Angaben externer Kreditratingagenturen. Je nach Einstufung des Kunden sind für die Auftragsabwicklung abgestufte Zahlungskonditionen bzw. -absicherungen notwendig.

Vom Bruttobestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 15,6 Mio. € (Vorjahr: 18,6 Mio. €) sind zum Bilanzstichtag insgesamt 10,3 Mio. € (Vorjahr: 12,6 Mio. €) der Forderungen weder überfällig noch wertgemindert. Bei diesen Forderungen lagen zum 31. Dezember 2021 keine Anhaltspunkte vor, dass Zahlungsausfälle eintreten werden.

Die Altersstruktur der überfälligen, aber nicht wertgeminderten Forderungen stellt sich zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresstichtag wie folgt dar:

Altersanalyse der überfälligen Forderungen ohne Wertberichtigung

in TSD. €	2021	2020
1–30 Tage	2.928	2.243
31–60 Tage	560	1.323
61–90 Tage	1.216	806
91–180 Tage	485	428
Überfällige Forderungen ohne Wertberichtigung	5.189	4.800

Insgesamt sind zum Bilanzstichtag 94 T€ (Vorjahr: 1,3 Mio. €) des Bruttoforderungsbestands überfällig und wertberichtigt. Die Altersstruktur der überfälligen und wertberichtigten Forderungen zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresstichtag ist in folgender Tabelle dargestellt:

Altersanalyse der überfälligen Forderungen mit Wertberichtigung

in TSD. €	2021	2020
181–360 Tage	64	965
361–720 Tage	14	70
> 720 Tage	16	228
Überfällige Forderungen mit Wertberichtigung	94	1.263

Weitere Informationen zur Bestimmung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen finden sich im Konzernanhang.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko der SÜSS MicroTec konnte im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von hohen Liquiditätszuflüssen im Geschäftsjahr 2021 reduziert werden. Zum Jahresende weist der SÜSS MicroTec-Konzern einen Net-Cash-Bestand von 33,8 Mio. € aus (Vorjahr: 20,3 Mio. €). Der Free Cashflow belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 14,7 Mio. € (Vorjahr: 44,0 Mio. €).

Die fristenkongruente Finanzierung von langfristigem Vermögen ist durch Eigenkapital und die Aufnahmen von langfristigen Darlehen sichergestellt, insbesondere um Zinsänderungsrisiken zu reduzieren. Zwischen der SÜSS MicroTec SE und der IKB Deutsche Industriebank AG besteht ein Darlehensvertrag, der zur Finanzierung des Betriebsgrundstücks in Garching dient. Das Darlehen belief sich ursprünglich auf 7,5 Mio. €. Es wurde am 16. Dezember 2013 valutiert und zur Auszahlung gebracht. Das Darlehen wurde in 2021 in Höhe von 0,5 Mio. zum Ende der vertragsgemäßen Laufzeit (30. Juni 2021) € vollständig getilgt. Zudem fielen für das Darlehen bankübliche Zinsen an.

In 2019 wurden zwei KfW-Förderdarlehen über einen Gesamtbetrag von 10,0 Mio. € bei der IKB aufgenommen. Die beiden Darlehen wurden im April 2019 bzw. im August 2019 ausbezahlt. Sie weisen eine Laufzeit von 10 Jahren auf. Die beiden Darlehen sind mit Grundschulden auf das Betriebsgrundstück in Garching besichert. In 2021 erfolgten die ersten Tilgungszahlungen für das Darlehen Höhe von 0,9 Mio. €. Zum 31. Dezember 2021 werden 1,3 Mio. € von dem Darlehensbetrag unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen und 7,8 Mio. € unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Neben den vorhandenen liquiden Mittel in Höhe von 52,1 Mio. € ist der kurz- und mittelfristige Finanzierungsbedarf durch freie Linien im Rahmen des im Oktober 2019 abgeschlossenen Konsortialkreditvertrags mit vier Banken (Deutsche Bank, LBBW, Commerzbank und BECM) über insgesamt 56 Mio. € ausreichend sichergestellt. Der Konsortialkreditvertrag weist eine ursprüngliche Laufzeit von 5 Jahren mit zwei bereits gezogenen Verlängerungsoptionen um jeweils ein Jahr auf und gewährt der SÜSS MicroTec SE einen Kreditrahmen in Höhe von 40 Mio. € für Barinanspruchnahmen sowie einen Avalrahmen von 16 Mio. €. Der Avalrahmen kann auch von den anderen deutschen Gesellschaften in Anspruch genommen werden. Zum 31. Dezember 2021 sind aus diesem Vertrag wie bereits zum Vorjahresstichtag keine Barinanspruchnahmen erfolgt.

Die verfügbaren Avallinien nutzen wir derzeit, um Anzahlungsbürgschaften im operativen Geschäft zu stellen. Zum 31. Dezember 2021 sind diese Avallinien in Höhe von 9,9 Mio. € (im Vorjahr: 6,3 Mio. €) in Anspruch genommen. Wir gehen davon aus, dass wir auch zukünftig alle erforderlichen Anzahlungsbürgschaften stellen können.

Mit Abschluss des Konsortialkreditvertrags, der uns insgesamt einen Kreditrahmen von 40 Mio. € für Barinanspruchnahmen gewährt, ist die Basis-Finanzierung der SÜSS MicroTec Gruppe auf absehbare Zeit abgesichert. Die SÜSS MicroTec SE hat das vertragliche Optionsrecht zu Verlängerung des Konsortialkredits zweimal ausgeübt. Alle vier Konsortialbanken haben der Verlängerung zugestimmt. Demnach endet die Laufzeit des Vertrags im Oktober 2026.

Ein potenzielles Finanzierungsrisiko schätzen wir damit als sehr gering ein. Trotzdem ist es unser Ziel, mit entsprechenden Cashflows auch aus der Optimierung des Working Capital den Anteil des Fremdkapitals auf einem niedrigen Niveau zu halten. Weitere Einzelheiten zur Liquiditätssituation der Gesellschaft finden sich unter Textziffer (24) des Konzernanhangs.

Marktpreisrisiken und Währungsrisiken

Generell können starke Veränderungen am Währungsmarkt den Absatz und das Unternehmensergebnis von SÜSS MicroTec sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Die Wertveränderungen des Euro insbesondere im Vergleich zum US-Dollar werden künftig den Absatz und die erzielbaren Margen im nordamerikanischen und asiatischen Raum beeinflussen. Eine Aufwertung des Euro im Vergleich zum US-Dollar würde sich negativ auswirken, während eine Abwertung positive Effekte für SÜSS MicroTec nach sich ziehen würde, da SÜSS MicroTec derzeit mehr US-Dollar-Zuflüsse als Abflüsse hat.

Der Kurs des Schweizer Frankens hat keine spürbaren Auswirkungen auf das Bestellverhalten unserer Kunden in den Segmenten Lithografie, Bonder oder Fotomaschinen-Equipment. Allerdings ist das Geschäft der SÜSS MicroOptics S.A., die in Hauterive, Schweiz, angesiedelt ist und Mikrolinsen herstellt, vom Wechselkurs des Schweizer Frankens beeinflusst. Ein im Vergleich zum Euro oder US-Dollar stark aufgewerteter Schweizer Franken könnte das MicroOptics-Geschäft negativ beeinflussen.

Der SÜSS MicroTec-Konzern wickelt nur in sehr geringem Umfang Geschäfte in asiatischen Währungen (taiwanesischer Dollar, Singapur-Dollar, südkoreanischer Won und chinesischer Renminbi) ab. Die in Taiwan, Singapur, Südkorea und China ansässigen Tochtergesellschaften des Konzerns weisen jedoch in Euro und US-Dollar dotierte Forderungen gegen Kunden und andere SÜSS MicroTec-Gesellschaften aus. Je nach Umfang und Fälligkeit können aus der Bewertung dieser Forderungen in der jeweiligen Landeswährung signifikante Währungsverluste im Konzern entstehen.

Marktpreisschwankungen können für das Unternehmen signifikante Cashflow- sowie Gewinnrisiken zur Folge haben. Änderungen der Fremdwährungskurse und der Zinssätze beeinflussen sowohl das weltweite operative Geschäft als auch die Investitions- und Finanzierungsalternativen.

SÜSS MicroTec ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aufgrund der internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Die Währungssicherung erfolgt auf Basis bestehender Fremdwährungsaufträge. Gegenläufige Zahlungsströme, die sich insbesondere aus Fremdwährungsbestellungen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ergeben, werden von dem so ermittelten zu sichernden Fremdwährungsbetrag abgesetzt. Dies betrifft vor allem Kunden oder Lieferanten in den Währungsräumen des US-Dollar, die Produkte von SÜSS MicroTec-Gesellschaften aus dem Euro-Währungsraum beziehen oder an diese verkaufen. Die potenziellen Risiken liegen einerseits in der Fluktuation der Währungskurse und andererseits im Bonitätsrisiko der Gegenpartei, die ausschließlich aus deutschen Kreditinstituten erstklassiger Bonität besteht.

Zum 31. Dezember 2021 bestehen offenen Devisentermingeschäfte über ein Volumen von insgesamt 20 Mio. USD. Im Vorjahr bestanden zum Stichtag keine offenen Devisentermingeschäfte. Das Nominalvolumen dieser Devisentermingeschäfte beträgt zum 31. Dezember 2021 17.689 Tsd. € mit einem positiven Marktwert und einer maximalen Laufzeit von 9 Monaten.

Eine günstige Entwicklung der Fremdwährungskurse kann zu höheren Margen einzelner Aufträge führen und zusätzliche Kursgewinne generieren.

Der im Oktober 2019 abgeschlossene Konsortialkreditvertrag beinhaltet einen variablen Zins für die in Anspruch genommenen Kreditbeträge. Die Höhe des variablen Zinses ergibt sich aus dem Euribor zuzüglich einer Marge, die vom Verschuldungsgrad abhängig ist. Für den nicht in Anspruch genommenen Teil des Kreditrahmens ist eine Bereitstellungsprovision zu entrichten, die ebenfalls variabel ist. Somit unterliegt SÜSS MicroTec in geringem Umfang einem Zinsänderungsrisiko. Unter Berücksichtigung der Zinspolitik der europäischen Zentralbank und der aktuell gestiegenen Inflationsrate rechnet SÜSS MicroTec mit einem moderaten Zinsanstieg im Laufe des Jahres 2022.

PROGNOSEBERICHT

Der diesjährige Prognosebericht steht weiterhin unter dem Einfluss der Covid-19-Pandemie. Alle Aussagen finden vorbehaltlich der ungewissen Entwicklung der Pandemie, insbesondere der Möglichkeit einer erneuten Infektionswelle, durch die rasante Verbreitung der Delta- und der Omikron-Varianten, statt. Die mit diesem Prognosebericht verbundenen Risiken und Unsicherheiten sind nach wie vor enorm. Als weitere Unsicherheitsfaktoren für die Prognose kommen die im Februar 2022 ausgebrochenen Kriegshandlungen zwischen Russland und der Ukraine hinzu, die in ihren wirtschaftlichen Auswirkungen derzeit nicht vollständig abschätzbar sind. In einer gemeinsamen Pressemeldung des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank teilten diese am 16. März 2022 hierzu mit: „Der Krieg kann die weltweite wirtschaftliche und geopolitische Ordnung grundlegend verändern, wenn sich der Energiehandel verschiebt, sich Lieferketten verändern, Zahlungsnetzwerke zerfallen und Länder neu über ihre Währungsreserven nachdenken.“

Der Internationale Währungsfonds erwartet vor dem Hintergrund der anhaltenden Pandemie ein weltweites Wirtschaftswachstum von 4,4 Prozent im Jahr 2022 und 3,8 Prozent Wachstum im Jahr 2023 (Quelle: IMF World Economic Outlook, Update Januar 2022).

Die USA werden erwartungsgemäß um 4,0 Prozent zulegen können. Das stärkste Wachstum von rund 4,8 Prozent wird erneut in den Schwellenländern, insbesondere in Asien, erwartet. Für die Eurozone insgesamt erwartet der IMF ein Wachstum für 2022 von 3,9 Prozent.

Abgesehen von der weiteren Entwicklung der Covid-19-Pandemie und den regionalen sowie globalen konjunkturellen Bedingungen, beeinflusst das Wachstum des Halbleitermarktes den Geschäftsverlauf von SÜSS MicroTec. In dem nachfolgenden Prognosebericht gehen wir auf die verschiedenen Faktoren ein, die das Unternehmen ebenso wie Markt- und Branchenbeobachter als maßgeblich für die weitere Geschäftsentwicklung erachten.

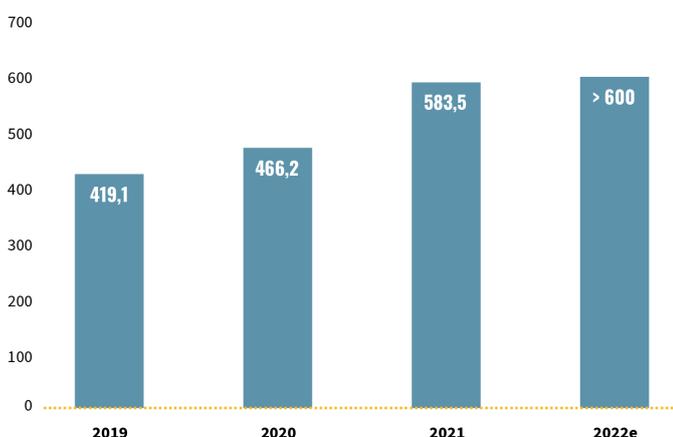
BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

HALBLEITER- UND HALBLEITER-EQUIPMENT

Die Wachstumsraten des Halbleitermarkts und die des Marktes für Halbleiter-Equipment können in Teilen voneinander abweichen. Für die Equipment-Branche ist zu berücksichtigen, dass durch Effizienzgewinne, Durchsatz- und Yield-Erhöhen sowie durch den Trend zu größeren Wafer-Durchmessern das Wachstum im Maschinenbereich erheblich geringer ausfallen kann. Zudem war das Marktwachstum im Halbleitermarkt im Jahr 2021 zum Teil durch Preissteigerungen für Mikrochips und nicht durch Volumenwachstum getrieben (Quelle: Gartner 25. Januar 2022), diese Entwicklung kann sich auch im laufenden Geschäftsjahr fortsetzen.

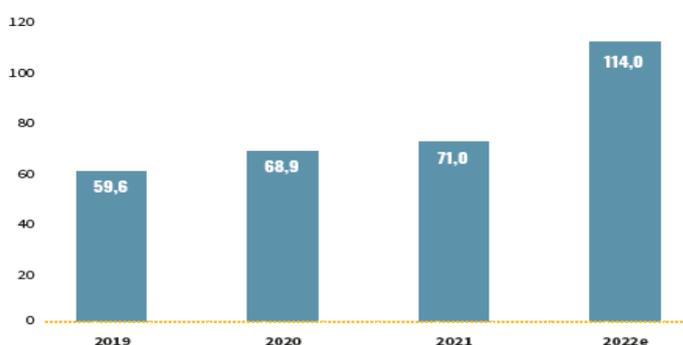
Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet die Semiconductor Industry Association (SIA) in ihren Schätzungen vom Dezember 2021 einen erneuten Zuwachs im Halbleitermarkt auf ein Gesamtvolumen von mehr als 600 Mrd. USD, nach einem Rekordwert 583,3 Mrd. USD im Jahr 2021. Die Gründe für das weitere Wachstum liegen in der anhaltend hohen Nachfrage nach Halbleiterbauelementen, wie z.B. Speicherelementen, und dem insgesamt hohen und teilweise weiter ansteigenden Preisniveau für Mikrochips. DRAM- und besonders NAND- Speicher werden auch im Jahr 2022 ein wichtiger Treiber der Nachfrage bleiben. Zudem wird sich der Anteil an Mobiltelefonen, die 5G fähig sind weiter erhöhen.

Umsatzentwicklung im Halbleitermarkt in Mrd. USD



Quelle: Gartner, 25. Januar 2022 / SIA für 2022e

Halbleiter-Equipment Markt in Mrd. USD



Quelle: SEMI, 14. Dezember 2021

Nach einem deutlichen Umsatzplus im Bereich Halbleiter-Equipment im Jahr 2021, erwarten die Experten vom Branchenverband SEMI einen weiteren Zuwachs auf ein Marktvolumen von rund 114 Mrd. USD (Vorjahr 103 Mrd. USD) (Quelle: SEMI, 14. Dezember 2021). Das erwartete Wachstum wird, wie auch im Vorjahr, vom Halbleiter Frontend als auch

vom Mid- und Backend der Halbleiterindustrie getragen. Insbesondere Investitionen in Wafer-Fab-Equipment werden das Wachstum mit einem Segmentwachstum von rund 43,8 Prozent vorantreiben. Für 2023 wird in diesem Segment eine Stagnation auf hohem Niveau beziehungsweise sogar ein leichter Rückgang um 0,5 Prozent erwartet. Für 2022 werden Investitionen der Foundries erneut einen Großteil des Wachstums beisteuern. Der für SÜSS MicroTec relevante Equipment-Bereich „Assembly and Packaging“ wird 2022 erwartungsgemäß um 4,4 Prozent wachsen. Regional betrachtet werden in Taiwan die größten Investitionen stattfinden, dicht gefolgt von China.

ERWARTETE ENTWICKLUNG IN DEN HAUPTMÄRKTEN

MIKROSYSTEMTECHNIK (MEMS) UND SENSOREN

SÜSS MicroTec's Lithografie- und Bondlösungen kommen bei der Fertigung von MEMS-Sensoren zum Einsatz. Der Ausblick für diesen Markt ist weiterhin sehr positiv. Das Marktvolumen soll sich entsprechend der Erwartungen der Branchenexperten von Yole Développement (Yole) von 2020 bis 2026 um jährlich durchschnittlich 7,2 Prozent auf ein Gesamtvolumen von rund 18,3 Mrd. USD steigern. Den größten Anteil daran wird der Bereich Unterhaltungselektronik, mit einem Marktvolumen von derzeit rund 8,3 Mrd. USD haben. Dieser Bereich soll sich im Marktvolumen bis 2026 auf 11,3 Mrd. USD erhöhen. Heute macht die Unterhaltungselektronik nach Einschätzungen des Marktforschungsinstituts Yole bereits mehr als 50 Prozent des gesamten Anwendungsbereichs aus. Daneben werden die Bereiche Automotive, medizinische Anwendungen sowie Telekommunikation zum Marktwachstum beitragen.

ADVANCED-PACKAGING

Unter dem Begriff Advanced-Packaging versteht man heute verschiedene Technologien wie beispielsweise das Wafer-Level-Packaging (WLP), bei dem die Kontaktierung der einzelnen Chips noch auf dem Wafer erfolgt. Erst im Anschluss an das Packaging werden die Chips vereinzelt. Der Packaging-Prozess erfolgt daher an einer sehr sensiblen Stelle der Wertschöpfungskette eines Wafers. Nachdem der Wert des produzierten Wafers hier seinen Höhepunkt erreicht, entscheiden Präzision und Zuverlässigkeit des Packaging über Ertrag und Qualität des gesamten Produktionsprozesses. Das jeweilige Packaging-Verfahren ist speziell auf die Erfordernisse zur schonenden Verarbeitung der verbauten Einzelteile ausgerichtet. Zu nennen sind als spezielle Packagingverfahren das Fan-in- und Fan-out-WLP, Flip-Chip-Bonding, Wafer-Level-Chip-Scale-Packaging sowie die 2,5D-Integration und die 3D-Integration. SÜSS MicroTec ist insbesondere mit seinen Lithografie- und Temporary-Bonding-Lösungen in diesem Feld aktiv.

Die Branchenkenner von Yole erwarten, dass der Markt für Advanced Packaging Anwendungen von rund 67,7 Mrd. USD im Jahr 2020 auf ein Volumen von rund 96,1 Mrd. USD im Jahr 2026 wachsen wird (Quelle: Status of the Advanced Packaging Industry 2021, Juli 2021). Derzeit beträgt der Anteil der sogenannten Advanced Packaging Technologien rund 38 Prozent am gesamten Packaging Markt.

FAN-OUT-WAFER-LEVEL-PACKAGING

Eine spezielle Form des Wafer-Level-Packaging (WLP) ist das sogenannte Fan-out-Wafer-Level-Packaging (FOWLP). Diese Technologie bietet unter anderem Vorteile bei der Verkleinerung des Formfaktors der Packages, die momentan vor allem in Smart-Devices, also Endgeräten wie Mobiltelefonen, Smartwatches und Tablets, zum Einsatz kommen. Weitere Anwendungsbereiche stellen der Automotive- sowie der Medizinbereich dar. Yole erwartet für die Jahre 2020 bis 2026 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von rund 15 Prozent auf ein Volumen von 3,5 Mrd. USD in diesem speziellen Marktsegment, in dem SÜSS MicroTec mit seinen Lithografiegeräten (Belacker, Entwickler, UV-Projektionsscanner) präsent ist.

3D-INTEGRATION

Die 3D-Integration ist die weiterentwickelte Form der Advanced-Packaging-Technologien. Hierbei werden gedünnte Mikrochips übereinandergestapelt und mittels Durchkontaktierungen, sogenannten TSVs (Thru-Silicon-Vias), miteinander verbunden. Die Vorteile dieser Technologie sind eine große Packungsdichte und eine hohe Komplexität auf kleinstem Raum. Durch die 3D-Integration ist es zudem möglich, verschiedene Funktionalitäten, wie beispielsweise Speicher und Prozessor, in einem Package zu vereinigen. SÜSS MicroTec bietet mit seinen temporären Bondern und Debondern zuverlässige Anlagen für die Bearbeitung der gedünnten und damit äußerst sensitiven Wafer. Hier erwartet Yole ein durchschnittliches Wachstum von 2020 bis 2026 von rund 24 Prozent auf ein Marktvolumen von rund 7,4 Mrd. USD.

HYBRID-BONDING

In einer Zeit, in der die traditionelle Transistorskalierung an ihre Grenzen stößt, sind 3D-Packaging und heterogene Integration in der Branche bereits weit verbreitet, um die Leistung und Funktionalität der heutigen Halbleitergeräte weiter zu steigern. Die aktuellen 2,5D-

und 3D-Packagingtechniken werden jedoch durch die Abstände zwischen den einzelnen Kontakten (Interconnects), die die traditionelle Mikrobump-Technik benötigt, eingeschränkt. Das Hybridbonden löst dieses Problem, indem die Kontaktflächen zwischen zwei Metallpads (vorwiegend Kupfer) und den umliegenden Dielektrika in einem einzigen Schritt gebondet werden. Dieser bumpfreie Bondansatz ermöglicht wesentlich kleinere Abstände (Pitches) zwischen einzelnen Metallkontakten und somit eine höhere Dichte an Interconnects, was die Grundvoraussetzung für künftige Generationen von Multi-Chip-Lösungen ist.

Die Skalierung der Interconnects wird durch eine Reihe von schnell wachsenden Anwendungen wie Power-Computing, künstliche Intelligenz (z. B. autonomes Fahren), den Mobilfunkstandard 5G als auch einer Vielzahl weiterer More-than-Moore-Geräte sowie die nächste Generation der CMOS-Bildsensoren vorangetrieben. Für leistungsstarke Systeme mit einer hohen Dichte an Interconnects benötigen Kunden nicht nur Lösungen zur hochpräzisen Chip-Platzierung, sondern auch eine verlässliche Oberflächenaktivierung und einen Prozess, der partikelfreie Oberflächen sicherstellt.

ENDOGENE INDIKATOREN

Neben der Entwicklung in den Zielmärkten ist für den Geschäftserfolg das Innovationspotenzial entscheidend. SÜSS MicroTec pflegte auch im Geschäftsjahr 2021 wichtige Entwicklungskooperationen mit verschiedenen Partnern aus Industrie und Forschung. Kooperationen mit renommierten Universitäten und Forschungsinstituten sowie technologiegetriebenen Unternehmen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNS – AUSBLICK 2022

SÜSS MicroTec hat im Geschäftsjahr einen Rekordauftragseingang in Höhe von 337 Mio. € erzielt. Der Auftragsbestand zum 31.12.2021 betrug 193,9 Mio. €. Auf Basis dieses sehr hohen Auftragseingangs und des vorhandenen Auftragsbestands haben wir eine gute Ausgangsbasis unseren profitablen Wachstumskurs fortsetzen zu können. Die generellen Markterwartungen für die Halbleiterindustrie und die speziellen Investitionsvorhaben unserer Hauptkunden lassen ebenfalls weiteres Wachstum erwarten. Das Marktumfeld in der Halbleiterindustrie ist weiterhin geprägt von aufstrebenden Trends im Feld der Digitalisierung, mobilem Arbeiten und den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in der Industrie, der Dienstleistungswirtschaft und den Privathaushalten. Daher rechnen wir für 2022 mit einer hohen Nachfrage nach unseren Produkten und Servicedienstleistungen von unseren Kunden in den für uns relevanten Märkten.

Allerdings hat sich als Folge der Covid-19-Pandemie und mit der seit Mitte letzten Jahres zunehmenden Verschärfung der Lieferengpässe die Ausgangsbasis für eine zuverlässige Prognose der Geschäftsentwicklung erheblich erschwert. Als weitere Unsicherheitsfaktoren kommen die inflationsbedingt deutlich spürbaren Preissteigerungen auf der Kostenseite sowie die im Februar 2022 ausgebrochenen Kriegshandlungen zwischen Russland und der Ukraine hinzu. Letztere haben bereits schon jetzt zu stark gestiegenen Energiepreise geführt, die auch bei SÜSS MicroTec teilweise zu Kostensteigerungen führen werden. Da wir bereits vor Kriegsausbruch langfristige Versorgungsverträge für Gas und Strom für die deutschen Standorte im Jahr 2021 abgeschlossen haben, treffen uns die Kostensteigerungen derzeit vor allem bei den Transportkosten und bei den Kosten für Heizöl. Die weiteren Auswirkungen der Kriegshandlungen auf die geopolitische und globale wirtschaftliche Lage und ihre Auswirkungen auf die Geschäftssituation von SÜSS MicroTec lassen sich derzeit nicht abschließend beurteilen. Zum Zeitpunkt des Kriegsausbruchs zwischen Russland und der Ukraine am 24. Februar 2022 betrug der Auftragsbestand mit russischen Kunden rund 4,5 Mio. € und mit ukrainischen Kunden null Euro. Das jährliche Umsatzvolumen mit diesen beiden Ländern war in den vergangenen Jahren von sehr untergeordneter Bedeutung für SÜSS MicroTec. Auch das zukünftige Geschäftspotential mit dieser Region wäre unter normalen Umständen von geringer Relevanz für SÜSS MicroTec. Ebenso unterhalten wir keine Geschäftskontakte zu unmittelbaren Lieferanten aus dieser Region. Da wir unsere vertraglichen Verpflichtungen unter diesen Umständen nicht mehr erfüllen können, haben wir den Auftragsbestand entsprechend korrigiert und in unserer Umsatz- als auch Ergebnisprognose berücksichtigt.

Unter der Prämisse, dass sich die Kriegshandlungen und Sanktionen nicht weiter negativ auf die Nachfrage und Investitionsbereitschaft unserer weltweiten Kunden auswirken, erwarten wir für das Geschäftsjahr 2022 einen anhaltend hohen Auftragseingang in etwa auf Vorjahresniveau. Hierbei gehen wir davon aus, dass die negativen Auswirkungen aus der Covid-19-Pandemie auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung weiter rückläufig sind und an Bedeutung verlieren.

Unsere Umsatzrealisierung und unser geplantes Umsatzwachstum für 2022 hängt sehr stark von der Auflösung der Zulieferengpässe ab. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass sich geplante Ausliefertermine für Anlagen und der entsprechende Umsatz vom ersten Halbjahr in das zweite Halbjahr verschieben werden und nicht alle verschobenen Aufträge im zweiten Halbjahr fertiggestellt und/oder als Umsatz realisiert werden können. Unter der Voraussetzung, dass sich die derzeit bestehenden Zulieferengpässe bis Ende des ersten Halbjahres weitestgehend auflösen werden und wir die Rückstände in der Auslieferung im zweiten Halbjahr aufholen können, wovon wir derzeit noch ausgehen, erwarten wir für das Gesamtjahr 2022 einen im Vergleich zum Vorjahr zunehmenden Umsatz in einer Bandbreite von 270 Mio. € bis 300 Mio. €. zu erzielen. Die Entwicklung des Ergebnisses vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) wird neben der Umsatzentwicklung auch vom Grad der inflationsbedingt steigenden Kosten und der Durchsetzbarkeit der von uns angestrebten Preiserhöhungen abhängen. Wir gehen zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass die EBIT-Marge in Abhängigkeit von der Umsatzhöhe in einer Bandbreite von 8,5 Prozent bis 10,5 Prozent liegen wird. Sollten aus dem Krieg zusätzliche nachhaltig negative Effekte wie zum Beispiel langfristige Kostensteigerungen auf der Material-, Energie- und Transportseite, die deutlich über der Inflationsrate zu Beginn 2022 liegen, resultieren sowie sich die bestehenden Lieferengpässe verschärfen, würde sich dies merklich negativ auf die Erreichung unserer Umsatz- und Ergebnisziele auswirken.

Wir erwarten für den Free Cashflow eine Bandbreite, die sich vom mittleren positiven einstelligen Millionenbetrag bis zum mittleren negativen einstelligen Millionenbetrag erstreckt. Die Prognose des Free Cashflows ist vor dem Hintergrund der weiteren Entwicklung der Lieferengpasssituation sehr stark von der Entwicklung des Working Capitals beeinflusst. Die derzeit bestehenden Lieferengpässe bedingen eine vorausschauende Einkaufspolitik. Zur Absicherung unserer Umsatzziele werden wir temporär bei kritischen Zulieferteilen insbesondere mit langen Lieferzeiten die Sicherheitsbestände erhöhen, was zu einer vorübergehenden Erhöhung des Working Capitals führen wird. Je nachdem wie stark sich die geplanten Auslieferungen von Anlagen und die damit verbundene Umsatzrealisierung bedingt durch die Zulieferengpässe hin zum Jahresende oder sogar in das folgende Jahr 2023 verschieben werden, hat dies zur Folge, dass die Bestände an unfertigen Anlagen und die vertraglichen Vermögenswerte sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ansteigen und zu einer entsprechenden Erhöhung des Working Capitals führen werden. Unter diesen Umständen erwarten wir einen negativen Free Cashflow bis zu einem mittleren einstelligen Millionen Betrag. Bei einer positiveren Geschäftsentwicklung und weitgehenden Auflösung der Lieferengpasssituation zum Ende des ersten Halbjahres und einer moderaten Erhöhung des Working Capitals rechnen wir mit einem positiven Free Cashflow bis zu einem mittleren einstelligen Millionen Betrag. Mit unserer vorhandenen Netto-Liquidität in Höhe von 33,8 Mio. € und dem im Jahr 2019 abgeschlossenen langfristigen syndizierten Kreditrahmen von 40 Mio. € verfügen wir über ausreichende finanzielle Reserven das angestrebte Wachstum und die in 2022 erwartete Erhöhung des Working Capitals zu finanzieren.

Das Segment Lithografie wird im Geschäftsjahr 2022 erneut den größten Umsatzbeitrag für den Konzern liefern. Auf Basis des zum Jahresende 2022 gebuchten Auftragsbestands und der Auftragseingangserwartung für 2022 rechnen wir mit einem Umsatz leicht über Vorjahresniveau. Bei einem über dem Vorjahr liegenden Umsatz erwarten wir ebenfalls eine leichte Verbesserung der EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahr. Für das Segment Bonder erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Umsatzsteigerung, die mit einer moderaten Verbesserung der EBIT-Marge einhergehen sollte. Trotz eines sehr hohen Auftragsbestands und optimistischer Auftragseingangserwartungen rechnen wir im Segment Fotomasken Equipment mit einer leicht rückläufigen Umsatzentwicklung in 2022 aufgrund der derzeitigen Lieferengpässe, von denen das Segment Fotomasken Equipment besonders betroffen ist. Gleichzeitig wird sich die EBIT-Marge im Zuge eines niedrigeren Umsatzes gegenüber dem Vorjahr moderat reduzieren. Im Segment Mikrooptik rechnen wir in 2022 mit einem deutlichen Anstieg des Umsatzes und einem leicht positiven EBIT-Beitrag.

ZUKUNFTSGERICHTETE ANGABEN

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS MicroTec-Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, 28. März 2022

gezeichnet

Dr. Götz M. Bendele
Vorstandsvorsitzender

gezeichnet

Oliver Albrecht
Finanzvorstand

gezeichnet

Dr. Thomas Rohe
Chief Operating Officer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SÜSS MicroTec SE

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der SÜSS MicroTec SE, Garching, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht (Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns) der SÜSS MicroTec SE einschließlich des im Abschnitt „Vergütungsbericht“ enthaltenen Vergütungsberichts sowie der dazugehörigen Angaben für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zu-

treffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben folgenden Sachverhalt als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt identifiziert:

BEWERTUNG DER ANTEILE AN DER SÜSS MICROTEC INC. SOWIE DER AN DIESE GEWÄHRTEN AUSLEIHUNGEN

Sachverhalt

Im Jahresabschluss der SÜSS MicroTec SE zum 31. Dezember 2021 sind die Anteile an der SÜSS MicroTec Inc., Corona, USA, mit einem Buchwert in Höhe von EUR 17,0 Mio. bewertet. An die SÜSS MicroTec Inc. sind außerdem zum Stichtag 31. Dezember 2021 langfristige Darlehen in Höhe von USD 3,0 Mio. ausgereicht. Der Buchwert beträgt EUR 2,6 Mio.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen verlangt eine Vielzahl von Ermessensentscheidungen und Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter. Grundlage der Beurteilung der Werthaltigkeit dieser Vermögensgegenstände sind die zukünftigen Zahlungsströme, die sich aus den Planungsrechnungen für die verbundenen Unternehmen für die Jahre 2022 bis 2026 sowie aus der daraus abgeleiteten nachhaltigen Entwicklung erge-

ben. Die beizulegenden Werte der Anteile sowie der Ausleihungen im Verbundkreis werden von der SÜSS MicroTec SE unter Verwendung der Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Methode) jeweils gesondert ermittelt. Wesentliche ermessensbehaftete Parameter bei Anwendung dieser Methode stellen die Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft im Hinblick auf zukünftige Zahlungsmittelüberschüsse der verbundenen Unternehmen sowie die verwendeten Kapitalkostensätze dar.

Sofern bzw. in dem Maße, in dem diese Berechnungen eine dauerhaft fehlende Werthaltigkeit der Beteiligungen bzw. Ausleihungen bei einzelnen verbundenen Unternehmen ergeben, nimmt die SÜSS MicroTec SE zum Abschlussstichtag notwendige außerplanmäßige Abschreibungen auf die Wertansätze für Beteiligungen bzw. für Ausleihungen vor.

Aufgrund der mit diesen umfangreichen Ermessensentscheidungen und Schätzungen der gesetzlichen Vertreter verbundenen grundsätzlichen Unsicherheit sowie der betragsmäßigen Relevanz des Beteiligungsbuchwerts der SÜSS MicroTec Inc. sowie der an diese gewährten Ausleihungen war die Werthaltigkeit dieser Posten im Rahmen unserer Prüfung ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

Angaben der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind in den Abschnitten B. und C. des Anhangs enthalten.

Prüferische Reaktion und Erkenntnisse

Wir haben die Bewertungsüberlegungen der SÜSS MicroTec SE bei vorgenannten verbundenen Unternehmen im Detail analytisch sowie rechnerisch nachvollzogen. Für alle in erster Stufe als bewertungskritisch beurteilten verbundenen Unternehmen liegen zum Abschlussstichtag Berechnungen gemäß DCF-Methode vor, aus denen die Fähigkeit des jeweiligen verbundenen Unternehmens zur Bedienung von Ansprüchen der SÜSS MicroTec SE als Eigenkapital wie als Fremdkapitalgeber abgeleitet wird.

Im Rahmen analytischer Prüfungshandlungen zur mittel- und langfristigen Planungsrechnung haben wir uns von der Plausibilität der Planungsprämissen überzeugt, die Ursachen wesentlicher Plan-Ist-Abweichungen in der Vergangenheit sowie diesbezügliche Maßnahmen

des Managements nachvollzogen, die methodische Umsetzung des DCF-Verfahrens überprüft sowie uns im Ergebnis von der Plausibilität der den Bewertungen zugrunde gelegten, zukünftigen Zahlungsströmen überzeugt. Als weitere wesentliche Bestimmungsgröße haben wir die zur Ermittlung des angesetzten Diskontierungssatzes verwendeten Ausgangsgrößen, insbesondere die durchschnittlichen Kapitalkosten („Weighted Average Cost of Capital“), gesondert überprüft.

Wir kommen zu der Auffassung, dass die von den gesetzlichen Vertretern bei der Durchführung des Werthaltigkeitstests getroffenen Annahmen und die verwendeten Bewertungsparameter nachvollziehbar sind und innerhalb einer vertretbaren Bewertungsbandbreite liegen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die nichtfinanzielle Konzernklärung gemäß Verweis im Abschnitt „Nichtfinanzielle Konzernklärung gemäß § 315b HGB“ des zusammengefassten Lageberichts und
- die Konzernklärung zur Unternehmensführung gemäß Verweis im Abschnitt „Konzernklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f und § 315d HGB“ des zusammengefassten Lageberichts.
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum zusammengefassten

Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsachen zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen

mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat sind des Weiteren verantwortlich für die Aufstellung des im zusammengefassten Lagebericht in einem besonderen Abschnitt enthaltenen Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, der den Anforderungen des § 162 AktG entspricht. Ferner sind sie verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten

- geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den

gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGER SACHVERHALT – FORMELLE PRÜFUNG DES VERGÜTUNGSBERICHTS

Die in diesem Bestätigungsvermerk beschriebene Prüfung des zusammengefassten Lageberichts umfasst die von § 162 Abs. 3 AktG geforderte formelle Prüfung des Vergütungsberichts, einschließlich der Erteilung eines Vermerks über diese Prüfung. Da wir ein uneingeschränktes Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht abgeben, schließt dieses Prüfungsurteil ein, dass die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG in allen wesentlichen Belangen im Vergütungsbericht gemacht worden sind.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER FÜR ZWECKE DER OFFENLEGUNG ERSTELLTEN ELEKTRONISCHEN WIEDERGABEN DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS NACH § 317 ABS. 3A HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der beigefügten Datei SMT_JAP2021_ESEF.zip (SHA256-Hashwert: 00e25821531e7acd73326303a38bc2ffab18fbcf4a8a79e495e78a1479a25a49) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen

frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei

die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄSS ARTIKEL 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 16. Juni 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 9. November 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2012 als Abschlussprüfer der SÜSS MicroTec SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere sind der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dimitrios Skiadas.

München, 28. März 2022

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirks
Wirtschaftsprüfer

Skiadas
Wirtschaftsprüfer

